



Der

Führer auf den Gräbern

der

in Augsburg Verstorbenen,

und

Sammlung aller Inschriften

des

Kirchhofes der Katholiken

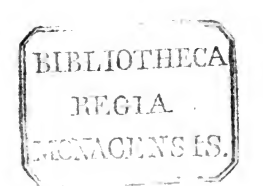
in Augsburg.

Gesammelt

von

Ferdinand Seydel.

Druck und Verlag
der A. Volkhart'schen Buchdruckerei.
1839.


BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorwort.

Wie das protestantische Publikum, so empfängt hiemit auch das katholische Publikum in Augsburg einen Führer auf den Gräbern seines Kirchhofes, verbunden mit der Sammlung aller Inschriften der dasigen Grabmäler.

Verfasser und Verleger glauben dadurch einem Bedürfnisse guter Menschen, die über die Zeitlichkeit das Ewige nicht vergessen, zu genügen, und finden sich für ihre Mühe und Arbeit hinlänglich belohnt, wenn auch nur einzelne ihrer Mitbürger den guten Zweck ihres Unternehmens anerkennen.

Die Gräber-Reihen des Kirchhofes der Katholiken sind nach der jüngsten Vermessung in neun Felder geordnet, und beginnen rechts der Kirche mit Feld Nro. 1.

Die in lateinischer oder in einer anderen Sprache vorkommenden Inschriften sind diesem Buche auch in deutscher Uebersetzung einverleibt, und dadurch zu Jedermann's Verständniß gebracht worden.

Unstreitig giebt es im menschlichen Leben gar manche Augenblicke, welche das Auge des Sterblichen nach Jenseits lenken, und sein Inneres mit den Schauern jener tiefgeahnten Geisterwelt durchbeben; zur Erweckung solcher Empfindungen ist aber kein Ort geeigneter, als der Acker Gottes, wo unsere Lieben den langen Todesschlaf schlafen, und der auch uns einst nach des Tages getragener Last und Mühe aufnehmen wird; deßhalb ordnete auch die katholische Kirche eigene Tage im Jahre an, an welchen sich die noch lebenden Christen der theuren Vorangegangenen in Liebe und Wehmuth erinnern, und für die Seelen der Dahingeschiedenen beten sollen, ein gleiches einst von ihren Nachkommen erwartend.

Diese Sammlung der Inschriften, die auf den Grabmälern eingegraben sind, und die, so oft wir sie zur Hand nehmen, uns den Kirchhof vergegenwärtiget, wird manche erkenntnißreiche Betrachtung in uns erwecken, wird uns die Wandelbarkeit, die Nichtigkeit aller Dinge mehr und mehr einprägen, und uns daran erinnern, wie der Unterschied aller

menschlichen Hoheit und Erniedrigung in Staub zerfällt, wie der Vornehme neben dem Geringen, der Reiche neben dem Armen, der Gelehrte neben dem Ungelehrten, der Weise neben dem Einfältigen, der Herr neben dem Diener in stillem Frieden ruhet; und wohl dem, der es recht bedenkt und zu Herzen nimmt, daß nach dem Ende aller irdischen Dinge ein Tag der ewigen Vergeltung kommt! — Nie sollen wir eine Grabschrift lesen, ohne daß wir durch dieselbe zu ernsten Betrachtungen geleitet, an unsere Hinfälligket ermahnet werden. Der Jüngling, der in der Blüthe seines Lebens dahinwelkte, erinnert andere Jünglinge, die auf seinem Grabe stehen, daß auch ihr Leben früh versiechen könne. Ueber dem frühen Grabe der Jungfrau, zeigt eine ernste Hand auf die Vergänglichkeit der Rosen der Jugend hin, die so leicht verwelken. So viele Kinder, die zu Grabe sanken, predigen laut den sorglosen Eltern, daß sie ihre Lieblinge nur als Pfänder betrachten sollen, die von ihnen schnell und unerwartet wieder zurückgefordert werden können.

Wie oft war ich, während der mühevollen und langwierigen Arbeit bei der Aufzeichnung dieser Inschriften, Augenzeuge der herzzerreißendsten Trauer-Scenen; wie manchen sah ich dem Kummer und dem Schmerze fast erliegen; wie manchem, der trostlos seine Hände rang, hätte ich zurufen mögen: „Weine nicht,

trockne deine Thränen, und tröste dich mit der Inschrift dieses Grabsteins, dem die Worte des Heilandes eingegraben stehen:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben! Wer an mich glaubet, der wird leben, wenn er gleich stürbe!" Oder mit der Inschrift jenes Grabmales: „Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben von nun an, ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen ihnen nach."

Augsburg, im Juli 1839.

Historischer Bericht
über
die Einrichtung des katholischen Gottesackers, und der darinn befindlichen Kirche.

Daß in den ersten Zeiten des aufblühenden Christenthums nirgends ein gemeinsamer Begräbnißplatz für die Bekenner desselben anzutreffen war, ist eine eben so bekannte Sache, als daß erst durch die Verehrung der Gebeine der Martyrer, die Gottesäcker ihre Entstehung erhielten.

Schon während der heidnischen Verfolgungen sorgten die Christen dafür, daß die Leichname der Blutzeugen an ausgezeichnete Oerter begraben wurden: — sie kauften dazu vornehmlich unterirrdische Gewölbe und Höhlen an, wo sie sich dann bei den verehrten Ueberbleibseln zum Gottesdienste versammelten, und zu gleichem Heldenmuthe sich stärkten.

Als endlich die Christenheit die Fesseln ihrer grausamen Verfolger zerbrochen, und ein selbstständigeres Leben gewonnen hatte, erhoben sich häufig Kapellen über den Gebeinen der Martyrer, oder man grub sie aus, und legte sie unter den Altären der Kirche nieder.

Nun bewarben sich auch die Mächtigen der Erde, begeistert von den Ehrenbegräbnissen und Vergötterungen der Römer, und mit frommen Glauben erfüllt, immer mehr um ein Begräbniß in den Kirchen, wozu ihnen aber nur die Vorhöfe bewilliget wurden.

Erst im sechsten Jahrhunderte gelang es den Vornehmern und Reichen, durch ansehnliche Geschenke und Vermächtniße an die Gotteshäuser und Geistlichkeit, ihre Ruhestätten in den Kirchen zu finden; um so weniger konnte man jetzt dem Volke ein Grab in den Vorhöfen verweigern.

So entstanden die geweihten Begräbnißplätze, die nun heut zu Tage, aus gesundheits-polizeilichen Rücksichten, außerhalb den Städten und Dörfern verlegt werden mußten. —

Zu Ende des 16ten Jahrhunderts wandte sich die katholische Bürgerschaft Augsburgs mit der Bitte um Anlegung eines Kirchhofs vor dem Stadtthore, an den hohen Magistrat, welcher sodann, überzeugt von dem Bedürfnisse eines eigenen Begräbnißplatzes für die Katholiken, nicht nur seine Bewilligung am 27. Juli 1599 dazu gab, sondern auch zu diesem Zwecke von der Hospitalstiftung einen, vor

dem Gögginger-Thore gelegenen Garten um 600 fl., und im darauf folgenden Jahr, einen zweiten Garten von Marx von Rehlingen um 1300 fl. kaufte, wobei sich, neben einigen geistlichen Personen, der damalige Hospitalpfleger Bernhard v. Reihing besonders thätig bewieß.

Dieser Platz wurde nun mit einer Mauer umgeben, und hernach am 19. Nov. im Jahr 1600 durch den Weihbischoff Sebastian Breuning feierlich zum Gottesacker eingeweiht; vom katholischen Magistrate aber zu ersten Pflegern desselben der Bürgermeister Philipp Jakob v. Rembold und der Gastgeber Seneca Schreiber gesetzt. —

Am Frontispice des alten Portals stehen an der Aussenseite die Worte:

Sey getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.

RESURRECTIO MORTUORUM EST SPES CHISTIANORUM.

An der innern Seite dieser Pforte stehet:

Schallen wird die Posaune, und auferstehen werden die Todten unverweslich, und wir werden verwandelt werden.

Und:

Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke, für die Todten zu beten, damit sie von ihren Sünden erlöset werden.

Die auf diesem Todtenacker neuerbaute Kirche erreichte erst ihre Vollendung im Jahre 1603, wo sie zu Ehren des hl. Michael und aller heiligen Engel konsekrirt wurde.

Dieselbe hatte aber im Jahre 1632 das unglückliche Schicksal, nebst der Gottesacker = Mauer von den schwedischen Kriegsvölkern niedergerissen und gänzlich geschleift zu werden. Im Jahre 1652 wurde sie zwar wieder vom Grunde aus neu erbaut, und ist im Jahre 1668 durch den Weihbischoff Caspar Zeiler zum Gebrauche eingeweiht worden.

Sie sollte aber noch einmal der Zerstörung unterliegen; denn am 2. December 1703 wurde sie von den Kaiserlichen Kriegsvölkern demolirt. —

Durch die reichlichen frommen Beiträge der katholischen Bürgerschaft erhob sich diese Kirche zum drittenmale im Jahre 1708 größer und schöner, als je zuvor, und wurde am 29. August 1712 vom Weihbischofe Johann Casimir Roels eingeweiht.

Da nun in den neuesten Zeiten dieser Kirchhof nicht mehr geräumig genug befunden wurde, so hat die magistratische Deputation zur Erweiterung desselben im Jahr 1799 einen daran gränzenden Acker, welcher ½tel Jauchert 1482 Quadrat Schuh Flächen-Inhalt hatte, von der Hospitalstiftung für 600 fl. gekauft, und dieses Grundstück mittelst einer neuen Mauer mit dem ältern Begräbnißplatze vereinigt.

Dieser Bau dauerte vom 10. August erwähnten Jahres bis zum 11. Oct. 1800, und verursachte einen Kostenaufwand von 3782 fl. 19 kr., ohne die Kaufsumme des neuen Platzes.

Im Jahr 1830 wurde eine abermalige Vergrößerung dieses Begräbnißortes als sehr nothwendig erachtet, und dazu ein, dem Banquier Herrn Friedrich von Halder gehöriges Ackergut von 2½ Tagwerk angekauft. Für dieses abgegebene Grundstück erhielt Herr Banquier von Halder die der Stadt Comune Augsburg gehörende sogenannte Lechmeisters-Wiese zu 1½ Tagwerk und mußte letztere Wiese der kathol. Kultus-Fond von der Stadtkämmerey acquiriren, und hiefür einen Kaufschilling von 625 fl. entrichten. –

Dieser neu erkaufte Platz wurde gleichfalls durch eine neu hergestellte Mauer mit dem ältern verbunden, an deren östlicher Seite sich das neue Portal mit eisernem Gitter befindet. Ueber dieser Eingangspforte stehen die Worte:

RESURRECTIO MORTUORUM EST SPES CHRISTIANORUM.

(Deutsch.) Die Auferstehung der Todten ist die Hoffnung der Christen.

Im Jahre 1831 den 5. Oktober ist dieser neue Theil des katholischen Gottesackers durch den vom Ordinariate besonders hiezu komittirten Domkapitular und Dom-Stadtpfarrer Blum eingesegnet worden.

An der südlichen Seite ist zugleich das neue Leichenhaus angelegt worden, welches vom Jahre 1837 bis 1838 zur Vollendung kam.

Der Kostenbetrag dieser neuerrichteten Mauer belief sich auf 4850 fl. —

Am 29. Oktober 1838 Nachmittags 3 Uhr wurde das neuerbaute Leichenhaus auf dem Gottesacker der Katholiken dahier kirchlich eingesegnet und eröffnet. Der hochwürdige Herr Domkapitular, Stadtdekan, Dompfarrer und Vorstand der Kirchenverwaltung Pl. Titl. Herr Alois Tischer, vollzog den Akt aus Auftrag des Hochwürdigsten Herrn Bischofs v. Richarz. Nachdem sich die beiden Herren Bürgermeister der Stadt, Dr. Carron du Val und Conrad Heinrich, der rechtskundige Herr Magistratsrath Maierhofer, der städtische Herr Baurath Kollmann als Bautechniker, die sämtlichen Mitglieder der katholischen Kirchenverwaltung, der Herr Stadtgerichtsphysikus Dr. Winder und ein zahlreiches Publikum an der Vorhalle des Leichenhauses versammelt hatten, verfügte sich der Herr Domkapitular in Prozession unter dem Geläute der Glocken aus der Gottesackerkirche in das Leichenhaus, und eröffnete in der, im Innern desselben für die kirchliche Einsegnung der Leichen besonders eingerichteten, Rotunde den Einweihungsakt.

In der Vorhalle befinden sich über den Thüren des Belebungs-, dann des Konferenz- und Sektions-Zimmers folgende Inschriften:

REDIVIVIS		DEFUNCTIS
IN	ET	IN
SOLATIUM		HONOREM

(Deutsch.)

Zum Trost		Zu Ehren
der	und	der
Wiederbelebung		Verstorbenen.

Die Baukosten wurden aus Mitteln des katholischen Kirchenvermögens bestritten, für die administrativen Zwecke der Bauausführung komittirte die Kirchenverwaltung aus ihrer Mitte Herrn Alexander König, Kaffetier und Gemeindebevollmächtigten, welcher hiebei sich viele Verdienste erwarb. Der Bau selbst wurde auf dem Wege des Akkordes dem bürgerl. Maurermeister Jakob Schmid zur praktischen Ausführung übergeben.

Am 17. Dez. 1838 Nachmittags 4 Uhr wurde die Leiche des im 82ten Jahr seines Alters verewigten Herrn Anton di Gracho, ehemaligen Kaufmann dahier, ein bekannter Wohlthäter der Armen, als Erstling in das neuerbaute Leichenhaus ausgestellt.

Pl. Titl. Herr Domkapitular Tischer, Herr Kaffetier König und andere geschätzte Männer empfingen am Leichenhause den Sarg, wobei Titl. Herr Pfarrer Abbt von St. Ulrich, einige kräftige und erbauliche, diesen Vorgang betreffende Worte an die versammelte Menge sprach.

Erste Abtheilung.

Inschriften der Monumente,
welche sich in fortlaufender Nummer v. 1 bis 154
an der Kirchhofmauer,
einschlüßig
des
Armen-Sünder-Begräbnisses,
befinden.

Nehmen ihren Anfang
links der Todtengräber-Wohnung.



An der Kirchhofmauer sind in fortlaufender Nummer, folgende **Monumente** befindlich.

Nro. 1. 2. 3.

(leer.)

Nro. 4.

Ruhestätte
des Hochwürdigen Herrn

Johann Georg Lampart

Canonicus. Vierherr, päbstl. und des vormaligen Domstifts Augsburg Chor-Notar.

Geboren d. 1. April 1753. gestorb. d. 16. December Anno 1829.

Ein eisern Kreuz.

Diese Begräbniß gehört

Herrn

Martin Preissner

Großuhrmacher

allhier.

(Das übrige unlesbar.)

Ein kleiner rother Marmorstein.

Nro. 5.

Anno 1733 d. 1. Februar.

Hier ruht

in Gott begraben,

der Hochedel. Gestreng. und Hochgelehrte

Herr

Joh. Andreas Deros.

Wl. des Hochedl. Stifts Kloster

Holzen,

Rath und Pfleger.

Deßen Seel Gott gnädig und barmherzig seyn wolle.

Ein Kreuz und eine kleine Marmortafel.

Nro. 6.

Wilhelmine Tröltsch.

Nro. 7.

Grabstätte
von seiner Freundschaft geweiht,
für

P. Masaeus Leimer,

Ex-Kapuziner, von Großaitingen gebürtig
Anno 1756.
Gestorb. d. 5. Oct. 1821.
Seine Lebensjahre 65.

Was ist das Leben, auf der Erde?
Ein Wechsel ist's, von Freud und Leid,
Hier stört oft Unruh und Beschwerde
Die sanfteste Zufriedenheit.
Du Mensch lebst noch in einer Welt,
Die kein vollkommenes Glück enthält:
Drum bild' dein Herz zur Heiligkeit.
Dann führt dich Gott zur Seligkeit.

R. J. P.

Am Pfeiler.

Grabstätte

des Hochwürdigen Herrn

P. Clarentius Strobel

Kapuziner-Guardian.

Geb. d. 20. März 1753. gestorb. d. 5. Jan. 1823.

Gottes Saat im Todesschlummer
Reifst du nun der Erndte zu;
Giengst aus dieser Welt voll Kummer,
Hin zu jener seligen Ruh;
Wo du nun im Chor der Engel,
An des Mittlers Throne kniest,
Und auf unsere Erdenmängel
Mitleidsvoll herniedersiehst.

R. J. P.

Neues Portal
woran an der Aussenseite die Worte stehen:

RESURRECTIO MORTUORUM EST SPES CHRISTIANORUM.

Deutsch. Die Auferstehung der Todten, ist die Hoffnung der Christen.

Nro. 8. 9. 10.
(leer.)

Nro. 11.

Grabstätte der Familie **Prözl**, Partikulier.

Hier ruht die Wohlgeborne Frau,
Barbara Prözl
Partikuliers-Gattin, geborne **Bruhmiller**
aus Paßau.
Geboren im Jahr 1769.
gestorb. d. 17. Juli 1835.
Gewidmet der unvergeßlichen Gattin und Mutter
von der trauernden Familie.

Hart ist oft des Ende Lebensdrang,
Selbst die stärksten Seelen werden müde;
Doch es ist ja alles Uebergang,
Und im Grab ist ewiger Friede.

Nro. 12 bis 48.
(leer.)

Nro. 49 bis 52.
Neues Leichenhaus.

Nro. 53 bis 86.
(leer.)

Nro. 87.

Hier ruht
der
Wohlgeborne Herr
Franz Xaver Leinfelder,
der Reichsgräfl. Fuggerische Familie, Kanzler,
so den 13. Juli 1797 selig im Herrn
entschlafen.

Hier ruht ein edler, wahrhaft großer Mann,
Von welchem man mit Grunde sagen kann,
Er sey in allen Stücken auserlesen;
Der gottesfürchtigste der beste Christ,
Der treueste, gerechteste Jurist,
Und gegen den bedrängten Armen,
Voll Vaterliebe und Erbarmen.
Ein Mann der alle Pflichten in der That,
Ganz pünktlich, ganz genau; erfüllet hat.
Er starb in Gotteswillen ganz ergeben
Um ewig in dem Himmelreich zu leben.

R. J. P.

Ein steinern Kreuz.

Nro. 87.

Hier ruhet
die beste Gattin und Mutter
Frau **Helena** von **Bauer Breitenfeld**,
geborne v. Scheffer.
gebor. am 22. Juni 1779
gestorb. am 2. Sept. 1837.

Am Pfeiler

Hier ruht
Anna Rüdorfer,
gewesene Gattin
des Georg Tiefenbrunn. Chocoladefabrikant
in Augsburg;
so gestorben d. 24. Juli 1821,
im 23 Jahr ihres Lebens, und im 4ten
ihres Ehestandes.

Zum Denkmal gewidmet von ihrem Vater
Obervogt **Rüdorfer**.
R. J. P.

Nro. 89.

Hier unter diesem Marmorstein,
Ruhen die verehrungswürdige Gebein,
Der Mutter, die an Ernst und Zärtlichkeit,
Der Gattin, der an Treue und Ergebenheit,
Des Weibes, der an frommer Menschlichkeit
Und deutschen Biedersinn, kaum Eine,
Von unsern Erdentöchtern glich.
Tritt näher Freund, ihr Geist umschwebt
und seegnet Dich.

Catharina Rüdorfer, Obervogtin zu Anhausen und Stadtbergen.

Gebor. d. 10. April. Anno 1759.
Vermählt. d. 24. Januar. Anno 1791.
Gestorb. den 27. Januar. Anno 1800.
Im siebenten Wochenbette.

Ein Wappen mit der Umschrift.

Nro. 89.

INSIGNIA CAPITULI.

Deutsch. Kapitlisches Wappen.

Nro. 90.

Hier ruht
der Hochedelgeborne Herr,
Leonhard Schießer
geweßter Vicariats, und geistl. Raths Secretarius,
Welcher geboren zu Oberknöringen; und in dem Herrn
selig verschieden ist,
den 3. Merz 1797. im 62. Jahr seines Alters.

R. J. P.

Seine hinterlaßene Ehefrau
Maria Josepha Schießerin
gebor. Schreiberin, ließ ihm dieses Denkmal
ehelicher Liebe errichten.

Am Pfeiler.

Hier ruht
Balthasar Wührer,
von Ziegelbach in Schwaben,
ein Jüngling voll Tugend, Frömmigkeit, und Fleiß.
Er starb im 13. Jahr seines Alters
Als Zögling des Seminariums
Anno. 1805. d. 28. Febr.
Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

Nro. 91.

INSIGNIA CAPITULI.

Nro. 92.

v. Ilsung: Familienbegräbniß.

Nro. 93.

(leer.)

Im Pfeiler.

Hier ruht,
der Hochwürdige Hochgelehrte
Herr,
Sebastian Sedelmaier.
Anfangs Benefiziat in seinem Geburtsort Kottgrisering,
dann Pfarrer in Oberhausen;
zuletzt Lumpertischer Manual Caplaney Benefiziat,
und Custos an der hiesigen Wallfahrtskirche
zum hl. Kreuz.
Er starb im 58. Jahr seines Alters
den 1. Sept. 1834.
Er ruhe im Frieden.

Nro. 94.

WVnDer IesVs. C . . . . DeInen Wahren . . . .
V . . . . . . I. LIC . . . . . DeInem WI . . . V . . . .
Ein sehr schadhaftes Gemälde.

Nro. 94.

Grabschrift des Hochw. Hochwohlgeb. gnädigen

Herrn Herrn Ludwig.

Prälaten zu Hl. Kreuz in Augsburg.

Er war geboren zu Burtenbach
Anno 1731.

Regulirter Chorherr 1751. Priester 1754. Prälat 1778
Gestorben 1806.

Er war ein guter Christ, eifriger Chorherr, würdiger Prälat.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

Im Pfeiler.

Denkstein
zur Grabstätte
des
Hochwürdigen und Wohlgebor. Herrn

Joseph Köninger

freiresig. Pfarrers von Schwenebach. geb. zu Dillingen am 2. Januar 1765. gestorben zu Augsburg am 15. April 1835.

Verdient als Priester und Lehrer, als Freund und Wohlthäter, folgt ihm der Dank zum Grabe; als Vergeltung seiner edlen Handlungen, möge ihm jenseits die Palme der ewigen Seligkeit zu Theil werden.

Gottes Friede seiner Asche.

Ein Gemälde. Nro. 95.

Ihr Leben für dein, und deines hl. Kreuzes wahre Verehrung und Verherrlichung. zu Augsburg.

Nro. 95.

Ein Kreuz. Grabstätte

des Hochwürdigen Herrn

Jacob Benedict Bleul,

von Koblenz. Exconventual der ehemaligen Prämonstratenser Abtey

Rommersdorf.

Er starb im 71. Jahr seines Alters den 23. März. 1834.

Im Pfeiler.

Georg Rueff.

Geboren zu Unterroth am 19. Oct. 1766.

Gestorben zu Augsburg am 7. März. 1837, war

Norbertiner in dem Prämonstratenser Reichskloster

Roggenburg.

Später 28 Jahr lang Pfarrer in Welden, und ruhet hier im danckbaren Andenken seiner Pfarrkinder.

R. J. P.

Nro. 96.

Hier ruhet
der Hochwürdige, Wohlgeborne
Herr

Anton Grießmaier

freiresignirt. Pfarrer zu Mathing. Benefiziat zu Oberhausen.
Und Aushilfspriester bei Hl. Kreuz.
Gebor. zu Donauwörth d. 24. April 1765.
Gestorb. d. 20. April. 1837.
R. J. P.

Nro. 96.

Der zärtlichen Schwester, dem tugendhaftesten Mädchen,

Elisabetha Liscodin.

Gebor. den 18 Juli 1781 zu Füßen im Algey.
Gestorb. den 27. April 1807 zu Augsburg.
Weihet dieses Denkmal brüderlicher Liebe,

P. Dominicus Liscodin.

Weinet Freunde, weint mit mir,
Um Elise. Denn mit ihr
Liegt der schönste Schmuck der Jugend,
Liegt das Kleinod reifer Tugend,
Liegt — mein halbes Herz begraben.
Doch die Hoffnung die wir haben,
Ist — wir werden einst erstehen,
Und die Schwester wiedersehen.

Nro. 96.

Grabstätte
des Hochwürdigen Wohlgebornen Herrn,
Ulrich Höfer
Hilfspriester bey hl. Kreuz dahier.
Gebor. d. 3. Juli. 1762,
Gestorb. d. 22. Aug. 1827.

Jesu gieb ihm Du
Frieden, Licht, und Ruh.

Am Pfeiler.

MDCCCXXXIV.
DIE SALVATORI. RESURGENTI.
SACRO
AD HUNC TUMULUM. TRANSLAT. EST
VIR. PIUS. ET. DOCTUS
JOSEPH REITER
OSTERBUCHII. NAT. MDCCLXXIII.
SACERDOS. AB. A. MDCCLXXXXI.
OPERARIUS INDEFESSUS
USQ. AD. SUPRESS. COLLEG. S.
SALVAT.
AN. MDCCCVII
DEMUM. III. CONGREGAT. SUB TITULO
DE VIRGIN. MARIAE
IN TEMPLO S. CRUCI. DICATO.
PRAESES SUMME VENERABILIS.
R. J. P.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Deutsch. Im Jahr 1834

am hl. Ostertage wurde zu diesem Grabhügel getragen

der fromme und gelehrte Mann

Joseph Reiter.

Gebor. zu Osterbüch im Jahr 1773.

Priester seit dem Jahr 1791.

Ein unermüdeter Arbeiter bis zur Aufhebung des Collegiums

zu St. Salvator im Jahr. 1807.

Endlich sehr ehrwürdiger Vorstand der III. Kongregation, unter

dem Titel der sel. Jungfrau Maria,

in der Kirche zum hl. Kreuz.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 97.

VISI SUNT OCULIS INSIPIENTIUM MORI ILLI. AUTEM SUNT IN PACE. SAP. 3. v. 11. ET. 13.

SEPULCHRUM

SODALIUM CONGREGATIONIS. B. V. MARIAE ANNNUNTIATAE.

VIATOR! CINERES CALCAS. VIRI. QUI ZELO ZELATUS EST PRO DOMO DOMINAE SUAE MARIAE VIRGINIS. PL. R. P. CAJETANI

HERZ.

SACERD. S. J. AC. PRAESIDIS FERUENT. mi. CONGREGAT. LAT. MAR. PER. XXXII. ANNOS. AUGUSTAE IN COLLEG. AD. ST. SALVATOR.
QUI DESTRUXIT. EXSTRUXIT. INSTRUXIT. OECONOMUS MARIAE GRANDEM AERIS ALIENI SUMMAM DESTRUXIT. AEDILIS MARIAE DIGNAS ANNUNTIATAE ARAS EXSTRUXIT. EXHORDATOR MARIAE INNUMEROS SODALES CATHOLICO SERMONE INSTRUXIT

VIR.

VERBO ET OPERE POTENS; SIMPLEX ET RECTUS. DIGNUS. PROIN. QUI. V.ta APRIL. DIE PARASCEVES. ANNO AETAT. LXXVIII. CUM CHRISTO MORTUUS. GLORIOSUS. CUM. CHRISTO. SIT RESURRECTURUS. DIGNUS QUEM CONGREGAT. LAT. MAR. MEMOR. AC. GRATA MONUMENTO SUMPTIBUS. SUIS POSITO HONORET.

MDCCCVI.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Deutsch. Den Augen der Thoren haben sie geschienen zu sterben, sie ruhen aber im Frieden. Sap. 3. V. 11. 13.

Grabmal

der Congregations-Bruderschaft, der Mariä Verkündigung.

Wanderer! du trittst hier auf die Asche eines Mannes, der für das Haus seiner Patronin der allerheiligsten Jungfrau Maria sich im Eifer verzehrt hat.

Es war dieß der Hochwürdige

Herr

Kajetan Herz.

Priester der Gesellschaft Jesu, und eifrigster Präses der lateinischen marianischen Congregation, durch 32 Jahre hindurch, in dem augsburgischen Collegium

zu St. Salvator.

Welcher einriß, aufbaute, und erbaute, denn er tilgte 1) als Oekonomieverwalter der Congregation, große Schulden derselben, 2) ließ er der hl. Jungfrau viele würdige Altäre aufbauen. 3) Ermunterte er durch geistlichen Zuspruch unzählige marianische Sodalen zum Beitritte zur Congregation.

Ein Mann der in Wort und That, kräftig, einfach, und gerade; würdig daß er am 5ten April, als am Tage der Vorbereitung, in einem Alter von 78 Jahren, mit Christus selig verstarb, und mit Christus glorreich auferstehen wird; würdig endlich, daß die marianische Congregation dankbar und erkenntlich, ihn auf ihre Kosten, durch dieses Grabmal geehrt hat.

Nro. 97.

Am Pfeiler.

VENERAND. SACERDOS

FRANZ XAVER ZACHERER.

DILLINGAE. d. XX. JUNI. A. MDCCXLI. NATUS
„TOTIUS. DIOCES. SENIOR.“
NON. TAMEN. SENIO. CONSUMPTUS.
SED. IN CUBILI SUO. d. XXVI. FEBR.
MDCCCXXXIV.
HORA VIII MATUTINA
A LATRONE
CRUDELIT. TRUCIDAT. ET SPOLIATUS
INFINIT. DEI. SALVAT. CLEMENTIAM
IN HOC TUMULO.
PRO. CONVERSIONE. ET SALUTE
LATRONIS. SUI
IMPLORAT.

Deutsch. Der ehrwürdige Priester

Franz Xaver Zacherer,

gebor. zu Dillingen am 20. Juni. 1741.
„Senior der ganzen Diözese“
jedoch nicht durchs Alter weggerafft, sondern in seiner Wohnung am 26. Febr. 1834. um 8. Uhr Morgens, von einem Räuber grausamer Weise ermordet und beraubt; fleht in diesem Hügel zu der unendlichen Güte des göttlichen Heilandes, um die Bekehrung und das Heil seines Mörders.

Nro. 98.

Grabstätte
des
Hochwürdigen Herrn
Conrad Magg.
Ehemaligen Benefiziaten,
und Lecktors,
des hiesigen Domstiftes.
Geb. zu Wiesensteig
den 7. Dec. 1769.
Gest. d. 1. Juli. Anno. 1833.
R. J. P.

Nro. 98.

Begräbniß des Hochlöbl. Convent. St. Maria Stern-Kloster allda.

Hier ruht die Wohlehrwürdige Frau,
Maria Ludovica Aichelin.
Würdigste Frau Meisterin.
Starb den 6. Sept. im 60. Jahr ihres Alters.
1806.

Nach einem frommen, tugendvollen Lebenslauf.
Nach bittren Schmerzen, und nach Jahren;
Die voll der schwersten Trübsal waren
Flog **Ludovicas** Geist verklärt zu Gott hinauf.
R. J. P.

Nro. 99.

Hier ruhen nun die Gebeine der Jesuiten, welche aus der Gruft ihrer Kirche, hieher übersetzt wurden im Jahr **1833.**

IN. HOC. TUMULO.
OSSA
PATRUM. SOC. JESU
QUEIS
NEQUE. VIVENTIBUS.
NEQUE. MORTUIS.
GENIUS. SAECULI.
QUIETEM.
CONCESSIT.
HEIC. DIE. XXVI. NOV. MDCCCXXXIII.
PER. PIOS. CIVES. AUGUST.
TRANSLATA.
CARNIS. RESURRECT. EXSPECTANT
UT BENEMERENTIBUS.
A. DEO. SALVATORE.
CUJUS. NOMEN. PORTAVERUNT.
CORONA. AETERNITATIS.
IMPONATUR.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Deutsch. In diesem Hügel

erwarten die Gebeine der Väter der Gesellschaft Jesu,

denen weder im Leben, noch nach dem Tode

der Zeitgeist Ruhe gönnte;

am 26. November 1833,

durch fromme Bürger Augsburgs hierhergebracht

die Auferstehung des Fleisches,

auf daß ihnen, die es wohl verdient, von Gott ihrem Heilande;

dessen Namen sie trugen,

die Krone der Ewigkeit aufgesetzt werde.

Nro. 100.

(leer.)

Nro. 101.

Diese Grabschrift war an der, bei Vergrößerung des Gottesackers im Jahr 1830, abgebrochenen Mauer, gegen Süden befindlich.

Begräbnißplatz
von St. Ursula-Kloster.

I. Petri 5. V. 4. II. Petri 3. V. 13.

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.
Es ist ein wahrhaft Wort,
wenn wir gestorben sind mit Christo, daß wir mit ihm erstehen, auch immer leben werden.
II. Tim. 2. V. 4.

Ich habe überwunden die Welt. Joh. 14. V. 33.

Wer zu mir kommt den werd
ich nicht verstoßen, der an mich
glaubt wird ewig leben; ich werd
ihn am jüngsten Tag erwecken.
Joh. 6. 37 u. 40.

(Ein Gemälde, welches die Auferstehung Christi vorstellte.)

Sehet zu, daß euch Niemand verführt.

Siehe ich komme bald. Offenb. 22. V. 12.

Ich sahe fallen vom Himmel den Satan wie einen Blitz.
Luc. 10. V. 18.

Verweßlich wird der Leib gesäet, daß er werd unverweßlich; in Niedrigkeit sinkt er dahin, daß er herrlicher erstünde. 1. Cor. 15. V. 42. 43.

Wenns Waizenkörnlein nicht erstirbt verwesend in der Erde, bleibt es wie es ist, der Moder nur macht, daß es viel Frucht bringt.
Joh. 12. V. 24. 25.

Siehe ich mache Alles neu. Offenb. 2. V. 4.

Neues Monument.

Ruhestätte
der
selig entschlafenen geistlichen Töchter
des hl. Vaters Dominici,
von St. Ursula.

Seelig sind die Todten, die im Herrn sterben. Ap. 14. 13.
R. J. P.
1833.

Nro. 102.

HEIC
AB. OMNI. MALO. LIBER
QUIESCIT.
ULTIMUS. REIP. AUG. DUUMVIR.
JOSEPHUS HADRIANUS.
L. B. AB. IMHOF.
AUGG.
MAX. JOSEPH. ET. LUDOV. BAV. REG.
A. CONS. SECRETIOR.
FRANC. AUSTR. IMPER.
A. CONS. ET. A. CUBICUL.
BAV. ORDIN. EQUEST. ST. MICHAEL.
NEC. NON.
ORD. A. SUMM. PONTIF. CHRISTO. DICATI.
EQUES.
NAT. d. VII. MART. MDCCLVIII.
DEFUNCT. d. XIV. AUG. MDCCCXXXI.
CUI.
OPTIME. DE. CIVIBUS. SUISQ. MERITO.
M. H. P.
MOESTISS.
CONJUX. ET. LIBERI.

(INSIGNIA.) MDLXXVI.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Deutsch.

Hier ruht
von jedem Uebel frei,
der letzte Stadtpfleger der Reichsstadt Augsburg,
Joseph Adrian
L. Baron v. Imhof.
geheimer Rath der Könige, **Max Joseph,** und **Ludwig**
von Bayern.
Des Kaisers **Franz** von Oesterreich geheimer- und
Kabinetsrath;
Ritter des bayerischen St. Michaelsordens,
auch,
Ritter des päbstlichen Christusordens.
Geboren am 7. März 1758, gestorb. am 14. August
1831.
Welchem
hochverdient um seine Mitbürger und die Seinigen,
dieses Denkmal setzten,
die
trauernde
Gattin und Kinder.

Bemerkung.

Die Gattin des vorstehenden Baron **v. Imhof,**
Elisabetha Freiin **v. Imhof,** geb. **v. Rauner,**
starb am Schlagfluße den 26. Januar 1832.
(siehe: Grabschriften des evangel. Kirchhofs S. 108.)

Nro. 103.

Grabstätte
AC

P. FRANZISCANER.

1819.

Nro. 104.

Begräbniß
des aufgelößten löbl. **Frauen - Klosters**
zu St. Catharina.
1806.

Nro. 105.

VIRO.
PIETATE. ET. DOCTRINA.
PARITER. INSIGNI.

PLACIDO. BRAUNIO.

SACERDOTI. JUBILARIO.
COENOBII. AD. D. UDALRICUM
EPISC. AUGUST.
IN SACRIS. A. CONSILIIS.
ACADEM. SCIENT. MONACENSIS.
MEMBRO. ACTIVO.
HISTORIC. VERITATIS. SCRUTATORI.
INDEFESSO.
MULTORUM. OPERUM.
AUCTORI.
d. XXIII. OCT. MDCCCXXIX.
PIIS. DEFUNCTO.
M. H. P.
CLERUS. AUGUSTAN.
MDCCCXXXV.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Deutsch.

Dem durch Frömmigkeit und Gelehrsamkeit
gleich ausgezeichneten Manne,

Placidus Braun,

Jubelpriester,
aus dem Kloster zum hl. Ulrich;
des Bischofs von Augsburg geistlicher Rath,
wirklichem Mitglied der Akademie der Wissenschaften
in München;
unermüdetem Geschichts- und Wahrheitsforscher,
Verfasser vieler Werke,
am 23. October 1829 selig verschieden,
setzte dieses Denkmal,
der augsburgische Klerus
1835.

Nro. 105.

Ruhestätte

der ehemal. Benedictiner zu **St. Ulrich** und **Afra.**

Benedictens Söhne, deren heilige Bruderbande,
Unser Zeitgeist trennte, wählten sich im Todtenlande,
Die stille Stätte hier, um noch einmal auf Erden,
Wenigstens durch des Todesband vereiniget zu werden,
Und wenn Gottes Stimme ruft, vereinigt aufzustehen,
Und ins beßre Vaterland, zu Benedict zu gehen.

PATER ADALBERO.

Im Jahr 1810.

Am Pfeiler.

Ruhestätte
des
Ehrengeachteten
Andreas Mundi,
geweßter bürgerlicher Schneidermeister, und Meßner an der Kirche zum hl. Kreuz dahier.
Er starb
ergeben in den Willen Gottes,
am 10. Juni 1830. im 65ten Jahr seines Lebens.
Sanft ruhe seine Asche.

Am Pfeiler.

Erinnerung
zum
Gebeth und frommen Andenken,
an die Seele
des
am 17. Januar 1832 im 60 Lebensjahr verstorbenen,
Joseph Anton Ruff.
Schuhmachermeister, dann Meßner an der hl. Kreuz-Kirche zu Augsburg.
Gewidmet von seiner **Gattin** und **Kindern.**
R. J. P.

Nro. 106.

Grabstätte
der bürgerl. Herren Sodalen
der Hochlöbl. Marianisch. Congregation, unter dem Titel
Mariä Himmelfahrt.

Verblichene Sodales ruhen hier,
Die eifervoll im Dienst Mariä waren,
Sie haben, liebe Christen glaubet mir,
Der besten Mutter Schutz im Tod erfahren.
Und unter deinem Schutz Maria sterben,
Wie lindert dieß die letzte Angst und Noth;
Wie sanft, wie süß ist nicht ein solcher Tod!
Wer deinen Schutz genießt kann nicht verderben.

Präfect.
Franz Xaver Mößmann.
resig. Hofbäck.

Secretarius
Bonifaz. Peter.
Stadt-Bauwart.

1801.

Am Pfeiler.

Hier ruhet

Herr J. Nep. Kistler

bürgerl. Stadtschäffler.

Gestorb. d. 19. Sept. 1833. im 75 Jahr

seines Lebens.

Beweint von seiner hinterlassenen

Gattin

Theresia. geb. Schimmel.

Wer die Dornenkron der Erdeleiden,

Willig nimmt aus Gotteshand.

Dem blüht ein Blumenkranz dort im Himmel.

Nro. 107.

Hier ruht die Hülle
des Wohlgebornen Herrn,

Joh. Baptist Schgör.

Rath und Oberamtmann des ehemal. hiesigen Klosters zu St. Catharina;
dem er mit so vieler Treue als Anhänglichkeit, 23 Jahre in dieser Eigenschaft gedient hat.
Er starb am 6. Juni 1820. in einem Alter von 74 Jahren.

Nur der plötzlich eingetretene Tod, hinderte den Seeligen, seine zu frommen und edlen Zwecken gemeinte Absichten ganz auszuführen, und für das Einzelne, wie für das gemeinsame Beste, das zu stiften, wozu ihn seine religiösen Gesinnungen stets fort bestimmt haben.

Nro. 107.

Hier liegt der Leichnam
der
Hochstiftl. Augsburg. Regierungs-Expeditorin.
Frau

Franciska Gfrerer,

geb. Holderer.

Welche nach einem langwierigen schmerzhaften, und duldsam ertragenen Krankenlager, ihre irrdische Laufbahn,
d. 28. Juli 1821.
im 81. Lebensjahr, mit aller Geistesgegenwart, an der Hand der Religion vollendet hat.

Nro. 108.
(leer.)

Am Pfeiler

Begräbniß
der englischen Fräulein.
des Instituts der hl. Maria.
1 8 0 8.
R. J. P.

Nro. 109.
(leer.)

Nro. 110.

Ruhestätte
der
Kongregation unter dem Titel
Mariä Reinigung.

Es hat ein heilig Band vereint im Leben
Die dieses Grab dahier umfangen hält;
Der Tugend hatten sie geweiht ihr Streben.
Marien sich zum Vorbild auserwählt.
O möchten sie, was sie erstrebt hienieden,
Empfangen haben all' aus Gottes-Hand;
Des seel'gen Lebens nie getrübten Frieden,
Dort in der Frommen ew'gen Heimatland.

18. —— 34.

Ein Kreuz.

Nro. 110.

Alois Merck.

Gestorben im 37. Lebensjahr
den 15. Mai 1834.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 111.

(leer.)

Am Pfeiler.

Diese zwei Begräbnißen
zur **St. Anton-Stiftung**
zugehörig.
Gott geb ihnen die ewig Ruhe.
1801.

Nro. 112.

v. Langenmantel.

MDCCLVIII.

Nro. 113.

Hier ruhet
die Hochgeborne des heiligen römischen Reichsgräfin,
Maria Walburga Fugger v. Boos.
Hochgebor. Gräfin **Schenck v. Castell.**
Geboren Anno 1735.
Gestorb. Anno 1803.
R. J. P.

Nro. 113.

Hier ruht der Leichnam
des
Wohlgebornen Herrn,
Joseph Erasmus Mößl.
Reichs-Hochgräfl. Fugger v. Babenhausen Rath und Oberamtmann in Marckt Biberbach, gestorb. den 10. April 1798 im 86 Jahr seines Alters.
Den durch 60 Jahre getreuen Diener dieses Hochgräfl. Hauses, dem besten Gatten und Vater, seegnen dieses Denkmal,
seine
Ehefrau, und Kinder.

Zwischen *Nro.* 113. und 114.

Stehendes Monument Lin. 1 von der Mauer.

Ruhestätte

der

Francisca Schiffman.

Hofmusicus Tochter von Bamberg.

Sie starb d. 24. December 1827

im 25. Jahr ihres

Alters.

Fern von uns in voller Jugend-Prangen
Sankst du in des Todes dunkle Thal,
Uns war nicht vergönnt dich zu empfangen,
Und zu küßen, ach! zum Letztenmal. —
Blicke Schwester von den Friedenshöhen
Freundlich auf uns Weinende herab;
Bis wir dort, dich einstens wiedersehen
Wenn auch uns umschließt das stille Grab.

Nro. 114. 115. 116.

(leer.)

Am Pfeiler.

Treu dem geliebten König, nützlich dem Vaterland, der Menschheit Freund: der Gattin Stolz, der zarten Kinder Stütze.

Ruht hier in Gott

Thathäus Wepfer.

Doctor und Regimentsarzt beim Königl. Baierischen 4ten Chevauxleger-Regiment König.

Er starb am 28. April. 1816 im 43. Lebens, und 26. Dienstjahre.

Zum Andenken von seiner trauernden

Gattin.

Nro. 117.

Saat von Gott gesäet, dem Tag der Garben zu reifen.

Jacob Heinrich Freiherr v. Haysdorf.

Geboren d. 28. Nov. 1724.

und gestorb. d. 16. Nov. 1788.

Juliana Catharina. Freiin v. Vorster.

Gebor. d. 13. Februar 1734. v. Niedersaulheim.

Gestorb. den 6. Jan. 1788.

Erwarten da, wo der Tod nicht ist, ihre geliebten Kinder, von welchen sie so zärtlich geliebt wurden, und die sie so zärtlich liebten. Hier aus diesem Grabe wollen wir mit einander auferstehn.

Dem

der auch gestorben und auferstanden ist.

Nro. 118.

D. O. M.

LEANDRO MARIAE,

LEANDRI F. POSTHUMO,

GENTE PURTITIARUM. ET. BRUGNARIAE. COMITUM.

ADOLESCENTI. PRAESTANTISSIMO,

UNICO. MATRI. SUAE.

INGENIO. RELIGIONE. MORIBUS.

LONGE SUPRA AETATEM EXCULTO.

PERLUSTRATIS. QUINQUENIO. PRIMORIBUS.

ITALIAE. GERMANIAE. ANGLIAE. GALLIORUMQUE. URBIBUS.

PROPEDIEM. IN. PATRIAM. REDITURO.

AUGUSTAE. VINDELICORUM. IMMATURA MORTE SUBLATO.

AETERNI LUCTUS.

MONUMENTUM.

ANTONIA BELTRAMINI. PARENS. MOERENTISSIMA

CONTRA. VOTUM. SUPERSTES.

POSUIT.

ANNO REPARATAE. SALUTIS.

MDCCCIII.

XI. CAL. JUNII.

VIXIT. AN. XXIII. MENS. VIII. DIE. XV.

Deutsch.

Dem gütigsten allmächtigsten Gott!

Leandern, dem Sohne Maria's von dem Geschlechte der Grafen der Purtritier, und Brugnarier, dem trefflichsten Jünglinge, dem einzigen Sprößling seiner Mutter, der durch Geistesgaben, Religiösität, Sittlichkeit, weit über sein Alter sich auszeichnete, und nach verlebten 5 Jahren in Italiens, Deutschlands, England und Frankreichs Städten nächstens in seine Vaterstadt zurückkehren wollte. — Hat, nachdem er in Augsburg durch frühzeitigen Tod in die Ewigkeit übergieng, seine trostlose Mutter **Antonia Beltramini** dieses Grabmal gesetzt.

Im Jahr des Heils d. 9. Jun. 1803. Er lebte 23. Jahr. 8 Monat. 15 Tage.

Nro. 119.

(leer.)

Am Pfeiler.

Hier ruht

Johann Baptist v. Forster.

Rechtspracktikant.

Geboren in Immenstadt den 27. April 1800.
Gestorben in Augsburg d. 11. April. 1829.
Ruhe seiner Asche.

Bei Nro. 119.

Linie 1 von der Mauer.

Eigene Grabstätte.

Hier ruht

Carl v. Königsfelder.

Lieut. d. K. B. Artillerie Regiments.
Er war geboren zu München d. 26. Juni 1788,
und starb d. 12. Febr. 1810.

Was dem Staube entsproß
Mag wieder dem Staube sich gatten,
Ewige Dauer umfaßet
Dich! den unsterblichen Geist.

Nro. 120.

MEMORIAE ET VIRTUTI

ILLis. DOae. DOae

MARIAE ANNAE REGINAE DE REHLINGEN ET HALTENBERG,

NATAE DE LANGENMANTEL à WESTHEIM. P. A.

FIDEI. AMORIS. AC. CASTITATIS. CONJUGALIS.
HUMANITATIS. ERGA MAJORES MANSUETUDINIS. ERGA CUNCTOS.
MISERICORDIAE. ET. LIBERALITATIS. IN. EGENOS.
FAMILIAE. GERUNDAE VIGILANTIAE. SEDULITATIS
INSIGNIS EXEMPLI
MATRONAE.
LENTA FEBRI VIRIDISSIMA. XXXIV. ANNORUM. AETATE.
EXSICCATA.
ET
UT. QUOD. ANTE. OBITUM. OMNI. HUMILITATE VELATUM.
ACCEPERAT.
REVELATA. CERNERET. FACIE CORPUS DOMINI.
INPROFESTO. EJUS. XVI. JUNI. AD. VITAE. FONTEM.
TRANSLATAE.
CONJUGIS. SUAVISSIMAE. DILECTISSIMAE. AC. DE. SE.
OPTIME. MERITAE.
INVIDA. AC. PRAEMATURA MORTE RAPTAE.
CONJUX. CONJUGI. ET. MATRI. DESIDERATISSIMAE.
VI. FILII SUPERSTITES. MOESTISSIMI
TITULUM. HUNC. SUPRA. TUMULUM.

P. F. C.

MDCCLVI.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Deutsch.

Der Erinnerung und der Tugend
der Hochwohlgebornen
Frau Frau
**Maria Anna Regina v. Rehlingen
und Haltenberg,**
geb. v. **Langenmantel**, Westheim.
Augsb. Patriz.

Einem Muster von ehelicher Treue, Liebe und Reinheit, der Demuth gegen Höhere, der Leutseligkeit gegen Alle, der Barmherzigkeit und Freigebigkeit gegen Arme, der sorgsamsten, und fleißigsten Hausfrau; einer Frau, die an einem langwierigen hitzigen Fieber im 34 Jahre ihres Alters verstarb: und den Leib des Herrn, den sie vor ihrem Tode, in geheimnißvoller Enthüllung den 16. Juni, empfangen hatte, verklärt von Angesicht nun sehen wird.

Der, ihrem Gatten, durch frühzeitigen Tod entrissenen, geliebtesten, und um sich hochverdienten Gattin, hat, nebst 6 die vielgeliebte Mutter höchstbetrauernden überlebenden Kindern, dieses Grabmal gesetzt.

Anno 1756.

No. 120.

Hier ruhet
Maria Anna v. Rehlingen,
geb. Freiin v. **Klesheim.**
Oberlieutenants Wittwe.
81 Jahr alt.
Gestorben den 26. Januar 1814.

Nro. 121.

HIC EST TITULUS MONUMENTI:
GEN. 35. v. 20.

Dieß ist die Ueberschrift des Grabs-Begräbniß der Löbl. Kathol. Stadtquardy in Augsburg.
Sowohl Offizier als gemeinen Knechten, welche in 6 folgenden Zinnen besteht, und Anno 1660 ist erkauft worden.
Gleichwie Abraham die Seinen, von den Kindern Heth erkauft, und mit bewehrter gemeiner Münz bezahlt hat.
GEN. 23.

REQUIESCANT IN PACE AMEN!
Sie ruhen in Frieden, Amen!

Nro. 122.

(leer.)

Nro. 123.

Hier ruhet die irrdische Hülle
des am 21. Januar 1821 verstorb. K. B. Bataillons-Arzt

Carl Ziegel,

im 42. Lebensjahre.
Er ist gebor. in Zweybrücken, diente dem König und Vaterland 27 Jahre treu.

Dem Menschen zu helfen, war stets dein Bestreben,
Aus Liebe und Pflicht;
Der Lohn erwartet dich dort, im beßern Leben,
Vor Gottes Gesicht.

Dieses Denkmal
widmet dem unvergeßlichen Gatten
Johanna Ziegel, geb. **Wild.**

Nro. 124.
(leer.)

Am Pfeiler.

Ruhestätte
des am 18. October 1820
in seinem 54. Lebens- und 31ten Dienstjahr verstorb.
Rittmeister
Michael Scheifele
des K. B. 4ten Chevauxleger-Reg. König.
Zum Andenken von seinem Sohne,
Anton Scheifele.
Den 3. Mai 1836 starb in ihrem 63. Lebensjahr,
Frau
Anna Margaretha Scheifele,
geb. zu Düßeldorf d. 10. Jun. 1773.
R. J. P.

Ein Kreuz.

Nro. 125.
Hier ruht
der Königl. Baier. Oberst,
und Ritter des K. B. Ludwigs-Ordens,
und der französischen Ehrenlegion,
Joseph, Freiherr v. Stähl-Hollstein.
Gebor. d. 24. Juni 1763.
Gestor. d. 6. Febr. 1832.
R. J. P.

Nro. 126.

Hier ruht in Gott

Andreas Anzinger,

Hauptman in K. B. Artillerie-Regiment.

Er war geboren zu Paßau
den 25. Nov. 1787.

Und starb zu früh für seine ihn liebende Gattin,
und seinen 2 unmündigen Kindern,
d. 25. Nov. 1820.

Ehre seinem Andenken,
Friede seiner Asche!

Nro. 127.

Grab-Gedächtniß
der Frau

Catharina Jungwirth,

geb. Schuller, aus Vilshofen.

24 Jahr geweßte Stadtapotheckerin zu Burghausen;
gestor. zu Augsburg,
am 20. Jan. 1814 Abends 4 Uhr, am Nervenfieber
in ihrem 63. Lebensjahr.

R. J. P.

Ein Kreuz.

Nro. 127.

Der wohlgebornen Frau

Maria Antonia Josepha Waagus,

geb. **v. Schmid.**

Gebor. d. 11. Febr. 1777. gestorben d. 12. November 1831.

Widmet dieses Denkmal der zurückgelaßene Gatte,

Regiments - Quartiermeister

Waagus,

und deßen 4 Kinder.

Nro. 128.

Ruhestätte

des

Carl Freiherrn **v. Riedheim**

Königl. Baier. quies. Rittmeister.

Großherzogl. Toscanischen

Kämmerers,

und ehemal. Hochfürstl.

Eichstädt. Hofcavalier.

Gebor. d. 19. Jul. 1770, gestorb. d. 19. Nov. 1821.

Ein Kreuz. Nro. 129.

Johann Georg Baur,

Königl. Baierisch. Hauptmann,
und Ritter der K. französischen Ehrenlegion.

Gebor. d. 29. Juni 1783.
Gestorb. d. 2. Mai 1833.

Alt 50 Jahr.

Stehend. Mon. Nro. 129.

Hier ruht

Rupert von Ehrne Melchthal,

Lieut. im K. B. Chevauxleger-Regiment
König.

Geboren zu Landshut d. 8. Jan. 1804.
Gestorb. d. 18. Jan. 1838.

Ach zu früh den Pilgerstab,
Legtest du hier nieder,
Fließt ihr Thränen auf sein Grab,
Er war treu und bieder.
Hingerafft,
In voller Kraft,
Schmerzt die Trennungs-Wunde,
Uns die um dein Grabmal stehen, —
Doch es giebt ein Wiedersehen,
Dort im heiligen Bunde!

Nro. 130.

(leer.)

Nro. 131.

In Frieden Gottes ruhe,

der

Hochwürdigste Herr

Anton Fischer.

Infulirter Prälat des aufgehobenen regulirten Chorherrn-Stifts zu St. Georgen

in Augsburg.

Jubilirter Ordensmann und Priester, Ausburgs letzter Prälat.

Gebor. d. 4. März 1736. gest. d. 15. Mai 1815.

Sein Wahlspruch: Gegen Hoffnung die
Auf Menschenkraft, und Einsicht nie,
Sich stützen darf, auf Hoffnung bauen; Röm. 4. v. 18.
Die Gott nur giebt; war sein Vertrauen,
War für ihn fester Pilgerstab,
Mit ihm stieg er hinab ins Grab;
Und ruft nun jeden Wanderer an,
Leb auch für Gott, stets Himmelan.

Nro. 132 bis 137.

(leer.)

Steh. Mon.

Nro. 138.

Ruhestätte
der
Wohlgebornen
Frau

Ida Limmer,

gebor. Freiin v. Hornstein.
Gattin
des Oberlieut. Limmer,
vom Küraßier-Regiment Prinz Carl.
Gebor. d. 19. Dec. 1802.
Gestorb. d. 7. Febr. 1837.

Nro. 139.

Peter Zacharias Cobres und Johan. Seebacher.
Grabstätte

Peter Zacharias Cobres.

Gestorb. d. 10. Febr. 1811 im 61. Jahr
seines Alters.
Er ruhe im Frieden!

Maria Theresia Seebacher, geb. Cobres.
Gebor. d. 16. Oct. 1780. Gestorb. d. 7. Merz 1822.
Anno 1832 d. 21. December
starb unser vielgeliebter Vater

Joseph Seebacher,

Kaufmann dahier,
an Herzlähmung.
Er ruhe im Frieden!

Am Pfeiler.

Ruhestätte

des

Ehrengeachten Herrn

Leopold Maierhofer,

Kartenfabrikant,

in Augsburg.

Gebor. zu Braunau, gestorb. dahier

d. 1. Januar 1833,

im 27. Jahr seines Lebens.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 140.

Rauchmüller'sche Grabstätte.

Da ruhet meine seel'ge unvergeßliche, allzufrüh von mir abgeforderte Ehegattin,

Maria Crescentia Rauchmüller.

Als auch meine liebwertheste Eltern und Geschwisterten,
In dieser Erdenhülle
Wo Ruhe, Fried und Stille.

O Mensch! wer du auch immer bist
Nichts denck, thu', und sag,
Was wieder deinen Nächsten ist,
Und Gott mißfallen mag.
Nie andre kräncke, und verleumde,
Durchschau dich selbst vorher,
Und wenn dein Nächster was Guts versäumt;
So thu' du desto mehr.
Dort bey Gott wenns auf die Waage kommt
Ist alles unverborgen, genau und offenkund,
Sey ein jedes selbst seine Vorsicht;
Dann ein jedes muß selbst vors Gericht.
Seyd all' einander gut, seyd fromm
So sagt das Evangelium.
Allen so von hinnen schieden
Sey ungestörter Himmelsfrieden,
Gerechtigkeit, und nicht nach Gunst.
Sterben muß alles umsonst.

Belohnung. Bestrafung.

O, ihr lieben Seelen mein
Die ihr von mir geschieden sein
Euch zu lieb und Ehr'n
Thu ich euch eine Seelen Bretz verehr'n
Dazu ein brennendes Licht
In mein Gebeth vergeß ich euch nicht.

Wir alle, bitten Alle die vorüber gehen,
Wollen unsere Bitten gewähren,
Bleibt uns zu lieb ein wenig stehen.
Wir sind unser Acht,
Unter einem Dach.
Hier unten, in dunkler Grabesnacht.
Ach bethet für uns,
Brauchen wir es nicht, so hilft es doch,
Für Andre die es brauchen noch.

Heil! uns, dort in Gottes Lauben
Treffen wir dich wieder an;
Wo kein banger Abschied rauben,
Wo kein Tod uns trennen kann.

Dabey ein Kreuz.

Hier ruhet

Mathias Kreh,

Weber.

Gestorben d. 16. Mai 1829.

R. J. P.

Nro. 141.

Maria Wilhelmina Drischitz.

K. Baier. Regierungs-Raths Tochter,

alt 21. Jahr.

Starb d. 28. Januar 1818.

Zwey Stunden Zeit sind der Hülle gegeben,

zu werden, und zu schwinden.

Der Geist nur ist zur Unendlichkeit erkohren.

Nro. 141.

Caroline, Freifrau v. Andrian,
geb. v. Grauvogel.
Gebor. d. 16. Juli 1780, gest. d. 7. März 1815.

Joseph von Grauvogel,
Königl. Baier. Landrichter.
Vater
obiger Freifrau v. Andrian.
Gebor. d. 26. Juni 1752, gest. d. 2. Aug. 1820.
Kinder:
Laura, Freiin v. Andrian, geb. d. 8. Juli 1813,
gestorb. d. 15. Aug. 1813.
Mathilde, Freiin v. Andrian, geb. d. 1. Aug. 1810,
gestorb. d. 1. Dec. 1814.

Am Pfeiler.

Hier ruht
Carl Anton Franz Fleissner.
Gebor. d. 18. Juli 1807, gest. d. 4. Juni 1812.

Er lebt in unsern Herzen
Wir werden ihn wiedersehn.
Dieß leichtert unsere Schmerzen,
Denn er wird auferstehn.

Geweiht von seinen betrübten Eltern, dem K. B.
Stadtgerichtsrath
Fleißner,
und seiner Frau, eine geb.
Schöberl.

Nro. 142.

Hier ruht die Asche, des Hochwürdigen Hochwohlgeb.

Herrn Georg Ferdinand Merkel.

Päbstlicher Hausprälat, Fürstbischöfl. Paßauischer, geistl. Rath, des K. B. St. Michaels-Orden Ehrenritter, und erster Pfarrer bey St. Maximilian in Augsburg. Er starb den 31. Dec. 1811 im 52 Jahre seines Alters; an einem Schlagfluße, der ihn den nemlichen Tag Abends 4 Uhr, auf der heiligen Stätte traf, da er eben Gottes Wort verkündete.

Unvergeßlich bleibst uns du o Hirt!
Der du Lehrer, Vater uns gewesen,
Wir weinen — die späte Nachwelt wird,
Unsern Dank auf diesem Marmor lesen.
R. J. P.

Nro. 142.

DOMINICUS FASNACHT. AD. ST. MAURITIUM ZELOSISSIMUS PRAEDICATOR, DILLIGENTISSIMUS COOPERATOR.

AET. XLV. MENS. IV.

MDCCCXXII.

Er hat die Worte des Herrn seinem Volck verkündigt.
R. J. P.

Deutsch.

Der Hochwürdige Herr,

Dominicus Fasnacht,

eifrigster Prediger bey St. Moritz, und würdigster Kooperator.

Seines Alters 45 Jahr 4 Monate.

1822.

Er Ruhe im Frieden!

Nro. 142.

Hier ruht der allgemeinen Urständ harrend die morsche Hülle des Hochw.

Herrn,

Mathaeus Bernhard,

welcher zu Buchloe Anno 1778 den 14. Sept. geboren, im April 1803 zum Priester geweiht wurde, und den 9. Dec. 1816 als erster Stadtkaplan der Pfarrey zu St. Georgen, nach einer langwierigen und schmerzhaften Krankheit starb.

1817.

R. J. P.

Nro. 142.

Hier ruht der Hochwürdige Herr,

Simon Dietrich.

Kaplan an der Stadtpfarrey St. Moritz.

Geboren zu Steindorf in Baiern, den 3. März 1778, und selig im Herrn entschlafen den 22. April 1812.

Schlummere sanft! — Du — ächter Tugend
Beispiel, Lehrer zarter Jugend.
Wahrer Arzt verirrter Sünder,
Thränen fließen vieler Kinder;
Denen du einst Vater warst. —
Reif warst du zum Himmelslohne,
Dich schmückt dort die Siegeskrone.
Weinet nicht, — ihr lieben Leute,
Gönnet ihm die schöne Beute
Die er sich im Kampf erwarb.

R. J. P.

Nro. 142.

HEIC
AD. ANTECESSORIS. SUI. LATUS.
POST. TRIMESTR. POSSESIONEM
PAROCHI. D. MAURITII
INHUMATUS. EST.
VIR
PIETATE. ET. DOCTRINA.
PARITER. INSIGNIS.

ALOISIUS THOMA.

ETTELRIEDA. D. XIV. MART. MDCCLXXXIV.
NATUS.
ET. IBID. PER. XV. AN. PAROCHUS.
AUGUSTAM VENISSE
VIDETUR.
UT. IBI. MOX. SEMPITERNUM.
QUIETIS. LOCUM. INVENIAT.
D. XIX. JAN. MDCCCXXXIV.
R. J. P.

Deutsch.

Hier liegt
an der Seite seines Vorfahrers,
nach 3 monatlicher Besitzung der Pfarrei
zum hl. Moritz,
begraben,
der durch Frömmigkeit und Gelehrsamkeit, gleich
ausgezeichnete Mann,

Alois Thoma,

geb. zu Ettelried am 14. März 1784,
und scheint, daselbst seit 15 Jahren Pfarrer, nach Augsburg
gekommen zu seyn,
auf daß er daselbst bald einen ewigen Ruheort finde;
am 19. Jauar 1834.

Er ruhe im Frieden!

Am Pfeiler

Grabstätte

des Hochwürdigen Herrn,

P. Carl Steidle,

O. S. A.

Kaplan an der hiesigen Pfarrey zu St. Georgen.

Gebor. in Pfersee d. 20. Jun. 1780, gestorb. d. 5. Januar 1811.

Weile hier,
Thräne des Menschen und Christen, —
Staub war die Hülle des Geistes. —
Der alle zu christlicher Liebe und Tugend belebte;
und Achtung und Liebe, von jedem empfieng.
Selbst gereift frühe zur himmlischen Frucht, deren
Saamen hienieden sein Eifer säete.
In die Herzen der Frommen, blickt er lächelnd herab,
ins Thal der Sterblichkeit,
segnend
der Freunde stille Seufzer und Sehnsucht,
nach dem ewigen Wiedersehen.

R. J. P.

No. 143.

Ruhestätte
für
Franz Michael Bertle.
Weinhändler,
und dessen Nachkommen.

Am Pfeiler.

Allhier liegt begraben
die
Reichs-Hochwohlgeborne Freiin,
Johanna Baptista v. Falkenstein,
des adelichen St. Stephans Freistifts Kapitular-Dame,
und Seniorin. p.
Geb. den 8. Mai 1745. gestorb. d. 20. Nov. 1800.

Zum Andenken gewidmet von ihrer Kammerjungfer,
Walburga Oswaldin.
Welche auch gedenkt einst neben ihr
zu ruhen.

Nro. 144.

Dieses **Denkmal** der Dankbarkeit und der schwesterlichen Liebe

weihet,

Antonia Freifrau v. Welden.

Abtissin des ehemal. Damenstifts St. Stephan zu Augsburg,

dem guten Bruder;

Carl Joseph Freiherr v. Welden,

auf Kleinlaubheim,

Dom-Kapitular allhier,

welcher am 12. April 1807 in Gott selig entschlief.

Gründliche Verehrung für unsere heilige Religion, Rechtschaffenheit, und ein durch Kenntnisse gebildeter Geist, waren die Hauptzüge seines Charakters; die ihn, den biedern Deutschen, seinen Verwandten, und seinen Freunden unschätzbar machten.

Sanft ruhe seine Asche bis zu dem großen Tag der Vergeltung.

Am Pfeiler.

Hier ruht der Wohledle, Hochwürdige Herr,

P. Ferdinand Nodale.

Regulirter Chorherr, gewes. Pfarr-Vikar, und Seelsorger in K. B. Militärspital bei St. Georg.

Geb. d. 24. Aug. 1752, gestorb. d. 11. Juli 1820.

Nro. 145.

Grabstätte der Familie v. Stahl.

Walburga Weber, geb. v. Stahl. K. B. Artillerie Ob. Lieut. Gattin. Geb. d. 12. Febr. 1802. Gest. d. 13. Oct. 1836.	**Christoph Vinc. Ritter v. Stahl. Pfeilhalten.** Chemiker und Apotheker, dekor. mit der gold. Civil-Verdienst-Medaille. Vorstand des pharmaceut. Vereines im Oberdonaukreise. Gebor. in Gmünd d. 20. Juli 1771. Gestorb. in Augsburg d. 10. März 1837.	**M. Ch. Lothar Kollman,** gest. d. 13. Mai 1838 7 Monat alt.
Louise Leocadia v. Stahl. gest. 1806, 3 Monat alt.		**Louise Joh. Klieber.** Gest. d. 25. Mai 1838. 1 3/4 Jahr alt.

Nro. 146.

Hier ruht der Hochedelgeborne Herr,

Simon Lorenz Monauni,

Kauf= und Handelsherr in Augsburg.

Er starb den 30. Aug. 1806 im 43ten Jahr seines Alters, gottselig im Herrn.

Er ruhe sanft, der liebste, beste Mann,
Dem selbst der Neid, sein Lob nicht rauben kann.
Des Christenthums, und ächter Tugendpflichten,
In allen Stücken pünctlich zu verrichten,
Bewieß er große Thätigkeit und Kraft,
Als selbst in seiner schweren Handelsschaft.
Nie konnte seine milde Seele ruhn,
Mit Rath und That, dem Nächsten Guts zu thun,
Nie schloß er seine Hand, verlaßnen Armen,
Bedrängten, nie sein Herz, und sein Erbarmen.
Zu frühe starb er — aber unbereitet nicht:
Zum Himmel reif, und würdig Gottes Angesicht
Zu schauen, führte ihn ein früher Tod,
In Gottes Vaterwillen ganz ergeben;
Verdienstvoll, zu seinem Zweck, zu Gott,
Zum ewigen, unendlich beßern Leben.

Dieses Denkmal setzte ihrem seligen Gatten als ein Opfer der Liebe und des Dankes,

Theresia Monauni,

betrübte Wittwe.

Nro. 146.

SUB HOC TUMULO.

RESURRECTIONEM EXSPECTAT.

JOSEPH ANTON MUNDING.

MED. DOCTOR.

SERENISS. TREVIR. ELECTORIS.

CLEMENS WENZESLAUII.

ARCHIATER.

ET. A. CONSIL. SECRETIORIBUS

NEC NON

COMIT. TRIBUNIT. IN. URBE. PATRIA

PRAEFECTUS.

NAT. D. XVIII. APRIL. AN. MDCCLXXIV.

DEFUNCT. D. XVI. FEBR. AN. MDCCCXXXIII.

VIR

SCIENTIA. PROBITATE. PRUDENTIA.

IN. ARTE. MEDENDI.

NEGOTIISQ. CIVITAT. AUGUSTANIS

PARITER INSIGNIS.

R. J. P.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Deutsch.

Unter diesem Hügel
erwartet die Auferstehung,
Joseph Anton Munding,
Med. Doctor.

Leibarzt des erlauchten Churfürsten von Trier,
Clemens Wenzeslaus.
und geheimer Rath,
auch Vorstand der Gemeindebevollmächtigten in seiner
Vaterstadt.

Geboren am 18. April 1774.
Gestorb. am 16. Febr. 1833.

Ein Mann,
durch Kenntnisse, Frömmigkeit, und Geschicklichkeit
in der Heilkunst, und in den Angelegenheiten der
Stadt Augsburg, gleich ausgezeichnet.

Er ruhe im Frieden!

Ein Kreuz. Nro. 146.

Hier ruht
neben seinen beiden Schwieger-
Eltern,
der Chur-Trierische Geheime-Rath
und Leib-Medicus,

Joseph Anton Munding.

Gebor. d. 18. April 1774.

Ein sehr schmerzvolles, aber äußerst duldsames,
18 Wochen lang dauerndes Krankenlager, machte
seinem thätigen Leben ein sanftes Ende,
den 16. Febr. 1833.

Beharrlich war sein Walten hier auf Erden,
Ewig dauernd wird seine Belohnung sein.
Freudenvolles Wiedersehen ist die Hoffnung seiner
Gattin.

Nro. 147.

Hauersches Familiengrab.

Nach einer Prüfung kurzer Tage
Erwartet uns die Ewigkeit,
Dort, dort verwandelt sich die Klage,
In göttliche Zufriedenheit;
Hier übt die Tugend ihren Fleiß,
Und jene Welt reicht ihr den Preiß.

Hier ruht
Johann Thomas Hauer,
Steinmetzmeister, und Zeichnungslehrer,
gestorb. am 6. Juli 1835,
in dem 89. Jahr seines Alters.

R. J. P.

Bethe für die Seele
der
Maria Crescentia Hauer,
geb. Sandmaier aus Rieden bei
Friedberg.

Welche der allgütige Gott am 1. Dec. 1829 zu sich abgefordert hat. Sie wurde 65 Jahre alt, und starb als Freundin der Armen, und Aller die sie kannten viel zu früh.

Gott wolle ihr die ewige Ruhe verleihen.

Ich dencke dein, mein einziges Vergnügen
Warst du geliebte Gattin, mein:
Und wenn ich schwach als Greis am Stabe wancke,
Denck ich noch dein.

Nro. 148.

Begräbniß der Erben des seel. Herrn,

Bernhard Franz Ducrue.

Weile Wanderer! und höre,
Wahrheit die das Grab verkündet,
Adel, Reichthum, Ruhm, und Ehre,
Alles Erdenglück verschwindet.
Nur die guten Thaten bleiben,
Ewig dort mit unserm Geist.
Laßt uns dann nach Gütern streben,
Die kein Tod, kein Grab entreißt.
Freunde! deren Zärtlichkeit,
Uns am einsam düstern Grab,
Manchmal eine Thräne weiht,
Trocknet sie beruhigt ab;
Dann wir werden einst erstehen
Und uns ewig wiedersehen.

Am Pfeiler.

Ein Kreuz.

Ruhestätte
des

A. v. Braeuning,

Lieut. im K. B. 3ten Inf.-Reg.
Prinz Carl.

geb. d. 21. März 1811,
gest. d. 11. Jan. 1831.

R. J. P.

Nro. 149.

IN NOMINE JESU AMEN!
PATRI OPTIMO. **JOANNI** FRATRI GERMANO.
ANTONIO DE **OBEXER**
P. M. TOTIQ. FAMILIAE.

PETRUS PAULUS DE OBEXER.

FILIUS. FRATER. SENIOR. AMORIS. OBSERVANTIAE
PIIQ. OBSEQUII. ERGO.
M. H. ERIGI. C. MDCCXCVI.

UMBRAE. TRANSITUS EST. TEMPUS. NOSTRUM. ET. NON.
EST. REVERSIO. FINIS. NOSTRI. QUONIAM. CONSIGNATA.
EST. ET. NEMO REVERTITUR.
SAP. CAP. II.

Deutsch.

Im Namen Jesu! Amen.

Dem besten Vater **Johann**,
meinem leiblichen Bruder **Anton v. Obexer**,
und der ganzen Familie, habe ich

Peter Paul v. Obexer,

als Sohn, und älterer Bruder,
verpflichtet durch kindliche Liebe, und Achtung,
dieses Denkmal
errichtet,
im Jahr 1796.

Unsere Zeit ist in dem Schatten zerfallen, und es ist keine Rückkehr unsers Endes, denn sie ist ausgesprochen, und Niemand kommt mehr zurück.

Sap. Cap. 2.

Am Pfeiler.

Ruhestätte

des

Hochwürdigen Wohlgebornen

Herrn,

Joseph Gruber,

der Weltweisheit Doctor, auch vieljähriger Rector und

Profeßor am K. B. Gymnasium

zu Dillingen.

Gebor. d. 11. März 1771 zu Murnau,

und starb dahier d. 8. Juni 1826.

Gewidmet

von

Nanette Bärckl,

seiner tieftrauernden Schwestertochter.

R. J. P.

Nro. 150.

HIC JACET

PL. REV. AC. DOCTMUS. D.US.

DOMINICUS DEL DONO.

ECCLESIARUM. COLLEGIAT. AD. SSOS MAURITIUM. ET PETRUM.

AUG. VIND. CANONICUS.

SS. THEOLOG. AC. JURIS. UTRIUSQUE. DOCTOR.

PROTONOTARIUS. APOSTOLICUS.

AETATIS LXI. ANNORUM. MORTUUS. APOPLEXIA. MORBO.

DIE XIII. AUG. MDCCCXI.

REQUIESCAT IN PACE.

Deutsch.

Hier ruht

der

Hochwürdigste Hochgelehrte

Herr,

Dominicus del Dono.

Augsb. Kanonikus des Collegiatstifts zu St. Moritz, und St. Peter.

Der Theolog. und beider Rechte Doktor.

Apostolischer Protonotar.

Starb, seines Alters 61 Jahre, vom Schlage getroffen am 13. Aug. 1811.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 150.

Grabstätte

für die gesammte Hochwürdige Geistlichkeit des vormaligen Hochlöbl. Kollegiat-Stift
zu St. Moritz.
1807.

R. J. P.

Nro. 150.

SUB. HOC. TUMULO.
EXTREM. IUDICII. DIEM. EXSPECTAT.
VIR
IN. OMNI. VIRTUTUM. GENERE
EXCELLENS.
JOSEPH CAROLUS REINER,
QUI
THANHUSII. D. IX. MART. MDCCLV.
NATUS.
AB. AN. MDCCLXXIX. SACERDOS.
ST. MAURIT. TEMPLO.
PLUSQUAM. PER. SAECULI. DIMIDIUM.
QUA. CHORI. ET. PAROCHI. VICARIUS.
DEIN. QUA. CANONICUS. NOMINATUS.
ET. AB. AN. MDCCCVIII. PAROCHUS.
EODEM. SEMP. ZELO. ADDICTUS.
DEMUM. AN. MDCCCXXIX. A. REGE. LUDOVICO.
ORDINI. EIUS. NOMEN. GERENTI.
OB. MERITA. INNUMERABILIA.
SOLEMNIT. AD. SCRIPTUS.
DIE. XXII. JULI. ANNO
MDCCCXXXIII.
PIISSIME. OBIIT.

R. J. P.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Deutsch.

Unter diesem Hügel
erwartet den Tag der Auferstehung,
ein in jeder Art von Tugend,
ausgezeichneter Mann,

Joseph Carl Reiner,

welcher, geboren zu Thanhausen am 9. März 1755, seit dem Jahre 1779 Priester in der Kirche zum hl. Moritz, über 50 Jahre Chor- und Pfarrvikar,

dann sogenannter Kanonikus;

und vom Jahr 1808 an Pfarrer stets mit demselben Eifer zugethan war,

endlich im Jahre 1829 von König Ludwig dem Orden, welcher seinen Namen führt, wegen seiner so vielen Verdienste feierlich beigezählt wurde.

Er starb selig am 22. Juli 1833.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 151.

Hier ruht

die Wohlgeborne Frau,

Maximilianae,

verwittibte Freifrau **v. Späth,**

auf Gamertingen.

Gebor. Freiin **v. Späth,** von Jettingen,

des K. K. Stern-Kreuz, Ordens-
Dame.

Sie starb dahier den 6. Juli 1814 im 52. Jahr
ihres Alters.

Zu früh entriß Sie der Tod ihren Verwandten,
Freunden, und den Armen; denn Sie war eine
vortreffliche Mutter, freundschaftlich und angenehm
im Umgang, und eine große Wohlthäterin.

Der Herr gebe Ihr die ewige Ruhe, und lasse Sie
im Frieden ruhn.

Nro. 152.

Familienbegräbniß
von
Johann Christoph, und Joh. Ant. Beck.
Kaufleute.

Hier ruht die Frau,
Maria Beck, geb. **Zumstein.**
Gestorb. d. 3. Januar 1820,
im 40. Lebensjahre.

Der Herr gebe Ihr die ewige Ruhe, und lasse Sie im Frieden ruhn.

Maria Sophia Carli,
geb. **Beck.**
Geb. d. 12. Nov. 1805, gest. d. 9. Mai 1826.

Johann Christoph Beck.
Gebor. im Jahre 1765. Gest. im Jahre 1825.

Ruhe seiner Asche!

Am Pfeiler.

Hier ruhet, und erwartet die allgemeine Auferstehung,

der vormalige Reichsstift. St. Ulrichkanische Rath und Pfleger, von Ober- und Unterfinningen, nachheriger Churfürstl. Trierisch. Justiz-Commissariats-Asessor, und bischöfl. General-Vikariats-Sekretär,

Franz Anton Steeb,

Gebor. d. 11. April 1760, gest. d. 23. Dec. 1824.

Frommer Christ ich bitte dich,
Steh' hier still, und beth' für mich.

Nro. 153.

Familien-Begräbniß
von
Johann Georg Deuringer.

Der Tod ist der Scheidepunkt zweier Leben, tröstlich ist die Zuversicht des Uebertritts, dem, der glaubt, hofft, und liebt.

Religion bleibt ewig das vorzüglichste.

Hier ruht die sterbliche Hülle
unserer unvergeßlichen, innig geliebten
Gattin, und Mutter,
der Frau,

Maria Anna Deuringer,

zu den 3 Mohren dahier.

In einem Alter von 45 Jahren, endete sie am
26. Jan. 1825,
fromm und Gott ergeben, ihr tugendvolles, thätiges Leben.

Der trauernde Gatte, und seine fünf Kinder
weihen,
der zu früh Entschlafenen
dieses Denkmal ehelicher und kindlicher
Liebe.

Wir verloren sie nicht, sie ist nur vorangegangen.

Nro. 154.

Dem
geliebtesten Bruder
dem Manne,
der sich gleich vortheilhaft,
durch Frömmigkeit und Wohlthun
auszeichnete.

Maximilian Joseph,
Grafen v. **Waldkirch.**

Ehedem
Domkapitularen
der Kathetralkirchen
in Augsburg und Freising;
des hohen Baier. St. Georgen-Ordens-Komenthur,
und infulirter Probsten,
welcher
im 73 Jahr seines Alters,
den 21. Sept. 1836,
gottselig entschlafen;
weihet diesen Denkstein der trostlose Bruder,
Johann Baptist, Graf v. **Waldkirch,**
K. B. General-Lieutenant,
und des hohen Malteser-Ordens-Komenthur.

Armen=Sünder=Begräbniß.

Wir haben in der Zeit des Lasters, Straf empfangen,
Ach bethet Wanderer, wenn ihr euern Nächsten liebt;
Daß uns der höchste Gott, auch nach dem Tod vergiebt,
Was wir im Leben lasterhafts begangen.

Ein Kreuz. An diesem Begräbniß.

Consulent v. Stallauer'sches,

und

Kanzleidirecktor

Bubäus'sches,

Familiengrab.

Bemerkung.

(Das Armensünder=Grab auf dem katholischen Gottesacker dahier betreffend.)

Es muß jedem Besucher der Gräber auf dem katholischen Gottesacker auffallend erscheinen, an der einsamen abgesonderten Stelle, allwo die Missethäter ihre Ruhestätte haben, ein marmornes Kreuz zu sehen, das die Inschrift führt:

„Raths=Consulent von **Stallauer**, und
Kanzley=Direktor **Bubaeus**."

Gewiß wird jeden die Neugierde reizen, diese beiden Sonderlinge näher kennen zu lernen, und was sie hiezu veranlaßt hat, hier sich ihre Grabstätte auszuwählen.

Herr Johann Caspar von Stallauer, ein — zu Wien hochgestellter Beamter, wurde am 10. Februar 1753 hieher berufen, und zum Raths=Consulenten ernannt. Dem=

selben sind nach der Consultations-Ordnung vom Jahre 1734 gleich seinen damaligen Amts-Collegen v. Amann, von Hertenstein, Ritter, und Feßenmayr, unter andern Gegenständen des Justizfaches, auch die Criminal-Prozesse übertragen worden.

Von Stallauer zeichnete sich in gründlicher Entscheidung oft sehr verwickelter Criminalfällen vor allen seinen Herren Amts-Collegen aus, so daß ihm in der Folgezeit, dieser nicht jedem angenehme Gegenstand ganz allein überlassen worden war. Er erledigte innerhalb 29 Jahren zwanzig Criminalfälle, in deren Folge er, Fünfzehn zum Schwerdt, Einen zum Rade, Zwei zum Strange, und Zwei zum Zuchthaus verurtheilte.

Im Jahre 1761 wurde Herr von Stallauer von dem Kaiser Franz I. in den Reichs-Ritter-Stand erhoben.

Wegen hohem Alter und Abnahme seines Gedächtnisses ist gedachter Herr Raths-Consulent von Stallauer durch geheimes Raths-Dekret dd. 16. Juli 1785 in Ruhestand versetzt worden, und ihm „in Anerkennung seiner vielen „Verdienste um das Criminalwesen, mit Beibehaltung „seines Ranges und Standes, der volle Gehalt bis an „sein Lebensende belassen."

Nicht Gewissensängstigkeit erzeugte in dem sehr frommen — und immer genau nach den strengen Vorschriften des Gesetzes — handelnden Manne den Wunsch, an der Seite derjenigen begraben zu werden, die, die traurigen Opfer der Gerechtigkeit wurden; sondern reine Religiosität und christliche Demuth, die wohl bei Manchen an das übertriebene zu gränzen scheinen möchte. Sein ganz unbescholtener Charakter ward so sehr von den Protestanten, wie von seinen Glaubensgenossen anerkannt. Es war noch viele Jahre nach seinem Hinscheiden dem Publikum bekannt, daß der fromme Criminalist am Tage, an welchem dem Verbrecher sein Todesurtheil bekannt gemacht wurde, bis zur Vollziehung, besondere Andachtsübungen vornahm, um Gottes Allbarmherzigkeit für den Unglücklichen anzuflehen. Das nämliche wurde allgemein von seinem eben so rechtlichen und frommen Schwager Bubaeus behauptet.

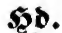
Herr Raths-Consulent von Stallauer starb am 17. Jun. 1790, und wurde seinem letzten Willen gemäs, bei den Armen-Sündern begraben.

Gleiche Begünstigung erhielt dessen Schwager, der Domcapitelsche Herr Kanzlei-Director Bubaeus, welcher bekannter Dingen vieljährig das Criminal-Amt in Dinkelscherben ganz allein besorgte, und der den Wunsch äußerte, daß man ihn nach seinem Tode an die Seite seines Herrn Schwagers begraben möchte!

Herr Canzlei-Direktor Bubaeus starb am 18. April 1820, und ist nach seinem Verlangen daselbst begraben worden.

Bis auf die jüngste Zeit bezeichnete ein einfaches Kreuz von seiner trostlosen Wittwe über diese — von ihrem unvergeßlichen Gemahl gewählte Ruhestätte gesetzt, dieses Grab, — bis sie selbst am 17. Jun. 1811 ihrem Manne dahin folgte. Erst im Jahre 1838 wurde ein marmornes Kreuz mit Bezeichnung des Standes und Namens dieser beiden Beamten alldort aufgestellt.

Zur Entfernung aller Mißverständnisse und irriger Meynungen ist hiemit gegenwärtige Erklärung, diesem Monumente beigesetzt.



Zweite Abtheilung.

Monumente und Inschriften,

welche sich
an der Außenseite
der
Gottesacker-Kirche,
sowie
im Innern derselben befinden.

An der äußern Mauer
der
Gottesacker-Kirche
befinden sich folgende
Symbolen und Grabschriften,
als über dem Eingange.

Es kömmt die Stunde, da Alle, die in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden.

Und alsdann werden die, welche Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses gethan, zur Auferstehung des Gerichts hervorgehen.

Joh. 5. v. 28, 29.

An der nördlichen Seite der Vorhalle,
am
Frontispice,
stehen die Worte:

DEO. CONDITORI. REDEMTORIQUE. ET ANGELIS. PIAR.
ANIMAR. PATRONIS. DEDICATUM.
ANNO MDCIV.

Deutsch.

Gott dem Schöpfer, und Erlöser, und den Engeln, als Patronen der frommen Seelen geweiht.
Anno 1604.

An der westlichen Seite.

2. Petri 3. v. 10.

Es wird aber des Herrn Tag kommen, als ein Dieb in der Nacht, in welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen, die Erde und die Elemente aber, werden vor Hitze zerschmelzen, die darinnen sind werden verbrennen.

Psalm 102. v. 26, 27, 28.

Du hast vorhin die Erde gegründet; und die Himmel sind deiner Hände Werck.

Sie werden alle veralten wie ein Gewand, aber du bleibest. Sie werden verwandelt wie ein Kleid, wenn du sie verwandeln wirst.

Aber du bleibest wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende.

Maleachi. 4. v. 1.

Denn siehe es kommt ein Tag der brennen soll, wie ein Ofen; da werden alle Verächter, und Gottlosen Stroh seyn, und der künftige Tag wird sie anzünden; spricht der Herr Zebaoth, und wird ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen.

---

2. Timoth. 4. v. 8.

Hinfort ist mir beigelegt die Krone der Gerechtigkeit, welche mir der Herr an jenem Tage, der gerechte Richter geben wird; nicht mir aber allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben.

Nro. 1.

Inschriften
der
Grabmäler um die Kirche herum.

Diese Begräbnuß gehert, dem Wohl. Edel. u. Böston
Hans Adam Paumbgarten,
des innern Raths, auch Handelsherr allhier, und
seinen Erben.
Denen der allmächtige Gott,
eine fröhliche Auferstehung verleihen wölle.
Amen.

Nro. 2.

Hier ruhet
der Wohlgeborne Herr,
Joseph Benedict Burkhard.
Med. und Chirurg. Doct.
Gebor. d. 21. März 1767, gestorb. d. 3. März
1819.

O Wanderer! Steh' und hör' mich an,
Des Himmels schönste Gabe,
Der Arzt, der Christ, der Biedermann,
Ruht hier in diesem Grabe.

Nro. 3.

St. Hieronymus. Stehet uff ihr Todten, und kombt für Gericht.

TIMENTI DEUM BENE ERIT IN EXTREMIS. ET. IN. DIE DEFUNCTIONIS, SUAE BENEDICETUR.
OBIIT. T. ANNO. SALUTIS. M.D.C.LI. DIE. XXIX. DEC.

ANTONIUS MORELL.

SENIOR.
PATRIAE. SABAUD. NATUS. VILA. MAGOTI.
MERCATOR. ET. VIR SYNCER.
CONDIT. HOC TUMULO. BEAT. AC.
GLO. RESURRECTIONE.
MORTUUM. FIDELIUM. EXSPECTAT.
M. N. F. C.

Deutsch.

Dem der Gott fürchtet,
wird es am Ende gut gehen,
und am
Tage seines Todes wird er gesegnet sein.
Im Jahr des Heils 1651, den 29. Dezember verstarb,

Anton Morell,

der ältere,
gebürtig aus Savoyen, in dem Dorfe Magot,
ein Kaufmann und Ehrenmann.
Unter diesem Grabstein erwartet er,
die selige, und glorreiche Auferstehung der Christgläubigen Abgestorbenen.

M. N. F. C.

Nro. 4.

Begräbniß

des Wohledeln Herrn,

Johann Brentano de Mezzegra.

Kauf- und Handelsherr allhier,

und seine Hausfrau

Maria Agnes, geb. v. Gratter,

welche den 18. Juli Anno 1765

in Gott selig entschlafen.

R. J. P.

Nro. 5.

von Ritschisches Begräbniß.

Als erstes Opfer füllt diese Grube,
der Wohlgebor. Herr,

Peter Paul v. Ritsch,

Churbaierischen Komerzienrath, Kauf- und Handelsmann,
gebor. zu Botzen in Tirol
d. 1. Jan. 1754.

Gottselig im Herrn entschlafen,
den 2. Febr. 1803.

Von seiner getreuesten Gattin
der Wohlgebor. Frau,

Maria Catharina v. Ritsch,

geb. **de Crignis,**
mit gegenwärtigen Denkmal beehrt.

Hier ruht er im Frieden, der artigst, und liebliche Pilger, der allerliebste Menschenfreund, und gesellige Gesellschafter, der weiß und kluge Geschäftsmann, der biederste Patriot, und Bürger, der zärtlichstgeliebte Gatte, die Stütze seiner Familie, der Geheimvater der Haus-Armen, die Liebe seiner Domestiquen.

Der Herr belohnte ihn, nach einer 3 Monden langen martervollen Prüfung, in welcher er als wahrer Martyrer großmüthigst ausharrte, mit dem Kostbarsten der Seligen.

Und bei der Auferstehung der Gerechten wird es ihm vergolten werden.

LUCAE. 14. v. 14.

R. J. P.

Um die Gruft-Decke.

Denkmal der Liebe und des Dankes,
gewidmet
von

Carl Anton de Crignis.

Seiner Frau Schwester,
der
Wohlgebor. Frau,

Maria Catharina v. Ritsch.

Gebor. d. 13. Sept. 1748. Gest. d. 22. Febr. 1802.

Die Hoffnung der Auferstehung, ruhet mit mir im Grab.
Job 19. v. 2.

Nro. 6.

Begräbniß
des
Herrn Carl Anton de Crignis,
und dessen Familie.

Hier ruhet

Friedrich Bauer.

Dr. Medic. und K. Baier. Militair-Arzt.

Gebor. d. 30. April 1790.

Gest. d. 14. Oct. 1830.

Viel zu früh für seine tiefgebeugte Gattin, die dieses Denkmal dem Unvergeßlichen widmet.

Dem Menschen zu helfen, war stets dein Bestreben,
Aus Liebe und Pflicht:
Der Lohn dich erwartet, im beßern Leben,
Vor Gottes Gesicht.

Nro. 6.

Hier ruht der biedre Viel-Ehrwürdige Pater,

Daniel Galetto,

des hl. Orden ST. FRANCISCII CAPUCINER. zu Oberrhein im Elsaß, geb. 1738 d. 31. Juli. Vormalen in mehreren Städten dieser Provinz geistvoller Prediger, und Quardian zu Augsburg, in dem Kloster seines Ordens.

Gottselig im Herrn entschlafen d. 3. Juli 1806.

R. J. P.

Nro. 7.

Diese Ruhestätte hat erwählt,
Jungfrau **Maria Juliana Rothmund,**
für sich und ihre geliebte Schwester,
Jungfrau **Maria Victoria Rothmund.**
Letztere starb den 18. April 1803 im 44. Jahr ihres Alters.
Herr gieb ihr die ewige Ruh!

Nro. 7½.

Ein unlesbarer Schild.

Nro. 8.

St. Brigitta. V.

Simmlerische Grabstätte.
Hier ruhen die Gebeine des Herrn,
M i c h a e l S i m m l e r,
des Sohnes, Herrn,
J o s e p h S i m m l e r,
Güterbestatter.
Der gestorben den 3. May 1805. 74 Jahr alt,
und deßen Gattin,
B r i g i t t a S i m m l e r.
Gestorben im 65. Jahr ihres Lebens, den 16. April 1822.
Viele Geißeln und Plagen, kommen über den Sünder, wer aber auf den Herrn hoffet, den wird die Barmherzigkeit umgeben.

R. J. P.

Nro. 9.

Allhier ruhen bis zu einer fröhlichen Auferstehung,
die Schwestern:

TERTII. ORD. ST. FRANCISCI.
A. ST. ELISABETH.
ANNO 1772.

(Dieser Stein wurde aus dem abgebrochenen Kreuzgang der Domkirche im Jahr 1808 hieher übersetzt.)

Nro. 10.

Hier liegt begraben
R. D.

IGNATIUS ANTONIUS MELHER.

AUGUSTANUS. SUEVUS. ECCL. CATH. AUG. CHORVICARI.
MINISTER. SUMMI. ALT. AC. BENEFICIATUS.
A. ST. BARBARAM.
NATUS DIE XXV. OCT. MDCCXIX.
DENATUS XVI. JAN. MDCCIIIC.
REQUIESCAT IN PACE!

Deutsch.

Hier liegt begraben
der
Hochwürdige Herr,

Ignatz Anton Melher.

Aus Augsburg in Schwaben gebürtig,
des hochwürdigsten Chorvikariats daselbst Priester,
und Benefiziat zu St. Barbara.
Geboren den 25. Oct. 1719.
Gestorben den 16. Jan. 1797.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 11.

O, Freund! wen suchest du allhier?
Ein starkes Weib. Wer zeigt sie mir?
PROV. 31. v. 10.

Stehe still,
Dieß Grab bedeckt die Bein' von ihr. —

Welches seiner 2ten geliebten Gemahlin der Wohledelgeborenen Frauen,

Maria Victoria Starckin,

gebor. **Konionzin,**

allhiesige Handelsfrauen;

so den 21. Juli 1766 in dem 32. Jahr ihres Alters, in Gott selig verschieden.

Ihr liebender Ehegemahl, dann seinen Erben aufgerichtet.

Ihr Kleid war Stärcke und Zierd.
PROV. 16. v. 25.

Sie ware starck als Christ, denn ihre Lend hat Stärck umgeben. PROV. 16. v. 17.

Sie war starck als Frau, in wessen Pflicht sie opferte das Leben,
Sie war starck als Mutter, dann Kinder die sie selbsten nicht geboren,
Schreyen nach der Mutterherz, das sie verloren,
Gott kröne jenes Herz, so dieser Stein verwahrt.
Bis es sich wiederum, mit seiner Seelen paart.

Nro. 12, 13 und 14.

(leer.)

Nro. 15.

R u h e s t ä t t e

des Ehrengeachten

J o h. G e o r g R u m m e l.

Kapitlisch, und bürgerlicher Schlossermeister,

und seinen beiden Hausfrauen,

Maria Rosina, und Maria Rummlin,

sammt seinen Erben.

1789.

Er verschied selig in dem Herrn, den 7. September 1796

im 83. Jahr seines Alters.

R. J. P.

Stehend. Mon. № 15.

Grabstätte
für
die Familie
Anton Lehmann.

Hier
erwarten den Tag der Auferstehung,
Benedict Lehmann.
Gestorb. den 15. Juni 1826.

Seine Gattin
Rosina,
geb. **Rommel.**
Gestorb. d. 13. März 1820.

Sanft ruhe ihre Asche!

Nro. 16.

(leer.)

Ein Gemälde.

Nro. 17.

C. 20. APOC.

Selig ist er, der einen Theil hat in der ersten Auferstehung.

Joh. 11. v. 25.

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Selig sind die Todten die in dem Herrn sterben, von nun an; ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Wercke folgen ihnen nach.

Begräbniß

des

Titl. Herrn,

Johann Georg Bergmüller,

Kunst- und Historienmaler.

(Das übrige unlesbar.)

Nro. 18.

I. H S.

JACET HIC.

R. D.

FRANCISCUS JOSEPHUS ZIMMERMANN.

PARACCIAE CATHEDRALIS COOPERATOR.

LUCEM ASPEXIT THANHUSII XII. JD. FEBRUAR. MDCCLX.

VIR SIBI DURUS. IN ALIOS BENIGNUS,

QUEM DEUS CUM PERDIUS AC. PERNOX APUD AEGROS HAESISSET,

FLORENTIBUS ANNIS. COELO MATURUM EVOCAVIT AD CORONAM.

IV. JD. JULI. MDCCXCIV.

R. J. P.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Deutsch.

Hier ruht
der Hochwürdige Herr,

Franz Joseph Zimmermann.

Kooperator der hiesigen Domkirche.

Er erblickte das Licht der Welt zu Thanhausen den 12. Febr. 1760.

Ein gegen sich strenger, gegen andere aber gütiger Mann, den Gott, weil er Tag und Nacht bey den Kranken verweilte, in der Blühte seiner Jahre, frühzeitig in den Himmel, zu der ewigen Krone berief d. 4. Juli 1794.

Er ruhe im Frieden!

Nro. 19.

Dise Begräbnuß gehert
dem
Edelnöſten Herrn,

Johan Georg Fischer,

Myntzwardain,
und allen seinen Erben.

Allen denen abgestorbenen christgläubigen Seelen, wölle Gott gnädig und barmherzig sein.
Amen.

Ao. 1707.

Nro. 20, 21 und 22.

(leer.)

Nro. 23.

CONGREGATIO
MARIAE PVRIFICATAE. SODALIBVS,
oder
Begräbniß deren Sodalen unter dem Titel,
Mariae Reinigung;
ledigen Standes, Mannspersonen.

†

Mariä Diener ruhen hier,
Die so in reiner Tugend,
O Jungfrau! nachgefolget dir,
Von ihrer ersten Jugend.
Sie waren von derjenen Stamm,
So dort mit den Jungfrauen,
Die Nächste des jungfräulich Lamm,
Mit reinem Aug anschauen.
Da diesen ihr, dann wünschet Ruh,
O, liebende Gebrüder,
Vom Himmel sie euch rufen zu;
Folgt nach, o liebste Brüder.

1765.

Nro. 24.

MONUMENTUM
RELIQUIIS PATRICIAE STIRPIS.
DE. CARL. A. MÜHLBACH.
SACRUM.
MDCCXCI.

Deutsch.

Denkmal
für die Hinterlaßenen, von dem Patrizier-Geschlechte
der
v. Carl, auf Mühlbach.
Geweiht 1791.

Nro. 25.

Ruhestätte
für die
Stühlische Familie.
Hier ruht
der Hochedelgeborne
Herr,
Johann Nepomuc Stühlen.
Reichsstadt-Augsburgisch. Einnehmeramts-Actuar.
Gebor. d. 21. Mai 1750.
Gestorb. d. 15. Nov. 1803.

O, Allmächtiger! Du Schöpfer seiner Seele, die Posaune deines Engels wecke ihn und die Seinigen, zum ewigen Leben.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

Nro. 26.

Hier erwartet
die selige Auferstehung,
Herr

Franz Ignatz Pichler,

Kaufmann, in Augsburg.

Er war geboren zu Hall im Tirol,
und starb d. 10. Sept. 1807.

Seines Alters im 67ten Jahr.

Im Geist des wahren Christenthums,
Gieng er den Weg des Evangeliums,
Und reichte gern den Armen.
Hoch galt ihm strenge Redlichkeit,
Und ächter Biedersinn;
So nahm zur beßern Ewigkeit,
Ihn sanft der Schöpfer hin.

Gewidmet
von
seiner trauernden Gattin

Magdalena Pichler.

Nro. 27.

(Ein Gemälde, welches die Auferweckung Lazari vorstellt.)

Lazarus komm heraus.

Joh. 11. v. 43.

Christus ist die Auferstehung und das Leben, wer an ihn glaubt der wird leben, wenn er auch schon gestorben ist.

Joh. 11. v. 25.

Hier ruht

Jacob Wilhelm Benedict Friedrich v. Langenmantel,

von Westheim und Ottmarshausen,

der, des Heil. Röm. Reichs freyen Stadt Augsburg, geweßter Pfleger. Sr. Röm. Kaiserl. Königl. Majestät Joseph des II. wirklicher Rath, und Reichs-Landvogt.

So das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt, den 17. April 1790, in dem Alter von 71 Jahren.

Dem Wohlgebornen Herrn,

Wolfgang Ignatz v. Langenmantel,

von Westheim und Ottmarshausen.

K. G. Geheimer Rath der vormaligen Reichsstadt Augsburg.

Gestorben daselbst am 7. Dec. 1813, im 75. Jahr seines Alters.

Weihet dieses Denkmal kindlicher Liebe, sein jüngster Sohn,

Gebhard v. Langenmantel,

Pfarrer in Waal.

R. J. P.

Nro. 28.

Ruhestätte

von dem Wohledlen, und gestrengen Herrn,

Franz Jos. Herkommer.

Ihro Churfürstl. Durchlaucht zu Mainz, und des hohen deutschen Ritterordens;
auch Fürstl. Ellwang. Rath, und Agenten des innern Raths,
und Handelsmann allhier.

Ihme wie auch seiner ehelichen Hausfrauen,
Maria Elisabeth, geb. **Kistlerin**,
und seinen Erben
aufgerichtet.

Anno 1731.

Herkommer sind wir All',
Von Gott aus Nichts erschaffen;
In Glauben, Hoffnung, Lieb',
Zu dienen Ihm allein,
Damit nach dieser Zeit,
Wenn wir im Tod entschlafen;
Es heißt im Himmel jetzt;
Herkommer gehet ein.

VENITE BENEDICTI.

MATH. 25. v. 34.

Deutsch.

Kommet her ihr Gesegneten.

Nro. 29.

QUIS UT DEUS?

Deutsch. Wer ist Gott gleich?

Diese Begräbniß gehört
dem Ehrengeachten
Michael Schnöller,
Bürger und Bierbräuer,
und seiner ehelichen Hausfrau,
Maria, eine geb. **Maggin.**
Wie auch ihren Erben und Nachkommen.

Nro. 30.

Diese Begräbniß
hat vor sich und seine Nachkommen
gekauft,
der Ehrengeachte Herr,
Johann Matle,
Kauf- und Handelsherr.

Gieb ihnen o Herr die ewige Ruh.

Nro. 31.

Ein altes Gemälde, woran die Schrift ganz unlesbar.

HIC JACET

FRANZ ANTON NEUMAYER,

CANON. CAP. AD. ST. GERTRUDEM. BENEF. AD. ST. JOSEPHUM.

IN DOMO INVALITORUM.

SAC. CAES. MAI. RELIGIONIS AGENS. SERENISSIMI PRINCIPIS.

A. EPISCOPI. AUGUSTANI. JOSEPHI.

P. M. CAPPELLANUS AULICUS. NEC. NON. NOTARIUS CAES. ET. APOST. PUBL. ET. JURA.

AETATIS SUAE LXV. ANNORUM. OBIIT IN DOMINO.

DIE XVIII. MENSIS APRILIS. A. MDCCLXXXII.

ORATE FRATRES!

Deutsch.

Hier ruht

Franz Anton Neumayer,

Kanonikus des Kapitels zur hl. Gertrud,
Benefiziat bei St. Joseph im Invalidenhause;
Sr. Kaiserl. Majestät Agent, des Hochwürdigsten Fürsten, und Bischofs von Augsburg, Joseph, Hofkaplan, auch öffentlicher und geschworner Kaiserl. und apostolischer Notar.

Seines Alters 65. Jahr.

Er starb im Herrn am 18. April 1782.

Betet für ihn Brüder!

Nro. 32.

Links der Eingangspforte der Kirche.

Denkmal christlicher Erinnerung
an Herrn,

Joh. Nep. Kolb,

Glaßermeister zu Augsburg,
geweßter bürgerl. Artillerie-Hauptmann,
gest. d. 16. Nov. 1828 im 75. L. J.

Frau

Maria Agnes Kolb, geb. Bruckmaier,
gest. zu Anzing 1. Febr. 1835 im 86. L. J.

Jungfrau Maria Magdalena Bruckmaier,
gest. zu Anzing 1. Sept. 1835 im 83. L. J.

Jungfrau **Josepha Kolb,**
gest. d. 25. Oct. 1832 im 78. L. J.

Jungf. **Regina Kolb,**
gest. den 29. September 1834 im 89. L. J.

Jungfrau **Victoria Maier,** von Weilheim,
gest. zu Anzing 22. Nov. 1836 im 34. L. J.

R. J. P.

Trennung dießeits unser Loos,
Wiedersehen jenseits unsere Hoffnung.
1 Cor. 15, 19.

Gewidmet
von

Wicterp Kolb,

K. Pfarrer.

Im Innern der Kirche.

(Im Innern dieser schönen Kirche, ziehen mehrere achtbare Gegenstände, denen ein bedeutender Werth nicht abzusprechen ist, die Aufmerksamkeit jedes fühlenden Menschen an sich, und zeichnen sich vorzüglich einige Werke der Malerkunst, darunter aus.)

An der Decke der Vorhalle dieser Kirche stehen folgende Worte:

Es kommt die Nacht da Niemand wirken kann.

Joh. 9. v. 4.

Daher befleißt euch Brüder desto mehr, daß ihr euern Beruf und eure Auserwählung durch gute Werke gewiß macht.

2 Petri 1. v. 10.

Laßt uns anbeten den König, dem alles lebt!

Eine Marmortafel
in der Wand.

Jetzt erst kennst du das Schöne,
Genießest jetzt erst das Gute;
Bilder nur sehen wir hier,
Schatten erscheinen uns nur!

Dem frommen Andenken
des allgemein verehrten Priesters,

Joseph Hailer.

Benefiziaten und Vice-Lector an dem vormaligen Domstifte, nachherigen Benefiziaten zum hl. Lorenz, und Verwesers der Subcustorie an der Kathedral-Kirche allhier.

Geboren am 4. Juli 1779,
Gestorben am 10. Februar 1837.

Erreichte ein Alter von 57 Jahren 7 Monate, diente der Kirche als Singknabe, Choralist, Vice-Lector, und Subcustos durch volle 42 Jahr.

Seine irrdische Hülle ruhet in dem von ihm errichteten Familienbegräbniß, *) an der Seite unserer guten Eltern und des jüngern Bruders.

*) Feld I. Linie 15. Grab Nro. 385.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Necrolog.

Fromm und strenge seine Pflicht zu üben,
Seinen Nächsten wie sich selbst zu lieben,
Seiner Kirche Glanz und Ehre geben,
War sein rastlos eifriges Bestreben.
Wenn er konnte, folgte er dem Hang
Für Musik und fröhlichen Gesang;
Oder labte sich auf bunter Flur,
An den tausend Wundern der Natur.

Einst der Eltern Stab im Drang der Zeiten,
Wußte er das Schicksal zu bestreiten,
Und er blieb, — an Gottvertraun reich;
Immer sich im Glück und Unglück gleich.
Wie der Weise lebte er verborgen;
Für den Bruder, für die Schwestern sorgen,
Trost gewähren, lindern fremden Schmerz,
Darinn fand nur Lust sein edles Herz.

O es möchte stets sein Name, und sein würdevolles Streben,
In unserer Vaterstadt, in freundlicher Erinnerung leben.
Es ehre **Sie** und **Ihn** die Dankbarkeit durch diesen Stein,
Doch wie den Bruder wir geliebt, das weiß nur Gott allein.

Peter Hailer, k. k. Oberpostamts-Kaßier zu Insbruck, sammt seinen beiden Schwestern.

Wer ihn kannte dem bleibt des Edlen Erinnnerung heilig.
Hoffnung des Wiedersehens, lindre der Trauernden Schmerz!

Gemälde.

1) Das sehr gelungene Haupt=Altarblatt mit dem Erzengel Michael, wie er den Teufel bezwingt; von

Christoph Schwarz.

2) Die zwei Seiten=Altarblätter, deren eines die Vergänglichkeit alles Irrdischen, und das andere die Auferstehung der Todten, anschaulich macht; von

Joh. Georg Bergmüller.

3) Das große, in Fresko gemalte Deckenstück, das jüngste Gericht vorstellend; von

Huber.

4) Endlich die Darstellung der vier Alter des menschlichen Lebens; von

Joh. Holzer und **Joseph Mauchert,**

welch letzterer von Waldsee am Bodensee gebürtig, und ein Schüler **Mathias Günther** war.

Ferners schmückt diese Kirche, ein von Sr. Heiligkeit Pabst **Clemens** den Achten, ertheilter Ablaßbrief, welcher in lateinischer und deutscher Sprache verfaßt, an dem Hauptaltare zu beiden Seiten aufbewahrt ist, und also lautet:

CLEMENS PAPA
VIII.
AD PERPETUAM REI MEMORIAM.

OMNIUM SALUTI PATERNA CHARITATE INTENTI SACRA INTFRDUM LOCA, SPIRITUALIBUS INDULGENTIARUM MUNERIBUS DECORAMUS, UT INDE FIDELIUM DEFUNCTORUM ANIMAE DOMINI NOSTRI JESU CHRISTI EIUSQ. SANCTORUM SUFFRAGIA MERITORUM CONSEQUI ILLIS ADIUTAE EX PURGATORY POENIS AD AETERNAM SALUTEM, PER DEI MISERICORDIAM TRANSMEARE VALEANT. VOLENTES IGITUR ECCLESIAM, SUBTUS MURIS CIVITATIS AUGUSTANAE SUB INVOCATIONE, ET HONOREM SANCTORUM ANGELORUM FUNDATAM SIMILI HUC USQ;. PRIVILEGIO MINIME DECORATAM ET IN EA SITUM ALTARE MAIUS HOC SPECIALI DONO ILLUSTRATE AUTHORITATE NOBIS A DOMINO TRADITA AC DE OMNIPOTENTIS DEI MISERICORDIA AC BEATORUM PETRI ET PAULI APOSTOLORUM EJUS AUTHORITATE CONFISI UT QUANDO CUNQ. SACERDOS ALIQUIS MISSAM DEFUNCTORUM PRO ANIMA CUJUS CUNQ. FIDELIS QUAE DEO IN CHARITATE CONJUNCTA AB HAC LUCE MIGRAVERIT AT PRAEFATUM ALTARE CELEBRAVIT ANIMA IPSA DE THESAURO ECCLESIAE PER MODUM SUFRAGY INDULGENTIAM CONSEQUATUR ITA UT EJUSDEM DOMINI NOSTRI JESU CHRISTI, AC BÑAE VIRGINIS MARIAE SANCTORUMQ. OMNIUM MERITIS SIBI SUFFRAGANTIBUS A PURGATORY POENIS LIBERETUR, CONCEDIMUS ET INDULGEMUS, IN CONTRARIUM FACIENTIBUS NON OBSTANTIBQ. QUIBUS CUNQ.

DATUM ROMAE APUD SANCTUM MARCUM SUB ANNULO EPISCATORIS XXVIII. JULI. MDCIV. PONTIFICATUS NOSTRI. ANNO XIII.

M. VESTRI BARBIAN.

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Deutsch.

Pabst Clemens der Achte,
zu ewig immerwährender Gedächtniß.

Aus väterlicher Liebe die wir zum Heil aller Christgläubigen tragen, pflegen wir zu Zeiten die heiligen Oerter mit geistlichen Gaben und Indulgenzen zu verehren, durch welche den lieben Christgläubigen Seelen der hohe Verdienst und Suffragien unseres Herrn Jesu Christi und seiner lieben Heiligen ertheilt, und also ihnen verholfen wird, daß sie durch die Barmherzigkeit Gottes aus der Pein des Fegfeuers erlößt, und zu der ewigen Seligkeit gelangen mögen.

Wann dann in der Kirche so zunächst außerhalb der Stadt Augsburg gelegen, die unter dem Titel, und Ehren der heiligen Engel erbaut, vor diesem aber mit dergleichen Privilegien und Gnaden nicht geziert gewesen, fürnehmlich den Hochaltar mit besondern Gaben zu begnaden.

Also geben und verleihen wir, aus Macht und Gewalt seiner hl. Apostel, Petrus und Paulus, daß, so oft ein Priester, für eine Christgläubige Seele, wer die auch immer seyn mag, wann sie nur in der Liebe und Gnade Gottes aus diesem Leben verschieden, auf bemeldten Hochaltar eine Seelen-Messe celebriren und halten wird, solche Seel also dann PER MODUM SUFFRAGII theilhaftig werde der Indulgens und Ablaß, so aus dem Schatz der christlichen Kirche genommen, also und dergestalt, daß sie durch das hohe Verdienst unsers Herrn Jesu Christi, und der seligen Jungfrau Maria, sambt aller lieben Heiligen, aus der Pein und Strafe des Fegfeuers erlediget und erlößt werde.

Diesem allen soll dasjenige so von einem Andern entgegen gehandelt, nicht praejudicirlich noch fürgreiflich seyn.

Gegeben zu Rom bei St. Marx, SUB ANNULO EPISCATORIS 28. Juli 1604 unsers Pabstthums im Dreyzehnten.

M. VESTRI BARBIAN.

Dritte Abtheilung.

Monumente und Inschriften

der

neun Felder,

in welche

dieser Kirchhof nach der neuen Eintheilung

geordnet ist.

Feld I.

Linie 1. Grab No. 1.

Stehend. Mon.

Rechts der Kirche.

MAR. ANTONIAE, A. COMITIBUS DE **KAGENEGK,** ORIUNDAE. CONJUGI. **ANTONII. DAM. FRIED. HUG. SCHENCK.** COM. DE. **STAUFFENBERG.** VID. **CLEMENS WENCESLAUS.** FIL. FAC. CUR. MATRI. PIISSIMAE. BENEMERENTI. Q. VIX. ANNIS. LXXII. D. XXII. TRANQUILLO. FINE. SOL. V. CAL. JUL. ANNO. SALUTIS. MDCCCXXI.

Deutsch.

Der **Maria Antonia,** gebohrnen Gräfin von **Kageneck,** Gemahlin des Grafen **Anton, Damian, Friedrich, Hugo, Schenck v. Stauffenberg;** hat **Clemens Wenzeslaus** ihr Sohn, als seiner frommen und unvergeßlichen theuern Mutter, dieses Grabmal errichten lassen. Sie lebte 72 Jahre und 22 Tag, und starb selig im Jahre des Heils den 5. Juli 1821.

Liegender Stein.

Hier ruht

Friedericka, Freifrau v. Tänzl-Tratzberg,

geb. Freiin von **Raßler.**

Wittwe des Chur-Pfalz. Baier. Kämmerers. Regierungs-Rath zu Neuburg. Stadt-Pfleger zu Laningen,

Alex., Freiherr v. Tänzl-Tratzberg,

geb. d. 25. Jul. 1757, gest. d. 16. Jul. 1836.

Stehend. Mon. Linie 1. Grab *No.* 2.

Hier ruht im Frieden.

Titl. Herr

Clemens Ferdinand,

Graf von und zu **Loderon Lateran.**

Domkustos. Inful. Probst des Kollegiats-Stifts Wiesensteig.

Expr. zu Villa in Trident. K. K. auch Chursächsisch. Fürstl. Augsburg. wirklicher Geheimer Rath, und Ritter, Ordens St. Georg in Baiern. Großk.

Geboren d. 29. October 1727, gestorb. d. 4. März 1806.

Alter Freundschaft halber erwiesen dem Manne die Humanität,

von

N. K. D. L. K.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab Nro. 3.

Hier ruht
Frau,
Caroline Haff, geb. Handl.
Starb im 34sten Lebensjahr den 9. Juni
Anno 1805.

Ihr Ehegatte
Johan Michael Haff,
bürgerlicher Bildhauer und Steinmetz,
widmet sich,
und seiner Familie
diese
Ruhestätte.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab Nro. 4.

Hier ruht
der Ehrengeachte Herr,
Alois Tomazzolli,
Kaufmann.

Geb. zu Trient 1755, gest. den 22. April
1829.

(Feld I.)

Linie 1. Grab Nro. 5.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld I.)

Linie 1. Grab Nro. 6.

Hier ruhen,

Johann Joseph v. Thünefeld.

Chur=Trierischer geheimer Rath, und Obrist-stallmeister.

Gebohren zu Ursensollen in der Oberpfalz, den 3. Nov. 1742.

Gestorben zu Augsburg am 9 Dec. 1810.

Und dessen Gemahlin,

Clara, Philippine, Louise, Friderica, Maria, Anna, Walburgis, Hyacintha, Freyfrau v. Thünefeld, geb. Gräfin v. Kesselstadt.

Geboren zu Trier am 3. Nov. 1766.
Gestorben zu Augsburg am 30. Sept. 1819.

Gott gebe Ihnen die ewige Ruhe!

Eine am Monument angelehnte Marmorplatte. (Feld I.)

Mutter! hier liegst du mit dem vereint, dem
Du lange trostlos nachgeweint,
Als ein tapfrer Held war er bekannt:
In der Schlachten drängendsten Gefahren,
Unter Bayerns tüchtigen Heldenschaaren,
Wird auch, **Hans v. Palm**, mit Ruhm genannt.
Aber früh von dir, durch Tod geschieden,
Blieb dir weder Trost, noch Glück hienieden,
Kaum war noch der tiefe Schmerz geheilet,
In des zweyten Mannes treuen Armen,
War auch dieses heilige Band getheilet.
Schicksal! zu bald rieß't du ohn' Erbarmen
Auch des Sohnes letzten Trost hinab;
Meine gute Mutter in das Grab. —
Doch ich werd die Eltern wiedersehen,
Wenn sie hier vereint, einst aufersteh'n.

Liegender Stein. Hier ruhen

Johan v. Palm,

Obrist, und Kommandant des K. B. 3ten Linien-Infanterie-Regiments Prinz Carl, Königl. Baier. General-Adjutant, Ritter des K. B. Max Josephs-Ordens, und Offizier der Kaiserl. Königl. französischen Ehrenlegion.

Geboren zu Mannheim den 5. Oct. 1779.
Gestorben zu Augsburg den 29. Aug. 1813.

Kunigunde, Gräfin **v. Seyboldsdorf,**
geb. Freiin v. Thünefeld.

Geboren zu Coblenz d. 14. Sept. 1790.
Gestorben zu Augsburg d. 21. April 1828.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab Nro. 7.

Popp, Joseph Anton,

Oberamtmann.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab Nro. 8.

Ruhestätte

des am 22. Sept. 1829 gestorbenen,

Titl. Herrn,

Christoph, Freiherr v. Winkelhofen.

Chur-Trier'scher Kämmerer, Hof- und

Regierungsrath.

Zum Denkmal,

aus Liebe und Dankbarkeit geweiht,

von

seiner hinterlassenen Gattin,

gebor. Freiin **v. Sternbach.**

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab Nro. 9.

Hier ruht die Asche
des Herrn,

Johann Baptist Kornteyer,

Bürger und Kaufmann dahier.

Ruhig war sein Leben, friedlich sein Wandel,
christlich seine Werke.

Zu früh starb er, für sich und die Seinigen,
den 24ten Dec. 1820 im 60. Lebensjahr.

Liegender Stein. (Feld I.)

Dem
besten Gatten und Vater,

Wilhelm Birett,

Kaufmann und Antiquar dahier.

Gebor. zu Amberg d. 7. Juli 1793.
Gestorben d. 30. April 1837.

weihen dieses Denkmal der Liebe,
Gattin und Sohn.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab Nro. 10.

Glogger'sche Familien-Grabstätte.

Dieses Denkmal gewidmet aus kindlicher Liebe,
unsern theuern Eltern,

Maria Anna Glogger,
Handelsfrau,
geborne **Harter.**
Gebor. zu Aichach den 11. Juni 1778.
Gest. den 26. Oct. 1822;

und

Johann Nepomuck Glogger,
Handelsmann.
Gebor. zu Deißenhausen d. 4. Mai 1783.
Gestorb. d. 29. April 1827.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab Nro. 11.

Wittmann, Jos.,
Zimmermeister.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab *Nro.* 12.

Dem Königl. Regierungs= und Schulrath,

Franz Joseph Müller.

Die dankbaren Schulen des Oberdonau=Kreises.

Gebor. zu Paßau d. 9. Dec. 1779.
Gest. d. 21. März 1827 zu Augsburg.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 1. Grab *Nro.* 13.

Hier ruht die Hülle

des

Max. Joseph v. Zaiger,

Königlich. Baierisch. Majors=Sohn,

und Canditat der Rechte, an der Universität zu München.

Gebor. 1804 d. 24. Sept.
Gestor. d. 12. Sept. 1827.

Ach die Mutter und Schwestern
Schau'n mit bangen Blicken!
Auf den Jüngling ihrer Liebe hin:
Denn Er war im Leben
Ihre Freud', und ihr Entzücken,
Ihre schönsten Stunden sind dahin.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Lienie 1. Grab Nro. 14.

Grabstätte
der Familie
Mayer und Schropp.

Hier ruhen
der Hochwürdige, Wohlgeborne Herr,
Joh. Evangelist Mayer,
frey-resignirter Pfarrer zu Tantern,
K. B. Landgericht Aichach.

Geboren zu Windenshausen d. 9. Mai 1760.
Gestorben zu Augsburg den 26. Sept. 1828.

Von Herzen fromm und Gott ergeben,
Des treusten Hirten treues Bild;
Gieng Er dahin, — ins beßre Leben,
Der beste Lehrer, hold und mild.

(Feld I.)

Linie 1. Grab Nro. 15 bis 19.
(leer.)

(Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 20 bis 24.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 25.

Familien-Begräbniß
des
Anton Blettl,
Glockengießer.

Hier ruht
Maria Anna Hubinger,
gebor. **Weber.**
Glockengießers Gattin.
Geb. d. 6. Juli 1760, gest. d. 28. Oct. 1834.

Folgend starb
ergeben in den göttlichen Willen Gottes, nach langem Leiden d. 23. Jan. 1836 Morgens 6 Uhr, im 74. Jahr seines thätigen, wirkungsvollen Lebens.
Herr,
Agabitus Hubinger.
Bürgerlicher Glockengießer und Privatier.
Gebor. zu Kremsmünster in Oesterreich im Jahr Christi 1762.
R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 26.

Ruhestätte
der
Familie v. Ostler.

Hier ruht
Herr,
Christoph v. Ostler,
quies. K. B. Schuldentilgungs-Cassa-Controlleur.

Geboren zu Großkemnath den 24. October. 1759.
Gestorben zu Augsburg den 27. August 1827.

Ruhe seiner Asche!

Dem
Andenken des beßten Onckels geweiht,
von den Bruders Kindern,

Sophie,
Johann und } **v. Ostler.**
Anton

Liegender Stein. Linie 2. Grab *Nro.* 27. (Feld I.)

Theresia v. Linck.

Geb. d. 16. Sept. 1773.
Gest. d. 6. April 1826.

Selig sind die Todten die in dem Herrn sterben, sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Wercke folgen ihnen nach.

Offenb. Joh. 14. v. 13.

(Den 17. Jan. 1838 starb Sr. Exc. Titl. Herr, **Arnold Franz v. Linck,** Kgl. Regierungs-Präsident von Schwaben und Neuburg, wirklicher Geheimerrath, und Ritter des Civil-Verdienstordens der Baier. Krone, gebürtig aus Mannheim. Seines Alters 69 Jahr.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 28.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn entschlafen, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Offenb. Joh. 14.

Grabstätte
für die Familie
Carl Brentano Mezzegra.

Hier ruht
die Wohlgeborne Frau,
Maria Aloisia Brentano Mezzegra,
geb. **Schmid.**

Gebor. den 9. Januar 1795.
Geehelicht d. 17. Febr. 1813.
Gestorb. d. 22. Januar 1826.

Eine Gott wahrhaft hingegebene Christin, stille Dulderin, zärtliche Gattin, fromme Mutter, kluge Hausfrau. Ihre sanfte Herzensgüte, thätige Nächstenliebe, einnehmende Leutseligkeit, stille Bescheidenheit, gewannen ihr Jedermanns Liebe.

Entrissen ihrem tiefgebeugten Gatten, und fünf, mit ihr zugleich kranken Kindern, ward Sie — Ach zu frühe! — ein Opfer ihrer mütterlichen Sorgfalt, und frommer Nächstenliebe.

Vier, früher schon verklärte Kinder giengen ihr voran. Ihr folgte das jüngste, sie war zum Himmel reif. Die tiefgebeugten Seelen der Ihrigen richtet nur auf Ihr Wahlspruch: Der Herr macht alles recht, und die Hoffnung: Er wird uns wieder vereinen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 29.

Dem lieben Vater,

Peter Paul, Ritter v. Schneeweiß.

Gewes. K. Hofrath und Hall-Oberbeamter,

gestorb. in einem Alter von 58 Jahren d. 1. Oct. 1810.

Ihm folgte die jüngere 18jährige Tochter,

Walburga Crescentia, Edle v. Schneeweiß,

am 12. April 1820 nach ins beßre Leben.

Sanft ruhe unter diesem Hügel, bis zum großen Tag des Wiedersehens, Ihre Asche.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 30.

Grabstätte

des

Herrn **Holzmann,**

Kaufmann,

und seiner Familie.

1819.

Linie 2. Grab Nro. 31. (Feld I.)
(leer.)

Linie 2. Grab Nro. 32. (Feld I.)

Dodel, Johann Evangelist,
Pfarrer zu St. Stephan.

Linie 2. Grab Nro. 32½. (Feld I.)

Fugger'sches Grab.

Stehend. Mon. Linie 2. Grab Nro. 33. (Feld I.)

Dem theuersten Gatten, dem besten Vater,
Michael Ducrue,
Kaufmann allhier.
Er war geb. d. 17. April 1737, starb
den 15. Sept. 1808.
Von seiner hinterlassenen Gattin, und Kinder, zum Denkmal treuer und kindlicher Liebe gewidmet.

Wahres Christenthum, ächter Biedersinn, bewunderungswürdige Geduld in körperlichen Leiden, segnen sein Andenken.

Seitentafel zu Linie 2. Grab Nro. 33.
Hier ruht
die Hochwohlgeborne Frau,
Leocadia Ducrue,
geb. **Ducrue.**
Gutsbesitzerin von Mittelstetten bei Landsberg.
Gebor. d. 9. Juli 1777. Gest. d. 11. Mai 1836.
R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 34.

Ruhestätte
des
Franz Joseph Bürgler,
und dessen Nachkommen.

Ja auferstehn wirst du mein Staub.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 35.

Dieses Denkmal ehelicher Liebe, weihet dem inniggeliebten Gatten,

Ignatz Fischer,

Hofschreinermeister dahier, und Innhaber einer von ihm errichteten Woll-Spinn-Fabrik.

Geb. d. 8. Juli 1765.
Gest. d. 30. März 1827.

die trauernde Gattin,
Christina Fischer,
geb. **Harter.**

Nachdem Er rastlos seine Tage
Als Christ und Bürger hingelebt;
Und nach so mancher Müh' und Plage,
Nach seiner Ruhe jetzt gestrebt.
So fand Er sie, — sie ward dem Guten,
Dem edlen Mann, zu seinem Lohn —
Fand sie im Grab, so ohn' Vermuthen,
Und zwar am fünften Tage schon.
Er starb — starb seinem Gott ergeben,
Als treuer Gatte, und als Christ.
Gieng hin in jenes beßre Leben,
Was stets der Christen Hoffnung ist.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 36.

Hier ruht

Maria Josepha Gelb,

Maurermeisters Gattin,

geb. **Neumaier.**

Geb. 1766 d. 19. März. Gest. d. 29. Juni 1823.

Auf dem Kreuz.

Bitte

um das fromme Andenken an den am 30. Dec. 1838 im 63. Jahre seines thätigen und rastlosen Lebens

als frommer Christ

selig im Herrn entschlafenen

Franz Gelb,

geboren zu Eschenbühl in Tyrol,

und gewesenen

Maurer-Meister und Ziegelbrennerei-Besitzer

in Augsburg.

Von

den untröstlichen Hinterbliebenen.

Er ruhe in Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 37.

Hochedelgebohrne

Maria Auguste, Reichsgräfin **v. Salm,**

gebohr. Reichsgräfin,

Truchsesse Zeil = Wurzach.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 2. Grab Nro. 38.

JOSEPH. ANTON. STEINER.
DE. RETTENBERG.

ALG. OBIIT. AETATIS SUIS. LXXIV. DIE XXVIII. FEBR. MDCCCI.

Deutsch.

Jos. Ant. Steiner v. Rettenberg,

Alg.

Starb den 28. Febr. 1801. Seines Alters 74 Jahr.

Dem würdigsten Regenten des Seminars in Pfaffenhausen, und Pfarrer in Hasperg. Geistlicher Rath, und Kanonikus am St. Moritz = Stifte in Augsburg. Poenitenzer und Bücherzensor.

Dem Rechtschaffenen, Gelehrten, Unermüdeten, dieß Denkmal auf Erden, und die Krone der Unsterblichkeit im Himmel.

Stehend. Mon. und ein liegend. unlesb. Stein. Linie 3. Grab Nro. 39. (Feld I.)

HIC JACET

JOANES. JACOBUS. DE MAIER.

EPISCOPUS PERGAMENSIS SUFFRAGANEUS AUGUSTANUS.

XXX. ANNOS. CANONICUS. CAPITULI. SENIOR,

NATUS. DILLINGAE XIII. SEPT. MDCLXXVII.

DENATUS VII. DEC. MDCCXLIX.

Deutsch.

Hier ruht

Johann Jacob v. Mayer.

Weihbischof von Pergamun, Augsburgischer Suffragan,

30 Jahre Kanonikus, und Senior des Kapitels.

Geboren zu Dillingen den 13. September 1677.

Gestorben den 7. December 1749.

(Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 40 und 41.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 42.

Hier ruhet

M. J. M. J. N. F. von Rehling,

geweßter Chor- und Kapitularherr zu
St. Moritz-Stift allhier.

Ach lieber Leser ich bitte dich,
Sieh an, dieß Grab, und beth' für mich.
Brauch ich es nicht, so gilt es doch,
Für Andre die es hoffen noch.

Anno 1773 den 26. April.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab *Nro.* 43.

Anton Coelestin Rigg,

gebohren zu Aschau im Tyrol
den 21. Aug. 1734.

Doct. der Gottesgelehrsamkeit, Regens des Klerikal-Seminars zum hl. Salesius. Canonikus und Spitalpfarrer zu Dillingen. Geistl. Rath, und Siegler. Canonicus zu St. Moritz in Augsburg, Geheimer-Rath und General-Vikar.

Wissenschaft und Weisheit in christlicher Demuth,
erhob und begleitete ihn bis ins Grab,
d. 21. Oct. 1809.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 44.

Grabstätte

für Herrn,

Joh. Baptist v. Langenmantel,

von Westheim und Ottmarshausen.

Des innern Raths.

Und seine Descendenz.

1802.

Gott gebe ihm die ewige Ruh'.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 45.

Dem

in der Reife des Mannes-Alters verstorbenen nützlichen Staatsbürger, wirklichen Cleriker, wohlwollenden Menschenfreund, liebevollen Bruder, und redlichen ächt deutschen Biedermanne, in allen Verhältnissen des menschlichen Lebens,

Carl, Freiherr von Ulm,

der hohen bischöflichen Kirche zu Augsburg Dom-Dekan.

Widmet

dieses Denkmal brüderlicher Liebe, stiller Trauer, und unvergeßichen Andenkens,

Joseph, Freiherr v. Ulm,

K. Königl. Oberster.

Geboren den 12. August 1759.
Gestorben den 25. Juni 1797.

QUIS DESIDERIO SIT PUDOR AUT MODUS TAM CARI CAPITIS?

Deutsch.

Wen entehret der Schmerz, der um den Theuersten ohne Maaß sich ergießt?

(Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 46.
(leer.)

Stehend. Mon. Linie 3. Grab Nro. 47. (Feld I.)

Freifrau v. Welden,

Aebtißin von St. Stephan.

(Das Uebrige unlesbar.)

Linie 3. Grab Nro. 48, 49 und 50. (Feld I.)

(leer.)

Stehend. Mon. Linie 3. Grab Nro. 50½. (Feld I.)

Nicht eigen.

Hier modert der würdigste Priester und Ordensmann,

P. Gratus Bscheider,

ehemal. Quardian des Franziskaner-Konvents dahier.

Dessen Hülle im 66 Lebensjahre,
den 10. Merz 1811,
einer Welt entrückt wurde, der sein Geist schon durch das Klosterleben früher gestorben war.

An der Seite seines Verwandten schlummert hier auch der edelste Mann, und Gatte

Johann Georg Stephan,

Bierbräuer zum Hasen dahier,

welcher im 43. Jahr seines Alters, den 13. Dec. 1805,
in dem Herrn entschlief.

Gewidmet
von

Frau Crescentia Peigerin,

ehemal. Gattin des

Stephan.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 51.

Fr. Borgias Fachenauer.

Geboren d. 5. October 1732.
Gestorben d. 11. Juli 1809.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 51½.

Math. Gaßer'sche Grabstätte.

Frau

Maria Gertraud Landinetti,

geb. **Gaßer.**

Gott geb Ihr die ewige Ruh!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 52.

Ruhestätte

des in der Reife des männlichen Alters verstorbenen Wohlwollenden Menschenfreundes, liebevollen Gatten, musterhaften Vaters, nützlichen Bürgers, und redlich-deutschen Biedermannes,

Herr

Anton Carl Singer.

Geweßter Gastgeber
zu den drey Mohren allhier.

Gebor. den 4. April 1759. Gestorb. den 10. Jan. 1811.

Ihm weihen tiefgebeugt, und unter tausend Thränen, dieß schwache Denkmal, ewig dankbarer, zärtlicher und ewiger Liebe, stiller Trauer und unvergeßlichen Andenkens, die hinterlassene Ehegattin,

Frau

Josepha Singer,

geb. Heyberger,

und ihre beyden Söhne.

Schlummere sanft im stillen Gräbersande,
Gatte! Vater! schlummere sanft und leicht!
Droben in dem beßern Vaterlande,
Werde Dir des Lohnes Kranz gereicht.
Friede Deinen schlummernden Gebeinen,
Deiner Liebe dencken wir, und weinen,
Bis auch uns der frohe Tag erscheint,
Der im Himmel uns mit Dir vereint.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 53.

Ruhestätte
von
Ignatz Schäfer,

geb. d. 15. Nov. 1758,
gest. d. 6. Jun. 1815.

Kaum war Er zu den Seinen wieder,
Von einer Reise heimgekehrt,
So legt Er sich zum Tode nieder,
Der Mann den dieses Denkmal ehrt.
Vier Tage währten Seine Leiden,
Und Er benützte diese Zeit,
Um wohlbereitet hinzuscheiden,
Hin in die lange Ewigkeit.
Nur bei der Kirche Sakramenten,
Da sucht Er Muth, und starcken Sinn,
Und nahm Sie aus des Priesters Händen,
Mit Trost in heiser Sehnsucht hin.
Mit seiner Gattin theilt die Schmerzen,
Sein angenommner Bruders Sohn:
Doch tröstet euch betrübte Herzen,
Und gönnet Ihm den Himmelslohn.
Ihr findet Ihn, dort oben wieder,
Denn Er erfüllte seine Pflicht,
War christlich fromm, und gut, und bieder,
Wer so stirbt, den verliert man nicht.

Er ruhe in Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 54.

Grabstätte
der
Familie Laun.
1815.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 55.

Traure hier christliche Seele,
und hoffe, der Tod den die treue Gattin, die geliebte Mutter, die vollendete Christin, mit männlichen Starckmuth stets ruhig erwartete, zerbrach unerwartet, die frommen Hoffnungen der Ihrigen,
den 5. Dec. 1815
die irrdische Hülle, der Frau

Maria Magdalena Popp,
geb. **Schmid.**
Welche den 29. März 1761 zur Welt gekommen ist.

Wir wissen, wenn die irrd'sche Wohnung,
Des Körpers mürber Bau zerbricht;
Daß Gott zu schönerer Belohnung,
Uns denn ein ewig Haus verspricht.
Ein Haus das nicht erbaut mit Händen,
Hoch aus des Himmels-Gärten schaut;
Auf die mit seinen süßen Spenden,
Ein ew'ger Frühling niederthaut.

Stehend. Mon. (Feld I).

Linie 3. Grab №. 56.

Wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern die zukünftige suchen wir.

Hier erwartet den fröhlichen Ruf zur Auferstehung, die Familie

Johann Kostlezki.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab №. 57.

R u h e s t ä t t e

des Titl. Herrn,

Franz Seraph Graßer,

Banquier.

Gest. d. 5. April 1817 im 43. Jahr seines Alters,

und dessen Ehegattin,

Frau

Maria Anna Graßer, geb. Bürtzel.

Gest. d. 20. Aug. 1824 im 35. Jahr ihres Alters.

Frommer Pilger! der du weilst bei diesem Steine
Wo ein edler Mann voll Herzensgüte ruht:
Ihm dem Menschenfreund, noch eine Thräne weine,
Denn Sein sanftes Herz war jedem Menschen gut.
Und die treue Gattin, die an seiner Seite,
Schwer geprüft durch Leiden, schläft des Grabesnacht.
Sie die standhaft Gott nur ihre Seele weihte;
Christlich groß des Todes herben Kampf vollbracht.
Weihe Ihr in frommer Andacht eine Zähre!
Dulde so wie Sie, mit Gott ergebnen Herz,
Wenn auch du als Christ, zu deines Glaubens-Ehre,
Ueberwindest einst des Todes bittern Schmerz.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 58.

Ruhestätte

des

Johann Peter Violey.

K. Baier. Administrator der kathol. Kirchen-, Studien, und Schulstiftung in Augsburg.

Deßen Gemahlin,

Theresia, geb. Lochner.

Und des Actuars obiger Stiftung,

Joseph Denz.

ANNO DOMINI. 1824.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 59.

Hier ruht

die irrdische Hülle des Wohlgebornen

Herrn,

Veit Sebastian Weiß,

Kaufmann.

Gebor. den 15. Aug. 1748 in Amberg.
Gestorb. d. 8. Dec. 1810 in Augsburg,
im 72. Jahr seines Lebens.

Friede seiner Asche!

Stehend. Mon. Aelteres. (Feld 1.)

Linie 3. Grab Nro. 60.

Grabstätte
für die
Familie Casella.

Hier ruht
die beste Gattin, die zärtlichste Mutter, die frömmste Christin,

Frau

Maria Crescentia Casella,

geborne **Banoni,**

nur 49. Jahre alt.

Gest. den 4. Juli 1824.

Dem frommen Andenken aller hier wandelnden empfiehlt Sie, der trauernde Gatte,

Honorat Casella,

und seinen zwei trostlosen Kindern.

R. J. P.

Stehend. Mon. Neues. (Feld I.)

Grabstätte
für die
Familie Casella.

Hier
erwarten den Lohn ihres frommen Wirkens,
zwey treu sich liebende Gatten,
und Eltern,

Maria Crescentia Casella,
geb. **Vanoni,**
gestorben 49 Jahr alt d. 4. Juli 1824,

und

Honorat Casella,
Kaufmann dahier.
Geb. in Como d. 7. Jun. 1772.
Gestorben den 6. Juli 1835,
im 63. Jahr seines thätigen Lebens.
Beide
zu früh den Ihrigen entrissen.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 3. Grab Nro. 61.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 62.

Hier ruht

Joseph Sebastiani,

Weinhändler dahier.

Geb. in Dünkelsbühl d. 14. Juni 1773.
Gestorben den 22. März 1815.

Dieses Denkmal,

widmete dem Seligen aus Liebe und Dankbarkeit, seine gebeugte **Gattin**, und sein einziger **Sohn.**

Der stillen Wehmuth bittere Zähre,
Versiege nie bei diesem Grab,
Hier liegt des Christenthumes Ehre,
Der ächte Freund, der Armen Stab.
Der Gattin, und des Sohnes Freude;
Ein guter, biedrer, edler Mann:
O! wer ist, der bei unserm Leide,
Des Mitleids-Thräne bergen kann?

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab No. 63.

HIC JACET

BENEDICTI DE STAHL.

VIDUA.

MARIA. ANNA. NATA. **BERGMANN,**

QUAE XVI. CAL. FEBR. MDCCCXV.

FATO. EST. FUNCTA.

IPSIUS. GRATI. HAEREDES. ISTUD. PIETATIS.

MONUMENTUM.

H. P.

Deutsch.

Hier ruht

die Wittwe des

Benedickt v. Stahl,

Maria Anna, geb. **Bergmann,**

welche am 16. Febr. 1815 des Todes

verblich.

Ihre trauernde Erben haben ihr aus Dankbarkeit

dieses Denkmal gesetzt.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 64.

Ruhestätte

von

Johann Anton Vanoni,

Wechselsensal.

Vorangieng seine geliebte

Ehegattin,

Franzisca Romana Vanoni,

geb. **Lotter.**

Welche im 39. Lebensjahre d. 19. Dec. 1813
in Gott selig entschlief.

Zu frühe, ach zu frühe nahm der Tod,
Die milde Helferin in jeder Noth,
Die liebste Mutter weg von sieben Kindern:
Allein Ihr Tugendmaaß war wirklich voll —
Sie war zum Himmel reif. Dieß kann, dieß soll,
Das Leid des bittersten Verlustes lindern;
Voll Eifer war Ihr Herz, und voll Religion,
Und diese schmücket Sie, nun mit der Siegeskron.

Religion lindert den Schmerz, belohnet die Tugend,
giebt dem Dulder Trost, und dem Vollender
die Krone.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 65.

Pedevillisches Familiengrab.

Hier schlummert sanft in Frieden,

Giacomo Pedevilla,

kaufmännischer Wechselsensal.

Starb den 6. Dec. 1813 im 71. Jahr seines Alters.

In der Wehmuth düsterm Thränenscheine,
Trauert am Grabe hier, die Danckbarkeit,
Von der Töchter, und der Gattin Herzen,
Die ganz trostlos, tiefgebeugt von Schmerzen, —
Ist dieß Denckmal, treuer Liebe eingeweiht.
Stillen Trittes gieng Er hin durchs Leben,
Nur der Gattin, nur den Kindern treu,
Floh' das glänzende Geräusch der Menge,
Uebte Gutes, ohne viel Gepränge,
Handelte von eitler Glanzsucht frey.
Schuf den Seinen sorgenlose Tage,
Zärtlich schlug des Edlen Vaterherz,
Für der Frau, und Töchter Wohlergeh'n,
Strebte ihre Freuden, zu erhöh'n,
Groß, ja groß ist nun der Seinen Schmerz.
Schön ist des Verblichenen Todesfeier;
Gattin, Kinder, weinen auf Sein Grab:
Thränen, nicht erkauft mit eitlem Golde,
Thränen, die Gefühl für Liebe zollte,
Rollen danckbar auf Sein Grab hinab.
O, der Liebe und des Danckes Zähre,
Ist ein Monument das ewig hält.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 66.

Vollmuth's - Familiengrab.

1816.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 67.

Familien = Grabstätte

von

Johann Michael Dellefant,

und

Anton Lorenz Vigl.

Trennung ist unser Loos; Wiedersehen jenseits unsere Hoffnung.

1. Cor. 15. v. 19.

1830.

(Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 68.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 69.

Hier ruht
die Hoch- und Wohlgeborne Fräulein,

Maria Eleonora v. Deuring,

auf Hohenthan und Stäzling.
Geb. d. 25. April 1725.
Gest. d. 25. Febr. 1808,
im 83. Jahre ihres Alters.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 70.

Johann Martin Ruders
Familien-Grabstätte.

Meiner ersten Frau,

Maria Rosina, geb. **Baierheimer.**

Starb den 7. Januar 1806
im 41 Jahr ihres Alters, und besetzte zuerst
diese Stätte.

Ruhe sanft im Frieden du Gute! bis wir uns nach
fröhlicher Urständ jenseits wiedersehen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 71.

Dem geliebten biedern Mann,

Alois Ignatz Lechleitner.

Der tiefgebeugten Gattin,
entrißen den 19. Januar 1806.

Und dessen Bruder,

Franz And. Lechleitner,

und dessen Erben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 72.

Ruhestätte

der ehemaligen Carmeliter,

sie bezog zuerst

der Wohlehrwürdige

C. Raimund Schell.

Welcher im 67. Jahr seines Alters
den 8. April 1820 verstarb.

Im Ruhm eines verdienstvollen Predigers, unermüdeten Beichtvaters, und eines Mannes, in welchem, wie die Schrift sagt, kein Falsch, und kein Betrug war.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 73.

Die Schwestern des Bächischen Seelhauses.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 74.

Anno 1805 den 8. Mai,

hat dieses Grab für seine Eltern, und Geschwisterte,

sich erwählet,

Alois Mayer.

Anno 1814 ist gestorben

Anton Mayer,

Gaßenknecht, im 76. Jahr.

Anno 1805 ist gestorben,

Maria Catharina Mayer,

Erdkäuflerin, im 74. Jahr.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Lienie 4. Grab Nro. 75.

Ruhestätte

der Wohlgebornen Frau,

Maria Eleonora A. Werner,

v. Kreit,

geborene v. Keifel,

verwittibte Pflegerin d. K. K. Vöen Kammeral-Herrschaft

Welden.

Starb im 68. Jahr ihres Alters,

d. 11. April 1799.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 76.

Floßmeister

Hölldericḥ'sche

Familien-Grabstätte.

1837.

Gleichwie der Sturm die Rose knicket,
Hat uns des Todes Hand gepflücket,
In zarter Kindheit froher Zeit.
Doch liebe Eltern weinet nimmer,
Wir sind vor Gott in Glanz und Schimmer,
Engel nun in Ewigkeit.

Seitentafel.

Tod und Schlummer sie sind Zwillings-Brüder,
Leben, eine Spanne Zeit;
Beim Erwachen sehen wir uns wieder,
Das Erwachen ist nicht weit.

Amalia, alt 3 Jahr 4 Monat.
Anton, alt 10 Tag.
Michael, alt 3 Jahr 10 Monat.

Stehend. Mon. Linie 4. Grab Nro. 77. (Feld I.)

Freyherrl. **v. Seida'sche** Begräbniß.

Anno 1794.

Stehend. Mon (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 78.

v. Heffner. Begräbniß.

1810.

(Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 79.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 80.

Ruhestätte

des Wohledelgebohrnen Herrn,

Franz Martin Buchler,

berühmter Wein=Negoziant.

Gebürtig von Gerlachsheim, welcher den 12. Merz 1790. im 52. Jahr seines ehrenvollen Alters im Herrn entschlafen;

wie auch für dessen tieftrauernde Gattin,

M. B. Buchlerin.

Geb. Bernauerin.

Dieß Denkmal treuer Liebe ist
Gebeugter Wehmuth letzte Gabe,
O bester Gatte! Freund und Christ,
Bey Deinem mir zu frühen Grabe; —
Doch unser Glaub' in Hoffnung sieht,
Daß der . . . .
. . . . (unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 4. Grab Nro. 81.

Hier wo meine liebe Mutter ruht, sollen auch einst ihres zweiten Gatten, meine, und der Meinigen Gebeine ruhen.

Freunde bethet für Sie, und einst für Uns, Gott wird es Euch lohnen.

Joseph Anton Verhölzer,

Reichs-Post-Offizial.

1801.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 82.

B e g r ä b n i ß

des Wohledlen Herrn,

F r a n z S a m m a s s a,

Senator, und Tabackfabrikant.

Der Sohn des Menschen kommt, man weiß nicht wann,
Drum ist es immer wohl, und klug gethan,
Wenn man sich lebend noch, sein Grab erwählt;
In das man früher oder später soll. —
Denn liegen wir, schon noch nicht todt darinn,
So ist sein Anblick doch, für uns Gewinn;
Es mahnet uns an unsere Sterblichkeit,
Es sagt uns, seyd schon jetzt zum Tod bereit.

Anno 1735.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 83.

Hier

schlummert in sanften Frieden,

Johann Stephan Gelb,

bürgerl. Hof-, und Domkapitlischer Maurermeister

allhier.

Welcher den 11. Januar 1814 im 75. Jahr

seines thätigen Lebens,

selig im Herrn entschlief.

Herr laß Ihn ruh'n in Frieden!

Stehend. Mon. Linie 5. Grab Nro. 84. (Feld I.)

Grabstätte der Familie v. Clarman.

Maria Anna Mechthildis v. Clarman, geb. v. Schorn,
geb. d. 4. Febr 1778, gest. d. 11. Oct. 1802, mit ihrem
neugebornen Töchterchen,

M a r i a A n n a.

Edle Verklärte, Dir huldigt des Gatten Liebe,

Georg Franz v. Clarman.

Hochfürstlich Thurn- und Taxischer Hofkammer-Rath, und jubil.
Kaisert. Oberpostamts-Cassier zu Augsburg.
Geboren d. 22. November 1772. Gestorben d. 22. Sept. 1804.

Geliebter Gatte, Vater! Dein Geist umwehe die Deinen, die da
wallen zu Deiner Asche, bis jenseits wieder sie Alle,
er um sich vereint.

Maria Eleonora v. Clarman, geb. v. Rettich.
Geb. den 5. Oct. 1769. Gest. d. 19. Nov. 1805.

Der zärtlichen Gattin, und Mutter diese Thräne.

Rosina Barbara v. Clarman-Clarenau.

geb. Vessenmayer,
gest. d. 25. Dec. 1829, im 86. Jahr.

Verklärte Mutter! Himmelan folgt Dir, der Deinigen allen, dankbarer Liebe-Ruf.

Der treuen Gattin, und liebevollen Mutter,

M a r i a F r a n c i s c a, geb. Banchero.

Der sehnende Gatte,

F r i e d r i c h v. C l a r m a n - C l a r e n a u.

Königl. Baier. Post-Inspecktor.
Sie starb 57 1/2 Jahr alt, im 35. Ehejahr am 13. April 1826.

(Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Die Eltern ihrem Sohne
Friedrich,
dem hoffnungsvollen, und tugendvollen Lieben.
Dieses Pfand ihrer Wehmuth und Sehnsucht.
Er starb 13 3/4 Jahr alt, am 2. Nov. 1816.

Der Tugend und kindlichen Liebe, ihres erstgebornen Sohnes,
Franz.
An der Seite seines von ihm geliebten Bruders,
Friedrich,
dieses vereinigte Denkmal.
Der Trennung gleiche Hoffnungen, und des sehnenden Schmerzens
der Liebenden, von seinen theuern Resten entfernt,
trauernden Eltern.
Er starb zu Landshut 18 1/4 Jahr alt, am 8. Juni 1810.
Dort oben das Leben, und die Liebe, währen in Gott.

Rückseite.

Rosine v. Sicherer,
geb. v. Clarman=Clarenau,
Patrimonialrichters=Wittwe von Holzen.
Geb. den 13. Mai 1769.
Gest. den 9. März 1832.

In der Tugend hehrer Würde,
Recht zu handeln war Ihr Streben,
Ihrer Sorgen herbe Bürde,
Lohn' Ihr Gott im beßern Leben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 85.

Begräbniß

für

Fr. Joseph Nastold,

Postkonducteur,

vor ihn und seinen Erben,

d. 4. Mai 1792.

Linie 5. Grab Nro. 86. (Feld I.)

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 87.

Der Hochedle Herr,

Ant. Bernardin Valentin Petri v. Mandellis.

Handelsherr.

Geb. zu Dro bei Arco im welschen Tirol,

d. 21. Hornung 1730.

Ist den 22. des Weinmonats 1804 im 74. Jahr seines ehrwürdigen, und verdienstvollen Alters, gottselig in dem Herrn entschlafen, und in dieser Ruhestätte, welche er für sich und seine ganze liebe Familie gewählt, beigelegt worden.

Er ruhe im Frieden!

Linie 5. Grab Nro. 88. (Feld I.)

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 89.

Seyd wachbar, denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde.

Math. 25. v. 13.

Blum'sche Ruhestätte.

Joh. Wilhelm Christoph Friedrich Blum,

starb den 8. März 1796, seines Alters 18 Jahr.

Ihm folgte sein würdiger Vater,

Herr

Cornel Blum,

Handelsmann,

den 4. Mai 1796 im 67. Jahr seines Alters.

Hier ruht zu früh verwelckte Blum,
Der Eltern köstlich Eigenthum;
Hier ruht der Jüngling der sanft liegt,
Der über Leiden Tod gesiegt.
Du Vater eilst Betraurten zu,
Betraurtem Sohne nach, zur Ruh:
O, Mutterherz, getrost dieß Grab,
Nur Gott, kein Mensch bricht uns den Stab.

Angelehnte Marmorplatte.

(Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Blumische Grabstätte.

Hier ruht nebst seinen zwey Kindern,

Carl Ferdinand Blum,

Kaufmann und Fabrikant.

Geboren den 25. Decemb. 1775.
Gestorben den 8. Decemb. 1829.

R. J. P.

Ruhet sanft, geliebte theuere Reste,
Bis zum frohen Auferstehungsfeste,
In der Erde stillen Mutterschoos. —
Nach des Lebenskämpfen, Müh'n und Leiden,
Hoffen, Streben, Irren, Finden, euer Loos!
Eurer Zurückgelaßnen Sehnen,
Ihrer Herzen Liebe, ihre Thränen;
Folgen Euch zur beßern Heimath dort.
Und wohin auch das Geschick sie lenket,
Eurer täglich doch ihr Geist gedenket,
Wiederseh'n, heißt ihr Abschiedswort.

Dem Andenken des besten Gatten, und Vaters gewidmet;
von der traurenden **Wittwe,** und **Mutter.**

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 90.

Ruhestätte
der
Familie Rehklau.

(Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 91.
(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 5. Grab *Nro.* 92.
(Bis zur Errichtung eines Monuments.)

Hier ruht
Fr. Maria Anna Sieber,
geb. Säckler.
Papierfabrikanten-Gattin.
Geb. d. 27. Nov. 1807.
Gest. d. 28. Sept. 1838.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 93.

Dem

theuern Gatten, und Vater,

Carl Tobias Sieber,

Papierfabrikant dahier.

Geb. am 1. Nov. 1756 zu Schönwalde in Schlesien.
Gestorben am 2. Febr. 1825.

Weihen dieses Denkmal dessen hinterlassene
Wittwe und **Kinder.**

Noch sind hier beerdigt dessen frühere Gattinnen,

Maria Justina, geb. **Belt,**

gest. d. 4. Dec. 1799,

und

Marianna, geb. **Braunegger,**

gestorben den 27. Mai 1800.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 94.

Familien = Begräbniß
des
Herrn **Anton Heberle,**
und dessen Erben.

Hier ruhet
die ehrengeachte Frau,
Maria Magdalena Heberle,
gest. am 15. Juli 1820.
Ihres Alters im 43. Jahr.

Mein lieber Freund hier stehe still,
Und denk um was ich bitten will.
Bet' an diesem Ort vor mich,
Damit auch dorten bitt für dich.

Diese Grabstätte hat errichten lassen
Johann Nepomuck Ender,
Weber= und Kellermeister im Weberhaus.
Seine Ehegattin,
Maria Ursula Ender,
geb. **Wielenbacherin.**
Gest. d. 25. Dec. 1799. Ihres Alters 65 Jahr
10 Monat.

Gott gebe Ihr, und Allen hier liegenden die ewige
Ruhe!

Auf der Rückseite des Steins. (Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier ruhet in Gott,

Johann Nepomuck Ender,

Weber= und Kellermeister allhier.

Er trat in seinem 49. Lebensjahre den 24. Jan. 1801 die frohe und selige Ewigkeit zu seinem Erlöser Jesus an.

Gott kröne ihn mit dem Segen seiner Werke, und tröste ihn mit ewiger Ruhe. Amen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 95.

Diese Ruhestätte

hat sich und seinen Erben erwählt,

Johannes Schram,

Bürger und Webermeister.

Gest. den 4. März 1800 im 58. Jahr Seines Alters.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 95.

Familien-Begräbniß

für

Joseph Stiegelmaier,

bürgerl. Hofbäckermeister allhier.

Gewidmet

seiner vorangegangenen unvergeßlichen Gattin,

Frau

Maria Anna Stiegelmaier,

geb. **Häberle.**

Geboren den 14. Sept. 1805.
Gestorben den 20. Dec. 1836.

Zu frühe ach! noch viel zu früh,
Hat Sie den Todeskampf gestritten,
Und keine Seufzer konnten Sie,
Und keine Thränen mehr erbitten,
Vergebens brach des Gatten Herz,
Zermalmt vom traurigen Geschicke.
Nicht tiefgebeugter Eltern Schmerz
Hielt ihren Liebling mehr zurücke;
Sie schwang sich auf zu jenen Höhen,
Den Schöpfer ewig dort zu preisen,
Und seinen Segen zu erflehen,
Für Ihre rückgelassene Waisen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 96.

Begräbniß der Familie
des
Andreas Vogl,
Kaufmann dahier.

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt der wird leben, wenn er auch schon gestorben ist.

Dem theuersten Schwiegervater,

Johann Lehmann,
Kaufmann von hier.

Geb. d. 26. Febr. 1765. Gest. d. 1. Mai 1828.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 97.

Ruhestätte
des
Johann Georg Wagenbusch,
69 Jahre alt, 32 Jahr treuer Ehemann,
32 Jahr Proviantamts-Actuar.

In den Willen seines Erlösers, mit christlicher Vorbereitung ergeben starb Er, an der Seite seiner besten Ehegattin den 13. Mai 1801.

Gott lohne seine Verdienste mit der ewigen Glückseligkeit.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 98.

K r a m i ch,

Churtrierischer Leiblagei.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 99.

R u h e st ä t t e

der

Maria Anna, Freiin v. Auffees,

Königl. Stiftsdame, des hl. Stifts zu Hall.

Anno 1741.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 100.

Diese Ruhestätte hat erwählt,

J o s e p h S ch n ö l l e r,

Webermeister,

für sich und seine geliebte Ehegattin,

Maria Magdalena Schnöllerin,

geb. Schwaigerin.

Welche ihm im 68. Jahr ihres Alters in die Ewigkeit vorangegangen ist,

den 9. Mai 1803.

Gott gebe Ihnen, und Allen die ewige Ruhe!

Stehend. Mon. Aelteres. (Feld I).

Linie 5. Grab Nro. 101.

Grabstätte
für
Johann Gropp,
bürgerl. Gerstenrändler,
und seine Freundschaft.

Hier ruht
die ehrsame Jungfrau,
Barbara Göblin,
gebürtig aus Kissingen in Franken.
Sie starb hier,
im 28. Jahr ihres Alters. Anno 1823.

Zum Andenken von ihren Freunden.

Neues stehendes Monument.

Hier ruht
der beste Gatte und Vater,
Georg Göbel,
Bäckermeister.
Er starb, den 20. August 1831 im 48. Jahr, seines Alters.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 102.

Grabstätte
der
Familie Hopp.

Dem Andenken
des
Herrn **Johann Hopp**,
Weingastgeber zum Falken dahier.
Gest. d. 5. Aug. 1815 im 58. Jahr seines Alters.
Und seiner ersten den 31. August 1804 entschlafenen
Gattin,
Frau **Maria Josepha**, gebor. Schimp.
Geweiht,
von der hinterlassenen Wittwe,
Frau,
Theresia, geb. Schönerin,
und dem einzigen Sohne,
Joseph Anton Hopp.

Hier ruht in Gottes Frieden,
Ein frommes Elternpaar,
Die Mutter ist geschieden,
Als Zwilling Sie gebar;
Jung folgte ohne Klage
Der eine Sohn ihr nach.
Doch ach des Vaters Tage,
Ein Sturz vom Friedberg's-Berg, brach. —
Die Wittwe, Sohn, und Freunde
Steh'n weinend noch um die Gruft,
Ihm zürnen keine Feinde,
Und jede Stimme ruft,
Er nahm in seine Hütte
Als Wirth, den Armen auf;
Nimm nun du Gott der Güte
Als Gast ihn gnädig auf.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 103.

Kraeuter'sches Familiengrab.

Zur Ewigkeit sind wir geboren,
Für eine bessere Welt bestimmt,
Das Leben geht nicht ganz verloren,
Wenn gleich das Grab den Leichnam nimmt.
Zu groß sind wir für diese Zeit,
Das Schicksal ist Unsterblichkeit.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 5. Grab Nro. 104.

Ruhestätte

von

Hubert Wolfinger,

Schäflermeister,

und seinen Erben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 105.

Ruhestätte
des Herrn,
Franz Johann Sedelmaier,
jubilirter Gerichtsvogt zu Kriegshaber.
Geb. d. 22. Juni 1732.
Gest. d. 20. April 1801.

Ein Kreuz, bei diesem Grab.

Hier ruht
der Ehrengeachte,
Joseph Wirth,
Orgel- und Instrumentenmacher.
Gest. d. 13. Nov. 1819,

und dessen Ehegattin,
Marianne Wirth, gebor. Dossenberger.
Gest. d. 26. Juni 1822.

(Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 106.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 107.

Hier ruht
die edle Frau,

Maria Rosina Mößl.

K. Regier. Sekretairs-Wittwe in Passau,
geb. **Schmid,** in Dillishausen,
den 9. März 1782,
in Gott sanft entschlafend, den 7. Juli
Nachts 12 Uhr.
1837.

Vereint mit Gott im Leben,
So war Sie auch beim Sterben,
O Jesu, schenke Ihr zum Lohn,
In deinem Reich die Himmelskron.

R. J. P.

Stehend. Mon. Aelteres. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 108.

Auf die

R u h e s t ä t t e

der

edelsten Christin und Gattin,

Johanna Walburga Endresin,

geb. **Bernhardtin,**

welche

im 69. Jahre ihres Lebens am 21. April 1811

dem Herrn entschlief.

Setzte dieses Denkmal ehelicher Liebe,

der tieftrauernde Gatte,

J o s e p h E n d r e s,

Briechler.

Bild der Tugend und der Treue,
Edle Gattin, — Dir gebührt,
Daß ich Dir dieß Denkmal weihe
Das hier Deinen Hügel ziert.
Schlummere sanft im Schooß der Erde,
Bis auch ich nach kurzer Frist,
Mich mit Dir vereinen werde,
Dort wo keine Trennung ist.

Stehend. Mon. Neues. (Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Endres'sche Grabstätte.

Untrennbar im Leben
durch das Band ehelicher Treue und Liebe,
ruhen nun auch im Grabe noch
vereinigt,
der sehr geachte,

J o s e p h E n d r e s,
Bürger und Leinwandhändler,

welcher im 75. Lebensjahr am 6. Jan. 1831
gestorben;

und seine edle Gattin,

Johanna Walburga, geb. **Bernhardt,**

die ihm am 21. April 1811
in ihrem 69. Lebensjahr in das jenseitige bessere
Leben vorangieng.

Gleiche Tugend, gleiche Verdienste paaren Sie nun,
ewig im Himmel.

(Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 109, 110 und 111.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 112.

MARTIN LACROIX.

MORT.

LA XXXI. AOUT. MDCCCXXIII.

R. J. P.

Deutsch.

Martin Lacroix,

gestorben den 31. August 1823.

R J. P.

Linie 6. Grab Nro. 113. (Feld I.)

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 114.

Diese
Ruhestätte
hat für sich,
und seine Ehegattin, und Erben ausersehen,
der Ehrengeachte,
Johann Georg Waldmann.
Stadt-, Lech- und Werkmeister.

Anno 1786.

Rückseite.

Wenn jeder Mensch bei sich bedächt er müßte sterben, daß, als des Todesopfer ihn bald dieser Stein kann decken.

O, wie Viele würden sich bewerben, um Tugend und Ruhm; wie Viele würden besser sein.

So trachtet Sterbliche, auf solche Weiß' zu leben, wie Jesus hat gelebt, des ewigen Vaters Sohn.

Dann habt ihr keine Ursach vor des Todespfeil zu beben, trifft dieser euch, so ist der Himmel euer Lohn.

Liegender Stein. (Feld I.)

Zu Linie 6. Grab Nro. 114.

Hier ruht
der Ehrengeachte Herr,

Paul Stainer,

Waarensensal,

gest. d. 31. Juli 1828,
im 65. Jahr Seines Alters.

Ich eile mit größtem Schritte,
Des Lebens letzter Stunde zu;
Denn der verfallenen Leibeshütte,
Zeigt sich im Grabe sanfte Ruh.
Indem mein Geist, in Gott gelebt;
Zu seinem Ursprung sich erhebt.

Herr lasse Ihn ruhn, im Frieden!

(Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 115.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 116.

Grabstätte
für
Joseph Heinrich Ram,
beeder Strafämter Actuarius, und Stadt-Einlaßer,
und
dessen Ehefrau, und Consorten.

1718.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 117.

Ruhestätte
des vollendeten Herrn, Herrn,
Zinetti.

Hier ruhen des edlen Herrn Zinetti theure Reste,
Er war der Gatten, und der Väter, Allerbeste —
Fünf Kinder jammerten um Ihn an diesem Grab;
Und mancher Arme dem der Beste Nahrung gab.
Die Redlichkeit, die Treue, die Er niemals verletzte,
Und die Religion die Er unendlich schätzte.
Und jede Tugend. — O, wie weinten Sie, um Ihn!
Er gieng zu früh für Sie zu seinen Vätern hin,
Er starb des gähen Tods, doch ward an Ihm bewährt,
Sein Leben bürgt dafür, was Gotteswort uns lehrt;
Der Fromme, übereilt ihn auch der Tod zu fruh,
Geht der Erquickung, und dem bessern Leben zu.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 118.

Hier ruht
bei seiner Gattin, und Kinder,
der Herr,
Joseph Dellefant,
Kaufmann dahier.
Geb. 1752. Gest. d. 25. Juli 1826.

Schlummert sanft, o theuere Reste!
Guter, lieber Eltern hier,
Bis am Auferstehungs-Feste,
Froh erwachen, Alle wir;
Führ o Gott, vereint auf Ewigkeit
Uns denn ein, in deine Seligkeit.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 119.

Ruhestätte
für
Vinzenz Blersch,
und seine Erben.

1830.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 120.

Dem kernhaften Christen,
arbeitsamen Bürger, thätigen Freund, besten Vater,
dem Banquier,

Ignaz Xaver Carli.

Geboren zu Bolvedro, d. 14. April 1727.
Gestorben d. 9. Nov. 1798.

Setzen dieses Grabmal,
seine
hinterlassene Söhne, und Töchter,
C. Dom. Carli, Jos. Ign. Carli,
M. Cath., verehelichte **v. Wally.**

Liegender Stein.

Bey seinen Lehrern und Associes ruhet hier,
der Banquier,

Carl Anton Carli.

Geb. in Neckarulm d. 25. November 1757.
Gest. d. 11. Juni 1804.

Eiserner Fleiß, und strenge Moralität, bildeten die
Hauptzüge seines Charakters.

R. J. P.

Gehe ein in die Freude deines Herrn.
Math. 25. v. 21.

Stehen. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 121.

Grabstätte

vor den Ehrenhaften,

Franz Schönz.

Kaiserlicher

Reichs-Oberpostamts-Packer,

vor sich und seinen Erben.

Worinn schon begraben,

seine liebe Hausfrau,

Regina Schönzin,

welche gestorben Anno 1785 d. 30. Octob.

Ihres Alters 66 Jahr.

Mein Wanderer stehe still und ließ,
Daß dir der Tod wie mir gewiß.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 122.

G r a b s t ä t t e

des Ehrengeachten Herrn,

Johann Baptist Klocker,

Bürger und Stadt-Tapezier;

ist gestorben,

d. 10. December 1806, seines Alters

69 Jahr.

Und seine Hausfrau,

der Ehrengeachten Frau,

R o s a l i e K l o c k e r,

eine geborne **Ehrendreich.**

Gestorben d. 17. Oct. 1821.

Ihres Alters 74 Jahr.

Gewidmet seinen geliebten Eltern,

von

F r a n z J o h a n n K l o c k e r,

bürgerl. Tapezier.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 123.

Begräbniß

für sich und seine Erben,

Georg Happach.

Gärtnermeister.

Gestorben 1802 im 42. Lebensjahr.

Auch ruhet da,

Jungfrau

Josepha Federle.

Gärtners-Tochter,

gestorben im 18ten Lebensjahre 1822.

Unschuld, Gottesfurcht, und Frömmigkeit,
Begleitet Sie hinüber in die Ewigkeit.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 124.

Hier ruht
sanft in Frieden bei ihren Eltern,

Maria Victoria Cavalli.

Geb. **Dirrle,**

Kaufmannsgattin, dahier;
welche im 53. Lebensjahr am 12. Sept. 1818
in Gott selig entschlafen ist.

Nicht lange währten Ihre letzten Leiden,
Denn plötzlich mußte Sie von hinnen scheiden,
Früh am Tage und mit heitern Sinn!
Dem Christenthume fest und treu ergeben
Bei einem frommen tugendhaften Leben,
Bereit zum Tode wie Sie war,
Lief ihre Seele nicht Gefahr.
Die Verlassenen weih'n Ihr mit Schmerzen
Dieß Denkmal, trauernden Herzen,
Und der Friede Gottes schweb' mit leisen Flügel
Auf Ihr, und ihrer Eltern Grabeshügel;
Bis Sie, Die diese Erde deckt,
Einst der Posaunenschall erweckt.

Rückseite des Steins. (Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier ruht
der Ehrenhafte
Mathias Dirrle,
geweßter Baumeister in Stadtbergen,
und Bürger allhier.
Gestorben d. 8. Nov. 1788.

Zu dessen Andenken hat seine geliebte
Ehefrau,
Maria M. Dirrle,
dieses Grabmal aufrichten lassen.
Sie folgte
den 28. Juni 1802 im 73. Jahr Ihres Alters,
ihrem Ehegatten
in jenes beßre Leben nach.

Seitentafel rechts.

Hier ruhet,
Caspar Nicolaus Cavalli.
Kaufmann.
Gestorben am 14. Febr. 1829 im 82. Lebensjahr.

R. J. P.

Seitentafel links. (Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier ruhet,

Pia Starck,

geb. Vanoni.

Kaufmanns-Gattin,

gestorben am 10. März 1837 im 55. Lebensjahr.

Hat irrdische Trennung ew'ge Dauer?
Nein, auf Sonnenhöhen,
Strahlt uns Wiedersehen; —
Dann schweiget Schmerz und Trauer.

Sie ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 125.

Ruhestätte

des

Franz Xaver Hillenbrand,

bürgerl. Hucker, und Kornmesser,

geb. d. 1. April 1756, gest. d. 9. Oct. 1813.

Ihm folgte dessen Sohn,

Anton Hillenbrand,

d. 9. April 1817 im 19. Jahr Seines Alters.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab $N^{ro.}$ 126.

Hier ruhet
nach einem tugendvollen und thätigen Leben,
Frau,

M. Helena Feurle,

geb. Jäger, von Stetten,
welche
im 51. Jahr ihres Alters den 3. Oct. 1813
selig entschlief.

Ihr weihet
dieses Denkmal ehelicher Liebe,
der
hinterlassene und verstorbene,
Herr,

Georg Xaver Feurle.

Ehemaliger Gastgeber zum Bach.

Anno 1828.

Und widmet auch vor sich, wie vor seine Erben,
diese Ruhestätte.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 127.

Dem
unvergeßlichen Gatten, und Vater,
Andreas Wohlmuth.
Handelsmann und Stadtmusikers.
Gestorben d. 25. Febr. 1826 im 48. Lebensjahr;
weiht dieses Denkmal,
die innigst betrübte Gattin, mit ihren
3 Kindern.

Des Gatten- und des Vaters-Hülle,
Zu frühe nach des Schöpfers Wille,
Bedecket dieses kühle Grab.
Doch mit der Musen Lorbeerkranze,
Und mit des Mannes Tugendglanze,
Geliebt, beweint, sank er hinab.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 6. Grab Nro. 128.

Ruhestätte
der Familie
Anton Heiß.
Bäckermeister.

1837.

Stehend. Mon. (Feld I.)
Linie 7. Grab Nro. 129.

Diese Grabstätte hat errichtet,

Joseph Salger,

seiner in Gott ruhenden
Ehegattin,

Maria Adelheid Salgerin,

eine gebor. **Höfelin;**

von Bubenhausen.

So gestorben an der Wassersucht am 3. Dec. 1793
ihres Alters 71 Jahr.

Gott geb ihr die ewige Ruhe!

Stehend. Mon. (Feld I.)
Linie 7. Grab Nro. 130.

Pini Joseph,

Kaufmann.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 131.

Seyd wachbar denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde.

Hier ruht

der Ehrengeachte Herr,

Franz Blümle.

Handelsmann allhier.

Er starb im Jahr 1806 den 13. Febr. im 73. Jahr seines Alters.

Und im Jahr 1793 d. 14. Juli starb seine geliebte Ehegattin,

Maria Anna Apollonia,

geb. **Knappich,**

im 60. Jahr ihres Alters.

R. J. P.

Gott geb ihr die ewige Ruh!

1. Cor. 3. v. 8.

Nur ein Ziel für alle, suchet was droben ist. Denn wenn wir Kinder Gottes sind, so sind wir auch die Erben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 132.

Grabstätte
des
Nicolaus Doll.
Buchhändlers,
und seinen Nachkommen.

Seyd wachbar denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 133.

Ruhestätte
des Herrn,
Bartholomäus Paraviso.
Handelsmann,
und dessen Erben.

Siehe ich werde jetzt im Staube schlafen.
Job 7. v. 21.

Die ewige Ruhe ist besser, als langweilige Schwachheit.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. Linie 7. Grab Nro. 134. (Feld I.)

Ruhestätte

des Herrn,

Joseph Zamboni,

und

dessen Nachkommenschaft.

1787.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. Linie 7. Grab Nro. 135. (Feld I.)

Ruhestätte

des Ehrengeachten,

Andreas v. Miller,

Handelsmann,

und seiner beeden Ehegattinnen,

Maria Theresia,

geb. **Schwenghammer,**

welche

den 30. April 1787 im 61. Jahr ihres Alters

selig verschied;

und der noch lebenden,

Ursula,

nebst ihren Erben.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 136.

Grabstätte
der
Familie,
des

U. Andreas Burckhardt.

Metzgermeister.

1838.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 137.

Ruhestätte
des Herrn,

Anton Kratzer.

Wagenmeister am Königl. Oberpost=Amt dahier.
Geboren zu Hirschbach
im K. B. Landgericht Wertingen,
1757.
Gest. d. 21. Juni 1827.

Und

Martin Funck,

Schäflermeister dahier.
Geb. d. 4. Febr. 1757, gest. d. 11. Mai 1827.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 138.

Hier ruht

Maria Poppelin,

von Hohenstadt,

die im Jahr 1785, ihres Alters 81 Jahr gestorben,

und ihr Herr Sohn,

der Hochwürd. Herr,

Joh. Michael Poppel,

Vierherr des hohen Domstifts,

gest. d. 3. März 1796.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 139.

Mein lieber Freund hier steh' still,
Und denk um was ich Dich bitten will,
Beth' an diesen Ort für mich,
Damit auch dorten bitt' für Dich.

Begräbniß

des

Joseph Rauch.

Wirth auf der Herrn Kaufleutstube.

Dessen Ehegattin,

Maria Franzisca, geb. **Schimpin,**

von Wertingen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 140.

Walch'sche Begräbniß.

Diesen Stein errichtete, seinen hier ruhenden Eltern,

zum Denkmal.

Sich und seiner Frau

zur

Ruhestätte,

Georg Walch,

bürgerl. Kunstgärtner, und Platzwirth.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 141.

Grabstätte

des

Joseph Anton König,

Braunbier-Bräuer zum Häring;

und seine Frau, und Familie.

Gewidmet

Ihrem Schwiegervater,

F. Xaver Miller.

und seiner Frau.

Anno 1823.

Stehend. Mon. Linie 7. Grab No. 142. (Feld I.)

CRAS. CRAS.

Morgen, Morgen, ist gar oft zu spät, lieber kehr ich heut noch um,
daß morgen ich zu spät nicht komm.

Begräbniß

des Ehrenhaften,

Franz Xaver Mößman.

Hochfürstl. Augsburg. Hofbeck,

hat diesen Stein

vor sich und seine liebe Hausfrau,

Marianna, geb. Braunmillerin,

zur Gedächtniß

für ihre 40jährige in Treue, und Liebe gehaltener

Ehe 1782 auffsetzen lassen.

R. J. P.

Willst wissen Wandersmann wie Marianne starb,
Ich will es dir mit wenig Worten sagen,
Weil Sie in allen ihren Lebenstagen,
Nur um die Tugend sich mit größten Fleiß bewarb;
Weil Sie die Pflichten einer Christin wohl erfüllt;
Weil Sie der Armen Durst, und Hunger oft gestillt.
So starb Sie voll des Trostes, wie die Gerechte sterben,
Und gieng aus dieser Welt, das Himmelreich zu erben.
Nie hat Sie über Tod, und Leiden sich beklagt,
Sie sah ihr Ende vor; und hat es vorgesagt:
Mein Wandersmann willst du wie Marianne scheiden,
Verlangst du nach dem Tod, wie Sie des Himmelsfreuden,
Vergiß der letzten Dinge nie,
Und lebe tugendhaft wie Sie.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 143.

Hier ruht

der Wohlgeborne Herr,

Philipp Jacob Lödermann.

Kaufmann.

Er war geboren zu Partenkirch den 1. Mai 1744.
Und gestorben zu Augsburg den 4. Dec. 1819.

Auf dem Herrn ruht mein Vertraun;
Denn ich weiß an wen ich glaub,
Und ich weiß ich werd' ihn schaun
Neu erwecket aus dem Staub,
Er der rief, es ist vollbracht!
Nahm dem Tode seine Macht.

R. J. P.

Grabstätte

für die

Familie Lödermann.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab *Nro.* 144.

Diese

Ruhestätte

hat für sich erwählet,

Franz Joseph Streißle.

Handelsmann allhier,

und

seine Ehegattin,

Maria Anna Theresia Streißlin,

geb. Lotterin.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 145.

Gingele'sches Familien-Begräbniß.

Hier ruht

Barbara Gingele, gebor. **Greiff,**

gebürtig von Schwabbrug.

Ihres Alters 48½ Jahr.

Sie starb nach 17jähriger Verehelichung
d. 15. Oct. 1822.

Beste Gattin! dieser Stein,
Prägt des Herzens Dank sich ein,
Den ich Deiner Lieb, und Treue,
Ewig unvergeßlich weihe.
Bis die Stunde einst erscheint,
Die uns wiederum vereint.

Dieses Denkmal setzet Ihr, der treue Gatte zum steten Andenken,

Joseph Gingele,

Kaffetier.

Linie 7. Grab Nro. 146. (Feld I.)

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 147.

Wittman, Sebastian,

Benefiziat bei hl. Kreuz.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 148.

Abbildung der großen Wallfahrt auf dem Sontagberg in Oesterreich.

Heilig, Heilig, Heilig,
ist der Herr, Gott Sabaot, alle Welt ist seiner Herrlichkeit voll.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem hl. Geist.
Als er war von Anfang bis in Ewigkeit. Amen.

Begräbniß
des Herrn,
Jos. Anton Kollmann.
Handelsherrn.
Anno 1780.

Auf der Rückseite des Steins. (Feld I.)

Mein lieber Wandersmann,
Leg' Dem ein Ave ein,
So hier verdeckter liegt,
Vor diesem Grabesstein.
O, großer Gott im Himmel,
Gieb Ihm die ewige Ruh!
Und stelle Ihn der Schaar,
Der Auserwählten zu.

Herr,
Joseph Anton Kollmann.
war geboren d. 18. Dec. 1704.
Starb im 83. Jahr seines Alters d. 11. April
Anno 1787.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 149.

Ruhestätte

des

Ottmarus Mayer,

Stubenheitzer.

Ruhe theuerste Ehegattin, ruhe sanft

Crescentia!

Dir, und sich, und unsern Erben sey dieses Denkmal gestiftet.

Anno 1798 den 20. May.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 150.

Diebold Ferdinand,

Käufler.

(Das Uebrige unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 151.

Ruhestätte
von
Johann Michael Götz.
Schuhmachermeister.

Anno 1789.

Stehend. Mon. Aelteres. (Feld I).

Linie 7. Grab Nro. 152.

Ringold'sche Familien-Begräbniß.

Die zeitlichen Güter entrücken die Herzen der Menschen,
Und bringen doch bittere Schmerzen;
Man muß sie verlassen, sie bleiben zurück.
Dieß ist auch des Reichsten gewisses Geschick.
Wir sollten nach ewigen Schätzen nur trachten,
Und irrdische Güter mit Großmuth verachten,
Dieß Christen, ist unsere wichtigste Pflicht.
Doch leben wir einstens, als stürben wir nicht.

18. R. J. P. 25.

Neues stehendes Monument.

Ringold'sche Ruhestätte.

(Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 153.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 154.

Allhier ruht

die

Maria Constantia Schlittenbauer.

Gastgeberin zu den 3 Rosen.

Geborne **Mayer** zu Obereinau,

ihres Alters 54 Jahr.

Sie verschied d. 20. Febr. 1796.

Diese eigene Grabstätte habe ich,

Paulus Schlittenbauer,

ihr Ehemann,

vor mich und meine Tochter, und Erben,

käuflich an mich gebracht.

(Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 155 und 156.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 7. Grab Nro. 157.

Ruhestätte

der Fräulein,

M. Regina Bürgel,

Tochter des K. Baier. Hauptmanns, und Oberbau-Inspektors,

Alois Bürgel.

Welche den 12. Dec. 1798 geboren wurde.
Und den 6. Juni 1816,
in der Blühte ihres Alters starb.

Stämme entwurzelnd, und Rosen entblätternd, wüthet gesetzlos des Todes Verheerung. —

Doch auch im Staub der Verwesung lebt noch des Ewigen Wille.

Ihn anbetend in Christen Ergebung, versiegt die Thräne der Deinen, frühe Vollenderin!

Im Hinblick auf die Wonnen des ewigen Wiedersehens.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 158.

Hier ruht
der Wohledle Herr,
Johann Nepomuck Krautschneider,
Uhrenhändler.
Welcher geboren zu Mals in Tyrol
d. 31. Mai 1742.
Und in Gott selig verschieden d. 14. Febr. 1817.

Gewidmet
von
seinem Vetter
Anton Krautschneider,
Uhrenhändler.

Zum
Denkmal der Liebe,
und
gewählt für sich und seine Erben.

Hier ruhen die Gebein' mit Erde zugedeckt,
Bis der Posaunenschall, sie wieder auferweckt.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 159.

Hier ruhet

Johann Michael Parleitner,

Friseur.

Geb. d. 15. Jun. 1756 zu Preßburg.
Starb den 26. April 1832.

Hoffnung an dem Pilgerstabe,
Friede in der Erde Schooß,
Auch im Leben, Trost am Grabe,
Ist des Christen schönstes Loos.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 160.

Grabstätte

für mich und meine Erben,

Mathäus Schuster,

Seilermeister.

Seine Ehefrau

Marianna Schusterin, und Jos. Math. Schuster.

Was ist der Tod? Der Sünde Straf,
Was noch mehr? Des Gerechten Schlaf,
Was ist das Grab? Ein Ruhebett,
Aus dem man wieder aufersteht.
Wie ist darinn die Liegerstatt?
So, wie man sich gebettet hat.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 161.

Begräbniß
für
Ignaz Wagner,
bürgerl. Buchhändler allhier,
und dessen Erben.

Anno 1783.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 162.

Grabstätte
vor
Joseph Marianus.
Schrift- und Silberstecher.
und seine Hausfrau,
Maria Anna, geb. **Rollin,**
und deren Erben.

Anno 1782.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 163.

Begräbniß

des

Ehrengeachten Herrn,

Bernhard Brentano.

Handelsmann,

und dessen Ehegattin, geb. **Schmid,**

und ihren Erben.

1781.

Gott gieb ihnen die ewige Ruhe.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 164.

Grabstätte

vor

Peter Vogt.

Wundarzt,

und Consorten.

1772.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 165.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 166.

Saumweber'sche Begräbniß.

(Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 167 und 168.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 169.

Joseph Kratzer.

Dom-Chorvikar und Benefiziat.

(Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 170.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 171.

Grabstätte

des

Joseph Alois Meitinger,

Chirurg.

Geb. zu Augsburg d. 15. Sept. 1742.
Gest. d. 1. März 1833.

Er starb, wie er lebte, als Christ, tiefbetrauert von seiner Gattin, und seinen dankbaren Verwandten.

Stehend. Mon. (Feld I).

Linie 8. Grab Nro. 172.

Ruhestätte

der

Margaretha Ströbel,

geb. **Gruber.**

Ihrem geliebtesten Ehegatten,
dem Oberamtmann, und K. B. Advocaten, und Wechsel-Notar-Licent.,

Joseph Ströbel.

Geb. d. 16. Jan. 1776.
Gest. d. 7. Dec. 1823.

Um uns ewig, ewig zu besitzen,
Werden wir einander hier geraubt;
Und als köstliche Gesteine blitzen,
Unsere Thränen, dort um unser Haupt.
Unsere Thränen, in der Welt voll Mängel,
Durch der Trennung herben Schmerz erpreßt,
Aufgesammelt von der Liebe Engel,
Für des Wiedersehens Jubelfest.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 173.

Hier liegt

der Hochwürdige, Hochgelehrte Herr,

Alois Maierhofer,

des

hohen Domstifts allhier,

Benefiziat, und Lector.

Geboren zu Zusamaltheim d. 24. Oct. 1747.
Gestorben hier d. 23. Februar 1814.
Seines Alters 67 Jahr.

Ein wahrhaft frommer, einsam, friedliebender, und das Wort Gottes fleißig besuchender Mann.

R. J. P.

Rückseite.

Grabstätte

des Ehrengeachten

Sigmund Schmid,

bürgerl. Webermeister

von hier,

und seinen Erben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 174.

Erbbegräbniß
des Wohledlen Herrn,
Johann Buono Mainone,
aus Italien,
allhiesiger Handelsmann,
und seinen Nachkömmlingen.
Welcher
den 22. Oct. 1748 im 54. Jahr seines Alters
in Gott selig entschlafen,
und allhier bis zu einer fröhlichen Urständt beigesetzt
worden.
Gott verleihe ihm die ewige Ruh!
Anno 1750.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 175.

Grabstätte
des
Johann Conrad Reisser,
des hohen Domstifts Glasermeister,
und dessen Erben.
Anno 1782.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 176.

Johann Hefele,

Kuttler.

Gestorben den 14. Februar 1835,
im 77. Jahr seines Alters.

Hefelische Begräbniß.

Hier ruht
der Ehrengeachte,

Johann Michael Hefele,

Bratmetzger allhier,

seines Alters im 64. Jahr.

Gestorben den 29. Merz 1822.

Er ruhe im Frieden!

Wie ist dann hier die Liegerstatt?
So, wie man sich's gebettet hat.

Maria Theckla Hefele,

geb. Roßdirr.

Gestorben den 4. August 1827.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 177.

Ruhestätte

des Ehrengeachten,

Johann Georg Eurisch,

geweßter Bürger und Kramer,

der den 19. Nov. 1795 seines Alters 56 Jahr
in Gott selig entschlief.

Und seine Ehegattin,

Maria Anna;

samt ihren Erben.

Stehen. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 178.

Familie Heiß,

Bortenmacher.

(Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 179, 180 und 181.

(3 eiserne Kreuze, woran die Schrift unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 182.

Hier ruht
der Ehrengeachte,

Franz Benedict Krauss,

Bäckermeister allhier,
geb. d. 24. Juni 1759, gest. d. 21. Sept. 1821.
Er ruhe im Frieden!

Tugend und Frömmigkeit,
War seine Lebenszeit.

Krauss'sches Familiengrab.

(Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 183, 184 und 185.
(3 unlesbare Steine.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 8. Grab Nro. 186.

Grabstätte
des Handelsmann,

Thomas Schropp,

und dessen Ehefrau.

1766.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab *Nro.* 187.

Daserisches Begräbniß.

Frau

M a r i a A n n a,

geborne **Schleicherin,**

hat zum Gedächtniß

Ihres geliebten Ehegatten,

S i m o n D a s e r,

Handelsmann allhier.

dieses Denkmal setzen lassen.

Anno 1772.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 188.

Ich weiß daß mein Erlöser lebt, und er wird mich hernach aus der Erde auferwecken.

Job 19. v. 25.

Grabstätte

des Herrn,

Johann Ferdinand Schmid,

bürgerl. Tabackfabrikant,

und seinen Erben.

Er starb 75½ Jahr alt.
Anno 1791 d. 15. April, als am Tage der schmerzhaften Mutter Maria, die er kindlich liebte; und deren Festtag er schon in gesunden Tagen, als seinen Sterbetag sich wünschte.

Dessen erste Ehefrau,

Maria Magdalena Bauhofin,

gieng ihm in die Ewigkeit voran,
d. 17. Februar 1757.

R. J. P.

Wenn dir ob der Verwesung granet,
Und du darob den Freund der in dem Grabe liegt betrauerst
So denk an jenen Spruch, daß der Erlöser lebt,
Der dich, und deinen Freund einst aus dem Grabe ruft.
Jedoch was nützte dir Ersteh'n, wenn du nicht gut erstündest?
Drum faß das Wort, das dieser Mann, der hier im Grabe ruht, oft sprach:

Anfang betracht das End'!

Halt deine Seele rein, hab Jesum Christum lieb,
Bleib unverrückt, und fest, der alten Lehre treu,
So wird für dich, wenn die Posaune schallt,
Der Auferstehungstag, ein Tag des Jubels seyn.

Job 19. v. 25.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 189.

Ruhestätte

des

Jacob Widemann.

Bürger und Kramer allhier,

und seinen Erben.

1837.

Auf dem Kreuz.

Hier ruhet

der ehr= und tugendsame

Jüngling,

Thomas Balck,

gestorben im 39. Jahr seines Alters.

1837.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 190.

Hier ruhen
die vollkommenste Muster christlicher Eheleute,
Herr,
Joseph Anton di Graccho,
65, und seine Gattin,
Maria Elisabeth, geb. **Samassa,**
62 Jahr alt.

Nach einer langen Eh' im besten Frieden,
Sind beide, fast zu gleicher Zeit verschieden;
Sie stiegen mit einander in dieß Grab,
Auch noch im Tod vereint zu seyn hinab.

Söhne und **Töchter**
zum
ewigen Zeugniß kindlicher Liebe.
1 7 9 1.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 191.

Wie die Lilie unter den Dörnern,
also meine Geliebte,
unter den Kindern Adams.

Herr,

Johann Caspar de Crignis,

von Monaio gebürtig,
geweßter Handelsmann, und Tabackfabrikant allhier.

Gestorben d. 21. Nov. 1781 im 70. Jahr seines Alters.

Und Frau,

Magdalena de Crignis.

Geb. **Pelegrina,** von Rigolato.

Gestorben d. 28. Aug. 1788 im 77. Jahr ihres Alters.

Als ihren in Gott selig entschlafenen Eltern, und ihrem geliebten Gatten,

Johann Anton Provino,

von Mesocho,
Handelsmann allhier.

Gestorben d. 11. April 1790 im 70. Jahr.

Anno 1795.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 192.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 193.

Begräbniß

des Ehrengeachten Herrn,

Bernhard Torchiana.

Handelsmann dahier,

und dessen Ehefrau.

Anno 1718.

(Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 194, 195 und 196.

(3 Kreuze, woran die Schrift unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 197.

Anno 1807.

Aus ehelicher Liebe hat vor sich,
und
seiner in Gott selig verstorbenen Frau, auch seine Leibeserben,
diese
Grabstätte auserselhen.

Johann Jacob Widemann,
bürgerl. Wachsposier allhier.

Nun ruhen die Gebeine, mit Erde zugedeckt,
Bis der Posaunenschall sie wieder auferweckt.

Herr gieb Ihr die ewige Ruh, und sanft ruhe Ihre Asche!

Erbarmt euch meiner, erbarmt euch meiner, Ihr, wenigstens meine Freunde.

renov. 1823.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 198.

Schimpp'sche Grabstätte.

Hier ruht
die Ehrengeachte,
Francisca Schimpp,
von hier.
Gestorben d. 3. März 1832, ihres Alters
65 Jahr.

Herr gieb ihr die ewige Ruhe!

(Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 199, 200 und 201.
(3 Kreuze mit unlesbarer Schrift.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 202.

Begräbniß
des
Anton Hummel.
Handelsmann,
und seiner Familie.
Anno 1822.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 203.

Begräbniß
des
Johann Carl Munck.
Papierfabrikant,

und dessen Ehegattin,

Maria Claudia, gebor. Widemann,

und sämmtliche Erben.

Auch ruhen hier schon seine geliebte Eltern.

Denen,
und allen andern abgeleibten Seelen, Gott gnädig und barmherzig seyn wolle.

Hier ruhen die Gebeine, mit Erde zugedeckt,
Bis der Posaunenschall sie wieder auferweckt;
Dann werden Sie verklärt, und fröhlich auferstehn,
Ja auch in ihrem Fleisch, den Heiland Gottes sehn.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 204.

Dorner, Ferdinand,
Buchbinder.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 205.

Kaindel, Joseph,

Kornmesser.

(Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 206.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 207.

Ehevor

Clemens, und Rosina Vessenmair.

Fürhin

erworben auf die Enkel-Familie,

v. Clarman-Clarenau.

Anno 1830.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 208, 209 und 210.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 211.

Grabstätte

des

C. Wachter,

und die Seinigen.

Welcher meine geliebte Gattin,

Dorothea, geb. **Heiß,**

d. 7. Aug. 1805 beigelegt wurde,

Ihres Alters 45 Jahr.

Ihr folgte meine zweite inniggeliebte Gattin,

M. Mechtilde, geb. **v. Schorn,**

d. 15. Aug. 1809.

Ihres Alters 27 Jahr,

von welcher zwei Kinder, ihr in die ewige Freude vorangiengen.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 212.

Begräbniß

des

Georg Leihrer,

Bürger und Gärtner

allhier,

vor sich, und seine Eheliebste,

Maria Theresia,

eine gebor. **Baurin,**

und ihren Erben.

Gott verleihe ihm die ewige Ruh!

Rückseite.

Wie die Blum wächst und vergeht,
So, es mit uns Menschen steht.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 213.

Unter diesem Stein liegt begraben,

Herr,

Johann Anton Zeitler,

bürgerl. Maurermeister
allhier,

geb. d. 20. April 1757, gest. d. 17. Jan. 1799.
Seines Alters 42 Jahr.

Matte Augen schließt euch zu,
Mit dem Worte welches du;
Süßer Jesu, hast gesprochen,
Als der Tod dein Herz durchstochen.

Stehend. Mon. (Feld I).

Linie 9. Grab Nro. 214.

Johann Georg Schmid.

Traiteur.

(Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 215.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 216.

Diese
Ruhestätte
hat für sich erwählet,
Joseph Albrecht.
Bürger und Spiegelpolierer.
Anno 1783.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 217.

Hier ruht im Herrn,
Herr,
Vinzens Schmid,
Briechler.
Geb. zu Langenerringen d. 5. April 1781.
Gest. in seinem 53. Lebensjahr,
d. 3. Juni 1833.

Gewidmet von seiner trauernden Gattin,
Francisca Schmid, geb. **Reichenmiller,**
von hier.

Hart ist's vom Geliebten scheiden,
Schmerzlich weinen wir am Grab;
Nur die Hoffnung jener Freuden,
Trocknet sanft die Thränen ab.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 218.

Familien-Grabstätte

des

Kaufmanns,

Xaver Stadler.

(Feld I.)

Linie 9. Grab Nro. 219.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 220.

Linsenmaier, Joseph,

Brillenmacher.

(Das Uebrige unlesbar.)

(Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 221.

(Ein stehendes Monument, woran die Schrifttafel ausgefallen.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 222.

Ruhestätte

des Ehrengeachten Herrn,

Franz Xaver Bader.

Hucker,

und seine Gattin,

Maria Sabina Bader, geb. **Schlimmer.**

Anno 1819.

Hier ruht auch die Ehrengeachte Frau,

Maria Elisabetha Bader,

Huckerin,

geb. Schaumann,

gestorben den 14. März 1827.

Hier ruht auch die Ehr- und tugendsame Jungfrau,

Maria Theresia Ragner,

Hucker- und Stadt-Kornmessers-Tochter,

geb. d. 18. May 1801, gest. d. 28. Nov. 1822.

Hier ruht auch der ehrsame Jüngling,

Franz Xaver Ragner,

Hucker- und Stadt-Kornmessers-Sohn,

d. 7. Merz 1829.

Die junge Welt ist arg verdorben,
So zwar, daß sie nicht schlimmer wird,
Es wäre besser früh gestorben,
Als daß uns erst die Welt verführt.
Drum fragt nicht, warum Gott den frommen,
Den hoffnungsvollen Jüngling von der Welt,
So zeitig schon zu sich genommen?
Er hat ihn seinen Engeln beigesellt.

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 223.

Hier ruhet der Ehrengeachte,

Mathias Kern.

Weberhaus-Verwalter
allhier,

geb. zu Hohenauen bei Krumbach,
gest. d. 28. April 1821 im 64. Jahr seines Alters.

Er ruhe im Frieden!

Zum Denkmal gewidmet
von
seiner Gattin.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 224.

Hier ruhet Jungfrau,

Marianna Reischin,

von Boos.

Ihres Alters 88 Jahr. Anno 1785.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 225.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab *Nro.* 226.

Hier ruhet

Ignaz Knoll,

bürgerl. Lohnkutscher,

gest. d. 22. November Anno 1788.

Ihm

folgte seine Ehegattin,

Francisca Knoll,

gest. d. 26. November 1812.

Für sich und seine Erben.

Gott geb ihnen die ewige Ruhe!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 227.

Begräbniß

des Herrn,

Joseph Langer,

Weinfacktor.

Gest. d. 16. May 1772.

Sammt seinen Erben.

(Das Uebrige unlesbar.)

(Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 228 und 229.

(2 unlesbare Kreuze.)

(Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 230 bis 234.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 235.

Grabstätte

des Herrn,

Mathias Rösch,

bürgerl. Bierbrauer

in Augsburg.

Hier ruht

Johann Nepomuck Völlandt,

geweßter Hohe-Meer Wirth,

und dessen Tochter,

Magdalena Völlandt,

geheirathete Rösch.

Geb. den 25. März Anno 1790.
Gest. den 28. December 1828.

Fromm im Tode, wie im Leben,
Ward es Ihr vom Herrn gegeben,
Einzugehn, in seine Freud!
Wie Sie hier des Vaters-Reste
Fand, wird auch am Himmelsfeste;
Sie Ihn sehn in Ewigkeit.

(Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 236.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 237.

Grabstätte
der
Familie Hug.

Anton Hug.

Geb. d. 28. November 1836. Gest. d. 30. November 1836.

Johanna Hug,

geb. Lacner.

Geb. d. 15. April 1799. Gest. d. 15. Sept. 1837.

Hugo Hug,

geb. d. 14. Sept. 1837, gest. d. 5. Januar 1838.

(Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 238 und 239.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 240.

Adelsperger'sches Familien-Begräbniß.

Hier ruht

der Ehrengeachte Schneidermeister,

Johann Georg Adelsperger,

welcher im 91ten,

und dessen Gattin,

welche im 76ten Jahr Ihres Alters, in Gott selig entschlafen.

1835.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 241.

Familiengrab

des bürgerl. Gärtners,

Johann Georg Dietrich.

O, guter Christ! ach beth für mich,
Du bethest hiedurch selbst für dich.

O Herr! verleihe ihnen die ewige Ruh!

Anno 1824.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 242.

Bis zur seligen Auferstehung, wünschen einst allhier zu ruhen,

Herr,

Johann Felix Georg Untersteiner.

Handelsherrn allhier.

und dessen Ehefrau,

Maria Catharina, geb. **Passi.**

Zu welchem Ende sie, für sich und ihre Nachkommenschaft, diese Ruhestätte erwählt haben.

Anno 1782.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 243.

Michael Freidling.

Bäckermeister.

Gest. d. 29. Mai 1820, im 62. Jahr seines Alters.

Ihm folgte seine Ehegattin,

Maria Freidling,

gest. den 1. Januar 1832, im 67. Jahr Ihres Alters.

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe!

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 244.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 245.

Gaugenrieder'sche Grabstätte.

(Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 246 und 247.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 248.

Grabstätte

des Herrn,

Matheus Josio.

Handelsmann allhier.

Allda schon begraben, dessen Ehegattin,

Frau,

Maria Kunigunda, geb. Falckerin,

welche d. 24. Sept. 1796
Ihres Alters im 38. Jahr, gottselig
entschlafen.

(Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 249 und 250.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 251.

Rosenkranz'sche Grabstätte.

Hier ruht im Frieden,

der Ehrengeachte,

Fr. Ant. Rosenkranz,

Maler.

Geb. d. 12. Juni 1760. Gest. den 5. Mai 1810.

Ferner,

Maria Theckla Hölzle,

gebor. **Schmid,**

Malers-Gattin.

Geb. d. 8. Sept. 1772, gest. d. 26. Januar 1837.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 252.

Meiner und deiner lieben Kinder,
gutes Vaterherz,

Carl Sebastian Nieberle,

Gastgeber zu den drei Rosen.

Lieber getreuer Gatte,
der du starbst im 49. Jahr Deines Alters,
am 23. Tag des Merzens
Anno 1806,
ruhe sanft in Gott, in dessen Liebe, Du selig
entschlafen bist.

Ich deine getreue Gattin,
deine liebe 6 Kinder, und ihre
Nachkömmlinge,
die der Herr segnen soll, werden Dich
im Grabe und im Himmel
erwarten.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 253.

Soherr'sches Begräbniß.

Frau,

Maria Anna Soherrin,

geb. Schroppin,

hat zum Gedächtniß und auf Verlangen,
Ihres vielgeliebten Ehegatten,

Christoph Valentin Soherr.

Kauf= und Handelsherrn allhier,

welcher im 41. Jahr seines Alters den 12. April
Anno 1797
gottselig entschlafen;
dieses Grabmal errichten lassen, und widmet solches auch
für sich, und für ihre sämtliche Descenten.

Maria Catharina Gombart,

geb. Keller,

Kaufmanns=Gattin.

Geb. zu Ehrenbreitstein den 12. December 1796.
Gest. d. 19. Dec. 1830.

Ihr folgte ihr Vater,

Johann Keller,

von Ehrenbreitstein,

ehemal. Churfürstl. Trier. Hoflaquai,

am 14. Oct. 1831 im 79. Lebensjahre.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 10. Grab Nro. 254.

Hier ruht

die Familie des Herrn,

Anton Schreyegg,

Handelsmann von hier.

(Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 255 und 256.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 257.

Gesegnet
von den frommen Wünschen,
der trauernden Liebe und Dankbarkeit,
seiner Hinterlassenen,
ruht hier unter den Trümmern der Verwesung
die entseelte Hülle;
des Herrn,

Johann Baptist Banoni,

hiesigen Handelsmann,
der sich durch eine Reihe von Jahren,
mit einer,
in seinen Berufsgeschäften unermüdeten Thätigkeit,
dem Besten seiner Kinder opferte;
und mit unerschütterlichem Eifer, in gewissenhafter
Erfüllung
jeder christlichen Pflicht,
bis ans Ende seines tugendhaften Lebens verharrte.
Das er endlich im 70. Jahre,
Seines mühevollen Alters,
den 13. Nov. 1809
mit ruhigem Vertrauen auf das Versprechen des Erlösers,
beschloß.

Ruh und Segen frommer Schatten,
Deinem moderndem Gewand;
Schmerz und stille Hoffnung gatten,
Sich auf Deines Hügels Sand.
Schmerz, den wir um Dich jetzt leiden,
Und die Hoffnung, daß Du einst,
Wenn wie Du, wir christlich scheiden;
Dich, verjüngt mit uns vereinst.

Auf einer kleinen Tafel. (Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Es folgte dem Vater,

Philipp August Baum,

dessen Tochter,

Emilie Pia Christina,

geb. d. 23. September 1819, gest. d. 18. Mai 1831.

In der Jahre frühem Lenze,
Sank die Blume schon ins Grab,
Doch der Tugend schönste Kränze
Nahm Emilie mit hinab.
Gehorsam, Fleiß, und Dankbarkeit,
War Ihr Streben fort und fort,
Und nach der Pfort' der Ewigkeit,
War, Mutterruf! Ihr letztes Wort.

Sanft ruhe ihre Asche!

Liegender Stein.

Vanonische Begräbniß.

1809.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 258.

Ruhestätte

des Herrn,

Johann Baptist Rösl.

Buchdrucker,

gestorben d. 28. Nov. 1814 im 73. Jahr
Seines Alters.

Seine hinterlassene Gattin,

Franzisca Rösl,

geb. Berghofer,

widmet Ihm dieses Denkmal ehelicher Liebe, und
erwählt zugleich für sich, und ihre Erben,
diese Ruhestätte.

(Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 259.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 260.

Begräbniß

des Ehrenhaften,

Mathias Eitenbihler,

Bürger und Kreuzmüller allhier,

so den 20. Dec. 1764 in einem Alter von 60 Jahren

dieß Zeitliche geendet.

Wie auch seiner geliebten Hausfrau,

Maria Rosula, eine geb. Schmeiger,

von Steingaden.

wie auch dero sämtl. Erben.

In Jesu Herzens Wunden,
Hab ich meine Ruh gefunden.
Ihr meine Nachkommende,
Ehrt sie zu allen Stunden,
Sanft ist der Tod, leicht überwunden,

Hier ruhet

Maria Anna Elisabetha Römer,

geb. **Eitenbihler,**

Knopfmachers-Wittwe,

in Augsburg.

Geboren d. 26. ..... 1777. Gestorben den 25. Mai 1833.

Sie ruhe im Frieden!

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 261.

Im Frieden Gottes ruhe hier seine Asche!

Bis jene Stunde kömmt, wo alle die in den Gräbern sind, zum neuen Leben auferstehen werden.

Joh. 8. v. 28.

Diese Ruhestätte
erwählte vor sich, und seine Gattin, und Familie,
d. 30. Sept. 1812,
Andreas Welzhofer.
Wirth und Gastgeber zum schwarzen Roß,
und sein Schwiegervater,
Paul Eitenbihler,
auch zur Ruhe,
und seine Gattin neben Ihm.

Gott geb Ihm die ewige Ruhe!

Bethe für die Seele des den 11. Mai 1820
verstorbenen
Andreas Ignatz Welzhofer.
Bierbräuer und Gastgeber in Augsburg.
Geboren d. 30. Nov. 1773.

Ruhe sanft, der Du in deinen Lebenstagen,
Des Tages Hitze, so wie jede Last,
Mit christlicher Beharrlichkeit getragen,
Und so den Ruf des Herrn verdienet hast.
Du dientest von des Morgens früh'sten Stunden.
Bis an des Lebens-Mitte, treu und gern,
Drum habe ich dich auch gerecht gefunden;
Geh' ein nun in die Freude deines Herrn.

Auf
dem Nebenstein.

(Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier ruht im Frieden,
die Ehrengeachte Frau,
Victoria Welzhofer,
geb. **Lauter,**
Bierbräuers-Gattin.

Gestorben den 2. May 1834 in ihrem
32. Lebensjahre.

Ach zu schnell hat Sie vollbracht,
Ihr schönen Lebenslauf;
Und Sie sagt uns allen auch,
Aus diesem düstern Grab herauf:
Mein Wanderer, stehe still, und ließ,
Daß dir der Tod, wie mir gewiß;
Darum guter Christ, ach beth' für mich,
Du bethest hiedurch auch für dich.

O Herr verleihe ihr die ewige Ruhe!

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 262.

Diese Begräbniß gehört,

dem Ehrengeachten Meister,

Johann Caspar Klaus,

Bürger und Schneider allhier,

so wie seiner Hausfrau, und Erben.

Anno 1743.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 263.

In

der Hoffnung

einer glückseligen Auferstehung,

hat hier

die sterbliche Hülle abgelegt;

die

Familie del Degano.

1825.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 264.

Ruhestätte

des Ehrengeachten,

Johann Prunner,

und dessen Ehegattin.

Anno 1768.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 265.

Ruhestätte,

der

Familie Nabel.

Trennung ist dießeits unser Loos;
Wiedersehen jenseits unsere Hoffnung.

1835.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I).

Linie 11. Grab Nro. 266.

Sebastian Beck'sches
Familiengrab.

Hier ruhen
der Hochedelgebor. Herr,
Constantin Fornaro,
Spezereyhändler.
Geboren am 1. Nov. 1767. Gestorben am 7. Jan. 1830.

Er lebte, duldete, und starb,
Für den, der ihm das Heil erwarb.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 267.

Hier ruhen

Anton Alois Pichler,

Buchbinder,

im 62. Jahr Seines Alters,

den 5. Januar gestorben Anno 1830.

Und seine Ehefrau,

Francisca Pichler, geb. **Dorner,**

welche im 72. Jahr Ihres Alters,

d. 22. Januar 1830

gestorben ist.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 268.

Stotz, Georg Philipp Joseph,

des Fürst. Bischoff. v. Augsburg geistl. Rath.

(Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 269.

(ein unlesbares stehendes Monument.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 270.

JOSEPH. AUGUST. PRIMAVESI.

CIV. AUGUSTAN.

NAT. VERO. ITALUS.

QUI.

IN. AETAT. FLORE.

ET BIENN. CONJUGII. NON. D.

EXPLETO.

RELICTA. UXORE. GRAVIDA.

ET FILIOLO. IX. MENSIUM.

D. II. JANUAR. MDCCCXXXIV.

PIISIME. OBIIT.

OMNES. TRANSEVUNT. ROGAT.

UT.

D. F. O. M. CLEMENTIAM.

PRO. IPSIUS. ANIMA.

ATQ. RELICTIS.

IMPLORARE. VELINT.

R. J. P.

Deutsch. (Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Joseph August Primavesi.

Bürger in Augsburg,
geboren aber in Italien,
ward in der Blühte seines Alters,
und noch nicht volle zwei Jahr verehelicht,
den 2. Januar 1834;
durch einen sehr auferbaulichen Tod
getrennt,
von seiner sich in gesegneten Leibesumständen befindlichen
Gattin;
und seinen erst neun Monate alten Söhnlein.
Ihr Alle, die ihr hier vorübergeht,
flehet zu Gottes allmächtigen Gnade,
für seine Seele,
und seine Hinterlassenen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 271.

Hier
ruhet die irrdische Hülle,
des
bürgerl. Spenglermeister,

Caspar Müller.

Geboren d. 6. Januar 1772.
Gestorben d. 27. März 1834.

R. J. P.

(Feld 1.)

Linie 11. Grab Nro. 272.

(leer.)

Stehen. Mon.

(Feld 1.)

Linie 11. Grab Nro. 273.

Sabbadinische Begräbniß.

Hier

schläft ein Menschenfreund,

Johann Anton Paterist.

Voll Dank und Liebe weihen Ihm dieß Denkmal,

Nicolaus Sabbadini,

und

dessen Gattin,

Maria Anna, geb. **Paradiso.**

Sanft ruhe seine Asche!

Anno 1809.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 274.

MULIEREM. FORTEM. QUIS. INVENIET.
PROCUL. ET. DE. ULTIMIS. FINIBUS. PRETIUM. EJUS.
PROV. 30. 10.

SUB. HOC. TUMULO.

RESURRECTIONEM. EXPECTAT.

PIISSIMA.

CONJUX. ET. MATER.

CAROLINA SOPHIA JULIANA AHORNERA,

EX. ILLUSTR. TROMPIORUM. STIRPE.

X. CAL. OCT. MDCCLVI. NATA.

V. CAL. FEBR. MDCCCXXIX. DEFUNCTA.

CUI.

M. H. P.

MOESTISSIMUS

CONJUX. ET. FILIUS.

R. J. P.

Deutsch. (Feld 1.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Wer ein starkmüthiges Weib findet, dem ist nahe, und an den äußersten Gränzen sein Lohn.

Prov. 30, 10.

Unter diesem Grabhügel
erwartet die Auferstehung,
die fromme
Gatin und Mutter,
Carolina Sophia Juliana Ahorner,
aus dem
edlen **Trompischen** Geschlechte.

Geboren d. 10. Oct. 1756.
Gestorben d. 5. Febr. 1829.

Gewidmet
von ihrem tieftrauernden
Gatten, und **Sohne**.

Sie ruhe im Frieden!

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 275.

Hier ruhet
der Ehrengeachte Herr,
Anton Mörz,
Bürger und Webermeister
dahier.
Er starb d. 14. Juli 1833. Seines Alters
52 Jahr.

Ruhe sanft in deinem kühlen Grabe,
Vielgeliebter bester Gatte mein,
Beinahe sind fünf Jahr kaum hingeflossen,
Wo wir im Ehestand vereinet sein.
Daß Dich der Tod sobald wird von uns reißen,
O, Gott wer hätte dieß gedacht;
Doch wollen wir den Höchsten preißen,
Der alles will, der alles wohlgemacht.
Leb wohl bei Gott, in bessern Höhen,
Bis wir Dich einstens wiedersehen.

(Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 276.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 277.

Ruhestätte
für
Johann Conrad Schleyweg,
und
dessen Nachkommen.

Anno 1720.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 278.

Dieses Begräbniß
hat sich erwählt und außersehen,
der Ehrengeachte Herr,
Anton Leonhard Stoll.
Bürger und Tuchscheerer,

vor seine liebe Ehefrau,
Maria Josepha, geb. **Steinhardtin,**
von Friedberg;
und dann auch vor seinen in diesem Grabe
ruhenden lieben Vater,
Johann Leonhard Stoll,
geweßter Tuchscheerer.

Gott wolle ihm, und allen seinen nachkommenden
Erben die ewige Ruhe verleihen!

Anno 1760.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 279.

Anno 1759.

Grabschrift

für

den Hochwürdigen, Hochgelehrten

Herrn,

Stephan Riegg,

gewester Benefiziat zu St. Margarethen, und Pfarrer in Böhnen.

Ich gab vom Grab, Tod, und Gericht,
Einst lebend manchen Unterricht,
Jetzt soll mein moderndes Gebein,
Auch noch im Tode — lehrreich seyn,
Es ruft, erfüllet Christen euere Pflicht,
Dann fürchtet Tod, und Richter nicht.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 280 und 281.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 282.

Familien-Begräbniß

des

Hafnermeisters,

Joseph Ignatz Wolf.

Hier ruhen,

und vorangiengen die liebe getreue Gattin,

Maria Theresia Wolfin,

geb. **Tippel,**

gestorben den 22. Jan. 1820. Ihres Alters
23 Jahr.

Der liebe sorgsame Vater,

Johann Melchior Wolf.

Gestorben d. 19. März 1822. Seines Alters
71 Jahr.

Die liebe christliche Mutter,

Maria Rosalia Wolfin, geb. **Riedel,**

gest. d. 4. Oct. 1824. Ihres Alters
67 Jahr.

Sanft ist ihr Geist von uns geschieden,
Sie ruhen ewiglich in Gottes Frieden.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 283, 284 und 285.

(3 unlesbare Kreuze.)

Stehend. Mon. (Feld I)

Linie 11. Grab Nro. 286.

Hier schlummert
die
treue Gattin,
Crescentia Obermaier,
Sägmüllerin,
geborne **Kern.**
Starb den 6. July 1818, alt 23 Jahre.

Aus
Liebe und Verehrung,
setzte dieses Denkmal, ihr treuer
Gatte,
Philipp Jacob Obermaier,
Sägmüller.

Stehend. Mon. Linie 11. Grab Nro. 287. (Feld I.)

Es ist ein heilsamer Gedanke für die Verstorbenen zu bethen.

2. Mach. 12. Cap. 4. v.

Allhier ruht zu einer fröhlichen Auferstehung,

der

Hochedle Herr,

Eduard Paur.

Churtrier'scher Hofkammerrath,
und resignirter Poststallmeister, in Augsburg.

So gestorben d. 5. Sept. 1818. Seines Alters
66 Jahr.

Wie auch seine Ehegattin,

Walburga Paur, gebor. Spegele,

und dessen Familie;

zum Andenken aufsetzen lassen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 288.

Ruhestätte

für

Johann Georg Rehe,

Küchelbäcker,

und seine Ehegattin,

Maria Theresia, geb. Gastin,

und dessen Erben.

Anno 1823.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 11. Grab Nro. 288 1/2.

Hier liegt

der

Hochwürdige, Hochwohlgebohrne,

Benedict, Freiherr **v. Freyberg,**

auf Oelfingen.

Des hohen Domstifts zu Augsburg, und des Ritterstifts zu Wimpfen, Capitular.

Geboren d. 11. May 1747. Gestorben d. 2. Aug. 1821.

Einfalt, und Geisteslauterkeit, sind Flügel, daß sich die Seel' zu Gott erhebt.

Sie trugen Dich — den Leib deckt hier der Hügel, da Deine Seel' im Himmel lebt.

R. J. P.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 288 3/4.

Hier ruhet

der Ehrengeachte,

Joseph Glogger.

Frankfurter und Straßburger Schaffer,

geboren zu Deissenhausen.

Geb. d. 11. Jan. 1773, gest. d. 30. Juli 1836.

Schlummere in der kühlen Erde,
Frommer Dulder, schlummere süß;
Denn Dich wecken keine Leiden,
Aus der Ruhe Paradies.

Gott gebe Ihm die ewige Ruhe!

Stehend. Mon (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 289.

Ludwig Schmid,

Schneider.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 290.

Zum frommen Andenken,

an den zu früh verblichenen talentvollen Jüngling,

Joseph Maria Athanasius Ulrich Kühbacher.

Bürgerssohn von Augsburg.

Studirender der II. Gymnasial-Klasse zu St. Stephan in Augsburg.

Geb. d. 12. Juni 1823.
Gest. d. 30. April 1838.

Ein Engel trat zu ihm, von Gott gesandt,
Und hob des frommen Jünglings Seele,
Zu schön für diesen Erdentand,
Aus ihrer zarten irrd'schen Höhle;
Und da er sanft sie folgen hieß,
Um jenseits in des Himmelsauen,
Den ew'gen Ersten Mai zu schauen,
Eilt er mit ihr ins Paradieß.

Gewidmet
von
seinen bestürzten Eltern und beiden Schwestern.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 291.

Hier ruht
der
K. B. Oberaufschlag=Beamte,

Franz Bernhard Scheppich,

gestorben d. 7. Febr. 1819, im 66 Lebensjahr.

Hienieden konnten wir des Vaters zarte Sorgen,
Des Vaters Liebe nicht, die uns empfieng vergelten,
Am Grabe seufzen wir; es strahlt ein schönrer Morgen,
Der treuen Kinder Dank, dringt ein in beßre Welten.

Ruhestätte
der

Josepha v. Wessel,

geb. Scheppich.

Gestorben den 12. May 1819 im 70. Lebensjahr.

Noch fließen um den Vater unsere Thränen,
Da scheidest Du von uns, Du die uns Mutter war;
O blick auf uns herab, und mildre dieses Sehnen,
Und bieth' uns Trost, aus deinem Himmel dar.

Seitentafel. (Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier ruht

Joseph Baumann.

K. B. Oberaufschlagamts-Controlleur
dahier.

Geboren d. 22. Oct. 1779, gestorben den 7. Oct.
1832.

Nachdem ihm ein Sohn

Joseph,

7 Jahr 11 Monate alt, im Tode vorangegangen.

Diesen Leichenstein setzte,
dem liebevollen unvergeßlichen
Gatten und Vater,
dessen
trauernde Wittwe, mit drey hinterlassenen Waisen.

Friede sey seiner Asche!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 292.

Dem Andenken des hier ruhenden

Hochwohlgebohrnen Herrn,

Basilius v. Henzler, Edler v. Linensberg.

Freyherrl. von Rehling'schen freiresignirten Rathes
und Pfleger zu Hainhofen.

Gestorben Anno 1818 im 64. Jahr
Seines Alters.

Gewidmet
von seinem dankbaren Sohn,

Anton v. Henzler.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 293.

Grabstätte

des

Jacob Gossens.

Kgl. Bereiter,

und Familie.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 294.

Familien-Begräbniß
des
K. B. Kreis-Sekretair
Mayer.

Hier ruht
dessen ältere Tochter,
Walburga Mayer,
Geb. zu Neuburg an der Donau d. 30. Oct. 1798.
Gest. dahier am 23. Oct. 1816.
18 Jahr alt.

Unschuldig war Sie, Gottergeben,
In stiller Tugend floß Ihr Leben,
Sanft wie die reinste Quelle hin.
Damit Sie früher Engel werde,
Nahm Gott sobald Sie von der Erde
Früh war der Himmel Ihr Gewinn.

Hier ruht
W. v. Schilcher.
Geb. d. 26. Juli 1807, gest. d. 25. April
1824.

Sanft ruhe ihre Asche!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab No. 295.

Grabstätte
des
Wohlgebohrnen Herrn,

Anton Sindl.

K. B. quiescirten Rechnungs-Commissair.

Geboren zu Stainenkirch,
K. Landgericht Zusmarshausen, im Mai 1754.
Gestorben d. 10. Nov. 1822.

Sanft ruhe seine Asche!

Denkmal der innigsten Liebe errichtet,
von
seiner trauernden Gattin,

Josephine Sindl, gebor. **Deller.**

Stehend. Mon. (Feld I).

Linie 12. Grab No. 296.

Hier ruhet
der Ehrengeachte Herr,

Franz Christa,

bürgerlicher Knopfmacher.

Geboren zu Füßen d. 29. Mai 1779.
Gestorben d. 1. Mai 1835.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 297.

Grabstätte der Gärtnermeister
Geiger'schen Familie.

Hier ruht die wohledle Jungfrau,
Maria Maier,
Stieftochter des vor zwei Jahren verstorb. Gärtnermeisters,
Nicolaus Geiger.
Sie starb erst 31 Jahre alt,
am 29. April 1833,
und hinterließ ihrer trauernden Mutter
die trostvolle Hoffnung,
des baldigen frohen Wiedersehens.

Voll des Glaubens in den düstern Tagen,
Litt Sie standhaft, — litt Sie ohne Zagen,
Als der Todesengel plötzlich kam.
Sanft entschlummert Sie, zu Gottes Reiche,
Sanft noch lächelte die blaße Leiche;
Die der Geist des Ewigen zu sich nahm.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 298.

Frz. Lasser,
Chirurg.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 299.

Henrizi'sche Grabstätte.

Hier ruht
der Ehr- und tugendsame Jüngling,
und Gärtners-Sohn,

Joseph Henrizi.

Geboren d. 4. März 1806.
Gestorben d. 10. Nov. 1832.

Der gute Sohn,
Erhielt zum Lohn,
Nach vielen Leiden,
Des Himmelsfreuden.
Warum rief Gott den guten Sohn,
So früh aus diesem Erdenleben?
Gewiß, um Ihn recht früh den Lohn,
Für seine Tugenden zu geben.
Denn wer die Eltern liebt und ehrt,
Ist frühe der Belohnung werth.
Selbst in die finstere Grabesnacht,
Hat uns der Heiland Licht gebracht;
Er, der den Sohn der Wittwe gab,
Er ist auch unser Trost und Stab.
Er wird in jenem bessern Leben
Den theuern Sohn uns wiedergeben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 300.

Martin Stegmann,

Papierfabrikant.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 301.

Grabstätte

des Gärtnermeister,

Michael Zaut.

Gott gebe allen die hier ruhen eine fröhliche Auferstehung.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 302.

Grabstätte

für

Joseph Anton Stahl,

Handelsmann,

und dessen Gattin, sowie auch seine Nachkommen.

(Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 303.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 304.

Dem Andenken des vorangegangenen Gatten, heilig.
Die weisere Welt vereint uns wieder auf ewig.
Hier hält der Erde kühler Schooß, zu neuem Leben aufbewahrt,

Franz Joseph Treyer.

Der Arzney- und Wundarzneykunde Doctor. Königl. Baier. Stadt-physikus, Krankenhausarzt,
und Mitglied des Civil-Verdienst-Ordens der baier. Krone.

Geboren d. 24. Nov. 1775.
Gestorben d. 1. Dec. 1815.

Ausgebreitete wissenschaftliche Kenntnisse, schmückten seinen Geist: Tugend bildete sein Herz, Menschenfreundlichkeit, liebenswürdige Sitten, und glühender Berufseifer bezeichneten, den schönen aber auch mühseligen Lauf, seines dem Vaterlande und der leidenden Menschheit gewidmeten gemeinnützigen Lebens.
Doch! viel zu früh pflückte diesen Edlen der Todesengel, und verwandelte Ihn in Staub.
Umsonst fleh'n meine Thränenblicke den Theuern, aus der Gruft zurücke.

Aus zärtlicher Gattenliebe gewidmet,
von
Francisca Treyer, geb. **Rebinger.**

Anno 1816.

(Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 305, 306 und 307.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 308.

Brod'sche Familienbegräbniß.

Anno 1826.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 309.

R u h e s t ä t t e

für

A l o i s L a n g.

K. B. Lotto-Collecteur dahier,

u n d s e i n e r F a m i l i e.

1 8 2 3.

(Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 310.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 311.

Ruhestätte

des Herrn,

Johann Panholzer.

Kauf- und Handelsherr allhier.

Welchen der Unfreundliche am 16ten Juli
1781,
in dem 47. Jahr Seines Alters,
von dieser Welt, in die Ewigkeit abforderte.
Weilen er aber annoch in dem Herzen, seiner liebsten
nunmehr verwittibten Ehegattin,

Frau,

Maria Catharina, geb. **Baumhauer**,

lebet,

hat sie Ihm und ihren Erben dieses Denkmal
aufrichten lassen.

Anno 1781.

(Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 312.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 313.

Hier ruht
der Ehrengeachte
Joseph Ignaz Dietrich,
bürgerl. Sägmüller dahier.
Geb. d. 20. Dec. 1780. Gest. d. 10. Januar 1827.
Er ruhe im Frieden!

Bester aller Väter, alles Trostes Quelle!
Sieh der Mutter, sieh der Kinder tiefen Schmerz!
Und vertritt nun an den Kindern, Vaterstelle,
Und erfüll mit Trost, der Mutter banges Herz.
Bis sie dort bei Dir in jenen lichten Himmelshöhen
Ihn, den guten lieben, treuen Vater, wiedersehen!

Seitentafel.

Peter Dietrich.
Gebor. den 12. Nov. 1811, gestorb. d. 22 Nov. 1833.

In seines Lebensblühte,
Entriß Ihn uns der Tod, —
Nein, deine weise Güte,
Nahm Ihn zu sich, o Gott!

Dem geliebten Sohn und Bruder,
weihen dieses Denkmal,
seine trauernde Mutter, und Schwestern.

R. J. P.

Ein Kreuz. (Feld I)

Linie 12. Grab Nro. 314.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 315.

Diese

Ruhestätte

hat sich erwählt,

Anno 1777 d. 13. Jan.,

Johann Andreas Blöckt.

Bürger, und Stadtschleifermeister;

und dessen Hausfrau,

Maria Regina, eine geb. **Häuflin,**

und ihren Erben.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 316 und 317.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 318.

Hier liegt ein Weib,
wo viel zu früh, für ihren Mann und Kinder,
die Menschenschuld abtragen mußte.
Der Glaube allein,
Sie in einem bessern Lande unzertrennlich wiederzusehen,
macht den Verlust jener, etwas erträglich.

Anno 1802 den 8. Jan. Morgens 6½ Uhr,
ist gestorben

Maria Anna Vitale,

geborne **Haas,**

vom Lechfelde, im 42. Jahr Ihrer Lebenstage,
und im 16ten Ihres Ehestandes.
Ihr giengen in die Ewigkeit voran, die liebsten
Eltern ihres Mannes, 6 Geschwisterte desselben,
und 6 eigene Kinder.

Sie ruhen im Frieden!

Zum
liebevollen Andenken an die Verklärten gewidmet,
von

Anton Vitale,

Wechselsensal.

(Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 319.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 320.

Familien-Begräbniß

des

Joseph Stiegelmaier,

geweßter Hofbäck.

Hier ruht

die den 5. Januar 1823 im 30. Lebensjahre verstorbene Frau,

Maria Francisca Romana Stiegelmaier,

geb. **Reischlin.**

Gewidmet aus ehelicher Liebe von ihrem Gatten,

Johann Georg Stiegelmaier,

Stockhauswirth.

Herr gieb ihr die ewige Ruh!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 12. Grab Nro. 321.

Grabstätte

des

Michael Spingler,

bürgerlicher Bäckermeister,

im 83. Jahr Seines Alters.

Wenn Ihn schon Grab, und Moder deckt,
Und keine Thräne mehr erweckt;
So lebt der Edle doch,
In unsern Herzen noch.

Gewidmet

von

Caroline Seitzen,

von Kriegshaber.

Anno 1825.

Lieber Freund geh' nicht vorbei, ich bitte dich,
Ein Vater unser beth' für mich.

Anno 1702.

(Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 322 und 223.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 324.

Familien-Grab

vor Apotheker

S a l l i n g e r.

Dem Andenken

der

unvergeßlichen Tochter,

M a r i a S a l l i n g e r,

ist geboren den 30. Januar 1812 in Salzburg;

den 11. May 1823

durch frühen Tod entrißen,

widmen

dieses Denkmal,

ihre

trauernde Eltern.

(Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 325.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 326.

Valentin de Crignis'sche

Ruhestätte.

Anno 1804.

Wir haben für unsere Seelen einen sichern und festen Anker an der christlichen Hoffnung.

Hebr. 6. v. 19.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 327.

Ruhestätte

für

Franz Salesi Reymarmier,

geweßter Kauf- und Handelsherr,

und dessen Ehefrau,

Maria Johanna, geb. **Baumgärtner,**

sammt ihren Erben.

Anno 1716.

(Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 328.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 329.

Hier ruht

der Ehrengeachte Herr,

Daniel Schmideler.

Welcher im 61. Lebensjahr d. 21. Juli 1814
in Gott selig entschlief.

Seine

hinterlassene Ehegattin,

Josepha Schmideler, gebor. Hämmerlin,

widmet

Ihm dieß Denkmal ehelicher Liebe,
und erwählet auch vor sich
diese

Ruhestätte.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 330.

Familiengrab
für
Sägmüller Reh.

In der Hoffnung
einer glückseligen Auferstehung,
hat hier
die sterbliche Hülle niedergelegt;
der Ehrengeachte Herr,

Johann Georg Reh,

Sägmüller in Augsburg.
Geb. d. 10. Nov. 1797, gest. d. 30. October
1836.

Unsere heiße Thränen fließen,
Auf des besten Vaters Grab;
Den zu früh der Tod entrissen,
Und zerknickt den Pilgerstab.
Doch ein schönerer Lebensmorgen,
Endet, Vaterliebe nicht,
Nicht für unser Wohl die Sorgen,
Wenn das Aug im Tode bricht.
Und er fleht des Himmels-Seegen,
Aus dem schönen Wunderland,
Eilt den Seinen einst entgegen,
Nimmt auch sie des Todeshand.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 331.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 332.

Hier ruhen,

der am 6ten Juni 1830 in seinem 49. Lebensjahre verstorbene bürgerliche Käufler,

Martin Miehle.

Und dessen, Ihm in das bessere Leben im 60. Jahr ihres Alters, am 17. April 1830 vorausgegangenen Gattin,

Agatha Miehle, geb. **Küchler.**

Aus Liebe und Verehrung widmen dieses Denkmal den Verblichenen deren tieftrauernde Freundschaft, und insbesondere deren tiefgebeugte dankbare Addoptiv-Tochter,

Maria Miehle.

Einen Kampf habt Ihr gestritten,
Um des Himmels goldner Kron,
Gram und Schmerz habt Ihr erlitten,
Doch nun ärndet Ihr den Lohn.
Schlummert unterm Rosenhügel,
Friedlich bis der Morgen tagt,
Der mit leichten Engelsflügel,
Selig, Euch ins Jenseits tragt.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 333.

G r a b s t ä t t e
für den
Ehrengeachten Herrn,
P a n h o l z e r,
Handelsmann,

und seiner Ehegattin,
Anna Walburga, gebor. Jocherin,
und deren sämtl. Erben.

Anno 1780.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 334.

G r a b s t ä t t e
vor Herrn,
Franz Sebastian Piva,
Kaffetier,

und dessen Ehegattin,
Maria Anna, geb. **Obissin,**
u n d d e r e n E r b e n.

Anno 1777.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 335.

HIC JACENT
DUO FRATRES. NOB. DOM.

JOSEPH. ANTON. RUTERSHAUSER,

MERCATOR.
NAT. MDCCXXXV. DIE XIX. JANUAR.
ET NOB. DOM.

JOAN. IGNAT. RUTERSHAUSER.

J. U. C.
QUI VIVENTES DOMINE SPIRITUS, IN MANUS DOMINI EMISSERUNT.
PRIMUS. MDCCLXXVI. DIE IV. MENS. DEC.
SECUNDUS. MDCCIIC. DIE XXV. MENS. FEBR.

R. J. P.

Deutsch.

Hier ruhen zwei Brüder,
der Wohlgeborne Herr,

Joseph Anton Rutershauser,

Kaufmann,
geboren den 19. Januar 1735,
und der
Wohlgeborne Herr,

Johann Ignatz Rutershauser,

Kanditat beider Rechte

Welche beide im Herrn lebend, ihren Geist in die Hände des Herrn aufgaben.

Ersterer, starb den 4. Dec. 1776.
Letzterer, den 25. Febr. 1798.

(Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 336.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 337.

Stadler'sche Grabstätte.

In Jesu Herz und dessen Wunden,
Hab ich die beste Ruh gefunden.
Anno 1723.

Rückseite.

Mein Leiden ich vereinigt hab,
Mit Jesu Leiden bis ins Grab.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 338.

Diese
Ruhestätte
haben sich,
und vor seine Nachkommenschaft,
der Ehrenhafte
Christian Klein,
Schuhmachermeister allhier,
und seine Ehefrau,
Anna Maria Elisabetha,
eine geb. Müllerin,
erwählt.

Anno 1782.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 338 1/2.

Schlummere sanft in dieser Erde, meines Lebens theuerster Gatte,
Die mit deinem hinterlassenen Kinde, diesen Hügel oft begrüßt;
Und Thränen vergießt, —
Den mir Gott so schnell entriß.

Zum Andenken von seiner Gattin.

Hier ruht
Herr,
Alois Bonimayer,
bürgerl. Sattlermeister
allhier,
welcher nach Empfang aller hl. Sterbsakramenten
in Gott entschlafen ist,
d. 3. März 1821 im 48. Jahr
Seines Alters.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 339.

Grabstätte
des
Johann Michael Ehinger,
Garnsieder,
und seine Ehegattin,
Theresia Ehinger,
welche d. 8. Febr. 1809 in Gott
selig entschlief.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 340.

Hier ruhet sanft und im Frieden,
die
Hülle der Ehrengeachten Frau,
Marianna Gaßner,
geschworne Käuflerin.

Sie war in ihrem Leben rastlos und thätig,
Vergaß auch dabei nie das Ewig.

Sie starb in ihrem 41. Lebensjahr den 3. Juni
1824.
R. J. P.

Rückseite.

Anton Gaßner'sche Grabstätte.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 341.

Queternich,

Kupferstecher.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 342.

Diesen Ort hat

Leonhard Mayer,

Drechsler,

vor sich und seine liebe Hausfrau,

Maria Victoria, geb. **Hackin,**

wie auch vor seine Erben,

zu einer Ruhestätte erwählt.

Anno 1755.

(Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 343 bis 348.

(sind einige unlesbare Steine.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 349.

Johann Nepomuck Jäck.

Chorvikar.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 350.

Frau,

Maria Anna Passaquey,

geb. **Reisharzer,** von Herrieden.

Ehegattin des Direktors,
des hiesigen merkantilischen Lehr- und Erziehungs-Instituts.

Sie starb am 12. August 1819.
Ihres Alters 58 Jahr.

Hier ruht

die Hülle des verstorbenen, verdienstvollen
Herrn,

Franz Anton Passaquey.

Direktor des merkantilischen Lehr- und
Erziehungs-Instituts.

Geb. d. 10. Juli 1750, gest. d. 9. April
1828.

R. J. P.

Rückseite.

Hier ruhen

Frau,

Maria Magdalena Keller,

von Appenzell.

Gest. d. 13. Juli 1790, 53 Jahr alt.

Und Jungfrau,

Francisca Walburga Kellerin,

ihre Tochter.

Gestorben d. 25. März 1801, alt 38 Jahr.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 351.

Ruhestätte der Familie Mueßmann.

Hier ruht
die wohlgeborne Frau,

Maria Anna Mueßmann,

geb. **Hensler,**

Landrichters-Tochter.

Geboren zu Aurbach d. 9. Januar 1789.
Gest. d. 12. Nov. 1829.

Fromm und gut war stets Dein Leben
Ruft Dir, wer Dich kannte zu;
Immer Deinem Gott ergeben
Giengest Du in deine Ruh.
Ach versenkt in bangen Schmerzen,
Schiedest Du von uns zu früh,
Doch Du lebst in unsern Herzen
Denn vergessen wirst Du nie.

Sie ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab *Nro.* 352.

D e n k m a l

der

getreuen Gattin und Mutter,

Clara Schleißner,

nebst ihrem hier ruhenden Kinde.

Gest. d. 29. April 1821.

Auferstehn wirst du mein Staub, nach kurzer Ruh.

G r a b s t ä t t e

der

Clara Schleißner,

Landarztgattin,

errichtet den 1. Nov. 1822.

R. J. P.

Stehend. Mon.
Neues.

(Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 353.

von Gutermännische
Familien-Grabstätte.

Stehend. Mon.
Aelteres.

(Feld I.)

Grabstätte

der

Maria Anna v. Gutermann,

geb. **Starkin.**

Gold- und Silber-Treffen Fabrikanten-Gattin
dahier,

und ihren Kindern.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 354.

Dem Unvergeßlichen.

Der Asche
des in seinem 48. Lebensjahre d. 31. Mai 1820
verstorbenen Herrn,
Cajetan Kostelezky,
hiesigen Wechselsensals.
Von seiner Gattin, und seinen eilf Kindern
gewidmet.

Scheiden mußt ich von Dir,
Scheiden vom Gatten, und Vater.
Beides ja warst Du vollkommen,
Ja noch weit mehr — Du warst Christ.

Nah'n werden, und vergeh'n,
Jahre, und kreisende Monde,
Aber sehen wird Dich nicht mehr,
Unser umnachteter Blick.

Doch wird kommen ein Tag,
Leuchten das Kreuz des Erlösers,
Und nicht mehr fallen wird uns,
Schmerzliche Trennung dein Loos!

(Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 355.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 356.

Familien=Begräbniß
des
Joseph Mathias Oßwald,
Tuchmachermeister,
in Augsburg.

Franz Joseph Oßwald,
Tuchmachers=Sohn.

Geb. d. 25. Juli 1816, gest. d. 19. Merz 1817.

Joseph Franz Oßwald,
Tuchmachers=Sohn,

Geb. d. 26. April 1819, gest. d. 3. Sept. 1832.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 13. Grab Nro. 357.

Hier liegt

Herr,

Johann Nepomuck Lindl,

bürgerl. Platzwirth dahier.

Geb. zu Baindlkirch, d. 3. Mai 1764,
gest. d. 27. Sept. 1828 alt 64. Jahr.

Mann und Vater, sieh die Deinen
Bethend heiße Thränen weinen,
Hier wo Deine Leiche ruht.
Damit Jesus wolle geben,
Ruhe Dir, und ewiges Leben,
Denn für Dich floß auch sein Blut.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 358.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 359.

Anton Bozenhardt,

Großuhrmacher.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 360.

Ruhestätte

einer edlen Mutter,

Frau,

Maria Helena Sabbadini,

geb. **Achtmarckt**,

welche

d. 20. Sept. 1802 im 74. Jahr Ihres Alters
selig verschied.

Reine Tochterliebe und Dankbarkeit
weihen der vollendeten Theuern, so wie dem besten
Gatten und Vater,

Herrn,

Nicolaus Franz Sabbadini,

Handelsherrn in Augsburg,

welcher den 22. April 1796 auf einer Berufsreise
zu Pohl bei Weilheim
an einem Schlagflusse selig verschied;

dieses heilige

Denkmal der Wehmuth, und Liebe.

Umschließt gleich ihr Gebein nicht eine Gruft, so sind
die Edlen doch bei Gott vereint, wir segnen Sie voll
Dank für ihre Treue, bis wir Sie bei dem
Allvergelter dort, auf ewig ohne
Trennung wiedersehen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 361.

Wetzel'sches
Familien-Begräbniß.

Hier ruhen

Frau,
Josepha Wetzel,
geb. Falckner.
Glasermeisters-Gattin.
Geb. zu Augsburg d. 3. Febr. 1778.
Gest. d. 1. Oct. 1831
in Ihrem 54. Lebensjahr.

Ruhen in der Erde Schoos,
Ist des Menschen endlich Loos;
Doch nicht immer ruht die Hülle
Hier in dieser Grabesstille,
Nein! die Auferstehung ruft,
Einst zum Leben aus der Gruft.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 362.

Grabstätte
für die
Familie Benz.

Hier ruht
Jungfrau,
Barbara Benz.
Gerichtsverwalters-Tochter.
Geboren in Oberhaunstadt den 29. März
Anno 1806.
Gestorben dahier d. 7. Febr. 1823.

Sanft ruhe ihre Asche!

(Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 363 bis 365.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 366.

Hier ruht im Frieden!

Herr,

Johann Nepomuck Seethaler.

Königl. Baier. und fürstl. Wallerstein:
Hof-Juwelier.

Geboren d. 23. Jan. 1775, gestorben d. 27. Juli 1835.

Den zu frühen Verlust beweinen, die hinterlassene Gattin, Kinder, und Enkel.

Die Hoffnung des Wiedersehens, lindert den Schmerz der Trennung.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 367.

Begräbniß

des

Ehrengeachten Herrn,

Casp. Xaveri Stippeldey,

bürgerl. Goldschmid,

samt

dessen Ehefrau und übrige Erben.

Gott helf uns in dem Leben gut wandeln auf Erden,
daß wir nach dem Tode, gewiß Kinder Gottes
werden.

R. J. P.

Anno 1780.

(Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 368.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 369.

Hier ruhet
die irrdische Hülle der ehrsamen
Frau,

Maria Agatha Dietrich,

welche am 22. Juli 1837,
im 72. Jahr Ihres Alters, im Herrn selig
entschlafen ist.

Dieses Denkmal setzet ihr trauernder
Gatte,

Joseph Dietrich,

Domkapitl. Kornmesser
in Augsburg,
welcher
einst an Ihrer Seite zu ruhen wünscht.

Friede ihrer Asche!

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 370.

Jetzt,

Kupferschmid.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab *Nro.* 371.

R u h e s t ä t t e

des

Johann Georg Weigele,

und

seine Nachkömmling.

Gott gebe Ihm die ewige Ruh!

Anno 1801.

R e n o v i r t

von

F e r d i n a n d W e i g e l e.

1 8 3 0.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 372.

Hier ruht
der Ehrengeachte,

Caspar Widemann,

geweßter Schleußenwärter auf dem Ablaß.

Gestorben d. 17. April 1826 seines Alters
69 Jahr.

Geschieden bist — von allen die Dich kannten,
Und die mit Deinem Herzen sind verwandt,
Die Dir in diesem Leben treu geblieben,
Knüpft auch im Tode noch, der Freundschaftband.

Gewidmet von deiner treuen Gattin.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 373.

Diese Grabstätte gehört

Franz Xaver Kranzfelder,

und
dessen Ehegattin,

Maria Crescentia, geb. Meirin.

1813.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 374.

Gemeinschaftliches Begräbniß

der

Franz Xaver Kranzfelder'schen

Erben.

Anno 1788.

H i e r r u h t

C h r i s t o p h K r a n z f e l d e r,

B u c h h ä n d l e r.

Rückseite.

In dem Herrn ruhen,

V a t e r,

F r a n z X a v e r K r a n z f e l d e r.

Gestorben d. 11. Aug. 1785, alt 35 Jahr.

M u t t e r,

M a r i a C a t h a r i n a, geborne **Sailer.**

Gestorben d. 11. Nov. 1790, alt 44 Jahr.

K i n d e r,

Johann Georg.

Gestorben d. 23. Aug. 1804, alt 30 Jahr.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 375.

Grabstätte

des

Wohlgeachteten Herrn,

Alois Wünsch,

Stadtziegler.

Geb. d. 21. Juni 1753, gest. d. 27. April 1823,

und seiner Ehegattin,

Theresia Wünsch,

geb. Fink.

Geb. d. 5. October 1762, gest. d. 14. Februar 1834,

und dessen Erben.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 376.

Grabstätte

des

Johann Michael Baumann,

Klein-Uhrmacher.

und dessen Erben.

Geht voran,

Herr,

Jacob Michael Baumann.

Gestorben im 48. Jahr den 11. December 1821.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 377.

Diese Begräbniß gehört
Franz Joseph Karg,
Schlossermeister,
und seinen Erben.

Seitentafel.

Hier ruhet
der Ehrengeachte Herr,
Jacob Hartenkeil,
Rauchwaarenhändler.
Geb. zu Mainz d. 21. Dec. ....
Gest. d. 15. Dec. 1836 zu Augsburg
im 54. Lebensjahr.

R. J. P.

Edel war sein Wandel,
Sanft sein Tod.

Gewidmet von der hinterlassenen
Gattin,
Anna Hartenkeil,
und
ihren drey unmündigen Kindern.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 378.

Gaßner'sche Grabstätte.

Hier ruht die sel. Frau,

Elisabetha Gaßner.

Bäckermeistersgattin,

gebor. **Märklin.**

Starb 1824.

Gott geb Ihr die ewige Ruh!

Anno 1824

starb der Ehrengeachte Herr,

Joseph Gaßner,

Bäckermeister.

Und dabei ruht seine unvergeßliche Tochter,

Maria Magdalena Brenner.

Mauermüllersgattin.

gebor. **Gaßner.**

Starb in Ihrem 24. Lebensjahre den 27. April 1830.

Gott gebe Ihnen und allen die ewige Ruhe!

Ja Dir sobald ins Grab zu sehn
Ach Gott! wie weh' ist uns gescheh'n.
Weil uns Dein kurzer Ehestand,
Sobald getrennt des Todeshand.

Wir werden Eurer nie vergessen,
So lang in uns das Blut noch wallt,
Ruht sanft, bis wir von dieser Erde,
Euch eilen zu in Geist-Gestalt.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 14. Grab Nro. 379.

Ruhestätte

des

Ehrengeachten Herrn,

Franz Xaver Merkle,

bürgerl. Bäckermeister.

Geb. d. 26. Febr. 1779, gest. d. 14. Mai 1834.

Kurz nur ist die Reise durch das Thal der Zähren,
Und das Pilgerleben voll Beschwerlichkeit;
Lasse dich von tausend Leichen hier belehren,
Mensch, benütze dir zum Heil, die Prüfungszeit.

(Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 380.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 381.

Rebel'sches Familiengrab.

Rückseite.

Hier ruht
Frau,
Maria Rebel, geb. **Gaßner,**
starb im 24. Lebensjahr, d. 3. April
1835.

Sanft ruhe ihre Asche!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 382.

Grabstätte
der
Familie Vittinghof.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab *Nro.* 383.

Hier ruhet
Frau,

Carolina Kröner,

geb. **Säpeck.**

Wein- und Gastgebers-Gattin,
zu den 3 Königen.

Gestorben d. 16. Januar 1833. Ihres Alters
42 Jahre.

R. J. P.

Am näml. Mon.

Lierheimer'sche Grabstätte.
1833.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab *Nro.* 384.

Ruhestätte
des

Franz Zenger.

K. B. Proviantbäckermeister in Augsburg.

Starb d. 24. August 1816 im 44. Jahr
Seines Alters.

Und seinen Erben.

Sanft ruhe Seine Asche!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 385.

Begräbniß der Familie

des

F. Joseph Hailer,

Dompfarrmeßner.

In ihm ist Heil, Leben, und Auferstehung.

(Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 386.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 387.

Grabstätte der Familie,

des

Franz Xaver Münch,

Wachsarbeiters.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 15. Grab Nro. 388.

Lechner'sches Familiengrab.

1825.

G r a b s t ä t t e

der Ehrsamen

Catharina Lechner, geb. **Wünsch.**

Geb. d. 28. April 1788.

Gest. d. 29. Mai 1824.

Diesen Grabstein hat für sich und seine Erben auserkohren,

F e r d i n a n d L e c h n e r.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 389.

Hier ruhet

Magnus Linder,

gewesener Brandweiner,

und seine Erben.

Gest. d. 20. April 1775. Alt 53 Jahr.

Hier ruhet

der Hochwürdige, Hochgelehrte
Herr,

Alois Gleich,

frei resignirter Pfarrer
zu Holzhausen.

Geb. d. 28. Nov. 1749, gest. d. 16. Nov. 1818.

Sanft ruhe hier Dein Staubgebein,
In dieser kühlen Erden;
Denn Du hast deine Pfarrgemein,
Mit gutem Hirtenstab geweidet,
Als Gottes liebe Heerden,
Und all' Dein Thun war schön und mild,
War Christi wohlgetroffenes Ebenbild.
Sanft ist Dein Geist von uns geschieden,
Ruh ewiglich in Gottes Frieden.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 390.

Familien-Begräbniß

von

Franz Xaver Haug,

Brandweiner dahier.

Geboren d. 20. Oct. 1748, gestorben d. 30. April 1829,

und dessen Ehegattin,

Johanna, geborne **Wagner.**

Gest. d. 19. Juli 1777
im 29. Jahr.

Walbina, geb. **Scherer,**

gest. d. 23. Mai 1806
im 49. Jahre.

Victoria, geb. **Riedel,**

gest. d. 28. August 1807
im 38. Jahre.

Maria Anna, geb. **Herkommer,**

gest. d. 23. Jan. 1836 im 78. Jahr
Ihres Alters.

Sie ruhen in Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 391.

Familien-Grab

von

Georg Kleiter.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 392.

Hier ruhet

die Hülle der am 11ten August 1833

im 68. Jahre,

in Gott entschlafenen Frau,

Registrators-Wittwe,

Walburga Schmid.

Stehend. Mon. Linie 16. Grab Nro. 393. (Feld I.)

Ruhestätte

für

Joseph Anton Arnold,

Färbermeister.

Geb. d. 28. Mai 1787, gest. d. 18. März 1833,

in Seinem 45. Lebensjahre.

Ruhe in der Erdenschooß,
Stets der Menschen endlich Loos;
Doch nicht immer ruht die Hülle
Hier in dieses Grabes Stille,
Nein, die Auferstehung ruft,
Einst zum Leben aus der Gruft.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 394.

Ruhestätte

des

Hochwürdigen Herrn,

Johann a Cruce Bock.

Subkustos und Chorvikar, des ehemaligen Domstifts Augsburg.

Gest. am 20. Sept. 1836, im 79. Lebensjahre;

und dessen Schwester,

Jungfrau,

Theresia Bock,

gest. d. 10. Oct. 1826, im 57. Lebensjahr;

und deren Mutter,

Frau,

Maria Cordula Bock,

gest. d. 24. Aug. 1816, im 83. Lebensjahr.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 395 und 396.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 397.

Ruhestätte

des

Johann Georg Radinger,

Forstverwalter
beim Magistrat, der Kreis-Hauptstadt
Augsburg.

Geb. d. 3. Mai 1774, gest. d. 10. Jan.
1827.

Sanft ruhe er, der Mann von Edelmuth,
So treu der Pflicht, so sanft und gut,
Von jedem Menschenfreunde heiß beweint;
Und selig dort in Gott vereint.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 398.

Grabmal
des
Joseph Amann.
K. B. Mautkontrolleur
dahier.

Anno 1827.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 398 1/2.

Familiengrab
des
Johann Stuhler,
Bäckermeister.

Hier ruht
Frau,
Marianna Stuhler,
gest. d. 8. Aug. 1838.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 399.

Familien-Grabstätte
des
bürgerl. Schuhmachermeister
Thomas Schwingsack.

Hier ruht
der Ehrengeachte bürgerl.
Schuhmachermeister,
Caspar Höhenberger.
Geb. im Jahr 1751 und gest. d. 10. Juli
1826.

Gewidmet
für
Thomas Schwingsack,
und seine Frau.

Anno 1828.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 400.

Gindorfer'sche Familien-Begräbniß.

Theresia Gindorfer,

geb. **Gaßner.**

Gest. d. 8. Febr. 1826 im 72. Jahr Ihres Alters.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 401.

Mayer'sche Familien-Grabstätte.

Allhier erwartet eine fröhliche Auferstehung
meine liebe Ehefrau,

Maria Josepha Mayer,

gebor. **Böglin.**

Uhrmachers-Tochter von Wettenhausen.

Geb. d. 28. Jan. 1762, gest. d. 28. Dec.
1818.

Gott gebe Ihr,
und allen Abgestorbenen die ewige Ruhe!

(Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 402.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 403.

Hier ruht

die Ehrengeachte,

Ludovica Bernhard,

Huckers-Gattin.

Geb. d. 9. Februar 1779 zu Augsburg.
Gest. d. 19. Jan. 1835 im 56. Lebensjahre.

Dieses Grab so düster und kühl,
Ist langer schwerer Leiden Ziel;
Es schließt Dich beste Mutter ein,
Gatte, Kinder denken stets Dein,
Wir segnen Dich noch überm Grab,
Blick Du verklärt auf uns herab.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 404.

Dem Andenken
theurer Eltern und Geschwister,
von
Hugo Anton, und **Clementine Jäger.**

Ruhestätte
des
Gottfried Jäger.
Graf Schenk v. Staufenberg Rent. und Forstmeister
zu Jettingen.

Gest. d. 12. Juni 1836.

Seiner Gattin,
Theresia, gebor. Sartorius.
Gest. d. 9. Juli 1822.

Seines Sohnes,
Ignatz.
Gest. d. 10. März 1837.

Und seiner Tochter,
Nanette.
Gest. d. 24. Febr. 1823.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab *Nro.* 405.

Handelsmann

Nerlinger Familienbegräbniß.

Wanderer steh' still und lese,
Wer du nun bist, bin ich gewesen,
Wer ich nun bin, mußt du einst werden;
Wir alle sind aus Staub und Erden.
So brauch dann weißlich noch die Zeit,
Wirk' Gutes für die Ewigkeit.

R u h e s t ä t t e

des Ehrengeachten,

U r b a n N e r l i n g e r.

Geb. d. 24. Mai 1786, gest. d. 19. Jun. 1822.

Seyd wachbar denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde.

Ihrem Ehegatten folgte,

F r a n c i s c a N e r l i n g e r,

in die

Ewigkeit d. 8. Jan. 1827.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 406.

Begräbniß

für

Joseph Alois Sieber.

Wachsarbeiter.

Anno 1823.

Wanderer steh' still und lese,
Wer du nun bist, bin ich gewesen,
Wer ich nun bin, mußt du einst werden,
Wir alle sind aus Staub und Erden.
So brauch dann weißlich noch die Zeit.
Wirk' Gutes für die Ewigkeit.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 407.

Sie ist dahin, des Grabes enge Gränze,
Umschließt Sie nun, ihr weint — doch
Weint ihr Lieben nicht!
Was ist es denn, wenn hier der Tod,
Die Rose bricht,
Daß sie als Lilie, im Paradiese glänze?

Von

Maria Anna Poleta,

Kaminkehrermeisters-Wittwe.

Die tiefgebeugte Mutter, ihrer einzigen Tochter,

Maria Anna Poleta.

Geboren d. 23. März 1800, und gestorben d. 28. August 1831.

Sie ruhe im Frieden!

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 408.

Lehrer

Mayerhofer'sche Grabstätte,

und

R u h e s t ä t t e

des Herrn,

J o s e p h A n t o n S c h e d l e,

V e r g o l d e r.

Ruhe Ihrer Asche!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 409.

R u h e s t ä t t e

von

Franz Xaver Bucher,

Briefträger.

Starb d. 13. Juni 1821.

E r r u h e i m F r i e d e n!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 410.

Ruhestätte
für
Ludwig Strauß.
Gastgeber zum weißen Roß,
und
dessen Freunde.

Frau,
Francisca Schredinger,
K. Posthaltersgattin in Schrobenhausen.
Gestorben am 26. Aug. 1831 im 77. Lebensjahre.

Vollbracht hat sie des Lebens mühevollen Lauf,
Ihr Geist schon hier ein Engel, schwebt zum Himmel auf.

(Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 411.
(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 412.

Theodor Wetzler.
Geb. zu Günzburg am 6. Nov. 1818. Gest. d. 5. März 1833.

R. J. P.

Stehend. Mon. Linie 16. Grab Nro. 413. (Feld I.)

Steinbacher'sche Familien-Grabstätte.

Hier ruht

Josepha Steinbacher,

geb. **Schlag.**

Eisenmeistersgattin.

Geb. am 27. Mai 1790, gest. d. 6. April 1829.

Wanderer lese, und beweine,
Hier an diesem Trauersteine,
Eine Gattin treuester Liebe;
Eine Mutter, die oft trübe
Zähren, ihren Kindern weint.
Eine Hausfrau schönster Gaben
Die nur selten Beispiel haben.
Eine Stütze vieler Armen,
Nächstenliebe, und Erbarmen,
War ja ganz in Ihr vereint.
Nur werde Leser wie Sie war,
So weint man auch an deiner Bahr.

Auf der Seite des Mon.

(Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Eva Steinbacher,

gebor. **Schneller.**

Eisenmeisters-Gattin.

starb
d. 23. Mai 1834, 39 Jahr alt.

Nach einer Prüfung kurzer Tage,
Erwartet uns die Ewigkeit.
Dort, dort verwandelt sich die Klage,
In göttliche Zufriedenheit,
Hier übt die Tugend ihren Fleiß,
Und jene Welt reicht ihr den Preis.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 414.

Hier ruht
Catharina Schwaiger,
geb. Albrecht.
Tochter eines Handelsmanns v. Münsterhausen,
und Gärtnerin.

Welche an den Folgen einer schweren Geburt des
9ten Kindes,
im 39. Jahr, Ihres mühevollen Lebens
selig in dem Herrn entschlief.
Viel zu früh zu einem bessern Frieden, ist Sie für
Kinder, Gatte, Mutter, Freund,
von ihren Geschwistern allgemein beweint, aus diesem
Erdenleben hingeschieden, d. 10. Juni 1827.

Gott gebe Ihr die ewige Ruhe!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Ruhestätte
des
Franz Xaver Stengelmaier,
Trabant.

(Das Uebrige unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 415.

Ruhestätte
von
Antonia Ißlerin.

Polizeidieners-Gattin.

Geb. d. 23. Oct. 1784, gest. d. 21. Juni 1827.

An den Folgen eines Falles.

Rückseite.

Gewidmet
von
ihrem Mann, und ihrer Mutter.

Ruhe sanft in Frieden!

(Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 416.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 417.

Steger'sches Familien-Begräbniß.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 418.

Ruhestätte

der

den 4. August 1820 im 41. Lebensjahr verstorbenen,

Maria Anna Blanck.

Gewidmet

als Denkmal ehelicher Liebe von ihrem Gatten,

dem

Schleif- und Poliermüller,

Joseph Blanck,

in Augsburg.

Ach zu schnell hat Sie vollbracht!
Ihren schönen Lebenslauf,
Sie auch sagt uns allen, Wacht! —
Aus dem düstern Grab herauf;
Tröstend und mit leisen Weh'n,
Ruft Sie, Kindern, Gatten zu;
O, ihr sollt mich wiederseh'n
In des Himmels seliger Ruh!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 419.

Hämerle'sches Familiengrab.

Hier in dieses Grabes süßem Frieden,
Ruh'n die Theuern die von uns geschieden;
Bis verklärt sie einstens aufersteh'n.
Harrend auf die rückgelassenen Lieben,
Bis auch sie im Erdenstaub zerstieben,
Wo dann folgt ein frohes Wiederseh'n.

Rückseite.

Grabstätte
von
Jacob Hämmerle.
Hucker,
samt seiner Ehegattin, und Erben.

Den Weg des Fleisches wandeln wir,
Wir folgen einst Herr Vetter dir.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 420.

Hier ruhet

Joseph Haninger.

Schlossermeister dahier.

Geboren d. 2. Januar 1769.
Gestorben d. 12. März 1830.

Er starb nach Jahre langem Leiden,
Wo er nicht mehr vom Bette kam,
Bis ihn zu neuen Lebensfreuden,
Der Herr des Lebens zu sich nahm.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 16. Grab Nro. 421.

Schlummere sanft in dieser Erde,
Meines Lebens theuerstes Gut;
Bis Dein trautester Gefährte
Auch bey Dir im Grabe ruht,
Der sodann an Deiner Seite
Bis zum großen Tage weilt,
Und selbst noch im Todtenkleide
Seine Liebe mit Dir theilt.
Der, mit Deinen guten Kindern
Diesen Hügel oft begrüßt,
Und, den stillen Schmerz zu lindern,
Seine Thränen hier vergießt.
Nichts kann mir die Welt mehr geben,
Alles nahm sie mir durch Dich,
Hofft ich nicht ein zweytes Leben
Theuerste! trostlos wäre ich.

Hier ruht

die ehrsame Frau,

Barbara Franzen,

geb. **Kirchner.**

Sie starb d. 17. Januar 1821 im 40. Jahr
Ihres Alters.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 422.

Louise von Herder,

geb. Huber,

starb den 29. Mai Anno 1831.

(Gemahlin des K. B. Hrn. Regierungsrath v. Herder.)

(Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 423 und 423½.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 424.

Nicolaus Schmid'sche Grabstätte.

Hier ruht

Johann Baptist Schmid,

bürgerl. Bierbräuer.

Geb. zu Steinekirch d. 18. Juli 1774.
Gest. zu Augsburg d. 25. Oct. 1820.

Freund wünsche mir die ewige Ruh,
Dann sind wir glücklich, ich und du.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 425.

Hier ruht

die Ehrengeachte,

Crescentia Fischerin,

Hebamme.

Den 31. Juli 1835 gest. Ihres Alters
58 Jahr.

R. J. P.

Sanft ist Ihr Geist von uns geschieden,
Sie ruhe ewiglich in Gottesfrieden.

(Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 426 bis 428.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 429.

Familiengrab

des

Leonhard Schuster,

geweßt. Oekonom dahier.

1 8 3 2.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 430.

Baader'sche Familien-Begräbniß.

Hier ruht

Herr,

Johann Baptist Baader,

Kaufmann,

gestorben d. 9. Mai 1818, im 71. Jahr Seines Alters.

Anno 1818.

Gott lasse Ihn in Frieden ruhen!

(Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 431 und 432.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 433.

Rentbeamten

Schellhorn'sche

Familien-Grabstätte.

Den 30. Juni 1830 starb meine Schwester

Elise,

38 Jahr alt,

und

meine inniggeliebte Mutter,

Frau,

Anna Maria v. Baierlin.

Hofräthin,

im 76. Lebensjahre.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 434.

Birnbaur'sche Grabstätte.

Hier ruht
die Ehrengeachte Frau,
Theresia Birnbauer,
geb. **Kleinhene,** von Türkheim.
Sattlers-Gattin,
beim 4ten Chevauxleger-Reg.
dahier.

Gestorben d. 26. May 1830 im 30. Jahr
Ihres Alters,
und im 10ten Monat Ihrer
Verehelichung.

Beste Gattin dieser Stein,
Prägt des Herzens-Dank sich ein,
Den ich Deiner Lieb, und Treue
Ewig unvergeßlich weihe.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 435.

Mayer'sche Grabstätte.

Hier ruht

Francisca Mayer,

geb. Alberstötter,

von Türkheim.

Geb. d. 6. Juli 1777, gest. d. 8. Mai 1830.

Ruhet sanft, geliebte theuere Reste,
Bis zum frohen Auferstehungsfeste,
In der Erde stillen Mutterschoos.
Nach des Lebens Kämpfen, Mühen, und Leiden,
Hoffen, Streben, Irren, und Scheiden,
Sey des Herrn Friede, nun Dein Loos.

Zum Andenken gewidmet
von
Ihrem Gatten,

Georg Mayer,

Tuchfabrikant,

und seinen beiden Kindern.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 436.

Ruhestätte

der

am 11. December 1822, im 87. Jahr, ihres verdienstvollen Lebens,
verstorbenen verwittibten Frau
Hofräthin,

Theresia Waldmann,

geb. **v. Wachter.**

Gewidmet
von ihrer noch einzig zurückgelassenen Tochter,

Theresia.

Gattin des K. Baierischen Regierungsraths,

Modest v. Kraft. Westenberg.

Zum dankbaren Andenken.

R. J. P.

Ein Kreuz. Linie 17. Grab Nro. 437. (Feld I.)

Familiengrab.

Grabesnacht. **Frühlingsmorgen.**

Ignatz Briederle,

Buchbindermeister.

Alter 71 Jahr, gestorben d. 31. October 1830.

Wenn Meere toben,
Stürme wüthen;
Nur der Tod wird mich besiegen.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 438.

Hier liegt
die Ehrsame, und tugendhafte
Frau,

Maria Anna Kretzlerin.

Sie war mit ihrem Mann,

Joseph Kretzler,

Korporal
bei hiesiger Stadtquarde,
51 Jahr 1 Monat verehelicht;
hielt
Ihre zweite feierliche Hochzeit den 7. Mai im Jahr
1781.
Starb d. 6. Jüni gottselig im Herrn,
im Jahr 1782.

Gott geb Ihr die ewige Ruh!

Steh' Wanderer steh', und lies, sieh' dieser Stein,
Schließt eine unschätzbare Gattin ein.
Die ihren Ehemann, immer treu geliebt,
Sich stets in Gottesfurcht und Tugenden geübt;
Die bis in Ihre letzte Lebensjahr,
Gehorsam, arbeitsam, und emsig war.
Ihr Mann der Sie aufs zärtlichste geliebt,
Der Ihr das schöne Zeugniß giebt;
Hat alles dieß, in mehr als fünfzig Jahren,
Die Sie mit ihm gelebt, genug erfahren.
Und hat Ihr diesen Stein, mit Thränen ganz benetzt,
Zum Zeugniß seiner Lieb, auf dieses Grab gesetzt.

(Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 439 bis 441.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 442.

Allhier ruht

Benedict Fischer,

Kramer,

und seine Ehefrau,

welche

gottselig entschlafen d. 15. Aug. 1804.

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe, und eine fröhliche Auferstehung.

R· J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 443.

S t r o d l e.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 444.

R u h e s t ä t t e

von

Johann Michael Eberle,

Kaffetier.

Seiner verstorbenen Frau,
und Erben.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 445.

Petitpiere'sches Familiengrab.

Ein Kreuz. Auf dem Kreuze steht.

Im Kreuz ist Heil!
Dieß glaube, und sey gut,
Hier findest du den besten Theil;
Und selbst im Tode Muth.

Seitentafel. (Feld I.)

Gewidmet
der
geliebten Gattin und Mutter,
M. Regina Petitpiere.
Geb. d. 29. Juni 1794.
Gest. d. 8. Sept. 1838.

Dich schreckte nicht Dein vieles Leiden,
Dich schreckte nicht des Todeshand,
Er führte Dich zu edlern Freuden,
Aus diesem heißen Prüfungsland.
Denn Frömmigkeit aus reinem Glauben
War stets durchs Leben Dein Panier,
Drum konnte Dir der Tod nicht rauben,
Die Kron, um die Du kämpftest hier

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 446.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 447.

Diesen Stein hat errichten lassen,

Herr,

Joseph Reitmaier,

Schwarz- und Schönfärber, und Cottonfabrikant.

Zur

Gedächtniß seiner ersten Gattin,

Maria Justina, geb. **Heißin.**

Welche

im 31. Jahr Ihres Alters d. 11. August

im Herrn entschlafen,

und sammt ihren beiden Zwillingen, in dieses Grab

ist beigesetzt worden.

(Jetzt **Wurmser,** Färber.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 448.

Hier ruht

Johann Georg Gündter,

K. B. Gemälde-Gallerie-Inspektor
dahier.

Geboren am 11. September 1766.
Gestorben am 2. Mai 1832.

Ihm folgte
am 5. Juni 1834 dessen Gattin,

Maria Anna, geb. **Stolz.**

Geboren am 22. Febr. 1755.

Dem Andenken
der unvergeßlichen Eltern, weiht dieses Denkmal
der
dankbare Sohn,

Joseph Gündter,

K. B. Gallerie-Inspektor
zu Schleisheim.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 449.

B e g r ä b n i ß
für sich und seine Erben,
M i c h a e l S c h m i d,
Gärtnermeister und K. B. Rentamtsboth.

Ihm folgte sein Sohn,
T h o m a s S c h m i d,
Kleidermachergesell.

Er entschlief in dem Herrn selig,
in dem 27. Lebensjahr.
1824.

Deine Freunde weihen Dir,
Auf geweihter Erde,
Dieses Angedenken hier,
Treuester Gefährte.
Wer als Freund mit Dir gelebt.
Der vergißt Dich nimmer.
Ach vor unsern Blicken schwebt.
Stets Dein Bild noch immer.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 450.

Denkmal

der Liebe und Achtung für die treue

Gattin,

Maria Josepha Braun,

bürgerl. Bierbrauersgattin dahier.

Gebor. den 4. März 1786, gest. d. 10. Aug. 1831.

Von dem

betrübten Gatten, und den trauernden Kindern.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab *Nro.* 451.

PIIS
FRATRIBUS. GERMANIS.
DENCKLINGAE. NATIS.
ET. EX. SORORE. NEPOTI.
MUTUO. AMORE. INTIME. IUNCTIS.
HEICQ. INHUMATIS.

HIACINTHO. EGGERO.

CAUPONI. IUSTO. ET. PROBO.

FRANCISCO. EGGERO.

SACERDOTI. PIISIMO.
AD. VIRGIN. ANGLIC. BENEFICIARIO.
D. XXVI. FEBR. MDCCCXXXI. MARASMO.
SUBLATO.
EJUSDEMQ. IN EODEM. OFFICIO.
SUCCESSORI.

JOS. ANTONIO. RIEDIO.

PHTISI. CITO. NIMIS. EREPTO.
D. I. JAN. A. MDCCCXXXIII.
FRATERNI. AMORIS. ERGO.
SIBIQ. VIVENS.
M. H. P. C.

DE CAROLUS. EGGERUS.

ECCLES. CATHEDR. AUG. CANONIC.
SUMUS. CUSTOS.
ET. OFFICIALIS.

Deutsch. (Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Den frommen Stiefbrüdern, zu Dencklingen
geboren,
und dem Enkel von ihrer Schwester,
durch gegenseitige Liebe innig verbunden, und hier
beerdigt,

Hyacinthus Egger,

rechtlichen und braven Gastwirthe.

Franciscus Egger,

frommer Priester und Benefiziaten zu den englischen
Jungfrauen,
am 26. Februar 1831,
durch eine Schwindsucht weggerafft,

und

seinem Nachfolger in demselben Amte

Joseph Ant. Ried,

an Lungensucht allzuschnell dahin geschieden,
am 1. Januar 1833.

Der brüderlichen Liebe und sich selbst,
lebend,
setzte dieses Monument,

Carl Egger,

der Kathedrale in Augsburg Kanonikus, Summus-Kustos,
und Offizial.

Ein altes eisernes Kreuz. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 451 ½.

Diese

Begräbniß

hat sich erwählet,

Joseph Anton Heinrich,

Webermeister,

und

Barbara Heinrichin,

seine liebe Ehegattin,

welche den 8. April 1764, im 41. Jahr ihres Alters, gottselig entschlafen.

Der Allmächtige verleihe Ihr, und allen Abgestorbenen eine fröhliche Auferstehung.

Psalm 129. v. 3.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 17. Grab N^ro. 452.

Ruhestätte

des Ehrengeachten,

Joh. Wilhelm Schwarz,

Kistlermeister.

Und

seinen beeden Ehefrauen,

Maria Walburga, geb. **Mahlerin,**

welche
den 28. Nov. 1791, im 26. Jahr Ihres Alters
selig verschied;

und

der noch lebenden,

Maria Crescentia, geb. **Förckin,**

sammt ihren Erben.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 453.

Cleska'sche Ruhestätte.

Dem
geliebten theuern Kinde,

Alexandra Christine Caroline Schmidt.

Geb. d. 22. Merz 1836.
Gest. d. 22. Juni 1838.

Die
trauernden Eltern.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 17. Grab Nro. 454.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 455.

Grabstätte

der

Wohlgebornen Frau,

Amalia Weber,

geborne **Renz**,

K. Baierische Landrichters-Wittwe.

Geb. am 26. Nov. 1794.
Gest. am 24. Juli 1834.

Ruhe im Frieden!

(Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 456.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 457.

Matheis'sche Begräbniß.

(Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 458 und 459.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 460.

Grabstätte

des

Kunstgärtners,

Anton Pollinger.

Geb. d. 7. April 1772, gest. d. 21. Febr. 1835.

Gott gebe Allen die hier ruhen eine fröhliche Auferstehung.

(Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 461.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 462.

Klauber'sche Begräbniß.

Wir sterben, Gottes Schluß ist so,
Und wissen nicht wie, wann, oder wo;
Erschütternder Gedanke!
Doch frommer Christ, laß deine Seel' nicht wanken,
Die Tugend bahnt den sichern Weg zur Ewigkeit,
Und Freunde die du dir, zum letzten Streit erwirbst,
Die werden dich beschützen,
Drum beth' für uns, und laß uns länger nicht,
Im Kerker sitzen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 463.

Hörger,

Platzhauptmann.

(Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 464 bis 466.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 467.

Vogler,

Fuhrmann.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 468.

Familien-Begräbniß

von

Herrn,

Franz Schäffler,

und

dessen Ehegattin,

Maria Anna.

Weinwirth,

und dessen Erben.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 469.

Landrichter

Martin'sche Familien-Grabstätte.

Vorausgegangen ist
die edle Gattin, und theuerste Mutter,

Maria Anna Martin,

geb. **Rorer,**

Königl. Hofräthin und Landrichterin
von Burgau.

Geb. den 27. Juli 1759.
Gest. den 1. April 1829.

Ihr folgte
die geliebteste Tochter,

Maria Anna Schöberl,

K. Baier. Hauptmanns-Gattin dahier.

Geb. d. 8. Febr. 1798.
Gest. d. 13. Juni 1833.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 470.

Familienbegräbniß
des
Franciscus Bratz,
Kaffetier.

Diese Ruhestätte
hat vor sich und seine Familie
gewidmet,
Johann Baptist Feirer,
Kleinuhrmacher.
Anno 1782.

Du o Erde nehm den Leib,
Du o Seel' bei Gott verbleib.

(Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 471 und 472.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 473.

Ruhestätte
des
Joseph Naber,
Kanzleidiener
bei der K. Regierung des Oberdonaukreises,
K. d. J.
welcher den 21. Februar 1819,
im 61. Jahr seines Alters gestorben ist.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 474.

Joseph Hofemann,
Handlungs-Comis.

(Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 475.
(leer.)

Stehend. Mon.
Aelteres.

(Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 476.

Hier ruht
die Hochedle, tugendsame Jungfrau,
Anna Catharina Sophia Doblinger,
K. Hallamts Manualführers-
Tochter,
welche den 13. Mai 1822 im 19. Jahr Ihres Alters,
Abends halb 6 Uhr, selig entschlafen ist

Stehend. Mon.
Neues.

(Feld I.)

Stätte
beweinter Vollendungen
der
Controlleur,
Joh. Bapt. Doblinger'schen Familie.
1835.

(Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 477 und 478.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 479.

Hier erwartet
den göttlichen Ruf zur Auferstehung,
die
Familie Kolb.

Fräulein
Josephine Kolb.
Geb. d. 13. Febr. 1809, gest. d. 7. Nov.
1829.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben von nun an, denn der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

An der Seite
des Mon.

Hier ruhet
Frau,
Marianna Dietrich.
Geb. d. 1. Juli 1750. Gest. d. 1. Aug.
1824.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 480.

Wettemänn'sches
Familien-Begräbniß.

Hier ruht
Joseph Wettemann,
geweßter Gastgeber zum bischöfl. Zoll.
Geb. d. 9. März 1772, gest. d. 2. Mai 1825.

Seine hinterlassene Gattin, und Kinder, setzten ihm
aus Liebe und Dankbarkeit
dieses Denkmal.

Willst du mein Christ, einst selig sterben,
Such Gottes Huld, dir zu erwerben
Bleib fromm, und kost es was es will.
Dieß führt dich zum erwünschten Ziel.

R. 18 J. 28. P.

Steinerne Seiten-Tafel. (Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier ruht
der tugendsame Jüngling,
Joh. Nepomuc Wettemann.
Gestorben d. 19. April 1830, im 16. Jahr
Seines Alters.

Dir flossen bittere Thränen
Bei Deinem frühen Tod,
Und nun ist unser Sehnen,
Nach jenem Morgenroth.
Wo Du im Sonnenglanze,
Bei Deinem Gotte weilst,
Und im Verklärungskranze.
Uns einst entgegen eilst.

Dieses Denkmal setzet aus Liebe
seine trauernde
Mutter, Schwestern, und Schwager.

Er ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab No. 481.

Schuster'sches Familienbegräbniß.

Hier ruht
die Ehrengeachte Frau,

Walburga Schuster.

Geborne **Widemann.**

Starb d. 21. Nov. 1828 im 58. Jahr,
Ihres Alters.

Dann folgte ihr Ehegatte,
Herr,

Joseph Schuster,

bürgerl. Sattlermeister.

Starb den 14. April 1829 im 62. Jahr
Seines Alters.

Gott gebe Ihm die ewige Ruh!

Gewidmet von ihren 6 hinterlassenen Kindern;
ein Denkmal
kindlicher Liebe, und Dankbarkeit.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 482.

Hier ruht
der tugendsame Jüngling,

Joseph Greiner,

Früchtenhändlers-Sohn.

Sein Alter 22 Jahr. Gestorben d. 18. März 1829.

Endlich hab ich nach meinem mühevollen Leben, und schmerzhaften Tod, Ruhe im Grabe gefunden, das Grab ist das Ende aller Plagen des menschlichen Lebens. Es ist für den Christen ein wahrer Gottesacker, wo sein Leib wie der Saame in der Erde verborgen liegt, und verwest; aber einst wieder auferstehet zu dem ewigen Leben.

Ja ein Mensch von mitter Jahren,
Ausgekämpft mit Weltsgefahren,
So lebe, und stirb ich, o Jesu, allein für dich;
Lieber Leser bitt für mich.

R. J. P.

Und sein Vater,

Johann Greiner,

starb im Jahr 1814. Alt 47 Jahr.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 483.

Bachische Familien-Grabstätte.

Hier ruht
die Wohlgeborne Frau,
Carolina Bach, gebor. **Leixel.**
Gattin des Königl. Administrators Bach.
Geb. d. 4. Nov. 1795, gest. d. 23. Juli
Anno 1829.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 484.

Königl. Hallverwalter
Bram'sche Familien-Grabstätte.

Denkmal
der Liebe, und des Dankes.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab No. 485.

Joseph Rohrmüller,

Sattler.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab No. 486.

Dieses

Denkmal der Liebe,

setzt

ihrem unvergeßlichen Gatten,

Friedrich, Frhrn. **v. Reichlin-Meldegg,**

und

ihrem ewig unvergeßlichen Vater,

Joseph Christian Hirschmann,

die

trauernde Gattin, und Tochter,

M. Josepha, Freiin **v. Reichlin-Meldegg,**

Wittwe,

gebor. Hirschmann.

O! ruhet sanft in dieser Gruft,
Bis des Engels Schall Euch ruft,
Zum frohen Wiedersehen.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 487.

Grabstätte
der
Luitgarde v. Schrodt,
Wittwe des Herrn Hofraths,
Lorber v. Schrodt.
Gest. am 19. März 1820, in Ihrem 63. Jahre.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 488.

Denkmal der Liebe und Achtung,
für die
treue Gattin, und zärtliche Mutter,
Maria Crescentia Haas,
Feilhauers-Gattin dahier.
Geboren den 11. Juli 1782 zu Wettenhausen.
Gestorben d. 23. November 1830 zu Augsburg.

Von
dem betrübten Gatten, und den trauernden Kindern
errichtet.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 18. Grab Nro. 489.

Hier ruht

der

Ehrengeachte Herr,

Thomas Vogl,

Groß- und Stadtuhrmacher.

Geb. d. 25. Febr. 1766.

Gest. d. 13. Mai 1836.

Er ruhe im Frieden!

Sey ohne Furcht denn ich habe dich erlöst.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 490.

Dieser Stein
deckt die Asche des verstorbenen
K. Baier. Kämmerers,
und
Obersten beim 3ten Linien=Infanterie=Regiment
Prinz Carl,

Joseph, Grafen v. Berchem,

Ritter
des K. Baier. Max Joseph Ordens,
und
der Kaiserl. Königl. französischen Ehrenlegion.

Geboren d. 5. Jan. 1763,
gestorben allhier den 2. Nov. Anno 1810.

Er zeichnete sich in verschiedenen Schlachten, besonders aber bei Erstürmung des Strubs=Passes aus, und hat sich dadurch selbst als Mensch und Krieger ein Denkmal gesetzt.

Dieses setzen seine Geschwistrige, dem Christen, und trösten sich mit

Math. 9. v. 17.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 19. Grab Nro. 491.

D. O. M.

CINERIBUS. ET. QUIETI. COMITIS.

B R U N O R I.

E. GENTE.

SEREGHIA. ALIGIERA.

DOMO. VERONA. SERENISSIMI. BAVARIAE. REGIS. AB. ADMISSIONIBUS. OMNIBUS. MILITAE. MUNERIBUS. SANCTE PERFUNCTI. PRAEFECTUS. TERRESTRIUM. COPIARUM. CIVITATEM. AUGUSTANAM. VINDELICIAMQUE TEMPORIBUS. DIFFICILLIMIS. VIGILANTER. MODERAVIT. INTER. EQUITES. HIEROSOLYMITANOS. AC. GEORGIANOS. ADLECTUS. SPECTATA. IN DEUM. PRINCIPEM. ATQUE. HOMINES. FIDE. DECESSIT.

X X X. N O V. M D C C C X V.

AETATIS SUAE LXI. DANTES. ET. **FEDERICUS.** FRATERI. UNANIMI. DESIDERATISSIMO. POSSUERUNT. CUM. LACRIMIS.

Deutsch. (Feld I.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Gott dem Gütigsten und Höchsten!

Der Asche und Ruhe,

des Grafen

Bruno,

aus dem Geschlechte des **Seregho-Aligierischen** Hauses von Verona,

der die in königl. baierischen Dienste, ihm anvertraute höchsten Funktionen treulich erfüllte; und als General der Infanterie in der schwierigsten Zeit, Augsburg und Schwaben, durch seine Sorgfalt in Ruhe zu erhalten wußte; der unter den Rittern des Jerusalems und St. Georgen-Ordens, nach ausgezeichneter Biederkeit, nach erwiesener Treue gegen Gott, seinen Fürsten, und alle Menschen,

am 30. Nov. 1815,

im 61. Jahr Seines Alters,

mit Tod abgieng.

Friedrich sein Bruder, und übrige Nachkommen haben gemeinschaftlich unter Thränen, dem Verblichenen dieses Denkmal gesetzt.

(Feld I.)

Linie 19. Grab Nro. 492 bis 495.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 19. Grab Nro. 496.

Grabstätte

für die

regulirte Chorherrn, und Pfarr-Verwesern zu St. Georgen.

Hier ruhen Hirten, die ihr Leben,
Für ihre Schaafe dargegeben;
Bis einst ein Schaafstall und ein Hirt,
Wie Jesus lehret werden wird.
Der guten Hirten Stimm und Lehren,
Auch noch, nach ihrem Tod zu ehren.
Ist aller guten Schaafe Pflicht.
Ihr Schaafe! — Nun — vergeßt sie nicht.

Joh. 10.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 19. Grab Nro. 497 bis 500.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 19. Grab Nro. 501.

Denkmal der Liebe und des Dankes.

Hier schläft
ein wahrer Menschenfreund,
einem
jeden Bürger Augsburgs bekannter edler Mann,
Titl. Herr,

Carl Frings,

quiesc. Rechnungs-Revisor,
im 72. Jahr seines ruhmvollen
Lebens.

Mit ihm ruht hier seine würdige Gattin,
Frau,

Ursula Frings,

geb. Schleicher,
Ihres Alters 65 Jahr.

Ruhe sanft edles Paar,
genieße den Lohn deiner guten Thaten, und dein Andenken
sey gesegnet.

Gesetzt von ihren um Sie trauernde
Freunde,
A. D. geb. S., dann J. K. und G. F. S.
sel. Relickten.

(Feld I.)

Linie 19. Grab Nro. 502 und 503.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld I.)

Linie 19. Grab Nro. 504.

Hier ruht
der allgemeinen Auferstehung entgegen
harrend,

Mathaeus Brenner,

geweßter Meßner
an der Pfarrkirche zu St. Ulrich und Afra dahier.

Gestorben zum Leid seiner Gattin,
und zweier Kindern.

Den 16. August 1803 in einem Alter von
27 Jahren.

R. J. P.

(Feld I.)

Linie 19. Grab Nro. 505.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld I.)

Linie 19. Grab Nro. 506.

Hier ruht
die Wohlgeborne Frau,
Maria Theresia Schillinger,
Landarzt-Gattin,
geb. Meinzweig.

Gebor. d. 28. Mai 1791, gest. d. 28. Sept. 1828.

Bild der Tugend und der Treue,
Edle Gattin Dir gebührt,
Daß ich Dir dieß Denkmal weihe,
Das hier Deinen Hügel ziert.
Ruhe sanft im Schoos der Erde,
Bis ich einst nach kurzer Frist;
Mich mit Dir vereinen werde,
Dort, wo keine Trennung ist.

(Feld I.)

Linie 19. Grab *Nro.* 507 bis 520.

Hochgräfl. Fugger'sche Gräber.

Ein Kreuz. (Feld I.)

Ruhestätte

der

Ehrengeachten Frau,

Marianna Kleymaier,

Fürstl. Fugger'sche Hausmeisterin.

Welche

Anno 1823 d. 20. Nov.

im Vertrauen auf Gott in ihrem 53. Lebensjahr

sanft entschlafen.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld I.)

Hier ruht

Agnes Versal,

Fürstlich Fugger'sche Hausmeisters-
Gattin.

Geb. d. 21. Jan. 1758 zu Germershofen,
bei Kirchhaslach,
gest. d. 5. Sept. Anno 1829.

Ausgeschritten hat Sie Ihren Lebenslauf,
Vorwärts schreitend blicken wir zu Ihr hinauf,
Liebend schauet Sie zu uns ins Thal herab,
Liebend träufeln wir ein Thränchen auf Ihr Grab.

R. J. P.

Stehend. Mon (Feld I.)

Dieses Grab umschließt die Hülle,
eines
frommen Christen, treuen Gatten, und guten Vaters,
des Ehrengeachten Herrn,

Joseph Fenneberg,

Hochfürstl. Hochgräfl. Fugger'sch. ehemaliger, pensionirter
Kornmesser in der Fuggerei.

Welcher am 29. April 1826 im 66. Lebensjahr,
im Herrn entschlafen.

Die viele harte Leidensstunden,
Sind endlich auch dahin geschwunden.
Geh' Edler rein durch Gotteshand,
Hinüber in das beßre Land,
Wo keine Qual, kein Schmerz, kein Leid,
Wo Wonne nur, und Seligkeit.

Ein Kreuz. (Feld I.)

F. Hund.

1833.

Ende des ersten Feldes.

Auf dem
Militair Begräbnißplatz.

Stehend. Mon.

Begräbniß
des
Friedrich Dornfeld.

Geb. d. 26. Dec. 1794, gest. d. 25. Juli
1825.

Rückseite.

Dich der so treu das Gute und Schöne, im Busen
bewahrte; nahm auch Mutter Natur, treu
an ihr liebendes Herz.

Feld II.

(Feld II.)

Linie 1. Grab *Nro.* 1 bis 3.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld II.)

Linie 1. Grab *Nro.* 4.

Familienbegräbniß
von
Joseph Aumann,
Bäckermeister.
1838.

Maria Margaretha Aumann,
geb. Kögl.

Gestorben den 20. Febr. 1812,
im 33. Jahr.

(Feld II.)

Linie 1. Grab Nro. 5 und 6.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld II.)

Linie 1. Grab Nro. 7.

Hier ruhet
die in Gott selig entschlafene Frau,
Margaretha Schwegerle,
Lithographiebesitzers-Gattin,
von Augsburg.

Gestorben im 22. Lebensjahr, den 24. Juni 1838.

R. J. P.

(Feld II.)

Linie	1.	Grab	Nro.	8 bis	21.
"	2.	"	"	22 "	43.
"	3.	"	"	44 "	65.
"	4.	"	"	66 "	87.
"	5.	"	"	88 "	110.
"	6.	"	"	111 "	133.
"	7.	"	"	134 "	156.
"	8.	"	"	157 "	179.

(sämmtlich ohne Monumente.)

Ende des zweiten Feldes.

Feld III.

Hinter der Gottesacker-Kirche.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 1. Grab Nro. 1.

Grabstätte
des
Schuhmachers,
Alois Melcher,
und seinen Erben.

Anno 1813.

(Feld III.)

Linie 1. Grab Nro. 2.

(ein alter unlesbarer Stein.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 1. Grab Nro. 3.

Hier ruhet

Johann Michael Fischer,

Zuckerbäcker,

welcher im 64. Lebensjahr, den 25. Febr.
1817,
in Gott selig entschlief.

Hier sank in's düstre Grab
Der Vater, Christ, und Gatt' hinab,
Als Christ von schwerer Sünde rein,
Als Gatte geliebt, liebend ein;
Für Tugend strenger Vater,
Verließ er uns, und nun hat er
Was wir ihm wünschen zu,
Die freudenvolle ewige Ruh.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 1. Grab Nro. 4.

Mettenleiter'sche Grabstätte.

Kunstmaler,
für sich und die Seinigen.

Anno 1783.

Diese bezog zuerst seine erste Ehefrau,
Maria Magdalena, geb. **Saurin**,
in einem 26jährigen Alter,
d. 15. August 1783.

(Feld III.)

Linie 1. Grab Nro. 5 bis 15.
(leer.)

(Feld III.)

Linie 2. Grab Nro. 16 bis 27.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 2. Grab Nro. 28.

Carl Pfitzer,

Churfürstl. Hof-Conditor.

Gestorb. d. 23. Febr. 1837 im 84. Lebensjahr.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 2. Grab Nro. 29.

Ruhestätte

der

Cunigunda Mühlberger,

Peruquiers-Wittwe,

geb. **Oberdorfer.**

Gestorb. den 19. Febr. 1837 im 71. Lebensjahr.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 2. Grab Nro. 30.

Starck'sche Familien-Begräbniß.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 2. Grab Nro. 31.

Grabstätte

für Herrn,

Jacob Lotter,

Magistrats-Diurnist,

und dessen Ehegattin,

Theresia Lotter.

1824.

(Feld III.)

Linie 3. Grab Nro. 32 bis 52.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 3. Grab Nro. 53.

Familien-Grabstätte

des magistratischen

Stiftungs-Kassiers

Johann Baptist Knißl.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 4. Grab *Nro.* 54.

Wir sterben Gottes Schluß ist so,
Wir wissen nicht wann, oder wo.

Dem
Ehrenhaften Junggesellen,

Simon Hellriegel.

Geweßter Handelsmann,
gebürtig von St. Martin aus Paßeyer
im Tyrol,
welcher gestorben d. 13. Mai
1797.
Seines Alters 28 Jahr,
errichtete diese Grabstätte, sein um ihn trauernder
Vater,

Andreas Hellriegel,

wie auch
für sich und seine Erben.

Dessen Mutter,

Maria Ursula Hellriegel,

starb den 3. April 1799. Ihres Alters
56 Jahr.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 55.

Ruhestätte

der Familie

Heinrich Baumann.

Schreinermeister.

(Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 56 bis 69.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 70.

Ida Schneider.

Stehend. Mon. (Feld III).

Linie 4. Grab Nro. 71.

Ruhestätte
der
Familie Geneve.

Hier ruhet
der Wohlgeborne Herr,
Simon Geneve.
Kaufmann in Augsburg.

Geboren zu St. Sigismond in Savoyen,
den 4. Jan. 1754.
Gestorben d. 9. Februar 1828.

Dieses
Denkmal
widmeten
dem Seligen aus Liebe und Dankbarkeit,
seine Neffen,
Stephan und **Joseph Geneve.**

R. J. P.

(Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 72.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 73.

G r a b s t ä t t e

f ü r

J o s e p h S c h m i d,

S a t t l e r m e i s t e r,

und Nachkommen.

Anno 1819.

(Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 74 und 75.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 76.

Grabstätte
der
Familie Schorer.

Hier ruht sanft,
die Ehrengeachte Jungfrau,
Aloisia Afra Schorer,
Brandweinbrennerstochter,
Geb. d. 9. Mai 1806. Gest. d. 6. December
1822,
im 17. Lebensjahr,
in der schönsten Blühte Ihres Alters.

So lieb, gut, mild, und fromm, von Gottes Licht erhellt,
War Sie zum Himmel reif, schon in des Lebensblühte;
Daher entschlüpfte Sie, den Lockungen der Welt,
Noch rein und unversehrt, — des Höchsten Vatersgüte.
Nur reine Unschuld, Nächstenliebe, und Sittsamkeit,
Begleiten Sie hinüber in die Ewigkeit.
Die Eltern, welche Ihr so frühes Scheiden,
So oft mit ihren Thränen netzen,
Die ließen diesen Stein, mit Trauerleiden,
Zur letzten Ehre Ihr hier setzen.

R. J. P.

(Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 77.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 78.

Grabstätte

der

Familie Gast.

1830.

(Feld III.)

Linie 4. Grab Nro. 79.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 5. Grab Nro. 80 bis 104.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 6. Grab Nro. 105 bis 109.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 6. Grab Nro. 110.

Zum
dankbaren Gedächtniß seiner treugeliebten
Ehegattin,

Catharina Aufheimer,

gebor. **Nackin.**

Welche im 28. Jahr ihres Alters,
im dritten ihres Ehestandes, den 6. Merz
1783,
in Gott selig entschlafen ist;
hat diese Grabstätte errichten lassen, dann für sich
selbst, und seine Nachkommenschaft
erwählt,
ihr höchst betrübt = hinterlassener treuer
Ehegemahl,

Johann Georg Aufheimer.

Gott gebe diesen,
und allen hier Ruhenden eine glückliche
Auferstehung.

(Feld III.)

Linie 6. Grab Nro. 111.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 6. Grab Nro. 112.

Gech'sches Familiengrab.

Anno 1829.

Wer die Dornenkron der Erdenleiden,
Still, und willig nimmt aus Gottes Hand.
O! dem blüht ein Blumenkranz der Freuden,
Droben in des Himmels-Vaterland.

(Feld III.)

Linie 6. Grab Nro. 113 bis 126.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 127.

Joseph ein gerechter Mann.
Math. 1. v. 19.

Gerecht zu seyn, wie Joseph sein Patron,
War des Verblichenen stetes Streben,
Verherrlicht wird er nun an Gottesthron,
Wie Jesus heiliger Nährer leben.

Hier harret der seligen Auferstehung entgegen,
die Hülle
des biedersten Mannes und edelsten
Vaters,

Joseph Winterich,

Gastgeber
zum untern Pfaffenkeller,
welcher im Jahr 1812, am Festabende des hl. Josephs,
im 59. Jahr seines thätigen Lebens,
seiner tief um ihn trauernden Gattin, und Kindern
entrissen wurde.

Friede dem Geiste, und Ruhe der Asche des
Verewigten,
der unsterblich in den Herzen der Seinen lebt.

Seitentafel.

Ihm folgte sanft und geistvoll hinscheidend,
am 19. Sept. 1832,
die treue Gattin und liebende Mutter,

Francisca Romana Winterich,

gebor. v. Beck,
aus München, 82 Jahr alt.

(Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 128.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 129.

Diese
Grabstätte
hat errichtet,
Sebastian Kremer,
Webermeister,
für sich und seine Nachkommenschaft.

Hier ruht seine Ehegattin,
Ursula, gebor. Zellerin.
Ihres Alters 48 Jahr. Starb den 30. Sept.
1805.

Siehe ich werde jetzt im Staube schlafen, und wann du mich morgen suchen wirst, werde ich nicht mehr seyn.

(Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 130 bis 135.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 136.

Ruhestätte
der Familie
Johann Georg Wagner.

Hier ruht
die tugendhafte Frau,
Josepha Wagner,
geb. **Burkhard.**

Sie starb in Gott am 10. April 1837,
in einem Alter von 33 Jahren, und 11 Monaten.

(Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 137 bis 139.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 140.

hIC. IaCent. CIneres.
CoNIVgIs. MatrIsqVe. Carae. sVperstIte.
ConIVge. qVatVor. fILIIs.
qVatVorqVe. fILIabVs.
LVgentIbVs.

Deutsch.

Hier ruht die Asche
einer theuern Gattin und Mutter, sie hinterließ einen höchst
trauernden Gatten,
nebst vier Söhnen, und vier Töchtern.

Maria Anna Rüber,
gebor. v. Böck.
Königl. Regierungs Assessors-Gattin,
starb
d. 3. Oct. 1824, im 63. Jahr Ihres Alters.

R. J. P.

Als Gattin und Mutter hat Sie ihre Pflichten erfüllt,
Dafür hat der Herr nun die schmerzliche Leiden gestillt,
Sie ruhet jetzt sanft, im Gefilde seliger Geister,
Mit welchen Sie hinüber schwebt zu dem göttlichen Meister;
Der Rechtliche ewig belohnt, und die Bösen bestraft,
Somit dann bewähret seines Wortes unendliche Kraft.
Denn Gott ist gerecht, ohne Gleichniß, wahrhaftig und weise,
Drum weichet ihr Sterblichen, nie von dem Tugendgeleise.

(Feld III.)

Linie 7. Grab Nro. 141 bis 148.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab Nro. 149.

Birkinger'sches Familien-Begräbniß.

Hier ruht

Maria Anna Birkinger,

geb. **Hirner.**

Sekretairs-Gattin.

Gestorben den 12. Oct. 1824, im 42. Lebensjahr.

Schlummere sanft, der Mütter Beste,
Bis zum Auferstehungsfeste!
Einer Gattin Musterbild,
Armen-Mutter schlummere mild!
Für Geduld im schweren Leiden,
Fühlt Dein Geist jetzt Himmelsfreuden.

Den 15. Juni 1825 starb ihr geliebter Sohn,

Clemens Birkinger,

im 16. Lebens-Alter.

(Feld III.)

Linie 8. Grab Nro. 150 bis 160.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab Nro. 161.

Dem Andenken unsers früh verstorbenen Vaters,

Johann Nepomuck Hammerschmid,

Kalkbrenner.

Geb. d. 26. April 1767, gest. d. 22. Dec. 1824.

Herr gieb ihm die ewige Ruh!

(Feld III.)

Linie 8. Grab Nro. 162 bis 167.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab Nro. 168.

Ruhestätte

von Herrn,

Anton Hörmann,

allhiesigen best-meritirten

Scharfrichter,

und dessen Ehefrau,

Anna Maria Fuchsin,

und seinen Erben.

1785.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab Nro. 169.

Frey'sche Grabstätte.

Hier ruht
die Ehr- und tugendsame Jungfrau,
Catharina Frey.
Geboren d. 22. Aug. 1790.
Gestorben d. 13. Februar 1832.

Sie hat sich unserm Blicke entschwungen,
Floh' Ihrer höhern Heimath zu,
Sie hat den Siegeskranz errungen,
Wir sind im Kampf, Sie in der Ruh.

Gewidmet von ihrem Freund
M. H. F.

Zum Andenken meiner liebsten Eltern.

Franz Joseph Frey,
gestorben d. 20. August 1801.
Dessen Ehegattin,
Maria Catharina Frey,
gest. d. 20. März 1811.
Maria Theresia Frey,
gestorben d. 8. April 1809.
Meine theuere Schwester.
Alexander, geb. Lambart,
gestorben d. 1. Juni 1819.
Mein Sohn.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab №. 170.

Miller'sches Familiengrab.

1 8 3 2.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 8. Grab №. 171.

Ruhestätte

der

Ursula Reitter,

geweßte Früchtenhändlerin.

Welche im 52. Jahr Ihres Alters d. 17. Nov.
1810,
in Gott selig verschieden ist.

Wer durch ein Beispiel sich, zur Tugend reizen will,
Steh einen Augenblick bei diesem Grabe still!
Hier ruhet eine Frau, die zwar von niedern Stand,
Mit dem sie aber Tugendadel ganz verband, —
Der Kinder beste Mutter, ihrem Gatten treu,
Im Unglück groß, und stark, fromm ohne Heuchelei,
Ihr süßestes Geschäfte war, Andere zu erfreun,
Der Armen Pflegerin, des Hauses Trost zu seyn;
So machte Sie sich hier des bessern Glückes werth,
Und dort bei Gott des Lohnes, der Ihr ewig währt,
Sie braucht kein glänzend Erz das ihren Namen nennt,
Die Tugend ist sich selbst das beste Monument.

(Feld III.)

Linie 8. Grab Nro. 172.
(leer.)

(Feld III.)

Linie 9. Grab Nro. 173 bis 176.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 9. Grab Nro. 177.

Hier ruht
die ehrsame Frau,
Maria Anna Reistle,
Gestorben d. 3. Nov. 1824 im 62. Lebensjahr,
tiefbetrauert
von ihrem Gatten, und dankbaren Kindern, welche
Ihr dieses Denkmal setzten.

Fromm und gut war stets Dein Leben,
Ruft Dir, wer Dich kannte zu,
Immer Deinem Gott ergeben,
Giengest Du in deine Ruh:
Ach! versenkt in bangen Schmerzen,
Schiedest Du von uns zu früh,
Doch Du lebst in unsern Herzen,
Denn vergessen wirst Du nie.

Joseph Anton Reistle,
gestorben den 3. Febr. 1828 im 62. Lebensjahre.

(Feld III.)

Linie 9. Grab Nro. 178 bis 180.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 9. Grab Nro. 181.

Ruhestätte

der

Ehrengeachten Frau,

Josepha Bideller,

geb. **Fritz,**

Schreinermeisters-Gattin von hier.

Geboren im Jahr 1807 d. 14. Oct.
Gest. den 26. Mai 1830, im 23. Jahr
ihres Lebens,
beweint von ihrem Gatten, und ihren treuen Freunden.

R. J. P.

Rückseite.

Hier ruhen sie, die theuern Ueberreste,
Der guten Gattin, kaum mir angetraut,
Erkohr der Todesengel Sie zur Himmelsbraut;
Und raubte mir das Edelste, das Beste.
Von Schmerz gebeugt, blick ich zu jenen Höhen,
Wo nun Dein Geist im Himmelslichte schwebt,
Im seligen Genuß des Lohns der Tugend lebt:
Mein süßer Trost, mein Heil ist — Wiedersehen.

(Feld III.)

Linie 9. Grab Nro. 182 bis 192.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 10. Grab Nro. 193 bis 200.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld III.)

Linie 10. Grab Nro. 201.

Gewidmet

der

Cunigunda Lang.

(Feld III.)

Linie 10. Grab Nro. 202 bis 204.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 10. Grab Nro. 205.

Dem
frommen Andenken
gewidmet
aus Freundschaft,
der tugendsamen Frau,
Antonia Permane,
geb. Moser, aus Ueberlingen.

Geb. d. 9. Juni 1794.
Gest. in Augsburg, den 15. Mai 1837.

Das arme Herz hienieden,
Von manchem Sturm bewegt,
Erlangt den wahren Frieden;
Nur wenn es nicht mehr schlägt.

(Feld III.)

Linie 10. Grab Nro. 206 bis 215.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 10. Grab No. 216.

Hier ruht
die Ehrengeachte Frau,

Marianne Eichberger,

geweßte Beständnerin im v. Rad'schen Garten.

Geb. d. 19. April 1782.
Gest. d. 9. Mai 1829.

Und
ihre Mutter,

Marianna Mayerin,

geweßte Bäuerin von Bodelzberg.

Gestorben d. 4. Febr. 1825 im 75. Lebensjahr.

Willst du mein Christ einst selig sterben,
Such Gottes Huld dir zu erwerben;
Bleib fromm, und kost es was es will,
Dieß führt dich zum erwünschten Ziel.

Gott gebe ihnen die ewige Ruhe!

(Feld III.)

Linie 10. Grab Nro. 217.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 11. Grab Nro. 218 und 219.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 11. Grab Nro. 220.

Ruhestätte

für

Johann Adam Leimer,

bürgerl. Wasenmeister,

dessen Ehegattin,

Maria Anna, geb. Iglin,

und Erben.

1813.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 11. Grab Nro. 221.

Ruhestätte

für

Joseph Korzineck,

Glasermeister von hier,

zu Neuern in Böhmen geboren,
den 6. Sept. 1766.

Gest. zu Augsburg den 8. Juli 1828.

Wer redlich denkt, und ehrlich handelt,
Als Christ, nach Christi Lehre wandelt;
Der Bürger, Gatten, Vaterpflicht,
Dem Wohl der Kirche stets entspricht,
Nur der,
Ruht so gut wie Er.

R. J. P.

Gewidmet von seinen Kindern,

Alois und Catharina Korzineck.

Angelehnte Marmorplatte. (Feld III.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Catharina Korzineck,

vereheliche **Soratroy**,

Kaufmannsgattin,

geboren zu Augsburg d. 9. Aug. 1815.

Gestorben d. 16. Aug. 1831.

Mutter ward Sie, und Ihr Auge brach,
In der schönsten Hoffnungsfülle.
Und was fromm Ihr letzter Wille sprach,
Bei den Eltern ruht die Hülle.

Edles Weib! Dir ward das Leben,
Doch dem Gatten sank sein Stab,
Und der Säugling weint vergeben,
Sehnsuchts-Thränen auf das Grab.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 11. Grab Nro. 222.

Rack'sches Familiengrab.

H i e r r u h t

der Ehrengeachte,

A n t o n R a c k,

bürgerl. Fuhrmann dahier.

Welcher den 11. Febr. 1837 im 71. Jahr
seines Alters,
in Gott selig entschlafen.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 11. Grab Nro. 223.

Joseph Heiß.

(Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 224 bis 226.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 227.

J. G. P.

1750.

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 228.

Grabstätte

des

Georg Michael Bader,

Handelsmann,

und dessen Ehefrau,

Maria Catharina Bader,

geb. **Hofmännin.**

Wie auch dessen Erben.

(Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 229 bis 233.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 234.

In diesem Grabe ruhen die irdischen Ueberreste,
der tugendsamen Jungfrau,

Maria Anna Vogeser,

bürgerl. Bäckermeisters-Tochter.
Gestorben den 17. März 1825 im 17. Lebensjahr.

Gleich der holden Blume schwindet,
Was da lebet, rings umher,
Traurig sucht der Freund, und findet,
Den geliebten Freund nicht mehr.
Vor dem matten Greis am Stabe,
Sinkt der Jüngling und der Knabe,
Vor den Eltern sank hinab,
Auch die Tochter schon in's Grab.

Ihr unschuldiges Gewissen,
Bebet nicht vor Finsternissen,
Jener dunkeln Todesnacht.
Auf dem schreckenvollen Pfade,
Leuchtete Ihr Gottes Gnade;
Hielt Sie des Erlösers Macht.

Zu den Wohnungen des Frieden,
Schwang Ihr Geist, vom Leib geschieden,
Froh und frei sich Himmelan;
Stimmt nun in der Engelchöre,
Preiß und Dank, und Ruhm, und Ehre,
Gott und Jesu Christo an.

Sie ruhe im seligen Frieden!

(Feld III.)

Linie 12. Grab *Nro.* 235 bis 240.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 12. Grab *Nro.* 241.

Seiner

lieben Mutter,

Anastasia Rohrmüller,

der

dankbare Sohn.

Sie entschlief selig im Herrn d. 3. Juli 1837,
im 80. Lebensjahr.

R. J. P.

(Feld III.)

Linie 12. Grab *Nro.* 242.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 243.

Familiengrab

von

Johann Schmelzer,

Schreinermeister.

(Feld III.)

Linie 12. Grab Nro. 244 und 245.

(leer.)

(Feld III.)

Linie 13. Grab Nro. 246 bis 265.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld III.)

Linie 13. Grab Nro. 266.

Grabstätte

für

Maria Theresia Wagner,

gebor. **Bauerin,** von Wertingen,

Kramerin allhier,

und ihre Erben.

Allda ruhet ihr geliebter Ehegatte,

Herr,

Andreas Wagner.

Welcher gestorben d. 4. October 1783.
Seines Alters 75 Jahr.

Herr gieb ihm die ewige Ruh!

(Feld III.)

Linie 13. Grab Nro. 267.

(leer.)

Ende des dritten Feldes.

Feld IV.

(Feld IV.)

Linie 1. Grab Nro. 1.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 1. Grab Nro. 2.

Hier ruht

Margaretha Fersch.

Chur-Triersche Kutschers-Wittwe,

gestorb. d. 6. Merz 1831. Im 81. Jahr

Ihres Alters.

Fromm und gut war stets Dein Leben,
Ruft Dir wer Dich kannte zu,
Immer Deinem Gott ergeben
Giengest Du in Deine Ruh.
Ruhe sanft in Deinem Grabe
Befreit von allem Weh,
Und nimm die letzte Gabe,
Du Unvergeßliche! —
Die Lieb' von Deinen Kindern,
Theilt Dir dieselbe mit.
Bis sie am Sonnenthrone
Dich beste Mutter sieht.

Sie ruhe im Frieden!

(Feld IV.)

Linie 1. Grab Nro. 3 bis 5.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 1. Grab Nro. 6.

Hier ruhet der Hochwürdige Herr,

Coelestin Hirner.

Ph. Mag., früher Pfarrer in Scheppach, alsdann Benefiziat zu St. Bartholomäus und St. Margaretha
im Spital,
auch zu Kosmas und Damian
in Augsburg.

Ward geboren zu Donauwörth d. 27. Apr.
1752,
wurde Priester d. 2. Juni 1776,
und starb den 12. Merz 1826, versehen mit allen hl. Sterbsakramenten, im Beiseyn zweier Priester,
um 10 Uhr Morgens.

Einen Kampf hast Du gestritten,
Um des Himmels goldne Kron;
Gram und Schmerz hast Du erlitten,
Doch nun ärndtest Du den Lohn. —
Schlummere unterm Rosenhügel,
Friedlich bis der Morgen tagt,
Der mit leichtem Engelflügel,
Selig Dich ins Jenseits tragt.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 1. Grab Nro. 7 bis 16.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 1. Grab Nro. 17.

Dem

besten Gatten und Vater,

Sebastian Windprecht,

dem

siebenzigjährigen blinden

Antiquar.

Gestorben den 28. Juni 1837.

Widmet

diesen Denkstein

die

trostlose Wittwe mit ihren vier Kindern.

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 1. Grab Nro. 18.

Hier ruhet
der
ehrsame bürgerliche Webermeister,

Joseph Diebold,

beweint
von seiner hinterlassenen
Gattin und Tochter,
die Ihm dieses Denkmal setzten.

Dahin sind Seine Tage,
Mit Ihm auch unser Glück,
Ihn rufet keine Klage,
Ins Leben mehr zurück. —
Doch manche Thränen netzen,
Sein moderndes Gebein,
Und Dank und Liebe setzen,
Ihm, diesen Leichenstein.

Gestorben den 9. Juni 1831, Seines Alters
48 Jahre.

(Feld IV.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier ruht
die ehrsame Frau,
Theresia Lorenz,
geb. Diebold,
Bierbräuersgattin.

Geb. d. 28. October 1811, gest. d. 4. August 1837.

Tiefbetrauert
von
ihren Hinterlassenen,
die
Ihr dieses Denkmal weihen.

Zu frühe riß Dich von den Deinen,
Des Todesengel kalte Hand;
Zu frühe klagen Deine Kleinen,
Um Dich, an Deines Grabesrand.
O! blicke segnend auf sie nieder,
Dein Schutzgeist möge sie umweh'n,
Bis sie die theuere Mutter wieder,
Im Lande der Verklärten seh'n.

R. J. P.

(Feld IV.)
Linie 1. Grab Nro. 19 bis 21.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)
Linie 2. Grab Nro. 22.

G r a b s t ä t t e
der Frau,
U r s u l a v. O t t,
geb. Dietrich,
Hauptmannsgattin.
Geb. d. 9. April 1791, gest. d. 22. Mai 1838.

R. J. P.

(Feld IV.)
Linie 2. Grab Nro. 23.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)
Linie 2. Grab Nro. 24.

F a m i l i e n g r a b
für
Joseph Betz,
Webermeister und Holzmesser.
1837.

(Feld IV.)

Linie 2. Grab Nro. 25.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 2. Grab Nro. 26.

Denkmal.

Allhier ruhet
die ehrsame Frau,

Margaretha Blum.

Geboren in Streita Anno 1798.
Gestorben d. 22. Februar Anno 1827.

O Herr! gieb Ihr ihren Lohn,
In dem Himmel eine schöne Kron.

Schlaf süßen Todesschlummer,
Du theuere Gattin Du;
Und sende meinem Kummer,
Des Himmels Tröstung zu.

(Feld IV.)

Linie 2. Grab Nro. 27 bis 42.

(leer.)

(Feld IV.)

Linie 3. Grab Nro. 43 bis 53.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 3. Grab Nro. 54.

Hier ruht

A. M. Deißler,

Kontrolleursgattin.

1831.

Und deren Enkel,

Louise Schulze.

1834.

(Feld IV.)

Linie 3. Grab Nro. 55 und 56.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 3. Grab Nro. 57.

Grabstätte

der

tugendsamen Jungfrau,

Thekla Most.

Geboren zu Welden den 16. Jan. 1758.
Gestorben d. 14. Jul. 1826.

Hier ruht die fromme Jungfrau Thekla,
Ein treues Ebenbild der Martha,
Auch sah sie Magdalenen gleich,
Weil Jesum sie inbrünstig liebte,
Und beider Schwestern Tugend übte;
So ward sie reif zu Gottes Reich.
Sie ruhe sanft die edle Seele —
Genieße dort der Tugend Lohn:
Daß sie den besten Theil erwähle,
Bewies ihr frommes Leben schon.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 3. Grab Nro. 58 bis 63.

(leer.)

(Feld IV.)

Linie 4. Grab Nro. 64.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IV.)

Linie 4. Grab Nro. 65.

Hier ruhet

Frau,

Barbara Schmidt,

Mautbeamten-Wittwe.

Gestorben d. 8. Juni 1838 in einem Alter
von 79 Jahr.

Ruhe sanft liebe Mutter,
Bis wir Dich wiedersehen.

(Feld IV.)

Linie 4. Grab Nro. 66 bis 69.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 4. Grab Nro. 70.

Hier ruhen die Gebeine

des

Ignaz Heindl.

Steh Pilger des Lebens.

Hier ruht im schönen Entfalten begriffen, ein brüderlich Rosen-Paar!

Du hoffst hier vergebens,

Die Sanduhr rinnt ungehalten:

Doch über Sternen wird alles dir klar. —

(Feld IV.)

Linie 4. Grab Nro. 71 bis 76.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 4. Grab Nro. 77.

Grabstätte
der
Lutzenberg'schen und Strobel'schen Familie.

Anno 1830.

Anton Lutzenberger,
Dom-Meßner,
starb am 23. April 1825 im 84. Lebensjahr.

Franz Xaver Strobel,
K. B. Hauptmann,
des obigen Schwiegersohn,
starb am 18. Dec. 1829, im 46. Jahr seines Lebens.

Steh' Wanderer! und bethe, Ruh im Frieden!
Still in die Gruft des Schlummers hinab,
Nur dulden war sein stetes Loos hienieden
Und seiner Leiden Ziel, das frühe Grab.
Er war ein ächter Christ, im Tod und Leben,
Ein tapferer Soldat, ein Biedermann.
Ein jeder, der Ihn kannte liebgewann,
Ein guter Sohn, dem Freunde treu ergeben,
Und alles war Er den geliebten Seinen,
Die trostlos bittre Thränen nach Ihm weinen.
Er ruhe sanft! bis einst zum Wiedersehen,
Die so im Herrn entschliefen, auferstehen.

(Feld IV.)

Linie 4. Grab Nro. 78 bis 83.

(leer.)

(Feld IV.)

Linie 5. Grab Nro. 84 und 85.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IV.)

Linie 5. Grab Nro. 86.

Hier ruht

Herr,

Theodor Ehrenstein,

Churfürstl. Hof-Oekonomie-Sekretair.

Gestorben im 66. Jahr den 22. Oct. 1818.

Dann dessen Gattin,

Catharina Ehrenstein.

Gestorben im 86. Jahr den 21. Febr. 1838.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 5. Grab $N^{ro.}$ 87 bis 103.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 5. Grab $N^{ro.}$ 104.

Ruhestätte

des Herrn,

Joseph Ernst,

Materialisten dahier.

Geb. d. 10. September 1797.
Gest. d. 13. Februar 1832.

Zum Denkmal geweiht,

von

dessen Gattin,

Johanna Regina Ernst,

geb. Redlinger.

Edel handeln und bescheiden schweigen ist die Weise des Biedermanns.

Nicht der Welt Beifall, nur der Gedanke, von Gott und wenigen Guten erkannt zu seyn ist seine Seligkeit.

(Des obigen Herrn Joseph Ernst, Gattin, Joh. Reg. Ernst, geb. Redlinger, siehe Grabschriften des Kirchhofs der Protestanten Seite 252.)

(Feld IV.)

Linie 5. Grab Nro. 105 bis 112.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 5. Grab Nro. 113.

Francisca Weber,

geb. **Habenschaden,**

aus München.

Gattin

des K. B. Artillerie-Oberlieutenants

Gallus Weber.

Geboren d. 5. Juni 1805.

Gestorben d. 21. Jan. 1832.

Ein Kreuz. (Feld IV.)

Linie 6. Grab Nro. 114.

Hier ruht
die Ehr= und tugendsame Frau,

Marianna Germann,

Hafnermeistersgattin.

Sie starb als christliche Mutter in ihrem Berufe,
den 1. August 1826, alt 46 Jahr.

Tiefbetrauert
von
ihrem Gatten, der Ihr dieses Denkmal setzte.

So unvermuthet mußte Dich,
Der Tod von meiner Seite trennen!
Nur bittre Schmerzen habe ich,
Dir meine Wehmuth zu bekennen.
Du starbst, o Gattin! und mit Dir.
Starb alle meine Lebensfreude.
Nein, keine Freude lächelt mir,
Mehr auf der ganzen Erdenweite;
Auf Deinem Grabe nun will ich,
Recht oft in banger Wehmuth stehen,
Denn ach! Es ist kein Trost für mich,
Bis wir uns jenseits wieder sehen.

(Feld IV.)

Linie 6. Grab Nro. 115 bis 119.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IV.)

Linie 6. Grab Nro. 120.

Fromme Erinnerung
an
die Seele
der
Ehr= und tugendsamen Jungfrau,

Caroline Ungelehrt,

Schreinermeisters=Tochter
von Augsburg.

Geb. d. 25. Oct. 1804. Gest. d. 21. April
1838.

(Feld IV.)

Linie 6. Grab Nro. 121.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 6. Grab Nro. 122.

Ruhestätte

des K. Oberpostamts-Offizial,

Herrn,

J. M. H. Demoll.

Geb. zu Mainz d. 12. Nov. 1802.
Gest. d. 3. Febr. 1838.

Des Lebens Blume blühet,
Hienieden kurze Zeit,
Und ihre Pracht entfliehet
Vom Sturme schnell zerstreut;
Der Liebe sanfte Kette,
Des Blutes starkes Band
Zerreißt am Sterbebette,
Des Todes kalte Hand.

Er ruhe im Frieden!

(Feld IV.)

Linie 6. Grab Nro. 123.

(leer.)

(Feld IV.)

Linie 7. Grab Nro. 124 bis 135.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 7. Grab Nro. 136.

Hier ruhet

die Hülle der in Gott selig entschlafenen

Frau,

Marianna Franck,

Weinwirthsgattin dahier.

Ihres Alters 45 Jahr.

Nun wohl so schlummere sanft bis wir am Tage,
Wo sich des Wiedersehens Hoffnung zeigt:
Befreit von aller Sorg und Lebensplage,
Mit Dir auf ewig sind vereint.

Gewidmet
von
ihrem Gatten und Tochter.

(Feld IV.)

Linie 7. Grab Nro. 137.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 7. Grab Nro. 138.

S ch m i d b a u e r.

(Feld IV.)

Linie 7. Grab Nro. 139 bis 142.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 8. Grab Nro. 143.

Kaul'sche Familien-Grabstätte.

Vorausgegangen ist der geliebte Gatte und Vater,

Carl Kaul,

Vormals Königl. Landrichter zu Hemmen, dann Königl. Rentbeamter zu Kaisheim.

Geb. d. 24. Januar 1754. Gest. d. 2. März 1832.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 8. Grab Nro. 144 und 145.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 8. Grab Nro. 146.

Eheliche Liebe setzte dieses Denkmal
der unvergeßlichen Gattin,

Margaretha Kammerlander,

Geschworne Käuflers-Gattin,
geb. **Stey**, von Römershaag,
Landger. Brückenau.

Welche nach Empfang der hl. Sterbsakramente, und ausgekämpften Leiden im 37. Jahr ihres Alters,
als Siegerin ins Land der Unsterblichkeit
hinüber pilgerte.

Ruhe sanft in dieses Grabes-Schatten,
Wie Dein stiller Lebenswandel war;
Aernte für Tugend, und Treu des Gatten,
Wo die Belohnung — in der Seraphinen-Schaar.
In des Grabes tiefer Stille,
Schlummere friedlich Dein Gebein,
Wo wir aus des Herzensfülle,
Dir die kleine Inschrift weihn.
Sie war allen Edlen Freude,
Denn Sie liebte fromm und gut
Eine stille Trauerweide
Zeige — wo Deine Hülle ruht.

Rückseite.

Hier ruht
die
am 25. März 1832 in dem Herrn entschlafene

Margaretha Kammerlander.

Geschwor. Käuflers-Gattin.

(Feld IV.)

Linie 8. Grab Nro. 147 bis 154.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IV.)

Linie 8. Grab Nro. 155.

Hier ruht
die Ehrsame Frau,

Maria Josepha Fischer.

Geborne **Seltzle**, von Wittislingen.
Gestorben d. 28. Febr. 1838,
im 34. Lebensjahr.

Dich schreckte nicht Dein vieles Leiden,
Dich schreckte nicht des Todeshand,
Er führte Dich zu edlern Freuden,
Aus diesem heißen Prüfungsland.
Denn Frömmigkeit aus reinem Glauben,
War stets durch's Leben Dein Panier,
D'rum konnte Dir der Tod nicht rauben,
Die Kron', um die Du kämpftest hier.

R. J. P.

(Feld IV.)

Linie 8. Grab Nro. 156 bis 161.

(leer.)

Ende des vierten Feldes.

Feld V.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 1.

Familien-Begräbniß

des

Johann Michael Kathan,

magistrat. Stiftungs-Cassier.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 2.

Ruhestätte
der
Familie Felolo.

Dem
unvergeßlichen Gatten und Vater,

Paul Felolo,

Banquier.

Gebor. zu Domaso d. 17. Mai 1754.
Gest. zu Augsburg d. 26. Febr. 1837.

weihen
dieß Denkmal der Liebe und Dankbarkeit
die
betrübte Gattin und die trauernden Töchter.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 3.

Ruhestätte
der
Familie Blatter.

(Auf der Rückseite auf zwei vergoldeten Schildchen.)

Maria Anna Blatter,

Seifensiedersgattin.

Gebor. d. 24. Mai 1806.
Gestorb. d. 30. Sept. 1837.

Gewidmet
von
ihrem trauernden Gatten und hinterlassenen Söhnen.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 4.

Hier ruht
in Gottes Frieden,
Emma Maria Anna Wanner,
geb. **Zerreiß,**
K. B. Regierungsraths-Gattin.

Geb. am 5. Febr. 1803.
Gest. am 25. Juni 1836.

Mathilde Wanner.

Geb. am 30. Aug. 1827.
Gest. am 2. März 1832.

Hildegard Wanner.

Geb. am 11. . . . .
Gest. am 30. Juni 1836.

Maria Zerreiß,
Gutsbesitzers-Tochter.

Gebor. am 2. Nov. 1814.
Gest. am 2. Juni 1834.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab №. 5.

Zum

Andenken

der

in jugendlicher Blüthe abgerufenen

Brüder,

Friedrich Winder,

Dr. der Medizin und Chirurgie.

Gebor. zu Weiler den 14. April 1812.
Gestorb. zu Augsburg d. 28. Hornung 1836,

und

Maximilian Winder,

Candidat der Theologie.

Gebor. zu Weiler d. 17. Mai 1813.
Gestorb. zu München d. 13. Juli 1833.

Ruhet sanft in stiller Gruft,
Bis euch Gottes Stimme ruft.

Dr. Winder'sche Grabstätte.

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 6.

Dem

Andenken

des

Max Joseph, Edlen v. Silberhorn,

geboren am 31. August 1820,
gestorben am 22. März 1835,

der

betrübte Vater und die trauernden Geschwister
des Verlebten.

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 7.

Franz Ignatz Reiser,

Königl. Stückgießer und technischer Fabrik-Director.

Gebor. d. 31. Jan. 1774.
Gest. d. 3. Mai 1837.

Caroline Reiser.

Gebor. d. 20. März 1813.
Gest. d. 28. April 1834.

F. I. Reisers Familiengrab.

1 8 3 4.

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 8.

v. Epplen.

Gebor. d. 27. Februar 1758. Gest. d. 22. Januar 1834.

General-Lieutenant und Stadtkommandant.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 9.

Dem
besten Gatten und Vater,

Alois Appel,

ehemal. Churfürstl. Trier'scher Hofapotheker
dahier,

gebor. zu Neuburg an der Donau im Jahr
1762.

Gestorben am 13. April 1833.

Weihen
dieses Denkmal der Liebe
in
ewig dankbaren Gefühle
dessen **Gattin** und **Tochter.**

Gottes Frieden Gottes Segen,
War mit dir im Ehestand,
O, gewiß auf frommen Wegen,
Führte dich die Vaterhand.
Sanft ruhe hier im Schoos der Erden,
Deine Asche bis zur Zeit;
Wo die Engel rufen werden,
Stehe auf zur Himmelsfreud.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab No. 10.

Kremer'sche Ruhestätte.

Der
besten Gattin und Mutter,
Maria Josepha Kremer,
gebor. Ott.

Der tiefgebeugte Gatte, und die trauernde Kinder.

Sie wurde gebor. d. 6. Jan. 1772,
und starb den 9. April 1830.

Christus ist mein Leben,
Sterben mein Gewinn.

Trauert nicht wie die, die keine Hoffnung haben.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 11.

Ruhestätte

des

Johannes Hintschich,

Rauhwaarenhändler dahier,

und

seine Ehegattin,

Elisabetha Hintschich,

geb. **Fischlin,**

und

dessen Erben.

Errichtet im Jahr 1817.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 12.

Begräbniß

vor Herrn,

Franz Anton Gundelfinger,

geweßt. Hochfürstl. Augsburg. Consistorial- und Vikariats-Pedell,

welcher
gebor. den 13. December 1711,
gestorb. d. 6. Juli 1778 seines Alters
67 Jahr.

Dessen erste Hausfrau,

Maria Catharina, gebor. **Spanaglin,**

ist gestorben d. 17. Merz 1753 Ihres Alters
42 Jahr.

Die zweite Hausfrau,

Maria Hilaria, gebor. **Schachweckin,**

gestorben d. 20. Nov. 1777 Ihres Alters
60 Jahr.

Gott lasse sie im Frieden ruhen.

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 1. Grab No. 13.

Harre Wanderer an diesem Grabe, durchdrungen von Gefühlen der Frömmigkeit, Tugend, Geschicklichkeit, Vernunft und Rechtschaffenheit, entfließe deinem Auge eine stille Thräne.

Hier ruhet
die weyland Wohlgeborne Fräulein,
Catharina Carnoli,
eine geborne Manheimerin,
Kammerdienerin
bei der Frau Fürstin von Essen und Thoren Königl. Hoheit **Maria Cunigunda**, Königl. Prinzessin von Pohlen, Herzogin zu Sachsen.

In ihr vereinigten sich alle jene Vorzüge wie in einem Mittelpunkt. — Sie war dadurch die Freude ihrer nunmehro um Sie trauernden Eltern und Geschwister. Erwarb sich durch sie Liebe, Wohlwollen, und Hochachtung aller Hohen und Niedern, selbst dem höchsten Herrn über Leben und Tod gefiel sie wohl, daher entrückte er ihre schöne Seele, nach einer zwey Jahre lang, mit beispielloser Geduld ausgestandenen Lungenkrankheit, in seinen Vaterwillen ganz ergeben, der verkehrten Welt.

In der Blühte ihrer Jahre, im 24. ihres Alters, am 21. Januar 1796.

Damit sie unverdorben wieder in seine Hände zurückkehre.

Sie ruhe sanft, und genieße die Freuden der Seligen im süßen Frieden!

Gewidmet.

V. I. **S. M.**

(Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 14.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 15.

Grabstätte

der

Walburga Hieber,

geb. **Schüle.**

Geboren zu Eichstädt d. 10. Oct. 1789.
Gestorb. zu Augsburg d. 28. Mai 1836.

(Feld V.)

Linie 1. Grab Nro. 16 bis 20.

(leer.)

(Feld V.)

Linie 2. Grab Nro. 21 bis 23.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 2. Grab Nro. 24.

Ruhestätte
der Jungfrau,
Maria Krön.

Gebor. d. 8. Jan. 1763.
Gest. d. 26. Febr. 1836.

Die Erde nimmt was sie gegeben,
Dieß Kleid aus Staube,
Die Seele geht in's ewige Leben,
Dieß war ihr Glaube.
Und was der Glaube tröstend Sie hier gelehrt,
Das hat die Liebe jenseits Ihr beschert.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 3. Grab Nro. 25 bis 30.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 4. Grab Nro. 31.

Bobinger'sches Familiengrab.

(Feld V.)

Linie 4. Grab Nro. 32 bis 34.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 4. Grab Nro. 35.

Grabstätte

der

Maria Anna Stapf,

Wittwe des K. B. Landrichters,

Joseph Anton Stapf,

in Oberdorf.

Gestorb. am 3. Juni 1830 im 75. Jahr
ihres Alters.

Selig sind die im Herrn entschlafen, sie ruhen aus
von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen
ihnen nach.

(Feld V.)

Linie 5. Grab Nro. 36 bis 40.
" 6. " " 41 " 46.
" 7. " " 47 " 53.
" 8. " " 54 " 60.
" 9. " " 61 " 65.

(sämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 10. Grab Nro. 66.

D e n k m a l
des Herrn,
Leopold Heinrich v. Meichsner,
Churfürstl. Trier. und Fürstl. Augsburgischer
erster Kammerdiener,
welcher den 2. Januar 1784, im 71. Jahr
selig entschlafen,

und
seine geliebte Ehegattin,
Frau **Carolina,** gebor. **Meigenberg,**
welche d. 29. Mai 1786 im 75. Jahr
dieses Zeitliche gesegnet hat,

und dessen Sohn,
Herr,
Carl Leopold v. Meichsner,
Churfürstl. Trier. Hof=Courier,
welcher d. 26. Merz 1803 im 53. Jahr selig im Herrn
entschlafen ist.

Sie ruhen im Frieden Amen!

(Feld V.)

Linie 10. Grab *Nro.* 67 bis 69.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 10. Grab *Nro.* 70.

Ruhestätte

des

Joseph Hellriegel,

Kupferdrucker und Kramer,

und dessen Erben.

(Feld V.)

Linie 10. Grab *Nro.* 71 bis 75.

(leer.)

Stehend. Mon. Linie 10. Grab *Nro.* 76. (Feld V.)

Ruhestätte

des

Jos. Anton Weinmayer,

bürgerl. Hucker,

und dessen Erben.

R. J. P.

Linie 11. Grab *Nro.* 77 und 78. (Feld V.)

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 12. Grab Nro. 79.

Hier ruht
die Asche des verdienstvollen Herrn,

Felix Reissinger,

Geheimerrath und Leibarzt
Sr. Churfürstl. Durchlaucht von Trier.

Er entschlief in Gott
den 5. Juni 1810, im 58. Jahr seines Alters.

Sein Name lebt in tausend Herzen,
Fürst, Gattin, Söhne trauern um ihn;
Und Arme theilen ihre Schmerzen,
Ein Trostes-Engel schwand mit ihm dahin.

(Feld V.)

Linie 12. Grab Nro. 80 und 81.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 12. Grab Nro. 82.

Ruhestätte
des
Johann Goffens,
Königl. Bereiter,
und seinen Erben.

Wehmuth füllet unsere Herzen,
Und der Liebe Thränen rinnen,
Dir, der ach! schon früh von hinnen,
Schied nach schweren Kampf und Schmerzen.

Wohl dir! du lebst in lichtern Höhen,
Einst an jenem großen Morgen,
Werden wir befreit von Sorgen,
Selig dort uns wiedersehen.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 12. Grab Nro. 83.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 12. Grab Nro. 84.

Ruhestätte
des Herrn,
Joseph Knöpfle,
gewesener
Kornprobst-Amt-Schreiber.

Er starb am 16. Mai 1811. Im 28. Jahr seines Alters.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 12. Grab Nro. 85, 86 und 86½.
(leer.)

(Feld V.)

Linie 13. Grab Nro. 87 und 88.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 13. Grab Nro. 89.

Hier ruhet
die Ehrengeachte Frau,

Theresia Hieber,

K. B. Schuhmachermeisterin,
beim 3. Linien-Infanterie-Regiment Prinz Carl
in Augsburg.

Sie starb, wie sie lebte, voll christlichen Sinnes, als Muster frommer Ausdauer im Leiden, voll frommer Empfindungen gegen Gatten und Kinder, die sie ihrer Todesschwäche vergessend, noch durch schöne Lehren erbaute.

Also wohlwürdig des Lohnes zu dem sie der Herr
am 12. May 1825
im 38. Jahr ihres Alters rief.

(Feld V.)

Linie 13. Grab Nro. 90 bis 93.

(leer.)

(Feld V.)

Linie 14. Grab Nro. 94 bis 101.

(leer.)

(Feld V.)

Linie 15. Grab Nro. 102 bis 104.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 15. Grab Nro. 105.

Ruhestätte
von
Barbara Brasche.

Gebor. Anno 1792.
Gest. d. 15. Juni 1836.

Dein Leib liegt noch in seinem Sterbgewand,
Als letzter Rest von seinem Daseyn hier,
Dein Geist wohnt schon im ewigen Sternenland,
Ach theuere Schwester! ach was warst du mir;
Du theiltest Harm auch gern, und edle Freuden,
Dein Herz war reinem Streben zugethan,
Du milderteſt so froh der armen Leiden,
Und kanntest nicht des Vorurtheiles Wahn.
Dein Leben war mit Müh' und Fleiß verbunden,
Du zolltest nicht des Stolzes frechem Muth,
Du hast des Lebens Glück und Gram empfunden,
Und glaubtest fest an Gott, drum warst du gut.

Gewidmet
von deiner aufrichtig liebenden Schwester,
Crescens Eckert.

(Feld V.)

Linie 15.	Grab Nro.	106 bis 108.
" 16.	" "	109 " 116.
" 17.	" "	117 " 124.
" 18.	" "	125 " 132.
" 19.	" "	133 " 139.

(sämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 20. Grab Nro. 140.

Crescentia Berger,

Leichensagerin und Hochzeitladerin.

Gestorb. d. 19. April 1838 im 32. Lebensjahre.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 20. Grab Nro. 141 bis 143.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 20. Grab Nro. 144.

Hier ruhet

Franz de Paula Kirchmaier,

Eisenhammerschmidmeister.

Geb. d. 14. April 1754. Gest. d. 6. Decemb. 1832.

R. J. P.

Bald folgtest du der Gattin leisem Winken,
Und sahest schnell des Lebenssonne sinken,
So ruhe nun in süßen Gottes Frieden,
Zum Lohn für deine Tugenden hienieden.

(Feld V.)

Linie 21. Grab Nro. 145.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 21. Grab Nro. 146.

Ida Beyschlag.

Gebor. d. 8. Nov. 1824. Gest. d. 31 Merz 1835.

(Feld V.)

Linie 22. Grab Nro. 147 bis 162.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 22. Grab Nro. 163.

Grab

des

Joseph Puchroiter,

von

Salzweg bei Passau,

Hallgehilf,

gestorb. d. 23. December 1834 im 70. Jahr seines Alters.

Fern von der Welt und ihren Lüsten,
Treu jeder Pflicht und seinen Gott,
Starb er den wahren Tod des Christen,
Wie schön ist nicht ein solcher Tod.

(Feld V.)

Linie 22. Grab Nro. 164 bis 171.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 23. Grab Nro. 172.

Theodor Fischer.

(Feld V.)

Linie 23. Grab Nro. 173 bis 196.
" 24. " " 197 " 221.
" 25. " " 222 " 242.

(sämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 25. Grab Nro. 243.

Hier ruht

Therese v. Molo.

Geb. Schutzenbach.

Geb. d. 22. Januar 1784.
Gest. d. 1. August 1834.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 25. Grab Nro. 244 bis 246.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 26. Grab *Nro.* 247.

Hier ruht

F. G. Deißler,

Königl. Kreis-Cassa-Controlleur.

1834.

(Feld V.)

Linie 26. Grab *Nro.* 248 bis 271.

(leer.)

(Feld V.)

Linie 27. Grab *Nro.* 272 bis 278.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld V.)

Linie 27. Grab *Nro.* 279.

Hier ruhet
die
Hülle des Ehrengeachten,

Johann Regele,

Hochzeit- und Leichenbitter.

Geb. d. 10. Juni 1776. Gest. d. 11. Dec.
1834.

Des Menschen Leben hienieden
ist ein Kampf.

Leidensstürme trugest du im Leben,
Freude schwebt' auch oft um deine Bahn,
Stets doch war dein Sinn ganz Gott ergeben,
Und dein Wandel strebte Himmelan.

Deine Asche ruhe sanft bis wir dich wiedersehen.

Stehend. Mon. Linie 27. Grab Nro. 280. (Feld V.)

Grabgedächtniß

der Wohlgebor. in Gott selig verschiedenen

Frau,

Susanna Schmölzl,

gebor. **Hauer,** aus München.

Gattin

des Herrn Regiments=Arztes,

Dr. Schmölzl,

im K. Baier. Infanterie=Regiment Prinz Carl.

Gestorb. d. 8. December 1834,
ihres Alters 52 Jahr.

Als Gattin und Mutter beweint von ihren tief=gebeugten Hinterlassenen.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 27. Grab Nro. 281 bis 294.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld V.)

Linie 27. Grab Nro. 295.

Hier ruhet

der Ehrengeachte,

Joseph Kathan,

Schreinermeister.

Gestorb. d. 5. Juli 1834 im 52. Jahr seines Alters.

R. J. P.

(Feld V.)

Linie 27. Grab Nro. 296.

(leer.)

Ende des fünften Feldes.

Feld VI.

(Feld VI.)

Linie 1. Grab Nro. 1.
(leer.)

(Feld VI.)

Linie 2. Grab Nro. 2 bis 11.
(leer.)

Ein Kreuz. (Feld VI.)

Linie 2. Grab Nro. 12.

Grabstätte
für die Wohlgeborne Frau,
Johanna Pfeiffer,
geb. v. Tausean,
Instrumentenmachersgattin.
Geb. d. 7. Nov. 1775.
Gest. d. 21. Dec. 1835.
Sie ruhe im Frieden Gottes.

Angel. Stein.

Hier ruht
Xaver Pfeiffer,
Musiklehrer.
Gest. d. 13. Jan. 1837, 30 Jahr, 7 Monat alt.
R. J. P.

(Feld VI.)
Linie 2. Grab Nro. 13 bis 16.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VI.)
Linie 2. Grab Nro. 17.

H i e r r u h t
der Ehrengeachte,
M a g n u s R o t h,
von Mißen bei Immenstadt.
Geboren d. 5. Sept. 1765, gestorb. d. 26. April 1836.

Ruhe sanft im kühlen Erdenschooße,
Guter Vater! hier im fremden Land,
Rief nach kurzem Kampf zum schönern Loose,
Dich des Höchsten weise Vaterhand.

(Feld VI.)
Linie 2. Grab Nro. 18 und 19.
(leer.)

(Feld VI.)

Linie 3. Grab Nro. 20 bis 37.
" 4. " " 38 " 55.
" 5. " " 56 " 73.
" 6. " " 74 " 91.

(sämmtlich ohne Monumente.)

(Feld VI.)

Linie 7. Grab Nro. 92.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VI.)

Linie 7. Grab Nro. 93.

Ruhestätte

des

Wohlgebornen Herrn,

Johann Georg Bally,

K. B. Kreis- und Stadtgerichtsschreiber
und Repartitor zu Augsburg.

Geboren den 4. August 1793. Gestorb. d. 22. Mai 1836.

Unter diesem stillen Grabeshügel,
Ruhst du meines Lebens Glück und Lust,
Theurer Gatte, den ich ewig ehre,
Dessen Bild nicht weicht aus meiner Brust;
Ja mit unauslöschlich theuern Zügen,
Ist geschrieben in mein treues Herz,
Es entzückt mich wann ich um dich weine
Und zur Wonne wird, der herbe Schmerz.

(Feld VI.)

Linie 7. Grab *Nro.* 94 bis 109.
" 8. " " 110 " 128.
" 9. " " 129 " 140.

(sämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VI.)

Linie 9. Grab *Nro.* 141.

Ruhestätte

der

Franzisca Walburga Mayer,

Uhrmachersgattin in Augsburg.

Gebor. d. 8. April 1805.
Getraut d. 4. Juni 1827.
Gestorb. d. 21. Aug. 1835.

Ausgekämpft hat sie den Kampf der Leiden,
Schloß verklärt das müde Auge zu,
Engel brachten ihr den Kranz der Freuden,
Und sie gieng in Gottes Ruh.

Gewidmet
von ihrem trauernden Gatten,
Georg Mayer.

(Feld VI.)

Linie 9.	Grab	Nro.	142 bis	150.
" 10.	"	"	151 "	175.
" 11.	"	"	176 "	200.
" 12.	"	"	201 "	225.
" 13.	"	"	226 und	227.

(sämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VI.)

Linie 13. Grab Nro. 228.

Grabstätte

von

Vitus Seybold,

Gärtnermeister.

Dein Leben war mit Müh und Fleiß verbunden.
Du zolltest nicht des Stolzes frechem Muth,
Du hast des Lebens Glück, und Gram empfunden.
Und glaubtest fest an Gott, drum warst du gut.

(Feld VI.)

Linie 13. Grab Nro. 229 und 230.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld VI.)

Linie 13. Grab Nro. 231.

Hier ruhet

der Wohlgeborne Herr,

Franz Jacob Linden,

K. B. pens. Oberlieutenant.

Gestorb. am 10. Dec. 1835, im 51. Lebensjahr.

R. J. P.

Dem unvergeßlichen Gatten zum Andenken geweiht.

(Feld VI.)

Linie 13. Grab Nro. 232 bis 249.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VI.)

Linie 13. Grab Nro. 250.

Hier ruhen

die Gebeine der am 10. März 1835

verblichenen

Franzisca Zinder,

von Pfaffenhausen.

Ausgerungen ausgelitten,
Unsern Armen unserer Mitte
Früh entrissen tief beweint.
Schlummere sanft im kühlen Grabe
Bis am Auferstehungs-Tage
Uns die Stimme Gottes eint.

R. J. P.

Ende des sechsten Feldes.

Feld VII.

Links der Straße zum neuen Leichenhaus.

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 1. Grab Nro. 1.

Grabstätte
für Weinhändler
Franz Joseph Michel,
und
seine Familie.

Rückseite.

In
diesem Grabe ruhen erwartend eine frohe
Auferstehung,

Fr. Carl Michel.

Gestorben im 30. Lebensjahr,
den 15. Dec. 1832.

R. J. P.

(Feld VII.)

Linie 1. Grab Nro. 2.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld VII.)

Linie 1. Grab Nro. 3.

Ziegler's Familien-Grab.

1835.

Stehend. Mon.

(Feld VII.)

Linie 1. Grab Nro. 4.

Kambel'sche Familien-Grabstätte.

Hier ruht
die Wohlgeborne Frau,
Maria Magdalena Soph. Walburga Kambel,
geborne **v. Brentano Cimaroli.**

Geboren d. 10. Aug. 1794.
Gestorb. d. 12. April 1838.

(Feld VII.)
Linie 2. Grab Nro. 5 bis 7.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VII.)
Linie 2. Grab Nro. 8.

Ruhestätte

des

Joseph Angele,

Brandweinschenker.

Er starb den 13. März 1834 im 61. Jahr
seines Alters.

R. J. P.

(Feld VII.)
Linie 2. Grab Nro. 9 bis 22.
(leer.)

(Feld VII.)
Linie 3. Grab Nro. 23 bis 34.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 3. Grab Nro. 35.

Bethe für die Seele

des

am 4. März 1834 im 62. Jahr in Gott entschlafenen Herrn,

Johann Georg Vittinghof,

gewesener Käufler

in Augsburg.

Die Hoffnung des Wiedersehens lindert den Schmerz der Trennung.

Er ruhe im Frieden!

(Feld VII.)

Linie 3. Grab Nro. 36 bis 40.

(leer.)

(Feld VII.)

Linie 4. Grab Nro. 41 bis 46.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 4. Grab Nro. 47.

JOAN A CRUCE JEMÜLLER,

LECHMUELLENS ALQOIUS.
VIX XXIV. ANNOS. NATUS.
A. V. MENSIBUS SACERDOS
PROPTER. EXIMIAS. ANIMI. DOTES.
JAM SEMINAR. PUER. PRAEFECTUS.
ET. D. XXII. FEBR. A. MDCCCXXXIV.
PHTISI. PULM. EXTINCTUS.
PARENTES. ET. AMICOS. OMNES.
A. LACRIMIS. ABSTINERE.
MONET.
QUOD. SOLITO. CITIUS.
VIRTUTUM. PRAEMIIS.
FRUI. LICUERIT.

Deutsch.

Johann von Kreuz Jemüller,

aus Lechmühl im Algei,
kaum 24 Jahre alt, seit 5 Monate Priester,
wegen seinen ausgezeichneten Geistesgaben bereits Seminar-präfekt,
und den 22. Februar 1834 an einer Lungensucht verstorben,
ermahnt seine Eltern und alle Freunde,
sich der Thränen zu enthalten,
da ihm schneller als gewöhnlich zu Theil ward, den Lohn der Tugend zu genießen.

(Feld VII.)

Linie 4. Grab Nro. 48 bis 59.
„ 5. „ „ 60 „ 78.
„ 6. „ „ 79 „ 99.

(sämmtlich ohne Monumente.)

(Feld VII.)

Linie 7. Grab Nro. 100.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld VII.)

Linie 7. Grab Nro. 101.

Herr

Alois, Edler v. Cobres.

(Feld VII.)

Linie 7. Grab Nro. 102 bis 120.

(leer.)

(Feld VII.)

Linie 8. Grab Nro. 121 bis 125.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 8. Grab Nro. 126.

Hier ruht
die Ehrengeachte Frau,

Theresia Kaiser,

geb. **Schmid.**

Geboren d. 30. Sept. 1758 zu Zillenhausen
bei Krumbach.

Gestorb. dahier d. 28. April 1834.

Des Erdenlebens Müh und Freuden,
Sie dauern nur eine kurze Zeit;
Was sind sie gegen jene Freuden,
Der unbegränzten Ewigkeit?

Kein Sterblicher kann es ergründen,
Was Gott als ihren Tugendlohn,
Den Frommen will im Himmel schenken,
Durch Jesum Christum seinen Sohn.

(Feld VII.)

Linie 8. Grab Nro. 127 bis 130.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld VII.)

Linie 8. Grab Nro. 131.

Hier ruhet
die sterbliche Hülle der Ehrengeachten
Frau,

Ottilia Treu,

geb. Müller,

Maurermeisters-Gattin.

Sie wurde gebor. d. 7. Febr. 1795,
und starb an den Folgen einer schweren Geburt
d. 16. Febr. 1834.

Zu schnell riß mich aus Eurer Mitte
Der Tod ihr lieben Kinder fort.
So hört denn meine letzte Bitte,
Hört eurer Mutter letztes Wort.
Nur Eines ist was uns entzücket,
Was uns den Trennungs-Schmerz versüßt,
Was uns im Tode noch beglücket,
Und Trost uns in die Seele gießt.

Die Hoffnung wieder uns zu finden,
Dort in des Himmels lichten Höhen,
Wo Engel euch einst Kränze winden,
Wo wir uns freudig wiedersehen.
Und uns dann nimmer, nimmer scheiden,
Wo keine Thräne wird geweint,
Dort blühen uns des Himmelsfreuden,
Und ewig bin ich euch vereint.

Drum trocknet jetzt des Schmerzenszähren,
Und denket an des Lebens Müh,
Die Prüfung kann nur Jahre währen,
Doch ewig lohnt den Sieger sie. —
Bleibt Jesu Worten, Jesu Lehren,
Bleibt eurer Kirche stets getreu,
Laßt Kinder es an euch bewähren,
Das Mutterwort, nicht fruchtlos sey.

Gewidmet von ihrem Gatten,

Max Treu,

Maurermeister dahier.

Sie ruhe im Frieden.

(Feld VII.)

Linie 8. Grab Nro. 132 bis 142.
" 9. " " 143 " 164.
" 10. " " 165 " 186.
" 11. " " 187 " 208.
" 12. " " 209 " 224.

(sämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VII.)

Linie 12. Grab Nro. 225.

Erinnerung
an die
unvergeßliche Gattin und Mutter,

M. Anna Ottilia Bruggey.

geb. **Bayer,**

Buchdruckerei-Inhabers-Gattin,

welche
am 19. October 1833 Abends 10 Uhr
im 49. Jahr ihres thätigen Lebens, selig im Herrn
entschlief.

Sie ruhe im Frieden!

(Feld VII.)

Linie 12. Grab Nro. 226 bis 230.
" 13. " " 231 " 241.

(sämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. Linie 13. Grab Nro. 242. (Feld VII.)

Dem

Andenken

des

am 1. Febr. 1834 in seinem 47. Lebensjahr hingeschiedenen theuern Bruders,

Joseph Christl,

Königl. Regierungs-Kanzelist,
und Functionair in der Registratur der Königl. Regierung, Kammer des Innern,

von seiner hinterlassenen trauernden Schwester,

Nannette Mayr, geborne **Christl,**

Königl. Post-Expeditors-Gattin in Ingolstadt.

Keine Thräne kann ihn wieder bringen,
Und kein Seufzer dringt in seine Gruft.
Bis ihn der ins Leben wieder ruft,
Der ihn leider mir so früh entrissen,
Bis nach dieses Grabes Finsternissen
Und des Wiedersehens Morgen graut.

(Feld VII.)

Linie 13. Grab Nro. 243 bis 247.

(leer.)

Stehend. Mon. Linie 13. Grab Nro. 248. (Feld VII.)

Hier ruht die Ehrengeachte Frau,

Ursula Hofer,

Schuhmachermeisters-Gattin von hier,

eine gebor. **Alteggerin,**

Schullehrerstochter, von Dürlewang.

Gebor. d. 2. Febr. 1774, gest. d. 6. Mai 1834.

(Feld VII.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Ausgeduldet hast du ausgerungen,
Dein müder Körper ruht im Grabe jetzt,
Und deine Seele hat sich aufgeschwungen
Zu Gott, wo sie sich glücklich schätzt.
Ihm ergeben warst du still, mit Gott zufrieden,
Mit dem Schicksal das er dir gesandt,
Drücktest liebend vor der Scheidestunde
Deinem treuen Gatten noch die Hand.
Fest und innig giengen wir verbunden
32 Jahre Hand in Hand,
Alles ist mit dir dahin geschwunden,
Denn du flohst ins bessre Vaterland.
O, wie gern wär ich mit dir geschieden,
Als dein treues Herz im Tode brach,
Denn ich sehe dich nicht mehr hienieden;
Meinen Dank wein' ich ins Grab dir nach.
Doch du blickst verklärt auf mich hernieder,
Rufest tröstend mir vom Himmel zu:
Weine nicht — wir seh'n uns bald wieder;
Und dieß Wort giebt meinem Herzen Ruh.
So schlaf denn wohl! und Gottes Frieden wehe
Stets über deinem Grabe hin,
Ich weiß, daß ich dich wiedersehe,
Wenn ich vereint an deiner Seite bin.

Gewidmet
von
ihrem tieftrauernden Gatten,
Philipp Jacob Hofer,
Schuhmachermeister.
Sie ruhe im Frieden.

(Feld VII.)

Linie 13. Grab Nro. 249 bis 252.
(leer.)

Ende des siebenten Feldes.

Feld VIII.

(Feld VIII.)

Linie 1. Grab Nro. 1.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 1. Grab Nro. 2.

Probstmayer'sche Familien-Grabstätte.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 1. Grab Nro. 3.

Strehlische Grabstätte.

Hier ruht

Theresia Strehle,

Bürstenmachers-Gattin.

Gestorb. d. 25. Nov. 1832 im 49. Jahr ihres Lebens.

Ruhe sanft du mir Unvergeßliche
Gattin, viel waren deiner Kämpfe,
Lange war dein Leiden,
Gott schenke dir dafür
Die himmlische Freuden.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 2. Grab Nro. 4 bis 24.
" 3. " " 25 " 45.
" 4. " " 46 " 66.
" 5. " " 67 " 83.
(sämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 5. Grab Nro. 84.

Ruhestätte
des
K. B. Oberaufschlagsbeamten
Herrn
Johann Baptist Scheffelmaier.

Welcher d. 4. Januar 1833 in seinem
67. Lebensjahre
nach einem kurzen Krankenlager in ein besseres Leben
übertrat;
nachdem er dem Staate 47 Jahre hindurch
mit besonderer Thätigkeit, und wahrhafter Treue
gedient hatte.

Dieses Monument ließen ihm seine 3 Kinder,
aus Liebe und Dankbarkeit setzen.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 5. Grab Nro. 85 und 86.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 5. Grab Nro. 87.

Hier ruhet

die Ehrengeachte

Maria Anna Oesterlin,

gebor. Gaa,

Papierhändlersgattin von hier,

gestorb. d. 9. November 1832 in ihrem 32. Lebensjahr.

Dahin sind ihre Tage,
Mit ihr auch unser Glück,
Es rufet keine Klage,
Ins Leben sie zurück.
Doch manche Thräne netzet,
Ihr moderndes Gebein,
Und Dank und Liebe setzet
Ihr dieses Denkmal ein.

(Feld VIII.)

Linie 6. Grab *Nro.* 88 bis 94.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 6. Grab *Nro.* 95.

Hier ruhet Jungfrau,

A n n a M e b a u r,

Chirurgens-Tochter von Brennberg,
Landgerichts Roding.

Gebor. d. 22. September 1769. Gestorb. d. 1. April 1833.

(Feld VIII.)

Linie 6. Grab *Nro.* 96 bis 101.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 6. Grab *Nro.* 102.

Hier ruht

Johann Nepomuck, Ritter v. Molo.

Gebor. d. 22. October 1771.
Gestorb. d. 11. Juni 1833.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 6. Grab Nro. 103 bis 108.
" 7. " " 109 " 114.

(sämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 7. Grab Nro. 115.

Hier fand nach kurzem Wandern den ewigen Frieden

Ignatz Weber,

Schornsteinfegergesell.

Gebor. den 29. Juli 1814 zu Pest in Ungarn.
Gestorb. d. 24. Juni 1833 zu Augsburg.

Gott und seinen Eltern treu ergeben,
Betrübt diese nur sein Tod allein,
Der Jugend Reiz und Kraft, die reine Sitte,
Und frommen Wandel achtet nicht der Tod.
Er reißt aus seiner Blüthenjahre-Mitte
Den Jüngling, wenn das Schicksal es geboth.
Nicht wenden kann der Freund, und Lieben Bitte,
Noch Menschenkunst des letzten Stündleins Noth.
Den Trauernden bleibt nur der Trost der Frommen,
Gott hat's gegeben und Gott hat's genommen.

(Feld VIII.)

Linie 7. Grab Nro. 116 bis 122.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld VIII.)

Linie 7. Grab Nro. 123.

Anna Semer.

Gestorb. d. 26. März 1833.

(Feld VIII.)

Linie 7. Grab Nro. 124 bis 129.
" 8. " " 130 und 131.

(sämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 8. Grab Nro. 132.

Hier ruhet

Friedrich Gustav Hartmann,

Kandidat der Medizin.

Gebor. zu Eichstädt am 2. April 1810.
und gestorb. dahier am 3. März 1833.

Kurze Zeit warst du die Freude,
Deiner Eltern, die jetzt beide,
Nur der Gedanke aufrecht hält,
Du giengst in ein beßre Welt.

Rückseite.

Decke ihn sanft Mutter-Erde,
Denn er war dir nie eine Last.

(Feld VIII.)

Linie 8. Grab Nro. 133 bis 150.
" 9. " " 151 " 171.
" 10. " " 172 " 178.
" 11. " " 179 " 202.
(sämmtlich ohne Monumente.)

(Feld VIII.)

Linie 12. Grab Nro. 203.
(leer.)

(Feld VIII.)

Linie 13. Grab Nro. 204.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 13. Grab Nro. 205.

R u h e s t ä t t e

des allverehrten

Johann Valentin Hinterhuber,

K. Hausmeister
in der St. Ulrich Kavallerie-Kaserne dahier.

Gebor. d. 12. Jan. 1775 zu Hörkl im K. B. Rheinkreise,
und
gestorben den 20. Mai 1828.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 14. Grab Nro. 206 und 208.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 14. Grab Nro. 209.

Ruhestätte

von

Michael Bauer,

Bürger und Hucker allhier,

wie auch

seine Ehefrau,

Anna Maria Bauer.

Anno 1789.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 15. Grab Nro. 210.

Hier ruhen in Christo
die lieben bis in ihren Tod unermüdet gewesene
Gattin,

Henerica v. Gaza,
geb. Jaquenin.
Gestorb. d. 13. Juni 1820
im 78. Jahr ihres Alters, und christlich frommen
Lebens.

Deren Ehegatte,
Ludwig von Gazen,
genannt **Gaza,**
Königl. Baier. quiescirt. Pfleger und Hofrath.
Gestorben d. 25. März 1826,
im 76. Jahr seines Alters, und unausgesetzt thätigen
Lebens.

Sein Wahlspruch war von jeher,
Wer Hilfe geben soll, und kann,
Doch statt der That nur Worte giebt,
Der ist kein wahrer Christenmann,
Und hat den Nächsten nie geliebt.

Gewidmet von ihrem stets dankbaren
Sohn,
Jacob von Gazen, genannt Gaza,
K. B. Oberlieutenant.

REQUIESCANT IN PACE SANCTA!

Deutsch.

Sie ruhen in heiligen Frieden!

(Feld VIII.)

Linie 15. Grab Nro. 211 bis 213.

(leer.)

(Feld VIII.)

Linie 16. Grab Nro. 214.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 16. Grab Nro. 215.

Ruhestätte
der
Familie Grashey.

Anno 1801 d. 28. Dec. starb im 73. Jahr
Frau
Maria Barbara Grashey,
geb. **Walch.**
Wittwe des Reichsgräfl. v. Stauffenberg. Oberamtmanns zu Rißdissen,
Herr
Christian Grashey.

Rückseite.

Anno 1803
d. 20. Nov. starb im 75. Jahr seines Alters,
Herr
Joseph Walch,
fürstl. Augsburg. Forst-Inspektor zu Dillingen.

(Feld VIII.)

Linie 16. Grab Nro. 216 und 217.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 17. Grab Nro. 218.

Ruhestätte

des

K. Rechnungs-Commissairs

Herrn

Anton Rittler.

Gebor. d. 27. Januar 1776
zu Boos.
Gest. d. 16. Nov. 1836 im 61 Lebensjahr.

In Gottes Willen fromm ergeben,
Hat er dem Schöpfer dieser Welt
Sein christlich wirkungsvolles Leben
Auf seinen Wink zurückgestellt.
Drum trocknet eure nassen Thränen
Und hemmet euern Thränenguß,
Er ist uns nur vorangegangen,
Den Weg den jedes gehen muß.

(Feld VIII.)

Linie 17. Grab Nro. 219 und 220.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 17. Grab Nro. 221.

Hier ruht

der Ehren- und tugendsame Jüngling,

Anton Bischoffberger.

Gewester Handlungs-Comis
dahier.

Gebor. am 20. Mai 1816. Gestorb. am 10. Nov.
1836.

O, ihr Brüder und Schwestern
Dir ihr mich begleitet, o ja
Begleitet bis in mein Grab.
Vor Euch will ich bei Gott,
Gewiß bitten, daß ihr All,
Eine glückselige Sterbestunde habt.

(Feld VIII.)

Linie 18. Grab Nro. 222 bis 224.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 18. Grab-Nro. 225.

Ruhestätte

der besten Gattin und Mutter,

THERESE,

Freifrau

Pergler von Perglas.

Geb. Gräfin v. Sandizell.

Geboren d. 11. April 1789.
Gest. d. 19. Nov. 1836.

Ihr Engel senkt die Fackel nieder,
Die schwere Prüfung ist vollbracht,
Der Geist schwebt in die Heimath wieder,
Entfesselt aus der Kerkernacht:
Ihm reift an der Verwesung-Schwelle
Die Weihe der Unsterblichkeit:
Den Staub verschlingt des Schicksalswelle,
Im Strome der Vergänglichkeit:

Verklärt aus lichter Höh' der Sterne,
Schaut sie, verwaister Liebe Schmerz,
Ergießend aus des Aether's Ferne,
Der Hoffnung Strahl in's wunde Herz.
Denn, die am Sarge trostlos weinen,
Sobald die Spanne Zeit verrauscht,
Wird frohes Wiederseh'n vereinen,
Für Thränen Seligkeit getauscht.

(Feld VIII.)

Linie 19. Grab Nro. 226 bis 229.
„ 20. „ „ 230 „ 233.
(sämmtlich ohne Monumente.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 20. Grab Nro. 234.

Hier ruht die ehrsame Jungfrau,

Catharina Sigl,

bürgerl. Lohnkutschers-Tochter von hier.
Gebor. d. 3. Aug. 1807.
Gestorb. d. 25. Oct. 1821.

Ich war die einz'ge Rose
In einem Gartenland,
Gepflegt im stillen Schooße,
Von treuer Liebes-Hand.
Mein Frühling kam ich freute,
Mich meiner Blühte sehr,
Ich athmete und streute,
Schon süßen Duft umher;
Auf einmal kam's und wehte,
Mich heiß und giftig an;
Da sank im Blumenbeete
Ich um. — Mein Tod begann.
Nun trat ein Engel Gottes
Zu mir im Lichtgewand,
Im Strahl des Morgenrothes,
Wie er am Throne stand.
Der nahm mich aus dem Garten,
„Hier sollst du nicht mehr seyn,"
„Sprach er, im Himmel warten,
„Viel schönere Blumen Dein"
Nun trug er mich behende,
In jenes Sonnenland,
Wo Frühling ohne Ende
Ich zarte Rose fand.
Drum härmt euch nicht ihr Lieben!
Stillt eure Thränen doch,
Einst findet ihr da drüben,
Die Rose schöner noch.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 21. Grab Nro. 235 und 236.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 21. Grab Nro. 237.

Hier ruht in Gott

die Wohlgeborne Frau,

Josepha Eva Biertrinker,

gebor. Weigand.

Geboren zu Würzburg den 16. März 1805.
Gestorben allhier d. 6. Octob. 1836.

R. J. P.

Was ist es, das uns aufrecht hält?
O du nur Hoffnung, du mein Glaube
An Wiedersehen in besserer Welt.

(Feld VIII.)

Linie 21. Grab Nro. 238 und 239.

(leer.)

(Feld VIII.)

Linie 22. Grab Nro. 240 bis 243.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 22. Grab Nro. 244.

Joh. Paulus Bechler.

Gebor. d. 16. Juni 1783. Gestorb. d. 28. Dec. 1822.

Wanderer stehe still, noch, und denke.

Bald vielleicht, ach bald verschwunden
Ist auch meine Zeit,
Und die letzte meiner Stunden,
Kommt vielleicht schon heut'.
O, laßt Gottes Weg uns wandlen
Immer gut und redlich handlen,
Daß wir, wenn der Vater ruft,
Freudig sinken in die Gruft.

(Feld VIII.)

Linie 23. Grab Nro. 245 bis 247.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 23. Grab Nro. 248.

G r a b s t ä t t e

f ü r

F r a n z J o s e p h D r e x e l,

P e r g a m e n t e r.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 24. Grab Nro. 249.

Laura Amalie Krieg.

Gebor. d. 23. Sept. 1821. Gest. d. 18. Merz 1826.

Eine Rose soll entsprießen,
Deiner Asche liebes Kind,
Und die Quelle sie begießen,
Die aus Eltern Augen rinnt.
Du gienst zu früh ins Himmelsland.
Dort reichen wir dir einst die Hand.

(Feld VIII.)

Linie 24. Grab Nro. 250 und 251.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 24. Grab Nro. 252.

Hier ruht
bis zum Tage der Auferstehung
die
ehrengeachte Frau,

Walburga Moser,

Geb. Wachter, von Babenhausen,
Pfarrmeßnersgattin
zu St. Maximilian.
Gebor. den 16. Februar 1780.
Gestor. den 21. October 1836.

Friede ihrer Asche!

Nach langem Kampf nach schwerem Leiden,
Gieng sie in Gottes Ruhe ein,
Still, wie sie lebte, glich ihr Scheiden
Der Abendsonne letzten Schein. —
Sanft ist ihr Sterbeblick verschwunden,
Lichthell verklärt in Gottes Huld,
Der waschen wird in Jesu Wunden
Die Flecken ihrer Erdenschuld.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 24. Grab № 253.

Hier ruht

der

Königl. Wechselappellationsgerichts=, und Kreis= und Stadtgerichts=Rath,

Dr. Joseph Weber.

Gebor. am 2. Dec. 1778. Gestorb. am 20. April 1836.

Friede seiner Asche.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 25. Grab Nro. 254.

Marcus Karg,

bürgerlicher Lohnkutscher.

Gebor. d. 25. April 1778, gestorb. d. 12. April 1824.

Ach zu frühe schlug die ernste Stunde,
Guter Mann, des Grabes dunkler Schoos,
Reißt zu bald dich aus dem engen Bunde,
Deiner treuen Gattin los. —
Meine Liebe, und mein heißes Sehnen,
Kann dich nicht zurückerkaufen, nein;
Unaufhaltsam fließen meine Thränen
Hier, auf diesen frühen Leichenstein.
Doch nicht ewig bist du mir entnommen
Guter Mann, weil dich der Tod entwand;
Im Himmel hoff' ich, bist du aufgenommen,
Hingeeilt ins bessere Vaterland,
Ist dein Geist, dein Leiden ist geendet,
Zu frühe schwangst du dich ans schöne Ziel,
Gott der Vater hat dich früh vollendet,
Weil ihm deine Seele wohlgefiel.

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 25. Grab Nro. 255.

Hier ruht

Euphrosina Weber,

Tochter des K. B. 1sten Kreis- und Stadtgerichts-Registrator,

Sebastian Weber,

dahier.

Sie ward gebohren zu München d. 24. November 1806,

und starb zu Augsburg am 23. April 1824.

Seufzer eines Vaters
am
Grabe seiner frühvollendeten Tochter.

Ach! So verzehrt sich in den schönsten Tagen,
Des jungen Lebens Hochgefühl!
Wo andre Herzen noch von voller Freude schlagen,
Da fandest du schon früh dein Ziel.
Wie herrlich glänzten mir einst ferne Zeiten,
Dacht ich an dein künftig Glück, —
Schon ganz empfand mein Herz des Vaters hohe Freuden,
Doch — treulos flohn sie zurück.

R. J. P.

(Feld VIII.)

Linie 25. Grab Nro. 256.
(leer.)

Ein Kreuz.

(Feld VIII.)

Linie 25. Grab Nro. 257.

Hier ruht
Walburga de Thugait,
gebor. Madlin.
Gestorben den 21. April 1829.

Deine Asche sey noch lang gesegnet,
Deckt dich auch schon längst der Leichenstein,
Und der heiße Dank, der dir begegnet,
Ehre noch dein moderndes Gebein.
Schlummere in des Grabes Finsternissen,
Sanft und süße nach des Lebensmüh,
Nur den Augen bist du uns entrissen,
Denn in unsern Herzen stirbst du nie.

(Feld VIII.)

Linie 25. Grab Nro. 258.
(leer.)

(Feld VIII.)

Linie 26. Grab Nro. 259 und 260.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld VIII.)

Linie 26. Grab Nro. 261.

Ruhestätte

des friedliebenden bürgerl. Gärtnermeister,

Anton Strobel,

welcher den 29. Dec. 1811 im 48. Lebensjahr gestorben.

Wenn der Posaune-Schall ihn wecket wieder auf,
Auch wir vollendet haben unsern Lauf,
So weihen wir, du lieber Gatte dir,
Ein' tiefgebeugte Thräne hier,
Weil du's mit jedem, Feind und Freund.
Mit allen hast recht gut gemeint.

Gewidmet
von deiner Ehegattin,

Maria Catharina Strobel,

gebor. **Baumgartner.**

(Feld VIII.)

Linie 26. Grab Nro. 262.

(leer.)

Ende des achten Feldes.

Feld IX.

Angefangen beim ältern Leichenhaus.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab Nro. 1.

Hier ruht
der Ehrengeachte Herr,

Joh. Evangelist Kugler,

Königl. Baier. pensionirter Hochzollbeamter,
von Meitingen.

Gebor. im Jahr 1744 zu Günzburg an der Donau.
Gestor. d. 26. Juli 1828,
im 84. Jahr seines thätigen Lebens.

Hieher hat ihn der Herr beschieden,
Nach eim so langen Lebenslauf.
Er laß ihn ewig ruhen im Frieden,
Und du Freund denk hier seiner auch.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab Nro. 2.

Grabstätte

des Herrn,

Johann Baptist Seitz,

bürgerlicher Papierhändler.

Seines Alters 74 Jahr. Gestorb. d. 8. Febr. 1828.

Gewidmet von seiner Ehegattin,

Johanna Seitz,

gebor. Christa.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab Nro. 3.

B e g r ä b n i ß
der Familie
W ö r z und Z a n a.

Hier ruhen
der Hochwürdige Wohlgeborne Herr,
Joseph Wörz.
Gebor. zu Augsburg d. 27. März 1772.
Zum Priester geweiht den 30. Mai 1795.
Gestorben den 28. December 1825.

Dieser ächt fromme Priester war zuerst unermüdeter Repetitor durch 3½ Jahr im Priester-Seminar zu Pfaffenhausen. Dann 21 Jahr eifrigster Pfarrer zu Ottmarshausen; endlich 4 Jahr bischöfl. Augsburgischer, wirklicher geistlicher Rath und Benefiziat zu St. Lorenz und Rochus in Augsburg.

Dann der Wohlgeborne Herr,
F r a n z V i n c e n z Z a n a.
Kunsthändler und Gemeinde-Bevollmächtigter
der Stadt Augsburg.
Aus Pieve-Terino im Tirol, gebor. d. 27. April 1772, verehelicht den 1. Juli 1804, gestorb. d. 16. Febr. 1827.

Der Tag des Herrn wird kommen wie ein Dieb.
2 Pet. 3. v. 10.

G e w i d m e t
von der
Schwester und Gattin,
J o s e p h a Z a n a,
gebor. Wörz.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab Nro. 4.

Suntheimer'sche Grabstätte.

Hier ruht
Herr
Xaver Suntheimer,
geweßter Spitalmüller,
gest. d. 5. Mai 1834, im 41. Lebensjahr.

Ihm folgte dessen Vater,
der
Ehrengeachte Herr,
Joseph Suntheimer,
Partikulier.
Gestorb. d. 20. Mai 1834, im 76. Jahr
seines Lebens.

Ruhen in der Erdeschooß,
Ist des Menschen endlich Loos,
Doch nicht immer ruht die Hülle,
Hier in dieser Grabes-Stille,
Nein die Auferstehung ruft,
Einst zum Leben aus der Gruft.

R. J. P.

Geweiht
von der hinterlassenen Gattin und Mutter,
Marianna Suntheimer,
gebor. Rehm.

(Feld IX.)

Linie 1. Grab Nro. 5 und 6.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 1. Grab Nro. 7.

Hier ruht
die Ehrengeachte Frau,
Josepha Hoeft,
Frißeurs-Gattin.

Gestorb. d. 24. Juni 1828 im 48. Jahr
ihres Alters.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab Nro. 8.

Sie ruhen von ihrer Arbeit.

Sanft ruht hier
seit dem 11. Dec. 1806 die gute Tochter,
Elisabeth.
Ihr folgte schnell
den 4. Jän. 1807 die treue Mutter,
gebor. **Banecker.**

Alle seine Lieben einst wieder zu finden,
wünscht,
Joh. And. Dempflin.

(Feld IX.)

Linie 1. Grab Nro. 9 und 10.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 1. Grab Nro. 11.

Dieses Denkmal widmet dem Andenken
der Verblichenen,
der trauernde Sohn seiner Mutter, und Gatte,
Johann B. Schoch.

Mit Euch zum Erdenschooße,
Ich segne Euch mit Thränen ein,
Doch einst ertönt die Stunde,
Wo mit vereinter Treue heilt,
Der Trennung-Wunde.

(Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 12 und 13.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 14.

Hier ruht der Herr,

Johann Nepomuck Schwarz,

Hucker.

Gestorben d. 15. Nov. 1821 im 57. Jahr.

Hier schlummert

Johann Augustin Schwarz,

Huckers-Sohn.

Geb. d. 10. December 1803, gestorb. d. 22. Juli 1820.

Augustin der Jüngling Zier,
Der Eltern Trost und Freude,
Liegt in dem frühen Grabe hier
Und ist des Todes Beute.
Allein — er war zu gut, zu rein,
Zu tugendhaft bestellt,
Er sollte dann im Himmel seyn,
Nicht auf der schlimmen Welt.

(Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 15 bis 18.

(4 unlesbare Kreuze.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 19.

Grabstätte
der
Familie Krumm.
1812.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 20.

Diese
Grabstätte
haben sich erwählt,
vor ihre zum Theil schon in Gott ruhenden liebe Angehörige,
als auch vor sich auserſehen,
Johann Georg Weindel,
bürgerl. und Hochfürstl. Thurn und Taxischer Hof-Diamant- und Edelsteinschneider, von Wien gebürtig,
und auch
vor seine Ehe-Consortin,
Anna Maria Weindlin,
geb. **Lamplin,**
und seine Erben. Anno 1760.

(Das Uebrige unlesbar.)

(Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 21 und 22.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 23.

Hier ruht
der Ehrsame bürgerl. Webermeister,

Anton Hutner.

Er starb d. 19. August 1828 im 62. Jahr
seines Alters.

Beweint von seiner Gattin und Kindern,
die ihm dieses Denkmal setzten.

Nur der Christ der seine Leiden,
Die der Herr ihm auferlegt,
Bis zum letzten Hauch beim Scheiden,
Standhaft und geduldig trägt;
Jede Pflicht in seinem Stande,
Wäre sie auch noch so schwer,
Bis zu seines Grabes-Rande,
Treu erfüllt, — stirbt so wie er.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 24.

Hier ruht im Frieden,

David Perckmiller.

Gestorb. d. 30. Sept. 1828 seines Alters
73 Jahr.

Hier lieg' ich, und wart' auf dich,
Geh' nicht vorbei, und beth' für mich.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 25.

Woack'sches Begräbniß.

Ruhestätte
für
Carl Caspar Woack,
Silberjuwelier und Magistrats-Rath.
Gestorb. d. 3. Aug. 1822. Seines Alters
54 Jahr.
Dieses Denkmal hat errichten lassen,
seine treue Gattin,
Josepha Woack, gebor. **Bertold.**

Verklärter! Sieh dieß Mal, das Dir die Liebe setzt,
Das ich als Gattin Dir, mit heißen Thränen netz,
O! möge Gottes Hauch um dieses Grabe weh'n,
Bis wir in Gott erfreut, uns ewig wiederseh'n.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 26.

Grabstätte

des Herrn,

Peter Natal Straulino,

bürgerl. Handelsherrn,

und seine Erben,

welcher d. 14. Mai 1800 im 73. Jahr seines Alters, in Gott selig verschieden.

Ihm folgte seine Gattin,

Frau,

Maria Barbara Straulino,

geb. Goggl,

den 7. Juli 1815 im 72. Jahr ihres Alters.

Vorangieng ihnen ihre Tochter,

Jungfrau,

Maria Anna,

den 17. Febr. 1796.

Dann folgte ihnen ferners auch,

Herr,

Mathaeus Ignatz Straulino,

Privatier,

d. 2. J. 1825 im 39. Jahr seines Alters.

Herr,

Peter Anton Straulino,

Kaufmann,

den 14. Oct. 1836 im 67. Jahr seines Alters.

Gott gebe Ihnen die ewige Ruhe!

Aehnlich dem Schlummer,
Ist der Tod der Gerechten.

Seitentafel. (Feld IX.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Frau,

Catharina Auckenthaler,

gebor. **Straulino,**

Kaufmanns-Gattin.

Gestorben den 26. Juni 1838 im 76. Jahr ihres Alters.

R. J. P.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 27.

Diese

Grabstätte

hat sich erwählt,

Johann Schmidt,

Gastgeber zum gold. Engel,

wie auch

seine Ehegattin,

Caroline Schmidt,

gebor. **Monkin.**

Welche gestorben d. 10. Jan. 1811.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 28.

Philipert del Espine'sches Familiengrab.

Aus
kindlicher Liebe und Dankbarkeit
widmen diesen Denkstein, ihren früh verblichenen
Eltern,
Joseph und Walburga del Espine.
1822.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 29.

Begräbniß
der
Familie Schneider.
Anno 1752.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 2. Grab Nro. 30.

Bürck'sche Begräbniß.
Anno 1790.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 31.

Ignatz Kerle,

Bortenmachers,

Familien-Grabstätte,

und

dessen Nachkommen.

1748.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 32 und 33.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 34.

Familien-Begräbniß

des

Matheus Reiser,

Regenschirm-Fabrikant.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 35.

Grabstätte

des

Johann Prücker,

Spezereihändler.

Worinn bereits ruhen,

dessen Vater und Mutter, Schwester und Frau.

Wie auch dessen Schwager,

Ignatz Lorenz Röder.

Welcher

den 23. Mai 1830 in Gott selig entschlafen.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 36.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 37.

Ruhestätte

des Herrn,

Joseph Alois Nagg,

Bierbräuer zum Stockhaus,

starb den 2. April 1785 in seinem 56. Lebensjahr.

Mit ihm ruht sein Sohn,

Felix Nagg,

Bräuer zur Insel.

starb d. 1. Nov. 1810 im 30. Jahr seines Lebens, und im 10. Monat seiner Verehelichung.

Ruhe ihrer Asche!

Ihm folgte unser geliebter Vater und Gatte,

Firmus Hämmerle,

Bräuer zum Stockhaus,

zu früh für die Seinigen starb er den 13. April 1825, im 64. Lebensjahr.

Ruhig war sein Leben,
Friedlich sein Wandel,
Christlich seine Werke.

Sein Geist ruhe im Frieden!

Er nahm mit sich das Verdienst des treuen Gatten, des guten Vaters, und des rechtlichen Bürgers.

Und Herr,

Joseph Diebold,

Bierbräuer zur goldenen Sonne dahier.

Gestorben d. 5. Oct. 1837 im 48. Lebensjahr.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 38.

Finck'sche Familien-Grabstätte.

Ruhestätte
der
Ehrengeachten Frau,
Magdalena Hämmerle,
geweßte Bierbräuerin zum Stockhaus.
Geb. zu Augsburg d. 16. Jan. 1762, gest. d. 30. März 1832,
im 70. Jahr ihres Alters.
R. J. P.
Gewidmet
von
ihren drei hinterlassenen Töchtern.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 39 bis 41.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 42.

Tischer'sche Begräbniß.
1793.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 43.

Familien-Begräbniß

von

Peter Anton Zinetti,

Kaufmann.

Anno 1821.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 44.

Grabstätte

des

Ehrenvesten kunstreichen Herrn,

Georg Ignaz Bauer,

H. E. Hof. und Gold- und Silberarbeiter,

und dessen Ehefrau,

Maria Barbara Bauer,

geb. **Pidonin,**

und ihren Erben.

Anno 1786.

Herr gieb Ihnen, und allen Christglaubigen die ewige Ruhe,
durch deine große Barmherzigkeit.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 45.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 46.

Grabstätte
des
Mathaeus Pfisterer,
Handelsherr allhier.
1758.

(Das Uebrige unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 47.

Hier ruhet
der Ehrsame Webermeister,
Thadaeus Weißenbacher.
Er starb den 14. Nov. 1828 im 74. Jahr
seines Alters.

Dank und Liebe setzen Dir —
Kann die Liebe mehr?
Dieses Angedenken hier,
Unvergeßlicher.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 3. Grab *Nro.* 48.

Hier ruhet

Mathaeus Zimmermann,

Lohnkutscher dahier.

Gebor. zu Mertingen d. 12. Mai 1754,
gest. d. 6. Nov. 1828, im 74. Jahr
seines Alters.

Schlummere sanft in diesem Grabe,
Bis auch wir einst bei Dir sind,
Nimm für unsere letzte Gabe
Diese Wehmutsthräne hin.

Gewidmet
von
seinen zwei hinterlassenen Söhnen.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 49 und 50.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 51.

Hier ruht

Joseph Kreuis,

Maler.

Gebor. d. 9. Dec. 1767, gest. d. 23. Febr. 1822.

Wohl ihm, er gieng durch kurze Leiden,
Sein Retter rief ihm hülfreich zu.
Geh' ein zu deines Herrn Freuden,
Nach Müh und Kampf zur ewigen Ruh;
Komm, und empfang vor Gottes Thron,
Der Ueberwinder großen Lohn.

(Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 52 und 53.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab Nro. 55.

Diese
Grabstätte
hat sich erwählt,

Sebastian Gropper,

Weber- und Kellermeister im Weberhaus,

und

seine liebe Gattin,

Margaretha Gropper,

gebor. Dutnetter, v. Lauingen.

Welche starb d. 25. Sept. 1820 im 59. Jahr
ihres Alters.

Wie die Blume auf den Saaten,
Und wie Isaias spricht,
Wie der zarte Webersfaden.
In der Hand des Webers bricht.
Eben so wie diese Beide,
Müssen wir oft schnell davon,
Gar oft blühen wir noch heute,
Und verwelken, morgen schon.
Wanderer! beim Vorübergeh'n
Lese dieß, und denk an mich,
Denn was heute mir gescheh'n,
Trifft vielleicht schon morgen Dich;
Alles, alles trifft hienieden,
Ohne Ausnahm' dieses Loos,
Wohl uns, wenn wir dann im Frieden,
Ruh'n in der Erde-Schooß.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 3. Grab No. 56.

Hier ruht

neben seinen beiden Eltern, und seiner ersten Gattin,

Simpert Specht,

Münchnerboth.

Er starb d. 17. Oct. 1806 im 43. Jahr seines Alters.

Stillen Trittes giengst du hin durchs Leben,
Nur der Wahrheit und der Tugend treu,
Flohst das glänzende Gepräng der Menge,
Uebtest Gutes, ohne viel Gepränge,
Handeltest von eitler Glanzsucht frei.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 4. Grab No. 57 bis 59.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 60.

Bete für die Seele

des

am 26. Dec. 1836 im 82. Lebensjahr
verstorbenen,

Michael Knanner,

K. B. Post-Conducteur
in Augsburg.

Geb. zu Postholzheim d. 31. Dec. 1755.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 61.

Hier ruht
die Ehrengeachte Frau,

Francisca Hanner,

Kleidermachers-Gattin.

Gest. d. 12. October 1828 im 64. Jahr
ihres Alters.

Gott geb ihr die ewige Ruh!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 62.

Hier ruhen die Gebeine
des
Ehrengeachten

Franz Salesi Engel,

Schneidermeister in Augsburg.

Seines Alters 85. Jahr. Starb d. 11. Dec.
1828.

Ruhe hier in sanften Frieden,
Weil dich Gott gerufen hat,
Deine Gutthaten wir Kinder fühlen,
Die du vollzogen, bis ins Grab,
Guter Vater, dürfen wir dich nennen.
Dieser Ruf gehört dir zu.
Und alle die das lesen, oder kennen,
Wünschen dir, die ewige Ruh.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 63.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 64.

Begräbniß
für
Baptist Starck,
Bäckermeister dahier,
und seine Ehegattin,
Rosalia, gebor. Grimm.
1827.

(Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 65 und 66.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 67.

Hier ruht
mein einzig geliebter Gatte,
Leopold Rotty,
Kleinuhrmacher.
Gestorb. d. 26. Januar 1831.
67 Jahr seines Alters.
Sein Andenken bleibt mir ewig unvergeßlich.
Er ruhe sanft!

(Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 68 und 69.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 70.

Gulienetti'sches Familienbegräbniß.

Trauernd und weinend setzt dieses
Denkmal,
Johann Baptist Gulienetti,
junior.
Seiner unvergeßlichen treuen guten Gattin,
Maria Magdalena Gulienetti,
gebor. Gulienetti.
Welche im Frühling ihres schönen Lebensalters,
im 23. Jahr,
von Gott zu einem bessern Leben berufen wurde.
Die
edle Gattin und Mutter,
war geboren zu Campello d. 28. März
1797.
Schied ab den 2. Januar Anno 1820.
Sanft ruhe ihre Asche!

Dort im Himmel meine Beste!
Knüpft die Ewigkeit uns feste,
Ruh indeß im Frieden.
Bald folg ich dir hienieden.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 71.

Sailermeister

Minderer,

Familien-Begräbniß.

Anno 1827.

(Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 72 bis 74.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 75.

Stürzer'sches Familiengrab.

Hier ruht

nach langem schmerzhaften Krankenlager,

Herr,

Joseph Stürzer,

bürgerl. Wachsarbeiter dahier.

Starb d. 17. Mai 1811 im 64. Jahr seines Alters.

(Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 76 und 77.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 78.

Hienieden sind die Leiden,
Das End ist Sterblichkeit,
Dort sind die seligen Zeiten,
Ihr Dauer ist Ewigkeit.

Ingerle'sche Grabstätte.

Hier
liegen begraben die Wohledle Frau,

Elisabetha Ingerlin,

gest. im 75. Jahr ihres Alters Anno 1792 d. 21. Sept.

Ihr folgte
im Jahr 1793 d. 2. März ihr Ehegatte,
der Wohledle Herr,

Sebastian Ingerle,

Steinmetz- und Werkmeister, im 72. Jahr seines Alters.

Im Jahr 1791
starb ihr hoffnungsvolles Enkle,

Friederica Ingerl,

im 17 Jahr ihres Alters.

Anno 1780 d. 24. October starb der Wohlgeborne und kunstreiche Herr,

Ignaz Ingerl,

Steinmetzmeister dahier, und fürstl. Wallersteinisch. Hofbildhauer,
auch des Bürgermilitärs Hauptmann
in Augsburg,
im 48. Jahr seines Alters.

Diesem folgte sein hoffnungsvoller Sohn,

Leopold Ingerl,

im 20. Jahr seines Alters in diese
Grabstätte.

Sie ruhen alle im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 79.

Begräbniß

für

Franz Xaver Kentner,

Bierbräu,

und seine Erben.

1806.

(Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 80.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 4. Grab Nro. 81.

Ruhestätte

des

Konsistorial-Kanzlei-Direktors,

Lict.

Johann Baptist Eberle,

für sich und seine Erben.

Welcher gestorben ist d. 2. December Anno 1830.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 82.

Hier
wo der würdige Lehrer, der Kleinen meines Hauses
schon ruht,
sollen auch meine Gebeine,
meine Gattin, und der Meinigen sanft
ruhen,

Jacob Soratroy.

Anno 1800.

Schreib, ewig sind die, welche im Herrn
entschlafen.

(Auch ein liegender aber unles-
barer Stein.)

(Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 83.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab No. 84.

Ruhestätte
der
Familie Cramer.

Hier ruht

Peter Paul Cramer,

Handelsmann,

Wurde gebor. Anno 1740 d. 20. Juni
zu Bichelbach im Tyrol,
ist gestorben d. 23. März Anno 1822 im 82. Lebens-
jahr.

Sein Geist ruhet im ewigen Frieden.

Er nahm mit sich das Verdienst des treuen Gatten,
des guten Vaters, des rechtlichen Bürgers.

Er ruhe im Frieden!

Am 19. Nov. 1828 folgte nach seine
Gattin,

Maria Josepha Cramer,

gebor. **Märklin,**

im 90ten Lebensjahre.

(Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 85 und 86.

(leer.)

Ein Kreuz.

(Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 87.

Jesus mein! in deinen Wunden,
Hat meine Seel' ein Ruhstätt gefunden,

Joseph Menig,

Baugewölbkarrer.

Seines Alters 64. Jahr, gestorb. d. 12. Febr. 1812.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe!

Diese Grabstätte gehört
der
Menig'schen Familie.

Walburga 34 Jahr, und
Matheus Menig 38 Jahr.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 88.

Grabstätte

des Herrn,

Joh. Nepomuck Sebastian Kircher,

Reichsstadt Augsburg. Einnehmeramts-Actuar.

Gestorb. d. 27. Aug. 1787 im 57. Jahr.

(Das Uebrige unlesbar.)

(Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 89 bis 95.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 96.

Dankbare Liebe setzet dieses

Denkmal

dem unvergeßlichen Gatten und Vater,

Johann Georg Hurler,

Weinwirth zum Bäckenhaus.

Gebor. d. 1. Oct. 1781, gest. d. 11. Dec. 1837.

Bis zum letzten Hauch des Lebens
Schlug voll Liebe uns sein Herz,
Liebend fleht am Ziel des Strebens —
Welche Linderung im Schmerz!
Er um Segen für die Seinen,
Die bei Gott sich wieder einen.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 97.

Carl Thelott,

Portraitmaler.

Gebor. zu Düsseldorf den 3. October 1792.

Gestorb. zu Augsburg d. 19. Nov. 1830.

Frühe geweiht der Kunst, schuf er viel Bilder der Anmuth,
Liebend und bieder als Freund, war er der Seinigen Trost.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 98.

Ernst Thelott.

Gebor. zu Düsseldorf d. 8. Oct. 1802.

Gest. zu Augsburg d. 1. Mai 1833.

Zarter Hülle, entriß sich früh
Die noch zartere Seele;
Lieblich spricht sie uns an,
Noch in Gebilden der Kunst.
Lebt durch Liebe noch fort,
Gesegnet im Herzen der Freunde.
Wird uns selig umfahn einst,
In dem Reiche des Lichts.

(Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 99 und 100.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 101.

Andreas Königsperger,

Conditor.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab *Nro.* 102.

Denkmal der Liebe,

dem

zu Dürrhaupten d. 25. Nov. 1760 geborenen,

und

den 1. Febr. 1820 dahier verstorbenen

Herrn,

Christian Hudler,

Wundarzt zu Augsburg.

Von

seiner zurückgelassenen Gattin und Kindern geweiht.

Obschon der treue Mann, der wahre Christ,
Der beste Vater hier begraben ist;
So lebt in Gott der Edle doch.
Er lebt in unsern Herzen noch.

(Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 103.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 104.

Hier ruht
der Wohledle Herr,
Lorenz Vogl,
bürgerlicher Weinwirth.
Welcher im 57. Lebensjahr den 4. Oct.
1814,
in Gott selig entschlief.
Seine tiefgebeugte Gattin,
Felicitas Vogl,
geb. **Gleich,**
widmet dieses Denkmal.

(Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 105 bis 107.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 108.

Ruhestätte

der

den 25. Nov. 1821 selig verstorbenen
Frau,

Catharina Greinwald,

gebor. Zeitlmaier,
Gärtnermeisterin.

Sie war geb. zu Augsburg d. 6. März
Anno 1793.

Im friedenvollen Ehestand,
Gieng nur ein Jahr vorbei.
Da schnitt des Todes kalte Hand,
Das schöne Band entzwei.
Sieh Leser! Selbst vom Brautaltar,
Ists nur ein Wink, ein Nu —
Bis hin zur schwarzen Todtenbahr,
Bedenks, und wandere zu.

Hier liege ich, und mein Kind im Rosengarten,
Und muß auf meinen Mann und Mutter warten.

Sie ruhe im Frieden!

(Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 109.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 110.

Hier ruhen die Gebeine
des
im Herrn entschlafenen,

Franz Joseph Max. Maier,

Eisenhammerschmid.

Gebor. d. 30. August 1787.
Gest. d. 27. September 1834.

Decke sanft du kühle Mutter=Erde,
Deinen müden, deinen hart bedrängten Sohn,
Für die vielen Leiden und Beschwerden,
Reich' Erlöser! Ihm der ew'ge Freuden=Kron.

Er ruhe im Frieden!
1834.

Rückseite.

Maier'sche Familien-Grabstätte.

Maximilian Maier,

Vater,
und dessen Ehegattinnen.

Sie ruhen im Frieden!
1824.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 5. Grab Nro. 111.

Ruhestätte

des

Ehrengeachten Herrn,

Johann Nep. Kolb,

Glasermeister,

und ehemaliger bürgerl. Artillerie-Hauptmann.

Gebor. zu Augsburg den 2. Mai 1753,
gest. d. 16. Nov. 1828.

Wer redlich denkt, und ehrlich handelt,
Als Christ, nach Christi Lehre wandelt,
Der Bürger — Gatten, Vaterpflicht
Dem Wohl der Kirche stets entspricht,
Nur der, ruht so gut wie Er.

(Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 112 bis 115.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 116.

Hier ruht

Joseph Billharz.

Sohn

des K. B. Kreis-Cassa-Kontrolleur,

Fr. Sal. Billharz.

Er war geboren in Günzburg d. 9. Nov. 1805

und

starb d. 6. August 1821 am Scharlachfieber.

Wenn nicht schon ernste Todesgedanken mit euch wandeln,
So möge dieses Grab euch zwingen, gut zu handeln,
Indem es die Vergänglichkeit des Seyns beweist;
Und die Gerechtigkeit des Schöpfers an uns preißt.
Ach! dieser Jüngling der hier ruht im kühlen Grabe,
Hat früh der Tod geraubt, mit des Verstandes-Gabe,
War er beglückt, ihn liebten als das einzige Pfand,
Die Eltern, und die Tugend führt ihn bei der Hand.
In jener Welt wird Gott ihn, mit des Himmels-Kronen,
Da schuldlos er die Welt verlassen hat, belohnen.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 117.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 118.

Familiengrabstätte.

Hier ruht
Andreas Haustetter,
Schreinermeister.
Er starb in seinem 63. Lebensjahre den 19. Nov.
1835.
Wiedersehen ist unser Trost.

Gewidmet
von
dessen tieftrauernden Gattin und Kinder.

(Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 119 bis 123.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 124.

Frauendorfer'sche Grabstätte.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 125.

Ruhestätte

von

M. J. Fahrmann,

Weinhändler,

und seiner Ehefrau,

Maria Barbara, gebor. **Knoller,**

und Kinder.

1813.

Von dessen Sohne,

Christoph Fahrmann,

Kaufmann,

und seine Gattin,

Maria Matrona,

geb. **Poghese-Toscana.**

R. J. P.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 126.

Holzinger,

Kostgeber im allgemeinen Krankenhaus
dahier.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 127.

Ruhestätte
des
Fideli Schirmer,
und seinen Erben.

1804.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 128.

Familien = Grabstätte
des
praktischen Arztes,
Dr. Joseph Hörger.

Hier ruhet
die sterbliche Hülle der Wohlgebornen
Frau,
Catharina Hörger,
gebor. Schirmer,
Doctors = Gattin von hier.

Gebor. d. 30. April 1767, gest. d. 11. Oct.
1834.

Täglich mehrte sich Ihr Leiden,
In der langen Prüfungszeit;
Doch in Hoffnung ew'ger Freuden
War zum Leiden Sie bereit.

Ja sie kämpfte nicht vergebens
Treu vollbrachte Sie den Lauf,
Und am Ziele Ihres Strebens;
Setzt Ihr Gott die Krone auf.

II. Tim. IV. 7 u. 8.

(Feld IX.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier ruhet
sammt ihren Neugebohrnen,
die
Wohlgeborne Frau,

Elise Hörger,

Doctors-Gattin.

Gebor. d. 24. Dec. 1799, gest. d. 31. Mai 1836.

Kaum genoß nach einer Jugend,
Voll von Sorgen, Kummer, Leiden,
Sie das süße Mutterglück.
Da rief — lohnend ihre Tugend,
Gott zu höhern ewigen Freuden;
Sie, sammt ihren Kind zurück.

(Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 129 bis 133.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 134.

Seyd wachbar, denn ihr wisset weder den Tag noch die Stunde.

Math. 25. v. 13.

Grabstätte

des Herrn,

Jacob Straulino,

Handelsmann.

Gebor. zu Sutrio im Venetianischen.
Gestorb. d. 8. Aug. Anno 1802 im 72. Jahr seines Alters.

Gewidmet von seiner hinterlassenen Wittwe,

Maria Barbara Straulino,

gebor. Hafner.

Hier ruht der frömmste, beste Mann,
Der alle Pflichten treu erfüllte,
Der oft der Armen Hunger stillte.
Und immer Gutes that. Sein Körper ruhe dann,
Bis ihn der Herr ein besseres Leben,
Am Tage des Gerichts wird geben.

(Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 135 bis 139.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 140.

Hier ruht

Fräulein,

Philippine Flacho,

Tochter des K. B. Medizinalrathes

Herrn,

Dr. Flacho.

Geboren den 20. Januar 1800. Gestorb. den 13. März 1825.

Ihr Friede sey unser Trost!

Bei der geliebten Tochter ruhet der gute Vater,

Dr. Alois Flacho,

K. B. Medizinal-Rath.

Gebor. in Ueberlingen den 25. Juli 1768. Gestorb. d. 2. Juli 1832.

R. J. P.

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 6. Grab *Nro.* 141.

Schmidbauer'sches Begräbniß.

Der Ehrengeachten Frau,

Crescentia Schmidbauer,

geb. **Völlandt.**

Brauersgattin von Augsburg.

Geb. d. 17. April Anno 1802. gest. d. 14. Apr. 1828.

Setzte

dieses Denkmal

ihr

trauernder Ehegatte.

In der Blühte ihrer Jugend,
Einer guten Tochter Bild,
Eine Gattin reich an Tugend
Einer Mutter, fromm und mild,
Schied Sie von den theuern Herzen,
Mutter, Gatte, Kind, mit Schmerzen;
Sah mit gottergebenen Sinn,
In das bessre Leben hin:
Hoffend, dort für Sie zu fleh'n,
Bis zum frohen Wiederseh'n.

Sie ruhe im Frieden!

(Feld IX.)

Linie 6. Grab Nro. 142.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 143.

Fischer'sches Familien-Grab.

Hier ruhet

der Ehrengeachte Herr,

Felix Ulrich Fischer

Schäfflermeister.

Gestorben in seinem 64. Lebensjahr,

den 1. Sept. 1834.

Er ruhe sanft im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 144.

Erbbegräbniß
des
Ehrengeachten,

Peter Probst,

Bürger und Kräutler allhier.

So in Gott selig entschlafen Anno 1740 d. 25. Mai seines Alters 86 Jahr.

Wie auch seiner ehelichen Hausfrau,

Agnes Probstin.

So Anno 1722 d. 22. Sept., im 77. Jahr ihres Alters, in Gott selig verschieden.

Deren und allen andern christgläubigen Seelen, Gott gnädigst die ewige Ruhe verleihe.

Liebe Christen seid gebethen
Durch ein Ave uns zu retten,
Aus den Schmerzen, Pein und Qual.
Daß uns Gott die Schuld verzeiht,
Durch euer Gebeth uns Gnad verleiht,
Nimm uns auf in Himmels-Saal.

(Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 145.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 146.

Adam Benedikt Tischer,

Familienbegräbniß.

1831.

(Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 147—149.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 150.

G r a b m a l

des Herrn,

Franz Borgias Scherer,

und seiner drei früh entschlummerten Söhnen,

Franz de Paula, Joseph Anton

und

Ignatz Scherer.

Um welche ihre Hinterlaßene als Sterbliche trauern, als Freunde empfinden, als Christen aber hoffen.

Anno 1807.

(Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 151 — 155.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 156.

Ruhestätte

des

Herrn,

Balthasar Vorhauser,

Peruquier.

Welcher im 63. Jahr seines Alters den 13. Febr. 1814 starb.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 7. Grab Nro. 157.

Dem

Andenken

meines innig geliebten Gatten,

Johann Georg Kraußе,

Kirschnermeister in Augsburg.

Gebor. d. 26. Sept. 1780 zu Diechenfurt in Schleßien.

Gestorb. d. 3. November 1833.

Geweiht

von

der trauernden Wittwe

Johanna Margaretha Krauße,

gebor. **Rißeler.**

Ruhig und sanft wie sein Leben war,
war auch sein Tod.

Er ruhe im Frieden!

(Feld IX.)

Linie 8. Grab *Nro.* 158—167.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab *Nro.* 168.

Grabstätte

der

Familie Jäger,

Uhrmacher.

Anno 1802.

Stehend. Mon.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab *Nro.* 169.

Ruhestätte

der

Wohlgebornen Frau,

Maria Anna v. Köpf,

geb. Deller.

Gattin eines churpfalz.-baierisch. Oberlieutenant.

(Das Uebrige unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 170.

Ruhestätte

des

bei dem Brunnenthurm-Bau d. 6. April 1772
verunglückten,
und am 9. Tage nach Abnehmung des rechten Arms,
selig gestorbenen,

Johann Georg Demp,

Zimmer-, Stadt-, Brunnen- und geschwornen Amts-Werkmeister.

Für sich und die Ihrigen aufgerichtet,
von dessen Ehefrau

Maria Victoria.

Rückseite.

Des Schicksals Schluß
Befahl in dem Beruf zu sterben
Dem Meister, dessen Leib hier diese Erde deckt.
Im feurigsten Bemühen Verdienste zu erwerben,
Wurd dem nun Seligen das Lebensziel gesteckt.
Ihn lohne nun sein Gott
In jenen Himmels Sphären,
Die Treue, die er sich
Zur strengsten Pflicht gemacht;
Und laß die Seinigen in späten Zeiten hören,
Daß der Verdienste Werk,
Im Tode auch erwacht.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 171 — 174.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 175.

Hier ruht

Herr,

Joseph Anton Moy,

Buch- und Zeitungs-Verleger.

Gestorb. d. 21. Juli 1813

und

seine Ehegattin,

Maria Regina,

geb. **Rösle.**

Gestorb. d. 7. Febr. 1824.

Mein Erlöser lebt. Job. 19. V. 25.

Liebe! Ruhet hier im Schlummer
Gut, als wie Euer Leben war;
Frey von Sorgen, Last und Kummer,
Die das Erdenthal gebahr!
Ruhet aus von Müh' und Leiden
Unter Eures Engels Hand.
Bis Ihr wacht zu jenen Freuden,
In dem beßern Vaterland,
Wo auf ewig Gott Euch binden,
Paaret Eurer Liebe Band!
Euch soll mehr als dieser Stein
Denkmal stiller Thränen sein.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 176.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 177.

Familiengrab

des

Joseph Starck,

Bäckermeister.

Hier ruhet

Frau,

Walburga Starck.

Gestor. d. 1. Juli 1837.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 178—180.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 181.

Familien-Begräbniß

für

Augustin Deuringer,

1833.

Hier ruhen

die Gebeine der selig entschlafenen

Frau

Walburga Deuringer,

geb. **Widemann,**

Bierbräuers und Weingastgebers Gattin,

zum Eisenhut dahier.

Gestorb. d. 7. Octob. 1833 im 36. Lebensjahr.

R. J. P.

Nicht des Lebens heiterer Frühling,
Nicht der Jammer eines treuen Gatten,
Nicht das Wimmern der fünf kleinen Waisen,
Hält des Todes kalte Hand zurück.
Sterben mußte Sie, die Sterbliche hienieden,
Nach des Schöpfers ausgesprochnen Wort,
Durch Gebet erlangt Sie ewigen Frieden,
Jenseits lebt die Christin ewig fort.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 182—183.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 184.

F. M. Baader.

Leibarzt, und Professor der Naturgeschichte in München.

Gebor. d. 10. Febr. 1717, gest. d. 4. Mai 1797.

Dem großen Arzte von scharfen Durchblick, fest umfassenden Geist, und gefühlvollem Herzen, dem es mit gleichem Erfolg gelang, Licht den Finstern, Trost den Leidenden, Kraft den Schwachen zu verleihen; dem wärmsten Freund seiner Freunde. — Dem viele ihr Glück, mehrere ihre Leben, Alle etwas Gutes verdanken. Widmen dieses Denkmal seine dankbare Freunde und Verehrer.

(Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 185.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 186.

Familiengrab

von

Gabriel Menner.

1737.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 187.

Tessarische Familienbegräbniß.

Maria Cäcilia Tessari,

geb. **Herzog.**

Gestorb. d. 22. März 1816 im 49. Jahr ihres Alters,

Seitentafel.

Unter diesem Hügel
ruhet bei treuen Freunden eine innig geliebte Gattin und Mutter, mit ihrem Kinde, das Sie 7 Monate unter ihrem liebenden Herzen getragen hat.

Frau,

Elise Bischoff, geb. Starck.

Geboren zu Graßlitz in Böhmen, den 15. Mai 1800.
Gestorb. zu Augsburg den 1. April 1831.

Könnte Sehnsucht und Liebe die Todten wieder ins Leben rufen — ach! sie wandelte längst wieder an der Seite ihres tiefgebeugten Gatten, und in dem Kreise ihrer 7 unmündigen, verwaißten Kinder, die aus Dankbarkeit und Liebe dieses Denkmal, Ihr, der Unvergeßlichen gesetzt haben.

Carl Bischoff, als Gatte.

Otto. **Leo.**
Bruno. **Benno.** **Cuno.**
Hugo. **Guido.**

Glaube! Liebe! Hoffnung!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 188.

Begräbniß

des

Joseph Bernet.

Bürger und Gärtner,

samt Familie.

Anno 1795.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 8. Grab Nro. 189.

Diese

Ruhestätte

hat erkaufet, und errichten lassen

Anton Herzog,

bürgerl. Handelsmann allhier,

für sich, und dessen Nachkömmlinge.

Dem Gott eine glückliche Auferstehung verleihen wolle. —

Hier ruhet auch im Frieden,

Kilian Anton Gschwendtner.

Kaufmannssohn aus Salzburg,

welcher d. 13. Sept. 1771 im 22 Jahr seines Alters gestorben.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 190.

v. Zabuesnig.

(Das Uebrige unlesbar.)

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 191—193.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 194.

Ruhestätte

des

Wohledlen Herrn,

Mathias Wolf,

und dessen Ehefrau,

Maria Theresia Wolfin.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 195.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 196.

Hier ruhen

Herr,

Mathias Wiedeman,

Brandweiner.

Geboren zu Mertingen d. 8. Sept. 1757.
Gest. d. 9. Jan. 1808.

Ihm folgte
der tugendsame Jüngling,

Johann Evang. Wiedemann,

Brandweinerssohn.

Gebor. d. 24. Mai 1804 gestorb. d. 4. Febr. 1823.

und

Herr,

Jacob Böhm.

Brandweiner.

Zweiter Gatte.

Gebor. zu Mertingen d. 16. Juli 1772
Gestorb. d. 25. Dec. 1830.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 197.

Hier ruht
Herr,
Johannes Schneider,
Schuhmachermeister.
Gebor. d. 2. März 1753.
Gestorb. d. 6. Aug. 1831.
Im 79. Jahr seines Alters.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 198.

Anno 1744
ist gebor. d. 14. May,
Raphael Maria Vaccani.
Und gestorben d. 28. April Anno 1799.

Gott gebe ihr die ewige Ruhe!

Hier ruht in Gott,
Emanuel Vitalis Klein,
Silberjuwelier.
Geb. d. 28. April 1735. gest. den 29. Mai
1 8 0 3.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 199.

Ruhestätte
der
Familie Chorhumel.

Hier ruht
der ehrsame Herr
Franz Anton Chorhumel,
bürgerl. Brandweiner in Augsburg.
Gebor. zu Ewatingen im Großherzogthum Baden,
d. 27. April 1769.
Gest. den 9. März 1838.

Ach zu früh bist Du geschieden,
Und umsonst war unser Fleh'n,
Ruhe sanft in Gottes Frieden,
Bis wir dort uns wiederseh'n.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 200—202.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 203.

Hier ruht
die Frau,
Maria Victoria Abbt,
gebor. Bellerin,
von hier,
ist in Gott selig entschlafen d. 18. Oct.
1825,
im 53. Jahr ihres Alters, den 21. Juli 1817,
folgte ihr bester Sohn,
Ulrich Abbt,
im 12. Jahr seines Alters.
Herr
Johann Georg Abbt,
gewes. Landrichter,
starb im Sept. 1830, welcher auch hier begraben liegt.
Johann Georg Abbt,
Bäckermeister
und seine **Familie.**

Zum guten Tod bereite dich,
Wenn Gutes thust, gedenk an mich,
Die ewige Ruhe wünsche mir,
Davor geb' Gott den Himmel dir.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 204.

Ruhestätte
für
Joh. Michael Schneider,
Wirth und Bierbräuer,
und
seine Ehegattin
Maria geborene **Drexel,**
nebst sämtlichen Erben.
Anno 1818.

Hinauf zur Gottheit ins ewige Leben,
Schwang sich als Engel ein liebvolles Kind,
Hinweg vom Staube, vom irdischen Streben;
Dahin wo sel'ge Geister nur sind.
Dort harret **Ludwig,** der liebvolle Sohn,
Seiner trauernden Eltern, am himmlischen Thron.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 205—209.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 210.

Ruhestätte

des

Joseph Bauer,

Bäckermeister

und

seine Familie.

Hier ruhet

die Hülle

des ehrengeachten Jünglings,

Jacob Bauer,

Schüler der ersten Gymnasial-Classe, welcher in seinem 16. Lebensjahre 1834 selig im Herrn entschlief.

Hoffnungsvoller Zukunft reiche Blüthen,
Schmückten dieses edlen Jünglings Herz,
Kaum zu freudiger Hoffnung sie erglühten,
Brachten sie zu früh verwelkt, nur Schmerz. —
Doch die Blüthe hier im Staub zerfallen,
Wird im ew'gen Tod nicht untergehn;
Nein, sie wird einst in des Himmelshallen,
Herrlicher und schöner aufersteh'n.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 211.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 212.

Ruhestätte
der
Familie Stocker.

Zu frühe ruhet hier auch schon des Familienvaters
zweite Gattin,
M. Aloisia, gebor. **Traub,**
von Ellwangen.
Gebor. d. 25. Juli 1777. gest. d. 27. April 1832.

An der Seite rechts.

Hier ruhen auch
des Familienvaters Schwager,
Anton Schopp,
und dessen Gattin
Catharina, geb. Traub.
von Ellwangen.
Die Freunde
Joseph Bink, und F. X. Niggl. Sr.

Zur linken Seite

Dem Familienvater
C. A. Stocker,
gieng voran den 24. April 1799 seine erste Gattin,
Theresia, geb. Singer.
von Friedberg.
Ihr folgten ein Kind dieser, dann vier Kinder dessen
zweiter Ehe.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab N^ro. 213.

Grabstätte

des

Hochedlen Herrn,

Franz Leopold Hanndl,

Kauf- und Handelsherrn,

welcher den 17. Mai 1778 gottselig entschlafen,

und für dessen Ehegattin

Frau

Maria Carolina Walburga,

gebor. Mahlum.

Nebst deren Erben.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab N^ro. 214—218.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 219.

Hier ruhet
die Asche der Wohlgebornen
Frau,
Maria Theresia Sieber,
geb. v. Burger.
Patrimonial=Richters=Gattin von Aeichach.
Geb. d. 5. April 1777, gest. den 6. März 1829.
R. J. P.

ALLe TVgenDen eIner treVen GattIn, gVten MVtter, eIner ChrIstIn eInten sICh In Ihr.

(Feld IX.)

Linie 9. Grab Nro. 220—223.
(leer.)

(Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 224.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 225.

Familiengrab

des

Joseph Maier,

Bäckermeister.

(Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 226—233.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 234.

Michael Maier'sche Begräbniß.

Bäckermeister.

1829.

(Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 235 bis 239.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 240.

Begräbniß

von

Jacob Breyer,

Webermeister,

und seine Ehefrau,

auch allen seinen ehelichen Leibeserben.

Anno 1801.

(Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 241 bis 243.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 244.

Unter diesem Steine ruhen die Gebeine

des Herrn

Nicolaus Schmid,

Dr. der Medizin.

Gebor. den 4. Dec. 1757. gest. d. 31. Aug. 1800.

und seine Ehefrau.

Monica gebor. Sedelmaier.

Gebor. d. 8. Aug. 1743. gest. d. 7. Oct. 1803.

Bis zur fröhlichen Auferstehung.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 245.

Begräbniß

der

Maria Anna Breimeirin,

d. 20. März 1794.

(Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 246 bis 247.

(unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 248.

Dem frommen Andenken

an Herrn,

Franz Edelwirth,

Hutmachermeister

und dessen Gattin,

Frau

Francisca Edelwirth,

gebor. Reistle,

von hier.

Gewidmet von ihren beiden Söhnen.

Sie ruhen im Frieden!

1836.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 249.

Stehe Leser, und höre, unter diesem Stein
ruhet der
Ehrengeachte

Christian Preymaier,

Schönfärber und Kottonfabrikant.

welchen der unbarmherzige Tod, schon in dem 49. Jahr seines Alters, von dieser Welt, Anno 1783. d. 9. Dec. in die Ewigkeit abforderte.

Weilen, Er aber dannoch in dem Herzen seiner hinterlassenen Ehegattin **Maria Monica**, geb. Sedelmaier, und deren hinterlassenen noch lebenden Kindern, so haben sie Ihm dieses Denkmal Anno 1784 errichten lassen.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 250.

Hier ruhen

Franz Joseph Hartum,

Bierbräuer,
und seine Ehegattin,

Victoria, gebor. **Lebherz**,

von hier.

Renovirt im Jahr 1821.

(Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 251.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 10. Grab Nro. 252.

Ruhestätte

des Ehrengeachten

Johann Caspar Ragner,

geweßter Pfladermüller,

welcher den 17. Juni 1796 im 61. Jahr seines Alters, in Gott selig entschlafen.

Und seine hinterlassene Ehegattin,

Maria Anna Ragnerin,

geb. Herkomerin,

die ihm dieses Denkmal treuer Liebe gewidmet hat.

All' Tag o Mensch! All' Augenblick,
Der Tod dir leget seine Strick,
Weil denn der Tod stets auf dich paßt,
Allzeit zu sterben sey gefaßt.

Stehend. Mon. Aelteres. Linie 10. Grab Nro. 253. (Feld IX.)

G r a b s t ä t t e

für die Familie

B o l l i n g,

Buchhändler.

Hier ruht die Wohlgeborne Frau,

Margaretha Bolling,

gewesene Buchhändlerin von Augsburg.

Sie starb d. 26. Mai 1830 in ihrem 67 Lebensjahr.

Sie ruhe im Frieden.

B e g r ä b n i ß

d e s

Johann Nepomuk Pfisterer,

Handelsmann.

Seiner Ehegemahlin,

Maria Victoria Walburga,

gebor. **Hoßemännin,**

welche den 11. Sept. 1805, im 56 Jahr ihres Alters, in Gott selig entschlafen.

Und **Erben.**

Stehend. neues Mon. (Feld IX.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier ruhet

Herr

Peter Paul Bolling,

Buchhändler und Gemeindebevollmächtigter in Augsburg.

Gebor. zu Lamerdingen d. 6. Mai 1772.

Gest. zu Augsburg d. 6. März 1838.

Mit Ihm sei Friede! Er hat überstanden
Des Lebens Sorgen, Müh und Schmerz;
Befreiet von des Leibesbanden,
Schwang sich sein Geist nun himmelwärts,
Genießet dort, was er gesucht hieniedeu,
Des Himmels ewigen, sel'gen Frieden.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 19. Grab Nro. 254.

Grabstätte

des Wohlgebornen Herrn,

Joseph Dominicus de Grill,

Dr. der Medizin.

Anno 1809.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 255.

(unlesbar.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 256.

Begräbniß
des Wohl-Ehrengeachten
Herrn,
Ignaz Welzhofer,
Kreßlismüller,
allhier,
und seine liebe Hausfrau,
Maria Anna Welzhoferin,
samt deren Erben.

Rückseite.

Herr
Welzhofer,
ist in Gott selig entschlafen, den 19. Oct. 1796.
im 66. Jahr Seines Alters.
R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 257.

(unlesbar.)

Ein Kreuz. (Feld VIII.)

Linie 11. Grab Nro. 258.

Ruhestätte

des

Hochwürdigen Herrn,

Martin Gräf,

Geistl. Rath und Domprediger.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 259 und 260.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 261.

Denkmal ehelicher Liebe

gesetzt

von dem bürgerl. Gärtner,

Joseph Conrad Manz,

seiner geliebten Gattin,

Maria Anna,

Welche im 67. Jahr ihres Alters, und im 41 ihrer Ehe, den 5. Juli 1824 in Gott selig verschied.

Ruh, Edle! unter diesem Steine,
Auf den entzückt der Glaube schaut;
Bis einst zum ewigen Vereine,
Der Auferstehung Morgen thaut.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 262—264.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 265.

Braunegger'sche Familien-Ruhestätte.

Hier ruhen
die Gebeine der ehrenhaften Frau,
Maria Anna Braunegger,
geb. Munding,
Brandweinersgattin.
Gest. d. 21. Mai 1826 im 49. Lebensjahre.
Dann
der ehrengeachten Frau,
Maria Anna Braunegger,
geb. Dietmaier,
Bräuersgattin.
Gest. d. 11. Mai 1835 im 29. Lebensjahre,
und
des ehrengeachten Herrn,
Johann Michael Braunegger,
bürgerl. Brandweiners.
Gest. am 5. Nov. 1835 im 64. Lebensjahr.

Theure Eltern! theure Gattin,
Ruhet sanft von uns beweint,
Bis ein guter Tod einst wieder,
Selig uns mit Euch vereint.

Gewidmet von ihren trauernden Sohn und Gatten.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 266.

Hier ruhet
der ehrengeachte Herr,
Johann Nepomuc Munding,
bürgerlicher Brandweiner.
Welcher d. 14. Oct. 1801. im 57ten Jahr seines
Lebens, in Gott selig entschlafen.

Auch erwartet
in diesem Grabe eine fröhliche Auferstehung,
die ehrengeachte Frau,
Theresia Munding,
Gebor. **Fischer,**
aus Wertingen,
bürgerliche Bierbrauersgattin von hier.
Gebor. den 19. Oct. 1785. gestorben d. 4. Juni 1828.
Gott gebe Ihnen die ewige Ruhe!

Den 22. Februar 1832 folgte ihrem Gatten in ein
beßeres Leben,
Frau,
Maria Anna Munding,
bürgerl. Brandweiners-Wittwe,
im 80. Jahr ihres Lebens.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 267.

Rieberl'sche Familien-Ruhestätte.

Hier ruhet

Johann Georg Rieberle,

Bierbräuer.

Gestorb. d. 26. April 1833, im 64. Jahr seines Lebens,

und

Maria Catharina Rieberle,

gebor. Munding.

Gebor. d. 23. Oct. 1775.
Gest. d. 7. Januar 1834.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab *Nro.* 268.

Hier ruht

der

tugendsame Jüngling,

Ferd. Alois Frick,

Bierbräuerssohn von Augsburg.

Er war geboren d. 8. Oct. 1814 und vollendete früh sein Leben am 12. Febr.
1838.

Jüngling! du starbst,
Mit Dir die Freude der Eltern!
Was könnte je Dich Theuern ihnen ersetzen?
Was lindern ihren Schmerz
An Deinem Grabe?

Jüngling! Du lebst,
Sie sehen jenseits Dich wieder!
Ihr Auge ruht auf Dir dort nimmer mit Wehmuth,
Du blühst in ewiger Jugend,
Gleich Gottes Engeln.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 269.

Hier ruht

die Wohlgeborne Frau,

Maria Anna Fetzl,

geb. **Wagner.**

Gattin des Königl. Steuer-Comissairs,

K. Albrecht Fetzl.

Gebor. d. 24. April 1796 gest. d. 15. Aug. 1824.

nebst ihrem Kinde,

Johann Georg.

Gebor. d. 31. Mai, gest. d. 21. Sept. 1824.

Leben oder sterben wir, so sind wir des Herrn.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 270.

Grabstätte

des Ehrenhaften Herrn

Johann Ulrich Brucker,

Brichler

und **Consorten.**

Anno 1721.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 271.

Ruhestätte

des

Johann Baptista Botta,

Handelsmann,

und seiner Ehegattin

Theresia Barbara

welche den 11. December 1822, gottselig im Herrn entschlafen.

Ihres Alters 72 Jahr.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 272.

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und daß ich am letzten Tag, von der Erde wieder auferstehen werde.

Job. 19.

Diese Begräbniß
widmete
die Wohledle Frau
M. J. Court, gebor. Ducrue.
Ihrem geliebten Ehegatten
Johann Baptista Court.
v. Lüneville,
Kauf- und Handelsmann, wie auch erster Hauptmann allhier bei der löbl. bürgerl. Volontaire Compagnie.

So den 30. Juni 1800 im 48 Jahr seines Alters in Gott selig entschlafen.

Worauf sie ihm den 4. May 1801 im 39 Jahr ihres Alters nachfolgte.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 273.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 274.

Grabstätte

des

Joseph Bernauer,

Bäckermeister.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 275.

Hier ruhet

der Ehrengeachte

Herr

Andreas Bilz,

Zolleinnehmer am rothen Thor.

Gestorben den 30. Merz 1802, nebst seiner Ehegattin

Catharina Bilz,

geb. **Federle**

den 30. Mart. 1801.

Herr laß sie ruhen im Frieden.

(Feld IX.)

Linie 11. Grab Nro. 276 bis 290.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 291.

Hier ruhen

die Gebeine

des

vielehrbaren und bescheidenen

Marcus Schmid,

geweßter Zimmermeister in Pfaffenhausen.

Er war geboren d. 6. Aug. Ao. 1767 und starb d. 14. Febr. Ao. 1829.

Er, und alle Abgestorbene ruhen im Frieden!
Mutter, Kinder trocknet eure Thränen,
Rechtet nicht mit Gottes Hand
Bethet nur, — nach langem Sehnen
Seh'n wir uns, im beßern Land.

(Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 292 bis 297.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 298.

Seitzsches Familiengrab
1834.

Hier ruhet
die Ehrengeachte
Johanna Seitz,
Hofmusikus-Gattin.
Starb 79 Jahr alt Ao. 1832.

Herr gieb ihr die ewige Ruhe.

(Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 299.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 300.

Neff'sche Familien-Grabstätte
1833.

(Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 301 bis 305.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 306.

Antonia Quanté,

gebor. **Schöberl,**

Regierungsraths-Gattin,

und

sorgsame Mutter von 7 Kindern.

Starb d. 19. Januar 1820.

Im 34. Jahr ihres Alters.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 307.

Fumasische Familienbegräbniß
1813.

Hier ruht
Herr
X. G. J. Weiss,
Kaufmann.
1830.

(Feld IX.)
Linie 12. Grab Nro. 308 bis 310.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 311.

Hier ruht
der kunstreiche Herr.
Johann Peter Federspiel,
Stadtuhrmacher
und seine Ehegattin
Maria Francisca, gebor. **Schmidin.**
(Das Uebrige unlesbar.)

(Feld IX.)
Linie 12. Grab Nro. 312 bis 315.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab *Nro.* 316.

Dem Wohlgeachten Herrn

Joh. Mart. Bentenrieder,

Hochfürstl. Augsburgl. und Domkapitel. Bau- und Maurermeister auch bürgerl. Tabakfabrikant.

Welcher im 62. Jahr seines Alters, d. 22. Jul. 1791, das Zeitliche vollendet.

Errichtet von dessen Erben.

H i e r r u h t

Frau

Maria Franzisca Bentenrieder,

gebor. Dittmännin.

Gebor. d. 16. Nov. 1769. Verehelicht d. 23. Oct. 1792.

Nach langwierigen schmerzhaften Gichter, starb die Verewigte d. 23. Sept. 1793 mit einem Töchterlein entbunden, das ihr nach der hl. Taufe, in dem Arm mit ins Grab folgte.

Sie war mit dem empfindsamsten Herzen, die beste, zärtlichste, theuerste Gattin, Mutter der Armen, und Liebhaber der Freunde.

Ihr hinterlassener tieftrauernder Gatte

Ignatz Bentenrieder,

Tabakfabrikant,

setzet seiner Unvergeßlichen dieses Trauermal der Liebe.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 317.

Christoph Balthasar v. Zabuesnig,

Ein rechtschaffener Kaufmann,

ein nützlicher Bürger,

ein Helfer der Armen, ein zärtlicher Gatte

und Vater,

ein wahrer eifriger Christ,

hat diese stille Wohnung für sich, und die Seinigen

zur Ruhestätte erwählt.

Er bezog sie zuerst am 11. April 1778

nach einem schmerzlichen Lager,

das er als Christ übertrug.

Sein Alter war 70 Jahr 3 Monat.

Er ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 318.

Dieses Denkmal setzt
ihrem unvergeßlichen Gatten

Carl Mund,

welcher d. 8. Nov. 1830
im 33. Jahr seines Lebens, aus diesem
Leben verschied,
deine trauernde Gattin.

Rückseite.

Ich glaube, daß mein Erlöser lebt.

Mag auch die Liebe weinen
Es kommt ein Tag des Herrn,
Es muß ein Morgenstern,
Nach dunkler Nacht erscheinen.

Ehemals

Bauer'sche Grabstätte.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 319.

Diese Grabstätte hat sich bei Lebzeiten erwählt
und vor sich und seine Erben machen lassen,
der Ehrengeachte

Johann Christoph Singer,

Stadt-Maurer und Werkmeister
wie auch seine geliebte Ehegattin

Maria Chatharina, eine geb. Schreinerin,

Welche den 20. Mai 1761 in Gott selig entschlafen,
ihres Alters im 23. Jahr.

Hier ruhen die Gebeine, mit Erde zugedeckt,
Bis der Posaunen-Schall, sie wieder auferweckt.

Aelterer liegender Stein.

Hier ruht
der Wohledle Herr

Johann Nepomuc Popp,

gewesener Gastwirth bei der blauen Ente.
Er entschlief im 51. Jahr seines Alters gottselig im Herrn
Anno 1808 d. 19. April früh um 1 Uhr.

Hier ruht in sanfter Grabesstille,
Des besten frömmsten Mannes Hülle,
Nur Tugend hat der Edle stets geliebt;
Nur seine Pflichten thätigst ausgeübt.
Voll Liebe hat der auserlesene Mann,
Den Armen immer Guts gethan.

Genug man soll hier nichts als Wahrheit lesen
Er ist ein musterhafter Christ gewesen,
Voll Trauer setzt ihm seine Gattin diesen Stein,
Er soll das Denkmal seiner treuen Liebe seyn.

Neue angelehnte Marmorplatte. (Feld IX.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Grabstätte
der
Familie des

Johann Nepomuk Popp,

Gastwirth zur blauen Ente und 3 Kronen,
welcher in seinem 51. Lebensjahre gottselig entschlief.

Friede seiner Asche!

Anastasia Popp,

Gastwirthin zur blauen Ente.
Gestorb. d. 21. April 1837 in ihrem 79. Lebensjahr,

R. J. P.

Rückseite.

Anno 1763 d. 6. Martii, ist in Gott
selig entschlafen

Maria Anna Singerin,

eine gebor. Dinderlicherin.
Ihres Alters 74 Jahr.

Erbarmt euch meiner,
Erbarmt euch meiner
Zum wenigsten ihr, meine Freund.

(Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 320.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 321.

Hier liegt

die Wohlgeborne Frau

Maria Victoria Häfelin,

K. B. Appellationsgerichts-Räthin.

Gest. d. 26. Januar 1820, nach zurückgelegten
57. Lebensjahr.

Sie ruhe wie Sie gelebt, in Frieden.
Amen!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 332.

Grabstätte

des Herrn,

Jacob Welz,

Stadt-Nagelschmidt.

und seiner Ehegattin

Theresia Welzin, gebor. **Müllerin.**

und ihren Erben

Anno 1811.

(Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 323.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 324.

G r a b s t ä t t e

für

Joseph Simpert Frühholz,

Handelsmann und Goldpapier-Fabrikant,

und dessen Ehegattin

Maria Elisabetha Walburga,

gebor. **M u n c k i n.**

Anno 1801.

So seyd bereit, denn des Menschensohn wird kommen, da du es nicht versiehst.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 12. Grab Nro. 325.

Ruhestätte
des
Wohlgebornen Herrn
Joseph Hauser
allhier.
Starb d. 19. Januar 1811. im 49. Jahr seines Alters.

Dieses Denkmal
widmete
sein Schwiegersohn Herr
Franz Sebastian Fleiner,
Neu-Müller allhier

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 326.

Grabstätte
des
Hochwürdigsten Herrn
Joseph v. Weber.
Dom-Dekans, und General-Vikars
des Bisthums Augsburg.
Gebor. d. 23. Sept. 1753. Gestorb. d. 14. Febr. 1831.
Er lebte und starb im Glauben, an Jesum den Gekreuzigten.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 327.

Hier ruht
die sterbliche Hülle
des
Hochwürdigen, Wohlgebornen Herrn
Domkapitulars,
des hiesigen hohen Domstifts-Bezirks-Schul-Inspector,
Stadtdekan, und Dompfarrer

Franz Blum.

Geboren zu Füßen d. 16. Mai 1779.
Gestorben d. 23. Mai 1833.

Er starb im Herrn
Offenb. Cap. 14. 13.

Aus brüderlicher Liebe setzten diesen Denkstein,
seine zwei Brüder,
der quiesc. K. Kr. und Stadtgerichts-Rath

Johann Nepomuk Blum,

und

Alois Blum,

Pfarrer in Apfeltrach.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 328.

Dem Andenken

des

Hochwürdigsten Hochwohlgebornen Herrn

Marquard Pichler,

Philos. Dr. des hohen Domstifts dahier, Dekan Vorstand des bischöfl. Ordinariats Iter Section, Archidiakon und Konsistorial-Rathes.

Geb. zu Günzburg an der Donau den 15. Oct. 1768.
Gestorb. d. 6. März 1835.

Gewidmet

von

seinen trauernden 3 Geschwistern.

Selig, die im Herrn sterben, ihre Werke folgen ihnen nach. Offenb. 14. 13.

Er ruhe im Frieden!

(Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 329 und 330.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab *N*ro. 331.

G r a b s t ä t t e

d e s

J o s e p h M e i s t e r,

Pfalzpropst allhier.

Anno 1796.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab *N*ro. 332.

Diese Grabstätte

hat erwählt der Ehrengeachte Herr

S i m o n H a i d,

Maurermeister.

u n d

d e s s e n N a c h k o m m e n.

A n n o 1 7 8 0.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 333.

Ruhestätte

des

Ehrengeachten Herrn

Sebastian Schuldes,

Hof- und Stadt-Schloßer.

Auf diese Art neu errichtet

von dessen Sohne

Anton Ignaz Schuldes,

Buchhändler

für sich und seine Ehegattin

Maria Walburga,

gebor. Naffald

und deren selben **sämmtliche Erben.**

Anno 1783.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 334 bis 336.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 337.

Grabstätte

des

Bartholomäus Donderer,

Webermeister.

Gestorb. d. 4. Juni 1837, seines Alters 65 Jahr,

und dessen Vater

Joseph Donderer.

Gestorb. im Jahr 1799.

R. J. P.

Geweiht von seiner Gattin.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab No. 338.

Wachet und bethet, denn ihr wißt weder den Tag noch die Stunde. Math. Cap. 25. V. 13.

Hier ruhet ein Jüngling voll vom Ruhme
Mit Kunst und Tugend ausgeschmückt,
Verwelkt wie eine Frühlingsblume,
Die kaum des Tageslicht erblickt.
Er mußte schon mit 14 Jahren
Zum Kampfe treten wie ein Held,
Allein er hat es bald erfahren
Wie theuer kommt das Siegesfeld.

Diese Grabstätte hat errichten lassen,

Paul Joseph Busch,

Kupferstecher und Verleger,

gebürtig aus Münster in Westphalen,

und dessen Ehefrau

Maria Clara Busch

von Burgau gebor.

und dessen Nachkommenschaft.

Den 5. Januar 1785, ist zur Welt geboren worden

Michael Erasmus Busch.

Gestorb. d. 1. Juni 1799.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 339 bis 341.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 342.

Mattisches - Erbbegräbniß,

zur Ruhstatt ausersehen,

von dem weyland Wohledlen Herrn,

G e o r g F r a n z H a h n,

vornehmen Handelsmann allhier,

welcher den 5. Nov. Anno 1757 seines Alters 45 Jahr, in Gott selig entschlafen, und bis zu seiner fröhlichen Auferstehung allda beigesetzt worden.

Gott verleihe ihm die ewige Ruhe!

Rückseite.

D i e s e n G r a b s t e i n

hat trauernd setzen lassen die nachgelassne Wittwe

M a r i a J u l i a n a H a h n i n

geb. **Mattin.**

(Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 343.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 344.

Schön'sches Familiengrab.

Ihre Asche ruhe im Frieden.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 345.

H i e r r u h t

der

Wohledle Herr

Johann Adam Kieninger,

Proviantamts = Actuar.

Seines Alters im 57. Jahr, gestorb. Anno 1805, den 28. April.

Dessen wird einstens nachfolgen

Peter Anton Prechtl

und seine Erben.

Er ruhe im Frieden!

(Feld IX.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Rückseite

Hier ruhet auch
die Ehrengeachte Frau
Maria Crescentia Sieber,
geborne **Prechtl.**
Sie kam zur Welt den 26. August
Anno 1785,
und starb d. 5. Oct. 1816.

Sie ruhe im Frieden!

Allhier ruhet
in diesem Grab bei ihren lieben
Eltern.
Maria Anna Weißin,
geb. **Kaiserin.**
So den 1. Aug. des Jahrs 1782, Ihres Alters 44 Jahr,
gottselig
in dem Herrn entschlafen.

(Feld IX.)

Linie 13.. Grab Nro. 346 bis 348.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX)

Linie 13. Grab Nro. 349.

Familien-Grabstätte

des Ehrengeachten Herrn

Jacob Schmid,

bürgerl. Hucker zu Augsburg.

Gestorb. d. 29. Juli 1837 im 45 Lebensjahr

und

seiner ersten seligen Gattin

Catharina geb. **Bayer.**

Gestorb. d. 21. Sept. 1833 im 37. Lebensjahr.

Ruhe sanft, im kühlen Erdenschooße
Guter Gatte, guter Vater hier,
Daß der Herr so früh zum schönen Loose,
Dich gerufen, deßhalb trauern wir, —
Doch nicht wollen wir mehr trauern, weinen,
Kurze Zeit nur bist du uns entrückt,
Jenseits wird der Herr mit dir vereinen,
Einst uns, wann das matte Auge bricht.

R. J. P.

Dieses Denkmal der Achtung und Liebe setzte die trauernde Gattin, nebst ihren zwei unmündigen Kindern.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 350 und 351.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 352.

G r a b s t ä t t e

d e r F a m i l i e

d e s

B e r n h a r d O ß w a l d,

bürgerl. Bierbräuer.

H i e r r u h t

die ehrengeachte Frau

M a r i a C r e s c e n t i a O ß w a l d,

gebor. **A b b t.**

Gebor. d. 11. Nov. 1806. gestorb. d. 28. Juni 1 8 3 6.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 353.

G e o r g S t a d l e r.

(Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 354 bis 358.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 13. Grab Nro. 359.

Hier ruhet

Anton Merck'l,

Peruquier,

der in der Blühte des Alters in dem 36 Jahr, den 10. Dec. 1779 von dem Allmächtigen, in die Ewigkeit abgefordert wurde.

Seine hinterlassene Ehegattin

Maria Walburga Mercklin,

gebor. **Kaißin**

widmet ihm dieses Denkmal

zu unverwelkter Gedächtniß

Anno 1780.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 360.

Johann Georg Mayer,

Distilator.

1771.

Walburga de Crignis.

Gestorb. d. 17. Oct. 1833.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 361 bis 365.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 366.

Begräbniß

des Herrn

Johann Georg Holeisen.

Buchhalter,

und dessen Erben.

Auch ruht hier sein Schwiegersohn.

Herr

Johann Michael Hummel,

Kramer.

Gestorb. d. 24. Jul. 1828. Morgens um 4 Uhr.
Alt 41 Jahr.

Trennung ist disseits unser Loos,
Wiedersehn jenseits unsere Hoffnung.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 367.

Ruhestätte

des Herrn

Johann Georg Abbt,

bürgerl. Kaffetier,

seiner Ehegattin Frau

Theresia gebor. **Stroblin**

und seinen Angehörigen.

Hier ruht

Theresia Stroblin,

bürgerl. Gärtnermeisterin.

welche den 4. Oct. 1808 74 Jahr alt in Gott selig entschlief.

Sehet Freunde dieser Platz ist auch vor Euch bestimmt,
Der frühe, oder spät, in seinen Schoos Euch nimmt,
O, denkt oft daran, vergeßt die Stunde nicht
Die euere Seele, bald zum göttlichen Gericht,
Und euren Leib hieher berufen wird: Ach sehet
Ihr lieben Freunde alle, sehet doch, daß ihr,
Von dieser uns gemeinen Ruhestätte hier,
Einst alle glücklich, und zum Leben auferstehet.

(Feld VIII.)

Linie 14. Grab Nro. 368.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 369.

Familien = Grab

von

Vinzenz Abbt,

Brandweiner.

Hier ruht

Maria Anna Abbt,

gebor. **Müller** von Merching.

Erste Gattin, sie starb im 25. Jahr ihres Alters

Ihr folgte

Anton Xaver Abbt.

Sohn aus erster Ehe, Gebor. d. 3. Dec. 1797. gestorb. d. 12. Nov. 1816.

Und

Maria Crescentia Abbt,

gebor. **Alberstätter** v. Türckheim

zweite Gattin.

Gestorb. den 30. Oct. 1826 im 56. Jahr ihres Alters.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 370.

Diese Grabstätte
hat vor sich und seine Erben erwählt
Johann Georg Gleich,
Gold- und Silbersticker.
Anno 1793.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 371.

Familien-Grabstätte
von
Franz Xaver Braun,
bürgerl. Schuhmachermeister,
und seine Nachkömmlinge
Anno 1829.

Hier ruht
der ehemal. Churfürstl. Trierisch. Hoffourir
Peter Braun.
Geb. d. 20. April 1760, gest. d. 5. Mai 1815.
Im nämlichen Grabe
wurde, auf ausdrückliches Verlangen beigesetzt sein Sohn
Philipp Aug. Braun,
Kaufmann.
Gebor. d. 1. Nov. 1791, gestorb. d. 21. Febr. 1829.
Zum Andenken von der hinterlassenen 63jährigen Gattin
des Erstern, und von der trauernden Wittwe des Letztern,
nebst ihrer 10jährigen Tochter.

Die Verlaßenen weihen Ihnen mit Schmerzen,
Dieses Denkmal mit blutenden Herzen,
Der Segen Gottes schwebe mit zartem Flügel
Auf diesen theuern Grabeshügel.

Friede ihrer Asche.

(Feld IX.)
Linie 14. Grab Nro. 372 bis 376.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)
Linie 14. Grab Nro. 377.

Hier ruhet
der Ehrengeachte Herr,
Anton Abbt,
Ehemal. Pfisterer
bei
St. Katharina.
Samt seinen zwei Ehegattinen.
R. J. P.

(Feld IX.)
Linie 14. Grab Nro. 378 bis 384.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 385.

Fischer'sche Familien-Begräbniß.

Hier ruht
der Wohlgeehrte Herr
Ignatz Fischer,
bürgerl. Uhrmacher und Uhrenhändler,
welcher im 52. Lebensjahre, den 22. Mai 1817 selig entschlief.

Sanft ruhe seine Asche.

Dieses Denkmal weihn aus Liebe und Dankbarkeit seine hinterlassene
Gattin und Tochter.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 386 bis 389.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 390.

Grabstätte
für
Martin Beck,
Stadt-Holzwart
und seine Familie. Anno 1800.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 391.
(leer.)

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 392.

Begräbniß
von
Jacob Vinzenz Soratroy,
Handelsmann
von Costa, im Thal Buchenstein in Tirol,
und seine Ehegattin
Elisabeth gebor. **Kaisermann.**
Gebürtig von Ueberlingen am Bodensee.
Und ihren Erben.
Anno 1818.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 393.

Grabstätte

der Familie

des

J. Vincenz Mayer,

Metzgermeister.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 394.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 395.

Begräbniß

des Ehrengeachten

Michael Bitzel,

Allhiesiger Kaiserl. Postamts-Briefträger.

Anno 1751.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 396.

Hier ruhen

Herr

Philipp Jacob Neumaier,

bürgerl. Hutstaffier von hier.

Gestorb. d. 21. August 1814. Alt 69 Jahr,

und dessen Ehefrau

Maria Theresia Biberger

von hier.

Gestorben am 13. Januar 1824, alt 83 Jahr.

Aus schuldiger Dankbarkeit, aus kindlicher Liebe,

zur steten Erinnerung,

und Erweckung gleicher Gefühle

für ihre eigene Kinder, setzt dieses Denkmal den

theuern Eltern, die angenommene Tochter

Theresia Bayer,

gebor. **Biberger.**

R. J. P.

Grabstätte der Familie **Bayer.**

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 397.

Ruhestätte

des

Hochwürdigsten Hochwohlgebornen

Herrn

Joseph Ignatz Heinrich Lumpert,

Theolog. ac Philosoph. Dr.

Gebor. zu Holzgau im Lechthal den 13. October 1751. gestorb. d. 9. Juni 1826. Priester geworden zu Augsburg den 23. Sept. 1780. Kaplan zu Wittislingen d. 1. Oct. 1781. Pfarrvikar den 1. Januar 1782. Accessist am Bischöflichen General Vicariat zu Augsburg d. 20. Nov. 1782. Professor der Moraltheologie an der hohen Schule zu Dillingen, zugleich Regens des Clerikal-Seminars zum hl. Hieronymus in Dillingen d. 5. Febr. 1785.

Geistlicher Rath und Siegler des Bisthums Augsburg den 12. Aug. 1795.

Canonikus des Kollegiatsstifts St. Gertraud in Augsburg den 11. April 1796.

Canonikus des Kollegiatstifts St. Moriz zu Augsburg den 1. Aug. 1801.

Funktionirender General-Vikar des Bisthums Augsburg den 9. Octob. 1809.

Von Sr. Päpstlichen Heiligkeit, vor die wirkl. Bisthums-Organisation aufgestellter apostolischer Vikar den 10. Sept. 1821.

Wirklicher Dom-Dechant der hohen Domkirche zu Augsburg d. 1. Novemb. 1821.

General-Vikar unter Bischof

Joseph Maria Freiherr von Frauenberg

den 6. Dec. 1821.

Archidiakon d. 16. November 1822.

Vorstand des Ordinariats Augsburg I. Section und General-Vikar unter Bischof

Ignatz Albert von Riegg

d. 1. Jan. 1825.

Ruhestand desselben d. 12. Nov. 1825.

(Feld IX.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Wer seines Standes Heiligthum
Mit Tugendperlen schmücket,
Wer nicht durch leeren Menschenruhm,
Sich eitel fühlt, beglücket,
Wer nur der Seele Reinigkeit,
Im Zartgewissen pfleget,
Wer seiner Pflichten Heiligkeit
Stets tief im Herzen heget;
Wer Weisheit und Bescheidenheit,
Mit Lieb' und Sanftmuth paaret,
Und Gottes heilige Einigkeit,
In Andachtsgluth bewahret:
Wer des Berufes schwere Last,
Sich ganz zum Opfer weihet,
Mit frommer Treue ohne Rast,
Den Geist der Welt nicht scheuet.
Wer in des Lebens-Abendschein,
Den Trost des Herrn empfindet,
Bis in ergebenen Gottverein,
Des Auges Leben schwindet.

Nur der
Ruht so sanft wie Er! —

Liegender Stein. (Feld IX.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Hier liegt begraben
der
Hochwürdigste Hochwohlgeborne Reichs=Freiherr
Johann Nepom. v. Umgelder
auf Deisenhausen,
Domprobst, Weihbischof und Erzdiakon allhier.
Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Trier
Clemens Wenzeslaus
als Fürstbischof zu Augsburg.

Er war ein getreuer, und eifriger Vorsteher der Kirche, Vater der Armen und Nothleidenden, Freund und Stütze der Wissenschaften, und des Kunstfleißes, vorzüglicher Beförderer der Schulen und des Unterrichts der Jugend nach der Lehre Jesu Christi.

„Lasset die Kleinen zu mir kommen"

Dahero er auch die deutsche Knabenschule in Dillingen, und die zu U. l. Frauen in Augsburg zu seinen Haupt=Erben eingesetzt.

Er verlangte neben seinen Geschwistern,
Fräulein **Josepha** und Herrn Bruder **Carl**,
Churpfalzbaier. Hauptmann
begraben zu seyn.

Er war d. 20. Hornung 1731 geboren, und starb d. 26. Jan. 1804 im 73. Jahr seines Alters.

Er ruhe im Frieden!

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 398.

Spitz'sches Begräbniß.

Hier ruht

Johann Philipp Löhle,

Canonicus.

Alt 68 Jahr, gest. d. 27. Febr. 1809.

Er war ein würdiger Priester, wohlthätiger Menschenfreund, und eine wahre Stütze der Armen.

Sanft ruhe seine Asche!

(Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 399.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 400.

v. Holzapfel'sches Familien-Begräbniß.

Liegender Stein. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 401.

v. Langenmantel.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 402 bis 404.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 405.

Ruheort

von

Johannes Haindl,

Weinringlermeister,

und seine Ehefrau

Gertrudis Heißerin.

So sey bereit, denn des Menschensohn wird kommen,
da du es nicht vermuthest.

Anno 1792 d. 29. Oct.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 406.

Familiengrab.

Hier ruht

die Ehrengeachte Frau

Rosina Wiedemann,

bürgerl. Sattler-, und Riemermeisters-Gattin,

gebor. **Scheckenhofer.**

Zu Neuburg an der Donau.

Den 22. März 1796. gestorb. d. 28. März 1835.

In stiller Sanftmuth Gott ergeben,
Floß dahin ihr ganzes Leben,
Nach frommer Mütter schöner Weise,
Fand sie in der Kinder Kreise,
Ihre Wonne, früh ward sie entrissen,
All den Ihren, die sie hart missen,
Gattin, Mutter, fleh'n für die Deinen,
Bis wir uns bei Gott vereinen.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 407.

Carl Stiehl'sche Grabstätte.

In welcher

seine innig geliebte Gattin

Maria Regina gebor. Bayer

den 10. Aug. 1801 beigelegt wurde.

Dieser folgte nach
seine unvergeßliche Gattin

Maria Josepha gebor. v. Schorn,

aus

Bayerdießen

den 7. May 1811.

Nachdem ihr 4 Kinder vorangiengen.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 408.

Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben von nun an, ja der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Grabstätte

für

Johann Jacob Dippel,

bürgerl. Sattlermeister,

und seine Erben.

Da ruhet dessen erste Gattin

Maria Anna geb. **Dalhoferin.**

Gestorb. d. 7. October 1791 ihres Alters 33 Jahr.

Auch dessen zweite Gattin

Maria Theresia Bonimaier

geb. **Herkommer.**

Gestorb. d. 30. Juni 1819 alt 50 Jahr.

Gott verleihe Ihnen die ewige Ruh.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 409.

Diese erbende

R u h e s t ä t t e

hat vor sich und all die Seinigen auserſehen

der

Wohlehrengeachte

Johann Joseph Hueber,

Geweßter 3 Kronenwirth,

so in Gott selig entschlafen

den 18. Mai 1753.

Seines Alters 56 Jahr.

Ach lieber Christ, ich bitte dich
Knie nieder da, und bitt' für mich
Ein Vater unser, schenke mir
Dafür geb Gott den Himmel dir.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 410.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 411.

Hier ruht

Wolfgang Göbel,

Hucker dahier.

Gestorb. d. 22. Nov. 1833. im 46. Jahr.

O, guter Vater ruhe hier
In deinem stillen Grabe,
Was du gewesen wissen wir
Was wir verloren haben.
Sieben Kinder hinterließest du,
Mit kummervollen Herzen;
Und ein Gattin dazu,
Die dich beweint mit Schmerzen.
Wir setzen dieses Denkmal dir,
Für deine Lieb und Treu,
Wir werden dich vergessen nie.
Bis uns der Tod vereint.

Rückseite.

Leonhard Miller.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 412.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 413.

Jageisen'sche Grabstätte.

Alda ruhet

Herr

Johann Mathäus Jageisen,

gewester Handelsmann.

Welcher gottselig verschieden

den 4. April im Jahr 1796. Seines Alters 43 Jahr.

Seine zurückgelassene um ihn trauernde

Gattin

Maria Anna Jageisen,

Gebor. Berweinin.

Befestiget hier in diesem Denkmal die Thränen

ihrer zärtlichsten Liebe.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 414.

J. R. R. M.

Rosalia Reiſtlerin.

1820.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 415.

Schamberg'ſches Familien - Begräbniß.

Den beſten Eltern

Andreas Schamberg,

geſchwor. Käufler.

Geboren den 31. Nov. 1748. Geſtorb. d. 9. Oct. 1826.

und

Maria Anna Schmid.

Gebor. d. 5. Juni 1748. Geſtorb. d. 23. Juli

Anno 1810.

Sie ruhen im Frieden!

Dem Hochwohlgebor. Herrn

Johann Baptiſt Renz,

Königl. Baierischer quiesc. Kreis-Kanzley-Direktor.

Gebor. d. 24. Juni 1752, geſt. d. 19. Febr. 1826.

und ſeiner Frau Gemahlin

Carolina Spiegler.

Gebor. d. 24. Oct. 1765. geſt. d. 25. Jan. 1816.

Friede ſey mit ihrer Aſche!

Selig ſind die Toden, die in dem Herrn ſterben von nun an.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 416.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 417.

Ruhestätte

des Ehrengeachten Herrn

Mathäus Oberneder,

bürgerl. Seifensieder allhier.

Geb. d. 23. Aug. 1770. Gest. d. 10. Nov. 1825.

Ein edler Mann darf man dich nennen,
Fand seinen Tod durch ein Verbrennen,
Durch einen Sturz, in die siedende Laug,
Folgte bald sein Tod darauf. —
Nach einem 26stündigen Leiden

R. J. P.

Gewidmet
von seiner hinterlassenen Gattin
Theresia Oberneder.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 418 bis 421.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 14. Grab Nro. 422.

Hier unter diesem Steine

ruhen

die Gebeine

des Ehrengeachten, und kunstreichen Herrn,

Joh. Bernhard Stadlberger,

bürgerl. Büchdrucker.

Welcher diese Grabstätte für sich, und seine Nachkommen ausersehn.

Er lebte 66. volle Jahre, und starb voller Verdienste Ao. 1796 den 10. May.

Er war ein guter alter Biedermann,
Von dem die Mißgunst selbst nicht anderst sprechen kann.

Seine hinterlaßene Ehefrau
Martha Rosina geb. Haagin
Ließ ihm dieses Denkmal treuer Liebe errichten.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 423.

Erbbegräbniß

vor den in Gott ruhenden Ehrenhaften

Herrn

Christoph Bartl,

Handelsmann, so gestorb. Anno 1764 d. 2. Juni

seines Alters 64 Jahr.

Seine liebe hinterlassene Ehe-Konsortin ist

Theresia Bartlin,

eine gebor. Benedictin.

Ich lebte viele Jahre, mein Thun war Handelschaft,
Mich fordert ab der Tod, mit ihm zur Wanderschaft;
Die Seele ist bei Gott, der Leib mit Erd' bedeckt,
Bis der Posaunenschall ihn wieder auferweckt.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab Nro. 424.

Ruhestätte

vor die Familie

Bavous.

Gewesener Handelsherr allhier,

welcher den 6. Dec. 1763 in dem 44. Jahr

seines Alters

in die Ewigkeit hinweggenommen.

Weilen aber annoch

in dem Herzen seiner Liebsten nunmehr verwittibtten

Gemahlin, Frau

Maria Victoria Bavous.

Gebor. **Welzhoferin,**

lebend; hat sie ihm und sich samt ihren

Nachkömmlingen dieses Denkmal errichten lassen.

Anno 1764.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 425.

Begräbniß

des

Wohledlen Kunstreichen Herrn

Mathäus Gündter,

Kunstmaler

und dessen Ehefrau seliger

Maria Cleopha Gündterin.

gebor. **Diepolterin.**

Welche gestorben d. 27. October Ao. 1761.

(Feld IX.)

Linie 15. Grab *Nro.* 426.

(ohne Monument.)

(Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 427.

(leer.)

Stehend. Mon.

(Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 428.

Neher'sche Grabstätte.

Hier ruhet

Herr

Anton Neher,

Gelbgießer.

Gest. d. 25. November 1832 im 71. Jahr seines Alters.

R. J. P.

Victoria Neher,

Gelbgießers-Wittwe.

im 73. Lebensjahr.

Sie ruhen im Frieden.

(Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 429 bis 434.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 435.

Walter'sches Familien-Begräbniß

1 7 9 9.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 436.

J. B. Schwarzenbold'sche Ruhestätte.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 437.

Herr

Franz Xaver Schmid,

Lict.

(Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 438.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 439.

Grabstätte

der

Familie

Baader.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 440 bis 442.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 443.

Diese

Begräbniß

gehört dem

Ehrengeachten

Franz Roßdirr.

Hof- und Stadt-Fischer,

und seiner Hausfrau

Maria Roßdirrin

wie auch

seinen Erben.

Anno 1744.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 444.

Grabstätte

für

Jacob Sirch,

Handelsmann

und die Seinigen.

Hier ruht

die tugendhafte Jungfrau

Adelheid Sirch.

Sie starb im 18. Jahr ihres Alters.

In ihrer schönsten Jugendblühte,
Starb **Adelheid** voll Herzensgüte,
Vom Geist der Welt nicht angesteckt:
Noch engelrein, und unbefleckt.
Nun thront das zarte Lamm.
Bei Gotteslamme.
Die reinste Braut bei Jesus ihrem Bräutigame.

Anno 1826.

(Feld IX.)

Linie 16. Grab Nro. 445 bis 447.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 448.

Begräbniß

für

Joseph Fritsch,

Zimmermann.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 449.

Grabstätte

für

Johann Joseph Lebherz,

Rothgerbermeister,

seiner Ehegattin und ganzen Familie.

Dessen Sohn

Dominicus Lebherz

verunglückte und starb aus Nächstenliebe, durch Hülfleistung bei einer Feuersbrunst, den 3. Nov. 1802, im 18. Jahr seines Alters.

R. J. P.

(Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 450.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 451.

Hier ruhet

Johann Ottmann,

Eisenhändler
und Gemeindebevollmächtigter der Stadt Augsburg.

Gebor. d. 24. Nov. 1772.

Gestorb. d. 6. Juli 1836.

Herr gieb ihm die ewige Ruhe!

Sechend. Mon. (Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 452.

Grabstätte

der

Familie Weiß.

Hier ruht

Frau

Catharina Blatter,

geb. Weininger,

Wirthin von Ober-Elchingen.

Geb. d. 30. März 1756.

Gest. d. 6. Nov. 1832.

im 76. Jahr ihres Alters.

(Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 453.

(leer.)

Ein Kreuz. (Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 454.

Hier ruhet
die Ehrengeachte Frau

Victoria Förg.

Gest. d. 18. Dec. 1827. 66 Jahr alt
und ihr Enkle.

Gewidmet
von dessen Ehegatten
Alois Förg sammt Kinder.

Das Sterbrn ist der Menschen Loos
Der blaße Tod raubt klein und groß
Und jung und alt, läßt Niemand frei
Fragt Niemand obs gefällig sey.
Bereite dich dann wohl zuvor,
Sonst bist du ja der größte Thor!
Und willst du ewig selig seyn,
So schlafe wohl bereitet ein.

R. J. P.

(Feld IX.)

(Zu Vorstehendem gehörig.)

Rückseite

Joseph Häußler,

Kramer.

(Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 455 bis 457.

(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 458.

J. U. Peter,

Familiengrab.

(Feld IX.)

Linie 17. Grab Nro. 459.

(leer.)

(Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 460 u. 461.

(leer.)

Ein Kreuz.

(Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 462.

Hier ruht

der Ehrengeachte

Xaver Hahn,

Huffschmiedmeister

von

Westenhausen.

Gebor. d. 3. Aug. 1788.

Gest. d. 9. Mai 1829.

R. J. P.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 463.

Hier schläft,

bis zu ihrer Auferstehung

die

Hochedle Frau

Maria Josepha Seraphina,

Theresia Soraruff,

gebor. **Petri.**

Sie starb am 10. Juli 1806, im 33. Jahr ihres Alters.

Ihrem Gatten und Kindern zu frühe entrissen.

Sie ruhe im Frieden.

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 464.

Ruhestätte
des
Herrn

Joh. Evangelist Sartor,

Gewesener Findelhaus=Stiftungs=Verwalter.
Gestorb. im 73 Jahr seines Alters,
am 25. Jan. 1812.

Gott gebe ihm die ewige Ruhe.

(Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 465.
(leer.)

Stehend. Mon. (Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 466.

Benedict Zitzmann.
1735.

(Feld IX.)

Linie 18. Grab Nro. 467 u. 468.
(leer.)

Ende des neunten und letzten Feldes.

Register.

Seite

E.

F.

G.

H.

I.

K.

L.





